General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

mit der Wochenschau

123 Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000—7007

Barmen — ...straße und Schriftleitung Neuerweg 57 — ...sprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheck-Konto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13399 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ...berücksichtigt wer... — ...preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ...n u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ...ch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ...kripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 94 — 41. Jahrgang. — Samstag den 23. April 1927 — Einzelpreis 20 Pfg.

Interessante Einzelheiten über das Reichsschulgesetz.

Das Gesetz verfassungsändernd?

Berlin, 23. April. Dem Reichstag wird, wie der „Vorwärts" mitzuteilen weiß, bald nach seinem Wiederzusammentritt das Reichsschulgesetz vorgelegt werden. Vorher werden die zuständigen Stellen des Reichsinnenministeriums noch schriftlich die Auffassung der Länderregierungen einholen. Von unterrichteter Seite will das Blatt zu dem Inhalt des neuen Entwurfs erfahren, daß er entgegen dem Paragraphen 146 der Reichsverfassung, welcher die Simultanschule als Regelschule vorsieht, für alle drei Schularten (Simultan-, Konfessions- und weltliche Schule) gleiche Entwicklungsmöglichkeiten schaffen will. In diesem Falle wäre das Gesetz verfassungsändernd. In dem Entwurf ist ferner vorgesehen, daß in den konfessionellen Schulen der Gesamtunterricht vom Geist des Bekenntnisses getragen sein soll.

Unnötige Beunruhigung.

Die angeblich neue franko-britisch-amerikanische Entente.

GA. **Berlin**, 22. April. In politischen Kreisen beurteilt man die neuerdings aufgetauchten Sensationsmeldungen über eine bevorstehende „europäische Neugruppierung", die angeblich bei dem Besuch des französischen Staatsoberhauptes in London vor sich gehen soll, mit großer Gelassenheit. Irgendwelche Anzeichen für eine solche grundsätzliche Aenderung der politischen Lage sind jedenfalls nicht gegeben. Zwischen der englischen und der französischen Politik haben sich in letzter Zeit so große Gegensätze gezeigt, daß eine ausgleichende Besprechung an sich wohl ganz zweckmäßig sein würde, aber von einer solchen Besprechung bis zu einer Entente, also zu einem förmlichen Bündnis, ist es nicht nur noch ein sehr weiter Weg, sondern es spricht auch außerordentlich dafür, daß die Schwierigkeiten so groß sind, daß mit einem solchen Ergebnis nicht zu rechnen ist.

Auf jeden Fall ist es falsch, wenn in Meldungen aus London von einem Anschluß Amerikas an eine solche Entente die Rede ist. Die Vereinigten Staaten haben sich grundsätzlich aus der europäischen Politik herausgehalten, und sie haben ganz bestimmt keine Neigung, noch kurz vor der Präsidentenwahl eine grundsätzliche Neuorientierung der Außenpolitik herbeizuführen.

Diese Auffassung der gesampolitischen Lage entbindet das Auswärtige Amt freilich nicht von der Pflicht, die diplomatischen Bewegungen aufmerksam zu verfolgen.

Deutsche Forderungen in Genf.

Vorbehalte für die Unterzeichnung der Konvention.

TU. **Genf**, 22. April. Die vorbereitende Abrüstungskommission behandelte Freitag den Artikel 28 des französischen Konventionsentwurfs, der festlegt, daß die von einigen Staaten bereits übernommenen Verpflichtungen zur Abrüstung ihrer Land-, See- und Luftstreitkräfte durch die gegenwärtige Konvention in keiner Weise berührt werden sollen. Der Artikel wurde unter grundsätzlichen Vorbehalten Deutschlands in erster Lesung angenommen.

Graf Bernstorff gab hierzu eine Erklärung ab. Er wies darauf hin, daß der Artikel 28 des Konventionsentwurfs auch im Zusammenhang mit der Präambel des Teiles 5 des Versailler Vertrages stehe. Wie bereits mehrfach auch von Paul-Boncour formell anerkannt worden sei, habe Deutschland auf Grund dieser Präambel ein christliches und moralisches Anrecht auf die allgemeine Durchführung der Abrüstung. Dieses Anrecht sei geradezu die Grundlage der Teilnahme Deutschlands an dieser Konferenz. Deutschlands Lage unterscheide sich grundsätzlich von der Lage der übrigen Staaten. Deutschland könne seine Zustimmung zu einer Abrüstungskonvention nur dann erteilen, wenn seinen rechtmäßigen Ansprüchen voll Rechnung getragen werde.

Der Konventionsentwurf läßt vorläufig noch nicht erkennen, ob gewisse grundlegende Forderungen, die im Laufe der gegenwärtigen Verhandlungen geltend gemacht worden sind, tatsächlich erfüllt werden. Falls Deutschland diese Konvention als eine erste Etappe für eine allgemeine Abrüstung ansehen soll, müssen Garantien geschaffen werden, daß dieser ersten Etappe in absehbarer Zeit weitere Etappen folgen, die den sichtbaren Erfolg auf dem Wege der Beschränkung der Rüstungen mit sich bringen.

Tschang Kaischeks Ziele.

Die Kommunisten setzen eine Prämie auf seinen Kopf. — Rollende Dollars.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 23. April. Aus China wird dem „Petit Parisien" berichtet, daß General Tschang Kaischek eine Erklärung über seine Stellung zu den fremden Mächten abgegeben hat. Er sagte im einzelnen:

1. Ich hoffe, daß die fremden Mächte nicht ihre Unterstützung dem chinesischen Nationalismus verweigern werden, nachdem dieser sich vom Bolschewismus freigemacht hat.
2. Ich bin bereit, mich mit dem Marschall Tschang Tsolin zu verbinden, wenn dieser sich den nationalistischen Grundsätzen zuwendet.
3. Ich werde die Schuldigen an den Zwischenfällen in Nanking bestrafen und die erforderlichen Genugtuungen geben.

Tschang Kaischek hat weiter erklärt, daß durch seine antikommunistische Haltung die Ziele der revolutionären Bewegung keineswegs geändert würden, sondern daß nach wie vor die drei Grundsätze Sunyatsens verfolgt würden:

1. Gleichberechtigung der Rassen,
2. Demokratisierung Chinas,
3. Soziale Reformen.

Weiter wird berichtet, daß die Kommunisten in Hankau öffentlich eine Belohnung von 250 000 Taels auf die Gefangennahme von Tschang Kaischek ausgesetzt haben und eine weitere Belohnung von 100 000 Taels auf seine Ermordung.

Wie weiter aus Peking berichtet wird, geht aus den bei dem Überfall auf die Sowjetgesandtschaft gefundenen Dokumenten untrüglich hervor, daß die Sowjets den Bolschewisten in China große materielle Unterstützung haben zuteil werden lassen. Es sind drei Listen gefunden worden, aus denen hervorgeht, daß vom 10. Oktober 1925 bis zum 31. März 1926 die Sowjets den Kommunisten in China über 26 Millionen Golddollar Unterstützung gegeben haben.

Erstes Treffen zwischen Tschang Kaischek und Hankau.

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 23. April. Ueber die militärische Lage in China wird berichtet, daß es zu einem ersten Zusammenstoß zwischen den Truppen des Generals Tschang Kaischek und den Truppen der Hankauer Regierung gekommen sei.

Der neue Außenminister von Nanking, Dr. Wu, erklärte, die Kommunisten verfügten über etwa 70 000 Mann in den Provinzen Hupei und Honan. Die Streitkräfte Tschang Kaischeks seien ihnen jedoch bedeutend überlegen. Dr. Wu erklärte weiter, daß ein Waffenstillstand mit den Nordtruppen solange unmöglich sei, als diese eine militärische Einheit bildeten.

Von einem besonderen Abkommen mit Japan könne keine Rede sein und die Nationalisten hätten nicht die Absicht, irgendein Land gegenüber den anderen zu bevorzugen.

Einigung über die britischen Konzessionen in Tientsin.

Eigener Drahtbericht.

GA **London**, 23. April. Die Delegierten der englisch-chinesischen Kommission, die in Tientsin zusammengetreten waren, um über die Rückgabe der britischen Konzessionen an China zu verhandeln, haben ihre Verhandlungen vorläufig abgeschlossen und ein entsprechendes Abkommen unterzeichnet. Die Bedingungen wurden an die Regierungen zur Billigung geleitet. Die Konzessionen werden von einem Rat aus fünf Chinesen und fünf Engländern verwaltet werden. Der chinesische Vorsitzende besitzt die ausschlaggebende Stimme. Der Korrespondent der „Morning Post" betont, daß die Vertreter Tschang Tsolins eine sehr versöhnliche Haltung gezeigt hätten.

Französisch-englische Uebereinstimmung über die Chinanote.

WTB **Paris**, 22. April. (Drahtb.) Im Verlaufe des heute vormittag abgehaltenen Ministerrats hat Außenminister Briand über die außenpolitische Lage, namentlich über die chinesische Frage, Bericht erstattet. Er erklärte nach Beendigung der Beratung, daß zwischen der französischen und der englischen Regierung eine vollkommene Uebereinstimmung hinsichtlich der China zu übermittelnden Note bestehe und daß Uebereinstimmung stets zwischen den beiden Mächten bestanden habe.

Mussolinis Arbeitsgesetz.

Die Arbeit soziale Pflicht! — Anerkennung der Gewerkschaften.

Eigener Drahtbericht.

GA **Mailand**, 22. April. Die Feier der Gründung Roms, die gleichzeitig an Stelle der Maifeier von der Regierung zum Arbeitsfest und Gewerkschaftstag erklärt worden ist, wurde gestern in allen größeren Städten Italiens durch Kundgebungen begangen. Verbunden hiermit war die Veröffentlichung des vom Großen Faschistenrat erlassenen Arbeitsgesetzes, der sogenannten carta di lavoro. Dieses aus 30 Paragraphen bestehende Gesetz legt in vier Hauptabschnitten die faschistischen Gründe für den gewerkschaftlichen Staat und seine Organisation, den kollektiven Arbeitsvertrag, die Stellenvermittlung und die Arbeitslosenfürsorge fest.

Die Arbeit wird als soziale Pflicht erklärt und ihr der Schutz des Staates zugesichert. Zur Vertretung der Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden nur die vom Staat anerkannten und unter seiner Aufsicht stehenden Gewerkschaften zugelassen. Ihnen liegt die Aufgabe ob, Kollektivverträge abzuschließen. Als solche sind sie anerkannte Berufsvereinigungen, vor dem Gesetz als staatliche Organisationen anerkannt. Die private Initiative auf dem Gebiet der Wirtschaft soll nicht beeinträchtigt werden, und eine Intervention des Staates in die Wirtschaft soll nur bei fehlender privater Initiative oder aus politischen Gründen erfolgen.

Die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sind durch Kollektivverträge zu regeln, in denen besonders die Löhne und die Arbeitszeit festgesetzt werden. Für Akkordarbeit und Nachtarbeit sind Zuschläge zu bezahlen, und jeder Arbeiter hat in der Woche Anspruch auf einen freien Tag sowie angemessenen Urlaub. Bei Entlassungen ohne Verschulden des Arbeitnehmers hat der Arbeitnehmer auf eine Entschädigung Anspruch, die auch im Todesfalle zu bezahlen ist. Der Arbeitsnachweis wird den gewerkschaftlichen Organisationen unterstellt. Bei Einstellung von Arbeitern und Angestellten sind Mitglieder der faschistischen Partei und der Gewerkschaften zu bevorzugen.

Weitere Paragraphen beschäftigen sich mit dem Fürsorgewesen, der Vervollständigung der Unfallversicherung gegen Berufskrankheiten und der Arbeitslosenversicherung. Alle diese Einrichtungen sollen neu eingeführt bezw. weiter ausgestaltet werden.

30 Jahre Zuchthaus für Zaniboni und Capello.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Rom**, 22. April. Das Sondergericht zur Verteidigung des Staates hat heute abend im Prozeß gegen Zaniboni, Capello und die übrigen Mitangeklagten folgendes Urteil gefällt:

Für den sozialistischen früheren Abgeordneten Zaniboni die gesetzliche Höchststrafe von 30 Jahren Zuchthaus wegen Verschwörung gegen die Staatsgewalt, qualifizierten Mordversuchs und verbotenen Waffentragens, unter lebenslänglicher Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter.

Für General Capello die gesetzliche Höchststrafe von 30 Jahren Zuchthaus wegen Mittäterschaft an der Verschwörung und Teilnahme am qualifizierten Mordversuch unter lebenslänglicher Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter.

Für Ursella, der landesflüchtig ist, 30 Jahre Zuchthaus wegen Mitschuld an der Verschwörung und qualifizierten Mordversuchs.

GA. **Rom**, 23. April. Ueber das Urteil im Zaniboniprozeß betonen die Blätter, daß das strenge Urteil den Ausdruck der öffentlichen Meinung darstelle. In dem ganzen Komplott sei keine einzige kraftvolle Gestalt sichtbar geworden, sondern nur zynische und gemeine Verschwörer. Der Verlauf des Prozesses und das Urteil hätten erkennen lassen, daß man es wirklich auf das Leben Mussolinis abgesehen habe.

Die Politik der Woche.

Am morgigen Sonntag finden in Wien die allgemeinen Wahlen für eine Reihe von Städten (darunter auch für den Wiener Gemeinderat), für verschiedene Landesparlamente und für den österreichischen Nationalrat statt. Diese Wahlen haben nicht nur für Wien und Oesterreich größte Bedeutung, auch im Auslande und besonders im Deutschen Reiche erwartet man mit Spannung das Wahlergebnis des morgigen Tages.

Es handelt sich darum, ob die österreichische Sozialdemokratie, die in der Landeshauptstadt schon die unbezwingbare Mehrheit hat (78 Sozialdemokraten gegen 41 Christlich-Soziale und einen Nationaljuden), ihre Herrschaft auch im Lande aufrichtet. Es fehlen ihr daran noch rund 350 000 Stimmen, die aber in der Hauptsache in der Stadt Wien aufgebracht werden müssen, da in den übrigen Bezirken mit einer großen Veränderung nicht zu rechnen ist. Es hat nun eine Wahlagitation eingesetzt, wie sie Wien noch nicht erlebte. Nicht nur die Plakatsäulen, jedes freie Fleckchen an den Mauern in erreichbarer Höhe ist mit Plakaten beklebt, worin die Vorzüge der sozialdemokratischen Theorie im allgemeinen und die der Wiener sozialdemokratischen Gemeindepolitik dargestellt sind. Flugzettel und Broschüren in überwältigender Menge flattern in alle Häuser, Zeitungen mit offener oder versteckter marxistischer Tendenz wurden gegründet und zwangsweise in den Betrieben mit Abonnenten versorgt, ein Wahlkino im Freien lockt abends viele Tausende an, und nicht zu unterschätzen ist auch die Agitation von Mann zu Mann, mit mehr oder weniger handgreiflichen Gründen, Boykott der nicht gefügigen Geschäftsleute usw. Größere Ruhestörungen sind noch nicht vorgekommen, indessen hegt man für den Wahltag einige Besorgnisse.

Mit wechselndem Staunen aber fragt sich der Wiener: Wer bezahlt die ungeheueren Kosten dieser sozialdemokratischen Agitation? Sie ist nach amerikanischem Muster aufgezogen, verfügt aber doch nicht über Wahlfonds von amerikanischer Ergiebigkeit und nicht über Zuschüsse von Milliardären und milliardenschweren Korporationen. Wer also bezahlt dies alles? Von den Arbeitergroschen, von den Zuschüssen der Gewerkschaften kann diese Reklame nicht allein bestritten werden. Man weist nun darauf hin, daß die im Wiener Rathaus gebietende Partei auch über unzählige kommunale Betriebe verfügt, die, auch wenn sie nicht mit Gewinn arbeiten, doch fortlaufende Einnahmen bringen, Einnahmen, die freilich keiner Partei, sondern der Allgemeinheit gehören. Was auf dem Unkostenkonto der gemeindlichen Unternehmungen alles gebucht wird, wird sich kaum im einzelnen kontrollieren lassen. Aber wir wollen ohne Beweise keine Anklage erheben. Die Wiener „Arbeiterzeitung" dementiert in — gelinde gesagt — leidenschaftlichster Weise diese Gerüchte. Es ist ja auch möglich, daß andere Quellen den sozialdemokratischen Wahlfonds speisen. Welche, darüber zerbricht man sich in Wien vergeblich den Kopf. Die „N. Fr. Pr." schätzt die sozialdemokratischen Wahlkosten allein für die Stadt Wien auf 12½ Milliarden Kronen (1 200 000 Schilling neuer Währung = 712 800 Reichsmark).

Vielleicht erreicht dies Uebermaß der Agitation aber das Gegenteil der erwarteten Wirkung. Das erwähnte Wiener Blatt meint: „In breiten Schichten der Bevölkerung ist das Gefühl lebendig geworden, daß Aufwendungen in so ungeheuerer Art dem Wesen einer proletarischen Partei widersprechen, und daß ferner diese Milliardenbeträge viel besser hätten erspart oder einem wohltätigen Zwecke hätten zugeführt werden können. Entweder ist es richtig, daß die zwölfeinhalb Milliarden dem Einkommen der Gewerkschaften entnommen sind, dann ist hier eine maßlose Ausnutzung vorhanden und zu gleicher Zeit eine außerordentliche Härte gegenüber den armen Teufeln, die gerade durch die sozialdemokratische Wirtschaftspolitik sich mit einem Lohn begnügen müssen, der in der Kaufkraft so sehr hinter dem in Deutschland, England und Amerika zurücksteht, wo kapitalistische Grundsätze am Werke sind. Sind jedoch die zwölfeinhalb Milliarden nicht Arbeitergeld, woher kommen sie sonst? Und wer ist der Geldgeber, der ein Interesse daran hat, soviele Milliarden springen zu lassen, um die eigene Klasse und die eigenen Klassenangehörigen zu schädigen? Ganz unmöglich ist diese Alternative gewiß nicht, denn wir sehen ja auch in der Presse, daß antikapitalistische Politik von jenen gemacht wird, die von den grandiosesten Spekulanten auferzogen worden sind."

Jedenfalls müssen Arbeiter und Mittelstand direkt oder indirekt die Wahlkosten bezahlen. Ob sie den von den Drahtziehern gewollten Zweck erreichen, steht dahin. Allerdings stehen die Anstrengungen der Anhänger der von Dr. Seipel aufgestellten Einheitsliste in gar keinem Verhältnis zu dem Aufgebot der Sozialdemokratie, die aber auch einen starken Vorsprung der Bürgerlichen im Nationalrat einzuholen hat, der zuletzt aus 82 Christlichsozialen, 10 Großdeutschen, 5 Landbündlern und 68 Sozialdemokraten bestand. An der Einheitsliste nimmt aber der Landbund nicht teil, ebenso halten sich die Anhänger Hitlers und einige kleinere Gruppen abseits. Wie groß die Zersplit-

terung im bürgerlichen Lager ist, ersieht man daraus, daß in einzelnen Wiener Wahlkreisen zehn Kandidaten aufgestellt sind. Also ungefähr wie bei den Wahlen zum Deutschen Reichstage!

Sollten die Sozialdemokraten die Mehrheit im österreichischen Nationalrat und damit die Regierung des Landes in ihre Hand bekommen, so können sich daraus Konsequenzen von kaum absehbarer Tragweite entwickeln. Man muß vor allem bedenken, daß die österreichische Sozialdemokratie eine sehr radikale Richtung vertritt, ungefähr den früheren Unabhängigen in Deutschland zu vergleichen. Wie es dann nach kurzer Zeit im Inneren aussehen würde, läßt sich aus den Verhältnissen in Wien ermessen, wo die Sozialdemokraten an der kommunalen Regierung sind und Herr Breitner den Ton angibt. Um diesen Herrn Breitner, den Finanzminister der Donaustadt, geht auch in der Hauptsache in Wien der Wahlkampf. Er wird auf der einen Seite ebenso glühend geliebt wie auf der anderen glühend gehaßt. Breitner hat alle die Steuern durchgedrückt, die den geschäftlichen Mittelstand ruinieren, ohne den Angestellten und Arbeitern ausreichende Löhne zu bringen und die Zahl der Erwerbslosen (die prozentual weit höher ist als in Deutschland) zu verringern. Die Einrichtung von kommunalen Luxusbädern ist ganz gewiß kein Mittel, der sozialen Not zu steuern, ebensowenig wie die Herunterdrückung der Mieten auf einen Stand, der den Hausbesitzern nur ein Trinkgeld läßt. Die deutschen Hausbesitzer sind auf Rosen gebettet gegenüber den österreichischen, die sich für eine Jahresmiete (die noch nach der entwerteten Kronenkurs berechnet wird!) kaum einen Laib Brot kaufen könnten. Eine rein sozialdemokratische Regierung dürfte auch ernüchternd auf die finanzielle Beteiligung des Auslandes wirken, ohne die das jetzige Oesterreich nicht existieren kann. Ebenso wenig würde sie dem Anschlußgedanken förderlich sein, so sehr sie ihn selbst vermutlich zu fördern wünscht.

*

Wenn in einem Wahlkampf neben wirtschaftlichen Vorteilen zweifellos auch um geistige Güter gekämpft wird, so stehen diese doch gewöhnlich nicht im Vordergrunde. Auf einer kulturpolitischen Tagung der Deutschen Volkspartei hat Dr. Stresemann es begrüßt, daß demnächst in Deutschland auch einmal um etwas anderes als um materielle Interessen gestritten werden würde: um die Konkordats- und Schulfragen.

Daß man einen Kampf um diese Dinge nur des Kampfes willen wünschen sollte, wollte Dr. Stresemann wohl nicht sagen, sondern nur, daß sich der Sinn des Volkes auch einmal vom Materiellen ab- und dem Geistigen zuwenden möchte. Das kann auch in ruhiger Aussprache geschehen. Religiöse und Kulturkämpfe hat gerade das deutsche Volk genug und übergenug erlebt, zu seinem größten Schaden, und wenn neue Konflikte dieser Art auftauchen, müßte das Ziel auf eine baldige friedliche Verständigung gerichtet sein.

Eine solche Verständigung, wonach jeder nach seiner Fasson selig werden kann, steht die Reichsverfassung ja auch in dem jetzt zur Diskussion stehenden Artikel 146 vor, der als sogenanntes Schulkompromiß mit großer Mühe in Weimar vereinbart wurde. Er lautet in den beiden ersten Absätzen, auf die es ankommt:

Das öffentliche Schulwesen ist organisch auszugestalten. Auf einer für alle gemeinsamen Grundschule baut sich das mittlere und höhere Schulwesen auf. Für diesen Aufbau ist die Mannigfaltigkeit der Lebensberufe, für die Aufnahme eines Kindes in eine bestimmte Schule sind seine Anlage und Neigung, nicht die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung oder das Religionsbekenntnis seiner Eltern maßgebend.

Innerhalb der Gemeinden sind indes auf Antrag von Erziehungsberechtigten Volksschulen ihres Bekenntnisses oder ihrer Weltanschauung einzurichten, soweit hierdurch ein geordneter Schulbetrieb, auch im Sinne des Abs. 1, nicht beeinträchtigt wird. Der Wille der Erziehungsberechtigten ist möglichst zu berücksichtigen. Das Nähere bestimmt die Landesgesetzgebung nach den Grundsätzen eines Reichsgesetzes.

Artikel 146 sagt also deutlich, daß die Schulen im allgemeinen Simultanschulen sein sollen, das heißt, daß eine Scheidung nach Religionsbekenntnissen nicht stattfinden soll, daß aber auf Antrag der Erziehungsberechtigten bei Volksschulen unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen gemacht werden dürfen. Man könnte nun meinen, die Sache wäre ganz klar. Jede Richtung erhält das, was sie wünscht. Der Haken liegt aber bei den Voraussetzungen, die nicht genau umschrieben sind, was eben erst durch Reichs- und Landesgesetze festgelegt werden muß.

Darum dreht sich nun der Streit. Wir verfügen nicht über die nötigen sachmännischen Kenntnisse, um die verwickelte Materie erschöpfend darlegen zu können (das wird demnächst von anderer Seite genug und übergenug geschehen), und wollen nur auf die hervorstechendsten Streitpunkte hinweisen. Also beispielsweise: Wann wird ein geordneter Schulbetrieb nicht beeinträchtigt? Wie groß muß die Zahl der Erziehungsberechtigten in einer Gemeinde sein, damit sie eine Schule ihrer Wahl erhalten? Haben die Eltern nur Einfluß auf die allgemeine Richtung der Schule oder auch auf die Anstellung der einzelnen Lehrkräfte? Was ist eine Bekenntnisschule? Darüber sagte der Reichstagsabg. Dr. Runkel auf der erwähnten volksparteilichen Tagung: „Eindeutig ist dieser Begriff nur für die katholische Auffassung. Für die evangelischen Religionsgemeinschaften als Ganzes gibt es nicht eine solche eindeutige Umreißung des Begriffs „Geist des Bekenntnisses". Der kirchlichen Rechten gestaltet sich der Inhalt dieser Formel anders als den liberal eingestellten evangelischen Kreisen. Erstere würden sich sachlich wohl mit der katholischen Inhaltsbestimmung einverstanden erklären können. Anders die liberal eingestellten Evangelischen. Hier bedeutet „Geist des Bekenntnisses" nicht dogmatische Bindung und lehrhafte Festlegung, sondern Freiheit, Elastizität und innerer Persönlichkeitsausdruck. Für sie liegt „der Geist des Bekenntnisses" vor allem im Persönlichen, nicht im Lehrhaften selbst wie bei der katholischen Kirche. Die Volkspartei sieht deshalb von dieser Formulierung ab." Daß aber auch in liberalen Kreisen die Neigung der Eltern für eine konfessionelle Erziehung gestiegen ist, kann als sicher gelten. — Auch Artikel 149 ist heranzuziehen, wonach die Erziehungsberechtigten die Befreiung der Kinder vom Religionsunterricht verlangen können. Ungeklärt bleibt die sehr wichtige Frage, wie die Kosten dieser Schulen aufgebracht werden sollen.

Dann spielt noch der Artikel 144 der Verfassung hinein, der besagt: „Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates; er kann die Gemeinden daran beteiligen. Die Schulaufsicht wird durch hauptamtlich tätige, fachmännisch vorgebildete Beamte ausgeübt". Müssen nun die Aufsichtsbeamten auch der Konfession der ihnen unterstehenden Schulen angehören? Der Artikel 144 sollte die geistliche Schulaufsicht beseitigen. Das kann der Staat verfügen. Nun sind aber unsere katholischen Mitbürger in religiösen Dingen an eine Instanz gebunden, die außerhalb des Staates steht: den Papst. Es wird deshalb erwogen, mit der Kurie ein Konkordat abzuschließen, ein Reichs- sowohl wie ein mehr ins einzelne gehendes Landeskonkordat, das heißt einen Vertrag, wodurch das Verhältnis zwischen Staat und römischer Kirche geregelt wird. Der wichtigste Punkt dabei betrifft eben die Schulfrage. Von den Befürwortern des Konkordats wird angeführt, daß das kürzlich abgeschlossene bayrische Konkordat sich gut bewährt und auch die Zustimmung der Protestanten gefunden haben. Manche rechtsstehenden evangelischen Kreise erhoffen nach dem Abschluß eines Konkordats auch für die evangelische Kirche durch ein Staatsgesetz Vorteile, die sonst nicht zu erreichen wären. Die liberalen Parteien sind aber gegen eine Konkordatsbindung und verlangen unbeschränkte Staatshoheit auf dem Gebiete der Schulpolitik. Daß ein Konkordat im Reiche sowohl wie in Preußen kommen wird, kann man als sicher annehmen. Das hat auch Stresemann angedeutet, der als Minister im Reichstage erheblich weniger Angriffslust zeigte wie am Tage vorher als Parteiführer. Es wird sich wohl nur darum handeln, welch größeres oder geringeres Maß von Zugeständnissen die beiden Kontrahenten, Staatsregierung und Kurie, machen. Diese Abmessung wird allerdings erst noch erbitterten Kämpfen zustandekommen. Wir können nur wünschen, daß sie mit Sachlichkeit geführt werden.

T.

Vom demokratischen Parteitag.

Eine Aussprache über den Einheitsstaat.

GA **Hamburg**, 22. April. Im weiteren Verlauf der heutigen Verhandlungen des Demokratischen Parteitages warnte Staatspräsident a. D. Dr. Hellpach dringend als Preuße und Wahlbadener vor einem Großpreußen. Bayern sehe einer Donaukonförderation mit Oesterreich näher als einem Großpreußen, erst recht Steiermark, Kärnten, Tirol. Es muß zwischen Zerschlagung Preußens und Großpreußen die Mitte gesucht werden. (Abg. Koch: Sehr richtig!) Das Deutsche Reich, aber nicht Preußen, dürfe ein Konkordat schließen. Preußen dürfe nicht neben Bayern eine selbständig außenpolitische Verträge abschließende Macht sein. (Beifall.)

Reichsminister a. D. Dr. Külz faßte die Aussprache in folgende sechs Sätze zusammen:

1. Bismarcks Reich, nämlich die Personalunion, ist erledigt.

2. Die Revolution hat aus dieser Strukturänderung keine Konsequenzen gezogen.

3. Also muß die Evolution gewählt werden durch zwei Zwischenetappen: Nur dynastisch begründete Staaten haben keinen Raum mehr, und das Reich hat all seine Verfassungsbefugnisse restlos durchzuführen.

4. Es muß eine Form unter Schonung des Bestehenden gefunden werden.

5. Preußen mag die Kleinstaaten aufsaugen, aber dann sind vier Reichsländer nötig: Preußen, Mitteldeutschland (Sachsen, Thüringen, Hessen), Süddeutschland und Oesterreich. Dann gibt es keine Vorherrschaft Preußens.

6. Erreichung des Einzelstaates ist in erster Linie Erziehungsfrage zum Einheitsvolk im Sinne der deutschen Nation. (Bravo!)

Die Aussprache beendete ein Schlußwort des Vorsitzenden Abg. Koch, in dem er betonte, daß nach Artikel 18 Absatz 1 der Verfassung das Reich verpflichtet sei, auch in der Großhamburger Frage zu vermitteln. Über das Unheil der Kleinstaaterei habe der Sparkommissar in Braunschweig festgestellt, daß das dortige Ministerium auf den Kopf der Bevölkerung 1,32 Mark gegen 38 Pfg. in Preußen, der Landtag 59 Pfg. gegen 18 Pfg. in Preußen, das Statistische Amt 9 gegen 2 Pfg. in Preußen und so weiter koste. Er trat für den Beamtenaustausch zwischen Reich und Ländern ein. Der Sachse Treitschke habe einmal gesagt, es müsse einen Menschen geistig arm machen, immer zwischen Zittau und Zwickau hin und her versetzt zu werden. Der mitteldeutsche Staat von Külz scheine ihm nicht lebensfähig. Die Frage Preußen sei erst das Schlußstück der Entwicklung. Den Weg Großpreußen als Reichsland halte er für gefährlich. Der Zwang dazu mache reichsverdrossen.

Oberbürgermeister Luppe betonte, man müsse durch Kompetenzstärkung des Reiches die Länderparlamente und Regierungen immer überflüssiger machen. (Beifall.)

Dann wurde eine Entschließung im Sinne der Ausführungen Kochs, in der auch die Anträge Düsseldorfs und Kölns aufgenommen waren, mit einem Zusatz Luppe einstimmig angenommen, einen Ausschuß zur Bearbeitung der Fragen des Einheitsstaates einzusetzen.

Zu dem nächsten Punkt der Tagesordnung:

„Das demokratische Agrarprogramm

führte der Staatsminister a. D. Reichstagsabg. Ronneburg (Braunschweig) aus, die demokratische sei die erste bürgerliche Partei, die mit einem geschlossenen Agrarabkommen hervortrete. Das Ziel dieses Programms sei: demokratische Agrarpolitik soll Bauernpolitik sein, um Deutschland vor der Gefahr zu schützen, eine Insel des feudalen Großgrundbesitzes zu werden. Die ländlichen Kleinbetriebe müßten deshalb gefördert werden, und zwar durch einen Uebergang von der Bedarfswirtschaft zur Marktwirtschaft. Der Redner ging sodann auf die Kreditfrage ein und forderte die Ablehnung der Futtermittelzölle. Von besonderer Bedeutung sei die Handhabung der Zolltarifsätze bei dem Abschluß von Handelsverträgen. Mehr müßten die Interessen von Industrie und Landwirtschaft aufeinander abgestimmt werden. Rönneburg forderte die Förderung der Siedlung, die bisher völlig ungenügend sei. Auch hier könne nur durch Kredite Abhilfe geschaffen werden. Zur Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe sei eine Modernisierung unbedingt notwendig. Im zweiten Teil seiner Ausführungen forderte Rönneberg zu dem Thema „Der Bauer im Staat" die Beseitigung der Vorrechte des Großgrundbesitzes und erklärte ferner, die sozialen Fürsorgeeinrichtungen des Landes dürften nicht hinter denen der Stadt zurückstehen.

Gutsbesitzer Dohrn-Heikendorf sprach über die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung und Intensivierung und Rationalisierung, und Wachhorst de Wente, Mitglied des Landtages, als Referent besonders über die Zollfrage.

In der Diskussion über das Agrarprogramm sprachen u. a. zum Teil opponierend der frühere Minister Gothein, Wendorf, Tantzen. Darauf wurde das Agrarprogramm nach Umtaufe in Bauernprogramm mit großer Mehrheit angenommen.

Frau Ministerialrätin Dr. Bäumer sprach dann über

die Politik der Partei in Regierung und Opposition.

Die Schicksale der Republik lägen jetzt in den Händen ihrer Gegner. Das Zentrum habe die Kulturabteilung im Ministerium des Innern übernommen und dafür die Verfassungsabteilung dem pommerschen Uradel überlassen. Das hätten die Demokraten nicht verhindern können. Ihnen blieb nur die Opposition. Die Hauptgrundlage der Koalition sei die Kulturpolitik. Die Rednerin lehnte das Konkordat, abgesehen von äußeren Verwaltungsfragen, ab, denn im Bildungswesen würde die Nation in Zukunft ihre geistige Souveränität und ihre Freiheit nicht durch Verträge mit einer auswärtigen Macht beeinträchtigen lassen. Auf dem Schulgebiet erwachse den Demokraten in der Volkspartei ein Bundesgenosse. Die Rednerin billigte Stresemanns Aufruf zum Kampf für geistige Werte, der heute aber besser in der Opposition geführt werde. (Großer Beifall.)

Rechtfertigungsrede Dr. Reinholds.

TU **Hamburg**, 23. April. (Funkspr.) Zu Beginn des dritten Verhandlungstages des demokratischen Parteitages ergriff Reichsfinanzminister a. D. Dr. Reinhold das Wort zu seinem Referat über das Thema „Finanz- und Wirtschaftspolitik in der Zeit der Wirtschaftskrise". Der Redner bemühte sich in längeren Ausführungen, seine Finanzpolitik zu rechtfertigen. „Ich halte es", so erklärte er, „nicht für einen Fortschritt, wenn Amtsnachfolger sich öffentlich befehden. Ich hätte diesen Kampf nicht begonnen. Nachdem aber Minister Köhler die alte Tradition verlassen hat, daß man seinem Vorgänger, wenn auch nur mit Worten, für das Geleistete den Dank aussprach, und wenn er im Gegenteil dazu überging, alle möglichen Dinge in die Welt zu setzen, die dann in der Provinzpresse einen ganz unsinnigen Widerhall gefunden haben, dann bin ich es unserer Sache und der Reinlichkeit der deutschen Politik schuldig, daß ich, da ich nicht mehr im Parlament bin, aus sachlichen Gründen heraus Rede und Antwort stehe."

Im weiteren Verlauf seiner Rede stellte Dr. Reinhold die Frage, was er bei seinem Amtsantritt vorgefunden habe: Auf der einen Seite seien noch überaus stark gefüllte Reichskassen vorhanden gewesen, auf der anderen Seite trostlose und katastrophale Zustände in der Wirtschaft. Bei diesem Stand der Dinge sei es für ihn selbstverständlich gewesen, dieses Mißverhältnis zu beseitigen und zu prüfen, ob die Steuerlast des deutschen Volkes nicht erheblich abgebaut werden könne. Er gebe zu, daß das damals ein sehr kühner und gewagter Schritt gewesen sei, er habe alle seine Karten auf die Hebung der Wirtschaft gesetzt. Wäre diese nicht eingetreten, dann wäre die Politik der Steuerermäßigung ein Fehlschlag gewesen. Er gebe zu, daß sein Plan, die Steuerlast um mehr als eine halbe Milliarde zu ermäßigen, für die rechten Oppositionsparteien und für das Zentrum hart gewesen sei, weil diesen Parteien immer gesagt worden sei, daß es nicht möglich wäre, solche Pläne durchzuführen. Der Schritt sei getan worden, und man wisse, unter welchen Angriffen auf seinen angeblichen „jugendlichen Leichtsinn" er seine Politik begonnen habe. Wäre im Frühjahr 1926 nicht der Entschluß gefaßt worden, die Steuern zu senken, dann hätte man 1926 wieder einen Milliarden-Ueberschuß gehabt, und dem Auslande wäre damit ein ganz falsches Bild von unserer Leistungsfähigkeit gegeben worden. Es werde wohl die Zustimmung weiter Kreise finden, daß 1926 mit der Subventionspolitik Schluß gemacht wurde. Vom Herbst 1926 an habe man klar erkennen können, daß die demokratische Finanzpolitik „richtig gelegen" habe. Sogar der Abgeordnete Hergt habe sich genötigt gesehen, im Hauptausschuß in loyaler Weise zu erklären, daß sich die Deutschnationalen geirrt hätten, und daß er (Reinhold) vom Glück begünstigt, seine Politik habe durchsetzen können.

Finanzminister Köhler habe die Behauptungen Oberfohrens als mit der Wahrheit nicht im Einklang stehend bezeichnen müssen. Die angeblich „verschleuderten" Reserven seien plötzlich wieder dagewesen, besonders auch deshalb, so meinte Dr. Reinhold, weil man sie zu einer Liebesgabenpolitik für die süddeutschen Staaten brauchte. Plötzlich sei auch ein Etatsüberschuß vorhanden gewesen, von dem Oberfohren behauptete, daß davon keine Rede sein könne. Es sei auch falsch, daß er die Reserven der Jahre 1924 und 1926 verbraucht habe. Dr. Reinhold wies dann noch den Vorwurf zurück, als ob er für die Erwerbslosen keine Beträge in den Etat eingestellt habe. Eine Erhöhung der Ausgaben für die Beamtenbesoldung und für eine bessere Entschädigung der Kriegs- und Liquidationsgeschädigten bezeichnete Dr. Reinhold als besonders dringend.

Der Viking- und Olympia-Prozeß.

Kapitän Ehrhardt wohnt der Verhandlung als Zuhörer bei.

GA. **Leipzig**, 22. April. Bei Beginn des heutigen zweiten Verhandlungstages im Vikingprozeß erklärte Rechtsanwalt Bloch, daß um 12 Uhr Kapitän Ehrhardt an Gerichtsstelle erscheinen werde. Pünktlich zur angekündigten Zeit, kurz nach 12 Uhr mittags, betrat Ehrhardt (der seinerzeit kurz vor Beginn der gegen ihn angesetzten Hochverratsverhandlung aus dem Leipziger Untersuchungsgefängnis ausgebrochen und geflohen war), den Gerichtssaal. — Auf den Vorschlag des Regierungsvertreters wurde Kapitän Ehrhardt und dem Oberleutnant Liedig vorläufig gestattet, im Verhandlungssaale Platz zu nehmen.

Das Gericht trat darauf in die Zeugenvernehmung ein. Vor dem Bundeskanzler des jungdeutschen Ordens hat der als Zeuge vernommene Kaufmann Kaesehage über eine Versammlung der Führer der vaterländischen Verbände in Berlin am 11. März 1926 Bericht erstattet. Nach der Darstellung des Gerichts hatte Major a. D. von Sodenstern als Führer des Berliner Viking in der Versammlung ausgeführt, daß seiner Meinung nach ein Putsch von nationaler Seite von vornherein zum Scheitern verurteilt sei, solange nicht ein Linksputsch erfolge. Wenn er nicht komme, müsse er provoziert werden. Der Zeuge gab zu, daß von Sodenstern diese Ausführungen nicht in positiver Form, sondern nur andeutungsweise außerhalb des offiziellen Teiles der Versammlung gemacht habe. Besonders eingehend wurde der Zeuge darüber befragt, zu welchem Zwecke die Mitglieder vaterländischer Verbände in den großen Industriebezirken zusammengezogen werden sollten. Der Zeuge verneint, daß es sich dabei um eine Abwehrmaßnahme gehandelt habe, die Mitglieder sollten vielmehr zu ihrem persönlichen Schutz zusammengezogen werden. Die Befragung des Zeugen gestaltete sich sehr schwierig, da er sich vielfach widersprach.

Auf Antrag von Rechtsanwalt Bloch wurde seine Vereidigung bis zur Vernehmung der weiteren Tatzeugen ausgesetzt.

Großmeister Maraun, der dann als Zeuge vernommen wurde, teilte mit, daß er seine Veranlassung gehabt habe, die Glaubwürdigkeit des Kaesehageschen Protokolls anzuzweifeln. Anhaltspunkte dafür, daß die Bünde Wiking und Olympia verbotene Bestrebungen verfolgten, habe er nicht gehabt. Auf die Frage des Rechtsanwalts Bloch, ob Herr Rechberg die Aeußerung getan habe: „Ich habe den außerpolitischen Esprit, der Orden die Brachialgewalt und die Kalindustrie das Geld", bekundete sowohl Maraun wie der Zeuge Bornemann, daß ihnen diese Aeußerung nicht bekannt sei.

Ministerialrat Schönner erklärte hier, daß politische Hintergründe der angedeuteten Art für das Verbot nicht die mindeste Rolle gespielt hätten.

Der nächste Zeuge, Oberst a. D. v. Luck, führte auf eine Frage des Vorsitzenden, ob er den Aufmarschplan des Herrn Knauer erhalten habe, in dem von einem konzentrischen Vorgehen gegen Berlin und von einem Zusammengehen mit der Reichswehr die Rede war, aus, daß ihm der Plan deswegen bedenklich erschienen sei, weil er leicht ein falsches Bild von dem geben könne, was eigentlich geplant gewesen sei. Der Endgedanke sei nämlich der gewesen, daß man sich der Reichswehr zur Verfügung stellen wollte, falls diese bei kommunistischen Umtrieben Zeitfreiwillige gebrauche. Man habe für das Vaterland eintreten wollen, aber nicht gegen den Staat.

Zeuge Freiherr v. Vitinghoff bestritt, daß im Frühjahr 1926 irgendwelche Bestrebungen zur Errichtung einer illegalen nationalen Diktatur bestanden hätten.

Darauf wurden die Verhandlungen auf Samstag 9 Uhr vertagt.

Streik in der ostsächsischen Textilindustrie

45 000 Arbeiter davon betroffen.

WTB. **Bautzen**, 23. April. (Funkspruch.) Nachdem die seit Wochen andauernden Verhandlungen über die Schaffung eines neuen Rahmentarifs für die ostsächsische Textilindustrie endgültig gescheitert sind, wurde von Gewerkschaftsseite der Streik beschlossen. In Neugersdorf, dem Mittelpunkt der Lausitzer Textilindustrie, im Zittauer und Löbauer Bezirk haben heute vormittag die meisten Belegschaften für den 30. April gekündigt. In der Oberlausitz sind 45 000 Textilarbeiter vorhanden. Der Arbeitskampf droht den Umfang des Jahres 1921 zu erreichen.

*

Einigung mit den Reichsarbeitern.

WTB. **Berlin**, 22. April. Der Reichsminister der Finanzen, Dr. Köhler, hat heute vormittag Vertreter der am Tarifvertrag für die Reichsarbeiter beteiligten Organisationen empfangen. Die Aussprache hatte das Ergebnis, daß heute nachmittag eine Vereinbarung über eine ab 1. April 1927 in Kraft tretende neue Regelung der Arbeitszeit und der Lohnsätze unterzeichnet wurde.

Der Schlichter soll in den Lohnstreitigkeiten an der Ruhr eingreifen.

WTB. **Essen**, 22. April. (Drahtb.) Die bisherigen Lohnverhandlungen zwischen dem Zechenverband und den Arbeiterorganisationen sind ergebnislos verlaufen. Trotzdem auch beim Zechenverband ein Entgegenkommen in der Lohnfrage bestand, hielt man es angesichts der weit auseinander gehenden Standpunkte für zweckmäßig, die Verhandlungen dem Schlichter fortzusetzen. Die Schlichtungshandlungen finden voraussichtlich am Dienstag dem 26. ds. Mts. statt.

Kleine Nachrichten.

Macdonald mußte seine Rede in Neuschottland absagen, da er plötzlich an Lungenentzündung erkrankt ist und ein Krankenhaus aufsuchen mußte.

*

Die mexikanische Regierung hat einen Erzbischof und fünf Bischöfe verhaften lassen und sie zur Verbannung verurteilt.

Lokales.

Durch den blühenden Hag . . .

Welch liebes Bild, wenn die Sonntagmorgensonne hineinlacht in das Singen, Zwitschern und Orgeln der Amseln und Finken in buntestem Hochzeitsstaat. Wenn schwirrend vor Lust die Lerche auf ihren Liedern sich in den Himmel schwingt. Wenn der junge Wald im Lichte gläßt, wenn die zarten Blätter uns grüßen, die der Lenz wachküßte — — —.

Wie ein Kreisel möchte man tollen und tanzen vor lauter Sonnenseligkeit. Vor Freude, daß sie wieder scheint, daß sie ohne grauen Wolkenschleier sich zu uns herabneigt und die Welt übergießt mit dem Zauber ihres rieselnden, blitzenden Goldgeschmeides.

Heute ist heut'! Die ganze Welt steht in Blüten, und jedes grüne Blatt ruft: Kommt zu uns! Hier haltet an! Hier ist's gut sein! Die Augen sollen sich satt trinken an den köstlichen Bildern, Körper und Geist sich stärken für die kommende Woche neuer Arbeit. Durch den blühenden Hag jubelt das gemeinschaftliche Marschlied: Wohlan, die Luft geht frisch und rein . . . Nagelschuhe und Knotenstock klappern rhythmisch den Takt und stiebern ungestüm in das ganze Glück.

Wie über Nacht kam die große Wandlung. Vor wenigen Tagen schliefen die Blütenbäume der Magnolien, der Kirschen und Birnen noch und sargen ihre Wunder. Ganz tief und fest schlummerten sie, taten auch nicht ein Auge auf. Blinzelten nicht einmal. Wie Mummelgreise waren sie verwittert, runzlich und struppig.

Aber nun mit einem Male!

Hell liegt ihr Schimmer über uns. In den kleinen Winkelgärtchen, die im Steinmeer des Tales die angeborene Liebe des Wuppertalers zur Natur seit Generationen mit Sorgfalt hegte, leben hie und da die üppigen Farbenkaskaden in Grün und Rot, Weiß und Gold, Blau und Violett. Und hinein in den nüchternen Alltagssinn, der uns durch die lärmenden Straßen peitscht, spielt der flüchtige Anblick dieser Märchenschönheit einen leisen Bogenstrich von der Sinfonie des Ewig-Schönen — — —. Wie versöhnend leicht das liebe Idyll in der Mauernische die Widerwärtigkeiten des Großstadtlebens aus. In unseren Stadtgärtchen, in den grünen Oasen besitzen wir Gefühlswerte, die, einmal vernichtet, wir bitter entbehren würden. Möchten alle die an jene wenigen Frühlingswunder denken, die uns blieben, denen das Wohl der Stadt und ihrer Bürger zu treuen Händen gegeben ward!

Draußen aber vor den Toren und weiter hinaus, dort, wo der Rhein seinen glitzernden Riesenleib durch die Lande schiebt, das unendliche Meer der Baumblüte, die Welt der weißen und roten Dolden — — —.

Vier Schimmel vor den Wagen, rote Zügel flattern durch die Mähnen, und die Phantasie tanzelt auf den Pfaden ihrer Sehnsucht in die Weite! Ein Vogellocken, ein fernes Jungmädchenlachen tönt ans Ohr. Ein Stück blauen Himmels, ein goldener Wolkenstreifen schimmert leuchtend durch den Sonntag — — —. M.

Eine bedeutsame Erweiterung des Begriffs Werbungskosten im Einkommensteuergesetz

ist durch Urteil des Reichsfinanzhofs vom 9. 2. 1927 (VI A 60/27) zugelassen. Bisher wurden unter Werbungskosten im Sinne des § 16 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes lediglich solche Ausgaben zum Zwecke der Erzielung von Einkünften verstanden, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehren. Der Reichsfinanzhof bekennt sich in seiner Entscheidung zu der Auffassung, daß sehr wohl auch einmalige Ausgaben den Charakter von Werbungskosten tragen können. Dies wird besonders dann der Fall sein, wenn in Verbindung mit der Betätigung zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung von Einkünften eine Verpflichtung des Betriebes entstanden ist. Eine Ausgabe dieser Art, auch wenn sie die einzige ist, fällt unter Werbungskosten und ist abziehbar, weil auch in ihr eine Aufwendung zur Erzielung usw. von Einkünften gesehen werden muß.

Wegfall der Fernsprechmarken.

a Durch die Einführung des 10-Pfg.-Tarifs für Ortsgespräche vom 1. Mai ab werden die besonderen Fernsprechwertmarken für Münzfernsprecher entbehrlich. Sobald die alten Einwurfmundstücke in den Münzfernsprechern ausgewechselt sind, können gewöhnliche Zehnreichspfennigstücke oder Zehnrentenpfennigstücke zum Einwerfen benutzt werden. Die im Verkehr befindlichen Fernsprechwertmarken werden von allen Post- und Telegraphenanstalten bis zum 30. April zum Werte von 5 Pfg. und vom 1. Mai bis zum 30. Juni zum Werte von 10 Pfg. zurückgenommen.

Elberfeld.

Die Etatsberatung in Elberfeld.

Stadtverordnetensitzungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

e. Den Stadtverordneten stehen in der nächsten Woche arbeitsreiche Tage bevor. Der Haushaltsplan 1927 soll verabschiedet werden. Hierfür sind Sitzungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jedesmal 5 Uhr beginnend, vorgesehen. Die Millionenziffern des städtischen Etats haben wir bereits mitgeteilt, ebenso den zu deckenden Fehlbetrag. Die Beschaffung der erforderlichen Mittel verursacht großes Kopfzerbrechen. In den Fraktionen, und zwischen Fraktionen und Stadtverwaltung haben in den letzten Tagen mannigfache Besprechungen stattgefunden. Ein Weg der Verständigung hat sich hierbei aber noch nicht ergeben. Die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Gewerbesteuer stößt angesichts der Notlage, in der sich Wirtschaft und Gewerbe befinden, auf heftigen Widerstand. Deutschnationale und Deutsche Volkspartei haben sich durch Fraktionsbeschlüsse auf eine ablehnende Haltung festgelegt. Ob sich bei der Beratung der Einzeletats noch Möglichkeiten nach wesentlichen Ersparnissen und einer Senkung des Defizits finden lassen, erscheint mehr als zweifelhaft, nachdem in den Kommissionen hierüber schon eingehende, aber negativ verlaufene Erwägungen stattgefunden haben. So bleibt den Stadtverordneten noch eine harte Nuß zu knacken. Für eine Deckung wird gesorgt werden müssen, da von der Aufsichtsbehörde ein ungedeckter Fehlbetrag nicht zugelassen werden dürfte und eventuell mit einer Zwangsetatisierung zu rechnen ist, die, wie sich oft genug gezeigt hat, unter Umständen noch unerträglichere Situationen schaffen würde.

Außer dem Haushaltsplan, dem nach der Städteordnung die Erstattung des Jahresberichts über die Vorgänge im Jahre 1926 voranzugehen hat, stehen noch einige weitere Vorlagen zur Verhandlung, wie Abnahme der Jahresrechnung 1925, Aenderung der Schankkonzessionssteuer, Beschlußfassung über das Weiterbestehen der bisherigen Wertzuwachssteuer und Erweiterung des Wohnungsbauprogramms. Auch hierüber dürfte es noch zu einem lebhaften Meinungsaustausch kommen, so daß ausgedehnte Debatten zu erwarten sind.

Bergische Kunstwoche in Elberfeld.

Vom 30. April bis 7. Mai 1927.

e.— Zum ersten Male veranstalten der Elberfelder Verkehrsverein e. V. und das Städtische Verkehrsamt in Gemeinschaft mit der Elberfelder Konzertgesellschaft, der Bergischen Kunstgenossenschaft, der Vereinigung Bergischer Schriftsteller, dem Verbande der Reklamefachleute, dem Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker und den Wuppertaler Kunstgewerbeschulen eine

Bergische Kunstwoche,

die nicht allein für Auge und Ohr des Kunstliebhabers erlesendste Genüsse bringt, sondern auch für die Geschäftswelt in bezug auf Vorführung wirkungsvoller Reklame von größtem Interesse sein wird.

Im Rahmen der Beethovenwoche wird ein Konzert mit dem Generalmusikdirektor Franz von Hoeßlin als Dirigenten, unter Mitwirkung von Emmy Land (Sopran), Luise Willer (Alt), Karl Erb (Tenor) und Fred Drissen (Baß), im Großen Saale der Stadthalle am 7. Mai 1927, Beethovens gewaltiges Chorwerk „Missa Solemnis" zu Gehör bringen.

Im Städtischen Museum zeigt eine Ausstellung der Bergischen Kunstgenossenschaft auserlesene Bilder der Künstler unserer Bergischen Heimat. Der Eintritt ist Sonntags frei und beträgt wochentags nur 25 Pfennig, so daß allen Bevölkerungsschichten der Besuch ermöglicht wird.

Die Ausstellung der Handwerker- und Kunstgewerbeschule Elberfeld bringt bei freiem Eintritt im Bergischen Saale des Rathauses kunstgewerbliche Lehrer- und Schülerarbeiten in reichhaltiger Fülle mit neuartigen Ideen.

Besonders genußreiche Stunden bieten die Vorlesungen der Vereinigung Bergischer Schriftsteller, am 5. und 6. Mai ds. Js., abends 8—10 Uhr, im roten Saale der Stadthalle. Bergische Autoren werden größtenteils selbst aus eigenen Arbeiten Ernstes und Heiteres zur Vorlesung bringen.

Im Gelben Saale der Stadthalle wird der Verband Deutscher Reklamefachleute und der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker in einer Reklame- und Plakatschau bei freiem Eintritt dem Publikum einen Ueberblick über den heutigen Stand der Gebrauchsgraphik im Wuppertal geben. — Ferner sind ebenda eine Reihe von Vorträgen vorgesehen, die der gesamten Kaufmannschaft, den Gewerbetreibenden und den Fabrikanten Wissenswertes aus dem großen Gebiete der Reklame vermitteln. Die oben angezeigten Veranstaltungen anläßlich der Kunstwoche dürften sich eines überaus regen Besuches aller Bevölkerungsschichten erfreuen.

Barmen.

Berufsschulpflicht der kaufmännischen Lehrlinge.

b.— Nach § 1 der Ortssatzungen sind alle in kaufmännischen Betrieben des Gemeindebezirks Barmen (auch Langerfeld-Nächstebreck) beschäftigten männlichen und weiblichen jugendlichen Angestellten verpflichtet, die städtische kaufmännische Berufsschule bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 17. Lebensjahr vollenden, zu besuchen. Die Arbeitgeber müssen die von ihnen beschäftigten Schulpflichtigen auch während der Probezeit, spätestens bis zum sechsten Tage nach der Einstellung, bei der Schulleitung, Barmen, Ev. Kirchstraße 14, schriftlich anmelden. Vom Besuche der Berufsschule befreit nur der abgeschlossene erfolgreiche Lehrgang der städtischen Handelsschule und der höheren Handelsschule, nicht aber der Unterricht einer kaufmännischen Privatschule. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag dem 26. April, morgens 8 Uhr.

b.— **Rentenempfänger.** Die Zahlung der Militärversorgungsgebührnisse für Mai findet beim Postamt 1 in Barmen am 29. April von 8—1 Uhr und von 4—6 Uhr statt. Die Invaliden- und Unfallrenten werden am 2. Mai während derselben Stunden gezahlt. An die Abholung der Renten zu den durch Aushang bekannt gegebenen Abholungszeiten wird erinnert. Beim Postamt in Unterbarmen werden die Renten an den gleichen Tagen, jedoch nur in der Zeit von 8—12 Uhr und von 4—6 Uhr, gezahlt.

b.— **Die Motorrad-Zuverlässigkeitsfahrt „Um Rheinland und Westfalen"**, die seit langer Zeit vom Barmer Motorradklub e. V. geplant war, hat abgesagt werden müssen, weil vom Oberpräsidenten eine völlige Streckenverlegung und vom hessischen Minister des Innern vom Klub eine untragbare Kautionshinterlegung und Haftpflichtübernahme für alle Teilnehmer verlangt worden ist.

b.— **Bund der Sternfreunde.** Ein großer Teil der Hörer des Astronomiekursus im Barmer Planetarium hat sich zu einem Bund der Sternfreunde zusammengeschlossen, der bezweckt, durch Diskussionsabende, Vortragsabende und Sternbeobachtungen das Interesse der Mitglieder am gestirnten Himmel zu wecken. Seine nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch 27. April, abends halb 9 Uhr, im Realgymnasium, Sedanstraße.

b.— **Kunstverein — Ruhmeshalle.** Wir machen nochmals alle Kunstfreunde auf die bedeutende Nachlaßausstellung des Tiroler Malers Egger-Lienz, die sich ihrem Ende zuneigt, aufmerksam.

b.— **Der Barmer Sängerchor im Planetarium.** Der letzte Vorführungsabend des Barmer Sängerchores im Planetarium findet am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr, statt. Zur Mitwirkung sind Frl. Hilde Wesselmann (Sopran) und Artur Düringer (Tenor) gewonnen worden.

b.— **Arbeitsjubiläen.** Der Maurerpolier August Rohleder aus Haßlinghausen konnte heute auf eine 25jährige Dienstzeit bei der Firma Köster & Adolphs, Baugeschäft, Barmen, zurückblicken. — Das gleiche Jubiläum kann heute der Privatgärtner Wilhelm Ortmann, Marperweg 40, feiern. Er steht 25 Jahre im Dienste der Firma Vorwerk & Co.

b.— **Industriespionage.** Vom Barmer Industrieverband wird uns geschrieben: Eine Firma A. B. Sollberger u. Kant, Stockholm, Grev Magnigaten 11, suchte kürzlich durch Inserat einen Spitzenfachmann unter günstigen Bedingungen. Den Bewerbern wird die Aufgabe gestellt, zunächst eine genaue Kalkulation von mehreren Spitzenmustern und Hemdenpassen einzureichen. Es ist anzunehmen, daß es obiger Firma nur darum zu tun ist, auf diesem einfach scheinenden Wege sich Unterlagen für eine später aufzunehmende eigene Fabrikation billig zu verschaffen, denn sie antwortet den Einsendern der Kalkulationen dann nicht mehr. Nachforschungen haben ergeben, daß die Firma gar nicht besteht, sondern bestenfalls in der Bildung begriffen ist. Sie ist handelsgerichtlich nicht eingetragen. Fachleute seien daher vor diesem Mißbrauch gewarnt.

Aus den Lichtspieltheatern.

e.— Das **Moderne Theater, Elberfeld,** hat auf seinem Wochenzettel eine für den Film dramatisierte Novelle von Balzac stehen. Sei es nun, daß der Regisseur versagte, sei es, daß die Konzentration Balzacscher Novellen durch den in die Länge ziehenden Film ausgeplättet wird, die sechs Akte „Liebe" der Herzogin von Langeais wollen nicht recht mitreißen. Daran ändert auch nichts die Mitwirkung der Elisabeth Bergner, deren Spiel man bewundert, die aber bei ihrem ersten Schritt in die Filmkulissen an den falschen Regisseur geriet. Die Handlung, deren Mittelpunkt die Herzogin ist, will nicht recht fließen, und so bleibt das oft stumme Spiel der Bergner übrig, ohne daß es durch den Reiz der Kontraste gehoben würde. — Um so lebendiger rollt der zweite Film „Derby" ab. Der Regisseur hat das Tempo unserer Zeit in den Fingerspitzen, der Phoebus Film sorgt wie immer für klare, helle und gutgeschnittene Bilder, von denen der überwiegende Teil Freilicht-Aufnahmen sind. Wie der Titel sagt, ist es die spannungsreiche moderne Arena, eine Trabrennbahn, ein Gestüt, der Tote, die Tribünen, kurz das Gebiet des Sportes, in das die Liebe mit Spielern und Gegenspielern noch einen weiteren Schuß Aufregung und Verwirrung hineinbringt. Das natürliche Spiel der Barbara von Annenkoff und Grete Mosheim — die beiden Rivalinnen — sowie ihrer Partner unterstützt noch die gute Wirkung des Films, der auch ohne Hervorzerrung großer Sensationen alles erreicht, was man von der Leinwand erwartet.

Letzte Telegramme.

Frankreichs Kampfansage gegen den Kommunismus.

WTB **Paris,** 23. April. (Funkspruch.) Innenminister Albert Sarraut, der der radikalen Partei angehört, hat gestern in Constantine in Algerien eine Erklärung abgegeben, die von der Morgenpresse als eine scharfe Kampfansage der französischen Regierung gegen den Kommunismus aufgefaßt wird. Er erklärte, daß Frankreich mit seinen überseeischen Besitzungen eine Nation von 100 Millionen Einwohnern sei, die mit ihren unvergleichlichen Reichtümern (!) und ihrer militärischen Stärke (!) ihrer Sicherheit (je nachdem, wie es paßt, heißt es auch, Frankreich sei arm und schwach) und ihrer wirtschaftlichen Zukunft, d. h. ihrer Unabhängigkeit in weitem Maße, vielleicht morgen noch mehr als heute, von diesem kolonialen Reiche abhängen werde. Dieses Kolonialreich könne Frankreich nicht zugrunde richten lassen. Der französische Kommunismus aber versuche dies auf Befehl von außen her. Die Regierung sei daher ebenso wenig in Algerien, wie anderwärts geneigt, die Treibereien für eine Revolution, den inneren Krieg wie den nationalen Verfall, zu dulden. Sie werde mit der größten Strenge alle Waffen, die das Gesetz ihr in die Hand gebe, gegen den Kommunismus anwenden und sich nicht von der sentimentalen Rücksicht auf das Recht der freien Meinungsäußerung zurückhalten lassen.

Erhöhung des Zuckerzolls bevorstehend?

BB. **Berlin,** 23. April. Dem Reichstag dürfte, wie eine sozialistische Korrespondenz meldet, demnächst eine Vorlage zugehen, die eine 50prozentige Erhöhung des Zuckerzolls vorsieht. Voraussichtlich werde der Entwurf noch im Juni vor den Reichstag kommen. Die Frage einer entsprechenden Ermäßigung der Zuckersteuer werde von den zuständigen Stellen noch erörtert.

Kommt der evangelische Bischofstitel?

BB. **Berlin,** 23. April. Anläßlich des heutigen Zusammentritts der Generalsynode veröffentlicht „Das evangelische Berlin", das führende Organ der evangelischen Kirche der Reichshauptstadt, eine Rundfrage über den Bischofstitel. Auf die Rundfrage hat sich eine Reihe maßgebender Persönlichkeiten der Generalsynode geäußert. Die Meinungen stehen sich klar abgegrenzt gegenüber. Professor D. Deißmann, Generalsuperintendent D. Dr. Dibelius, Generalsuperintendent D. Haendler und Dr. jur. Preiser, Senatspräsident am Kammergericht und Mitglied des Kirchensenats, sprechen sich für Einführung des Bischofstitels aus, während Pfarrer Konsistorialrat D. Fischer, Justizrat Hallensleben, D. Dr. de Weerth (Elberfeld) und Präses D. W. Wolff den Bischofstitel ablehnen.

Gestern sprach sich eine Kundgebung im Berliner kirchlich-liberalen Zentralverein gegen die Verleihung des Bischofstitels aus.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theurkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. F. Liebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Willst Du was Gutes - Gehe zu Ditzen
die feinsten Stoffe
Herrenstoffe, Mantelstoffe, Jackenkleiderstoffe, Seide, Voils etc. enorm billig.
Karsten Ditzen Tuchhandlung
Elberfeld, Poststr. 10, I. Etage.

Kikuth der gute Bohnenkaffee

Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Verkehrserleichterungen.

Veränderungen und Verbesserungen bei der Schwebebahn und Straßenbahn

a. Eine Zusammenstellung über die Veränderungen und Verbesserungen in baulicher und tarifarischer Hinsicht bei den Verkehrsunternehmungen im Jahre 1926 entnehmen wir, daß auf der Talbahn die Motorwagen sämtlich mit neuen Untergestellen versehen und der Anfang zur Verbesserung der Kopfbeschilderung gemacht worden ist. Die Gleise der Neubaustrecke nach Wieden sind von Carresbeck bis Schliepershäuschen fertiggestellt. Durch die Morianstraße wurde eine Gleisschleife geschaffen zur Verdichtung der Wagenfolge in Richtung Zoologischer Garten — Sonnborn.

Weitere Verkehrsverbesserungen wurden dadurch herbeigeführt, daß zehn neue Motor- und fünf Anhängewagen bestellt wurden.

Auf den Bergischen Kleinbahnen wurde ein Teil der Strecke mit neuen Schienen versehen und die einheitliche Bezeichnung der Haltestellen durchgeführt. Von Grenze bis Ronsdorf ist eine neue Linie 10 eingelegt und dadurch hier die Nachmittage ein Viertelstundenverkehr eingeführt worden. An wichtigen Verkehrsknotenpunkten ist mit Aufstellung von Zentralregulier-Uhren begonnen worden. Für die allgemeine Verkehrsverbesserung wurden noch 23 neue Wagen in Auftrag gegeben.

Auf der Schwebebahn konnte gegen Ende des Jahres die Zugfolge weiter verdichtet werden, so daß in den Abendstunden wieder eine viertelminütliche Zugfolge erreicht wurde.

Auch bezüglich der Tarife wurden verschiedene Vergünstigungen eingeführt. Bei der Tal- und Schwebebahn erhielten die Monatskarten mit unveränderten Preisen auch Gültigkeit für Sonn- und Feiertage. Für die Zehnerkarten wurde eine zehnprozentige Ermäßigung eingeführt. Die Altersgrenze für Schülerkarten wurde von 16 auf 20 Jahre erhöht und außerdem die Berechtigung zur Lösung von Schülerkarten auch für Berufsschulen zugestanden.

Den Schulen wurde für Wanderfahrten usw. eine Preisermäßigung von 15 Personen an gewährt.

Auf der Talbahn wurde zunächst der Umsteigeverkehr mit den Bergischen Kleinbahnen erweitert. Seit dem 19. April gelangen Arbeiterwochenkarten mit einer etwa 50prozentigen Ermäßigung gegenüber Einzelfahrkarten zur Ausgabe. Bei den Bergischen Kleinbahnen wurden Kurzarbeiterkarten ausgegeben.

Bei allen drei Bahnen sind außerdem kombinierte Fahrscheinhefte zu ermäßigten Preisen im Druck begriffen, die in Kürze zur Einführung kommen. Ferner sind Vorarbeiten für eine weitere einheitliche Gestaltung der Tarife im Gange.

Gute Zugverbindung an den Rhein.

a. Seit dem 17. April verkehrt an Sonn- und Feiertagen wieder der Personenzug 1058 von Hagen bis Linz a. Rh. Der Zug fährt ab Hagen 5.50, Barmen Hbf. 6.28, Elberfeld Hbf. 6.37, Vohwinkel 6.48 und Ohligs 7.05 und kommt an in Linz 9.31. Die Rückfahrt erfolgt ab Linz 6.56 abends und endet in Ohligs 8.56, Vohwinkel 9.11, Elberfeld Hbf. 9.21, Barmen Hbf. 9.30 und Hagen 10.06. Der Zug ist in den früheren Jahren immer gerne von Ausflüglern mit Sonntagsrückfahrkarten benutzt worden.

Die Vorbereitungen für den Pfingstverkehr.

a. Am Sitze der Reichsbahndirektion Nürnberg fanden gestern und vorgestern allgemeine Besprechungen über einheitliche Regelung des Pfingst-Personenverkehrs 1927 statt. An den Verhandlungen, die als geschäftsführende Verwaltung die Reichsbahndirektion Hannover leitete, nahmen Vertreter des Zentralamts Berlin, sämtlicher deutschen Reichsbahndirektionen, der Direktion Saarbrücken, der niederländischen Staatsbahnen und der Mitropa teil. Zur Bewältigung des großen Pfingstverkehrs wurden alle Maßnahmen beraten und getroffen, die den Anforderungen unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse gerecht werden sollen. Die Verwaltungen sind bestrebt, den gewaltigen Personenverkehr, der bei günstigem Wetter vor allem in den Großstädten zu erwarten sein wird, ohne Hemmungen abzuwickeln.

Sonderzüge zur Baumblüte nur bei günstiger Witterung.

a. Die aus Anlaß der Baumblüte vorgesehenen Sonderzüge von Barmen-Rittershausen, von Düsseldorf Hbf., von Lennep und von Köln nach Leichlingen werden nur bei günstiger Witterung verkehren. Der Zug von Lennep über Hilgen nach Burscheid fällt aus, weil die Blüte noch nicht weit genug vorgeschritten ist.

Für Frühjahr und Sommer

Kleiderstoffe

Composé	die Mode für das zweiteilige Kleid, moderne neue Karos in kleinen Stellungen, reine Wolle ..... Meter	2.60
Kasha	meine feinen Mode-Qualitäten, in beige, grau, bleu und rötlichen Tönen, in uni und mit kleinem Muster 6.50, 5.90	3.90
Kasha-Bordüren	aparte Neuheiten, 130 cm breit 6.50,	5.75
Charmelaine u. Royal	weichfließende neue Kleiderstoffe, in schwarz, marine u. hellen Modefarben 130 cm breit 8.90,	6.75
Fresko	neuartiger Stoff, in aparten Farben wie lind, rot, fraise, grau usw., 130 cm breit .... 13.75, 10,75.	9.75
Composé	feine Kammgarne und Kashastoffe, in uni, mit passenden Streifen und Karos, 130 cm breit 10.50,	8.90
Kostüm- u. Mantelstoffe	in Fantas.- u. Herrenstoff-Geschm. 130 und 140 cm breit .. 14.50, 12.50,	10.50

Seidenstoffe

Rohseide	reine Seide, ca. 80 cm breit, enorm preiswert, Meter ..... 3.90, 2.90.	1.95
Rohseide	bedruckt, ganz neue, der Mode entsprechende Muster, in reichhaltigster Auswahl ..... Meter 5.25, 4.75,	4.25
Chinakrepp	einfarbig, in größter Farbenauswahl, ca. 100 cm breit ..... Meter 7.90, 6.90,	5.90
Crepe „Mikado“	echte japanische Ware, in allen uni Farben, für Sportkleider besonders beliebt, Meter 8.25,	7.40
Chinakrepp	bedruckt und handgemalt, auserlesene Dessins, für Gesellschaftskleider u. eleg. Straßenkleider, 14,50, 13.50, 11.50,	9.75
Veloutine „Trianon“	Wolle mit Seide, beliebtes leichtfließendes Gewebe, für Nachmittags- und Abendkleider, in schwarz und allen modernen Farbtönen.	
Doppeltrikot	der neue doppeltgewebte Kunsts.-Trikot, in sich gemustert, elegant und unverwüstlich, für Kleider und Jumper.	

Waschstoffe

Woll-Musseline	äußerst gefällige neue Muster, Meter 3.65, 3.25,	2.25
Fresco-Composé	das praktische Sommerkleid, ruhige vornehme Farben, 100 cm breit ..... Meter	3.25
Voll-Voile	wundervoll duftige Blumenmuster sowie entzückende Bordüren, bedruckt und bestickt ..... Meter 3.25, 2.75,	2.50
Wasch-Seide	reizende Blumen- u. Foulard-Muster, Meter 1.95, 1.65,	1.45
Wasch-Seide	hübsche neue Karos u. Streifen sowie alle modernen uni Farben ..... Meter 1.75, 1.45, 0.95.	0.75
Crepe mit Kunstseide	neuartige kleine Karos und Streifen, Meter 2.25,	1.95
Wasch-Crepe	entzückende bunte sowie ruhige Muster ..... Meter	1.15

FREUDENBERG

Ph. Freudenberg

ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

h96

Kommt, seht u. staunt

Bei Abgabe Ihrer alten, schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Ia Patentrahmen mit Gegendruckfedern und einer Auflage-Matratze zum Preise 1schl. 25 M., 1½schl. 26.50 M., 2schl. 28 M.

— Lieferzeit 10 Stunden. —

Polsterei Alfred Heiß,

nur Elberfeld, Baustraße 32.



Theken - Aufbauten

alle Schaufenster-Dekorationsartikel in jed. Ausführung!

Carl Bolhas, Elberfeld

Barmer-Straße 98
Nähe der Hofaue.
Gegr. 1902 Fernruf 43.
Tücht. branchek. Vertret. gesucht.



Heraus mit der Kamera

um **Erinnerungen von Ausflügen** im Bilde festzuhalten oder um **lebenswahre Bilder** von lieben Angehörigen — Freunden und Bekannten aufzunehmen. — **Die Kinder wachsen heran** und verlassen das Elternhaus; welchen unschätzbaren Wert behalten Augenblicksaufnahmen in jedem Lebensalter!

Väter — Mütter — Töchter — Söhne

besuchen Sie bitte das optische Fachgeschäft von

Juls. Walbrecht,

Elberfeld, Herzogstraße 7.

Dort bekommen Sie wirklich **gute, solide Apparate schon von 15.— Mark an.**

Filme, Platten und aller Photobedarf wie bekannt stets frisch.

Wir entwickeln, drucken, vergrößern Ihre Aufnahmen gewissenhaft und schnell.

h264

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

D. R. G. M. 921 055.



Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Die neueste Schreibkontrollkasse

mehrfach prämiert! In Konstruktion u. Ausführung das Beste, im Preise die Billigste! Verlangen Sie die neuen Preise u. kostenlose Vorführ.

Meteor-Kontroll-Kassen-Fabrik,
Elberfeld,
Ludwigstr. 76. Tel. 2241.
Spezial-Repar.-Werkstätten für Kontrollkassen all. Syst.



h264

Klischan

Aus unserer bedeutend vergrößerten Abteilung

Erstlingswäsche

Hemdchen	60, 45,	35 ₰	Nessel-Windeln		50 ₰
Jäckchen	60, 45,	30 ₰	Laien	1.35, 1.20,	1.10
Nabelbänder	30, 22,	15 ₰	W.-Bänder	1.35, 1.10,	90 ₰
San.-Windeln	50, 40,	35 ₰	Badetücher □	2.70,	1.95
Bib.-Windeln		70 ₰	G'Unterlagen	1.35,	1.10

Eine einfache Ausstattung (18 Teile) 7.25

Große Auswahl

Ueberziehjäckchen, Schühchen, Strümpfchen, Taufhäubchen, Taufkleidchen, Tragröckchen, Wagendecken, Kissen, Steppdecken usw.

KLISCHAN

ELBERFELD. h55 WALL 10-14.

„Casi“ heilt die Lunge!

Erfolgreiches Tuberkulose-Heilverfahren von Spezial-Ärzten und Kranken erprobt.

Viele Anerkennungen.

Kostenlose Auskunft, auch direkt an Patienten durch

Max Zimmerer, Pforzheim.

Außenpolitische Umschau.

Von Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Die Balkanspannung erinnert in vielem die Zeit Bismarcks, und die Stellungnahme utschlands dazu ist wieder ganz so, hat wieder so zu sein, wie unter dem Fürsten Bismarck. r uns ist, abgesehen von den nicht unerheblichen irtschaftlichen Interessen dort, ein Balkankonflikt e Sorge indirekter Gefahr, daß nämlich sich eine große europäische Auseinandersetung entzünde. Aber die Faktoren in diesen Spangen haben sich doch sehr stark verändert, darüber heißt es ganz klar zu sein, ganz beders an den Stellen, wo noch nach alter Weise Gebiet Südosteuropa als Einfluß-häre oder dergleichen betrachtet wird. Auf Trümmern Oesterreich-Ungarns und der Türist in Südosteuropa eine Reihe von neuen aaten entstanden. Allmählich hat sich Europa daran gewöhnt, daß sie mehr oder minder doch ensfähig sind, wenn die Besiegten unter ihnen druckenden Friedensbestimmungen und Vergen frei werden. Frei, gesichert, unabhängig llen diese Staaten alle sein, die ja auch alle Mitieder des Völkerbundes sind.

Es ist nun so: auch das primitive Albanien heute ein unabhängiger Staat. Mit seiner abhängigkeit vereinigt sich nicht ein Protektoatsverhältnis, wie es Italien anstrebt. Und ankreich stellt das Problem der Unabhängigkeit eses Staates, genau so wie es der Völkerbund llen muß. Schon hier gilt das Wort, das man vor Augen halten muß: der Balkan dem alkan! Die Geschichte dieser Gegenden ist die Emanzipation von der Türkei und dann von uhland, aber auch die Emanzipation der einzelBalkanstaaten von einander zu eigener Unabngigkeit.

So fühlt sich Südslawien, innerlich gesund uch wohl im Gegensatz der drei sich bildenden ationalitäten nicht in den Lebensgrundlagen bedroht), wohl bedroht durch die zielbewußte Einreisungspolitik Italiens. Und angemerkt sei imerhin, daß im Jahre 1926 der deutsche Wanaustausch mit Südslawien in Aus- und infuhr je etwas über 80 Millionen Mark betrug, also durchaus nicht verächtlich ist.

Zurückgeworfen ist Bulgarien. Zwar ist die Militärkontrolle losgeworden, aber noch ist ine Ordnung seiner Reparationsfrage vollzogen. ie bulgarischen Kabinette haben in verschiedener nergie und Auffassung doch alle seit dem Kriege ne Verständigung mit Südslawien angestrebt. uch in diese recht schwierigen, aber nicht aussichtslosen Ideen stößt eine italienische Politik hinein, die auch in Sofia Bundesgenossen sucht.

Je isolierter Südslawien wird, um so weniger ut Griechenland ein Bündnis mit ihm nötig. eute ist doch recht zu bedauern, daß die gerade von Athen ausgegangene Anregung eines Balkanlocarnos nicht vorwärts gekommen ist. Griechenland wünscht die Unabhängigkeit und Integrität Albaniens. Mit der Türkei und Bulgarien ist es am Ende aller Auseinandersetzungen im bekannten Austausch der Bevölkerung. Das griechisch-südslawische Abkommen über Saloniki aber ist über den jetzigen Verwicklungen zurückgestellt.

Am wenigsten in sich konsolidiert ist Groß-Rumänien, dessen verschiedene mit Kriegsausgang zusammengekommene Teile schon geographisch und ethnographisch nach allen Teilen auseinander streben, und das halb zu Südosteuropa und halb zu Osteuropa gehört. Die Agrarreform hat seine wirtschaftliche Position erschüttert. Die Halbdiktatur (Averescu) vermag hier so wenig wie überall sonst, positiv vorwärts zu kommen, und man fürchtet nach dem zu erwartenden Ableben des Königs einen Streit um den Thron und die Regentschaftsfrage. Darüber haben sich der gestürzte Bratjanu und Averescu zusammengefunden, aber es ist fraglich, ob die Armee und die Bauernpartei, die beide am Prinzen Carol festhalten, sich ohne weiteres einer Regentschaft unter der Königin und diesen Männern fügen. Das kann wieder von dieser anderen Stelle aus die Balkanverhältnisse erschüttern, und immer bleibt bei alledem die offene Wunde Beßarabien, die auch nicht durch Italiens Anerkennung einer Annexion durch Rumänien aus der Welt geschaffen ist. Das Land halb und halb rumänisch und russisch, das bekanntlich im 19. Jahrhundert vielfach seinen Besitzer gewechselt hat, steht unter schärfster Polizeiherrschaft, und drüben auf der anderen Seite des Dnjester zieht wie ein Magnet die „moldavanische" Sowjetrepublik auf russischem Boden an.

Ungarn hat durch Völkerbundsanleihe seine Finanzen leidlich saniert und ist seit dem 31. März auch von der Abrüstungskontrolle frei gekommen, am 15. Mai verläßt auch hier die Ueberwachungskommission das Land. Aber schwer liegt auf ihm der Frieden von Trianon, die Einpressung durch die Staaten der kleinen Entente und die Verstümmelung des alten ungarischen Königreiches. Die kluge und, wenn es sein muß, rücksichtslose, aber höchst gewandte Herrschaft Graf Bethlens, die mit großem Geschick das Spiel mit der Halbdiktatur vermeidet und dabei doch außerordentlich stark herrscht, steuert durch die inneren Schwierigkeiten auch der Königsfrage geschickt hindurch, sie hat mit dem italienisch-ungarischen Vertrag vom 5. April einen bemerkenswerten Erfolg auch nach außen erzielt. Es ist ein Freundschafts- und Schiedsvertrag bekannter Art, mit besonders warmer Einleitung und ohne Erwähnung des Wortes „Völkerbund". Er wirkt natürlich wie der Anschluß Ungarns an das italienische System. Aber das wäre eine Uebertreibung, weil Graf Bethlen durchaus nicht denkt, zwischen Südslawien und Italien eine für das machtlose Ungarn gefährliche und völlig unnütze Option zu vollziehen. Der Anschluß wirkt, als ob Ungarn ein Fenster aufrisse und wieder an die Luft käme, und er wirkt so, als wenn Italien einen Bundesgenossen erhalten hätte, aber die Wirkung ist moralisch, dagegen machtpolitisch ohne besonderen Wert.

Oesterreich steht vor den Wahlen am 24. April. Sein Staat ist durch die bekannte Völkerbundsanleihe saniert, seine Wirtschaft nicht, weil sie niemals saniert werden kann. Das lebensfähige Staatswesen gerät immer stärker in eine Stagnation, die sich auch recht unerfreulich in einzelnen Korruptionserscheinungen äußerte. Vom Anschluß ist es still geworden, wie auch das Land eine eigene Außenpolitik gar nicht treiben kann. Wir wollen die Anschlußfrage auch gar nicht forcieren. Denn auch nach unserer Meinung hat Graf Bethlen durchaus recht, wenn er kürzlich sagte, er würde sich nicht wundern, wenn die Vereinigung Oesterreichs mit Deutschland sich in zwanzig Jahren automatisch vollziehen würde. Wir glauben sogar, daß es bestimmt nicht zwanzig Jahre dauert, bis diese Frage ganz von selbst auf Deutschland zukommt, die ohne Zustimmung Italiens und der Tschecho-Slowakei gar nicht zu lösen ist.

Die Tschecho-Slowakei, wirtschaftlich ja gesund, industriell sogar übergesund, hat seit längerem ein bürgerliches Kabinett aus Tschechen, Deutschen und Slowaken, das sich soeben mit der Annahme der Wehrvorlagen einheitlich bewährt hat. Nationale Vorteile hat das Deutschtum davon nennenswert oder erkennbar nicht davongetragen. Es ist bisher nurmehr eine Atempause für die Sudetendeutschen gegenüber der Entnationalisierungs- und Zermürbungspolitik der Tschechen. Weiter aber kamen zusammen die Locarnoverträge einerseits und die Bildung dieses ersten Nationalitätenkabinetts anderseits. Weitblickende Männer in beiden Lagern, wie der deutsche Minister Spina und der tschechische Politiker Kramarz, haben die Folge aus dieser Wendung erkannt, der sich der Außenminister Benesch ohne Zweifel anschließt. Denn nun ist das gegebene für diesen Staat eine immer stärkere Verständigung mit Deutschland, eine Orientierung zu Deutschland zu finden, für die Brücke zu sein die historisch-politische Mission der Sudetendeutschen ist.

Dann aber dreht sich die Tschecho-Slowakei gewissermaßen aus der Kleinen Entente heraus, die zugleich durch die italienische Politik ausgehöhlt wird und den Boden unter den Füßen verliert, womit sie eigentlich den Mittelpunkt verloren hat. Tritt etwa eine Donauföderation an ihre Stelle? Wir glauben nicht, weil wir glauben, daß das, was Frankreich 1919 und in den folgenden Jahren nicht hat durchführen können, heute erst recht nicht möglich ist, weil die Selbständigkeit dieser Staaten dagegen viel zu groß geworden ist. Werden sie nun einzeln, getrennt von einander, ein paar Quadratkilometer zusammengehalten durch die Kleine Entente, weiter marschieren? Werden sie Gegenstand der Rivalität von Großmächten, also in erster Linie Frankreichs oder Italiens, sein? Das glauben wir erst recht nicht!

Wie man auch zum Krieg an dieser Stelle und seinem Ausgang stehe, er hat diese Nationalitäten von früherer Herrschaft entbunden. Sie haben den Willen und auch die Fähigkeit zum eigenen Leben. Sie haben aufgehört Gegenstand der sozusagen Kolonisation anderer Mächte zu sein. Woran klingen diese Worte an? An jene Botschaft Monroes. Das Schlagwort: Der Balkan dem Ballan, ist hier dasselbe, was die Monroedoktrin für Nordamerika ist.

Nicht überall in den europäischen Kabinetten ist das ganz klar, wo man noch schwankt zwischen der Anerkennung der Selbständigkeit dieser Staatenwelt Südosteuropas, und ihrer Benutzung für die Machtgegensätze der Großmächte. Wir glauben, daß das letztere nicht gelingen wird. Auch nicht Italien, das auf dem Balkan kein Abflußgebiet für seinen Menschenüberschuß findet. Es kann doch nur ein Aufmarschgebiet finden, einen Krieg von dort aus zu entzünden ist nicht so übermäßig schwer. Die Gefahr durch Verhandlungen zu beschwören, ist schon schwerer. Noch schwieriger scheint zu sein, daß man bei den Großmächten wirklich erkennt, wie man ja selbst diesen Staaten zur Selbständigkeit verholfen hat, und daß man ihnen hilft, über schwierige Vereinzelung und Gegensätzlichkeit hinwegzukommen zu einer höheren Vereinigung in Form einer Verbindung, die dem einzelnen Staat Unabhängigkeit läßt und doch die geographische und wirtschaftliche Gemeinsamkeit durchsetzt. Das wäre die Aufgabe eines Italiens, das seine Mission erkannt hätte, nicht aber ein Vorstoß in alter Manier. Und dafür mußten die übrigen Großmächte sorgen, statt in der Behandlung des albanischen Konfliktes die Zügel so schleifen zu lassen, daß sie mit einem Male bei dem Vorstoß Mussolinis vor einem großen europäischen Konflikt standen.



Naturheil-Methode Kneipp!

Die weltberühmten Pfarrer

Kneipp-Pillen

zuverlässig zur Stuhlregelung und Stuhlgang-Regelung

Flacons, Dosen je 2, Cat. 3, Dosen 1, Abon 4.

Zu haben in allen Apotheken zu 1 Mk.

8b

Licht-Reklamen

jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen, Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße Berger-Tapeten Hofkamp.

Walter Westermann, Elberfeld, Harmoniestr. 7 Fernspr. 2177.

Es liegt nur am Tabak,

wenn unsere „Halpaus Mocca"
von Tag zu Tag mehr gekauft wird.

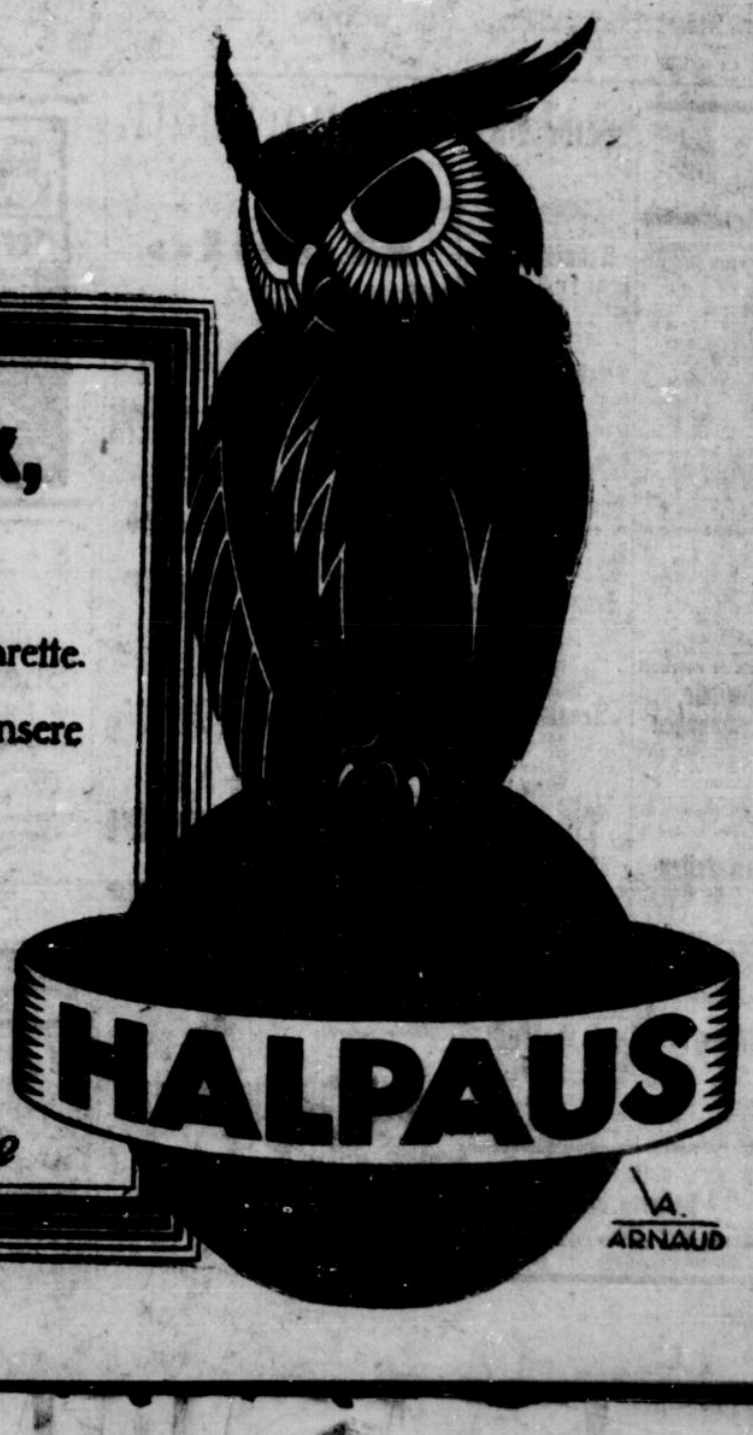
Der Tabak bestimmt die Qualität, den Wert der Cigarette.

Rauchen Sie nur 2 oder 3 Tage hintereinander unsere „Halpaus Mocca".

Sie werden uns bestätigen, daß wir recht haben.

Halpaus Mocca

die besonders gute, daher besonders preiswerte 5 Pfg. Cigarette



Falsche Fünfzig-Dollarnoten.

GA **Berlin**, 22. April. (Eig. Drahtber.) Falsche Fünfzig-Dollar-Noten sind in Berlin wieder im Umlauf. Erst gestern brachte ein Russe wieder einen an den Mann. Er erschien in einem Kaffeehaus im Westen, verzehrte eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, unterhielt sich in russischer Sprache mit der Leiterin des Betriebes und gab dann dem Kellner eine Fünfzig-Dollar-Note in Zahlung, die der Inhaber des Kaffees später als Fälschung erkannte. Der Gast war unterdessen längst verschwunden. Die Nachahmung ist an sich ziemlich plump und kann nur Leute täuschen, die mit amerikanischen Geldscheinen wenig zu tun haben. Es handelt sich um ein Gold-Zertifikat mit dem Kopfbild des Präsidenten Grant, das im Vergleich zu den echten Noten zu dunkel ist und rußig aussieht.

Kaufgesuche

Gebrauchte f1945
Abkant-, Falz- und Anschlagmaschine,
ca. 1020 mm,
1 Rundmaschine,
Nutz. ca. 1020 mm,
1 Spindelpresse,
Spindelstärke 40—60 mm, Ausladung ca. 125 bis 140 mm, zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 2130 an Geschst.

Drehbank,
mittl. Größe, g. erh., geg. bar zu kf. ges. Langfeil, E.-Sonnborn, Hauptstr. 6. *

Holzbearbeitungsmaschinen,
gebraucht, in bestem Zust., bill. zu kaufen ges. Dicktendobel, 400—500 mm, Abricht-Hobel-, Fuge- u. Kehlmaschine, 300 mm, Tischkreissäge, ca. 300 mm Dchm. Angebote unt. V 11 an Filiale Vohwinkel. *

Appreturmaschine
für Baumwollbänd. zu kf. ges. Schriftl. Ang. u. B 3284 an Gft. B., Neuerweg 57 +

Schweizerrahmen
für Eisengarnituren zu kaufen ges. Angebote unt. E 2124 an die Gft. f1889

Bandstühle.
Gut erhalt. Stühle, Mödlg., 2plutig. 48 bis 72 Gänge, preisw. zu kaufen ges. Ang. m. Angabe d. Länge, Sprung, Preis etc. u. B 445 a. Gft. B., Neuerweg 57. 3632a

Gebrauchte, aber gut erhaltene 3618a
Gummispinnmaschine
zu kaufen ges. Ang. mit Preis, näheren Angaben d. Systems sowie Spindelzahl, nach Möglichk. Baujahr, unt. B 460 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Bandstühle
zu kaufen oder zu miet. ges. Ang. mit näh. Angab. B 3308 Gft. B., Neuerw. 57 +

Wäsche-Rätherei sucht 8 gut erhaltene Mangelmaschinentische für Kraftbetrieb zu kaufen. Angeb. unt. E 5843 an d. Gft. *

Gebr. Flügel
gesucht. Angeb. unt. E 5871 an Geschft. *

Gut erh. Piano od. kl. Stutzflügel aus priv. Hand zu kaufen ges. Ang. u. E 5624 an d. Gft. *

Gebr., gut erhalt. Nußbaumbüfett
aus Privathand ges. Ang. u. E 5975 Gft.

Gut erhaltenes *
Wirtsch.-Büfett
1,50—2 Meter lang, zu kaufen gesucht. — Ang. u. V 3156 an Filiale Vohwinkel. *

Gebr., schönes +
Nußbaum-Büfett
ges. Ang. u. B 3290 Gft B., Neuerweg 57

1½schl. ganz. Bettst.
mit Mat.- u. dreitl. Auflm. zu kauf. ges. Angeb. mit Pr. unt. E 5883 an Gschft. *

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstraße 7, Tel. 1642 *

* **Gebr. Plüschsofa,**
gut erh., zu kf. ges. Ang. mit Preis an Koch, E., Wilhelmstr. Nr. 43, I, Tel. 6023.

Gut erh. Bücher- od. Wäscheschrank,
verschiebb., sow. geb. **1a Kamera**
mit Stativ zu kauf. ges. Ang. m. Preis, Ausf. u. Größe unt. E 5915 an Geschft. *

Gebr., gut erhalten.
Schreibtisch u. Bücherschrank,
in eich. zu kauf. ges. Ang. E 5981 Gft. *

Gas-Bade-Einrichtung,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. f489
Hugo Scholtz,
Mondorf, Neustr. 52

Klein-Auto,
4i., Innensteuer, 2., modern, gut erh., zu kauf. ges. Ang. unt. B 473 an Gft. B., Neuerweg 57. 3630a

Personenauto,
gut erh., mit allen Schikanen, zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. E 5905 an Gft. *

Schnellwaagen,
1½—2 To., in gut. Zust., zu kauf. ges. Angabe v. Preis u. Marke u. W 730 an die Filiale Barmen, Wertkotterstr. 7. +

Gebraucht. Wagen,
gut erhalt., leichtere oder mittl. Type, w. zu kf. ges. Angeb. m. näh. Angab (Baujahr, Preis) unter E 5920 an d. Gft. *

Gebr., gut erh. Kd.-Klapp-Liegewagen
zu kaufen gesucht. *
Ang. E 5857 Geschft.

Einige H.-Friseurstühle (Eiche)
kauft Alfred Bergdaus, Eld., Grünstr. 8 *

Gut erhaltene Limousine,
4-Sitzer, 4—6 PS, neuzeitl. einger., bei 500 M. Anzahl. u. monatl. Teilzahl. zu kaufen ges., aus Privathand bevorzugt. Ausf. Angeb. unter B 3367 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Kräftiges Arbeitspferd,
1,80—1,85 hoch, ca. 6 Jahre, alt, fehlerfrei, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unter B 456 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Personenwagen,
gut erhalten, bis 5 St.-PS, 4sitzig, geg. Barzahlung zu kauf. gesucht. Angeb. nur mit äußerst. Preis u. genauer Beschreibg. unt. B 486 an die Geschäftst. Barmen, Neuerweg 57. 3653a

Motorrad
ges., 350—500 ccm-Engl. Fabrikat bevorzugt. e83
Schäfer, Schwelm,
Telephon 208.

Knabenrad,
gut erh., zu k. ges. Sander, B., Gem.-Ufer 15. Tel. 596 +

Leichenwagen,
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. — Dritte Angeb. mit Preisangabe. b6078
A. Trommershausen Wwe., Marienheide (Rheinland).

Leichter, gut erh. **Flachwagen,**
bis 15 Ztr., zu kauf. ges. Koch, Elberfeld, Wilhelmstr 43. Telephon 6023. *

G. erh. Anzug, mittl. Fig., b. Prw. ges. Ang. E 5978 Gft. *

Kaute Garderobe
gestr.
u. zahle die besten Preise. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Telephon 6782. 620

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E.-Nordst. 49. T. 1421. *

Kaufe und zahle
für getragene
Anzüge,
gebr. Möbel
reelle Preise.
Frau Gust. Köllmann, E., Wilhelmstr. 27. Telephon 4591. *

Kaufe dauernd
getrag. Herrengarderobe. Karte genügt. Komme sofort. *
Kein Telephon.
Frau Emil Zander, E., Wilhelmstr. 32.

Treibriemen
ca. 26 m lang, 220—250 mm brt., nicht unter 12 mm Stärke, zu kaufen ges. 1436
Gustav Heidmann, Remscheid-Hasten.

Hosenträgerband, Sockenhalterband,
große u. kl. Posten, kauft gegen Kasse: *
W. Mühlhoff, Eld., Flensburgerstr. 7, Telephon 5908

Große Posten f347
Macco-Schnürriemen
laufend ges. Bem. Ang. mit äußerstem Preis ab Fabrik u. E 774 an Geschft.

Felle
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. **R. Groth,** Pelzw., Eldf., Bleichstr. 6. *

Ladentür,
kompl., 100×225 cm (gebraucht) ges. *
Becker, Elberfeld, Neubruch 10, 1. Et.

Querschiederkessel,
ca. 20 qm, 6-8 Atm., zu kaufen gesucht.
Elberfeld, Postfach 121. a456

Altdeutsche Hausuhr sowie eine *
alte Tischuhr
ges. Rud. Koll, Lennep, Markt 11. Tel. 206.

I-Träger
N.-P., ca. 26,22 Mindestlg., 4,5 Mtr., zu kaufen gesucht. Postfach 157, Elberfeld. *

Frauenhaar
kauft Lehmann, E., Kipdorf 43, I. *

Baracke
aus Holz od. sonstigem Material sofort zu kaufen gesucht. Näh Telephon 6877, Barmen. 3639a

Geldmarkt

Die Frankfurter
Hypothekenbank
gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Eldf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. erteilt u. Anträge n. entgeg. **Rich. Köttlitz, Barmen,** Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. +

Die Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin
gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Eldf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. erteilt u. Anträge n. entgeg. L. du Mont, Eld., Alexanderstr. 11 Telephon 6128. *

1. Hypotheken
auszuleihen. e170
Rasche Beleihung, hohe Auszahlung, niederer Zinsfuß.
Ang. u. 2083 Fil. Solingen, Hauptstr. 194.

Außenstehende Forderungen

auch größere Bestände, werden angekauft. Anfragen unt. K 242 an die Fil. Barmen, Allee 193. +

1. Hypotheken
für alle beff. Objekte durch *
Walter Kühlwetter, Elberf., Hofaue 23. Fernsprecher 9299. Nachm. v. 3—6 Uhr.

Kapital
u. Hypoth. beff. für Mittelstand, wie Beamte, Gewerbetreib. u. Landwirte, d. kostenlos. Beratg. 9—6 Uhr. Samstag geschl. Hoffbauer, Eld., Schwanenstr. 46, I. *

I. Gold- u. Aufwertungs-Hypotheken
gegen bar zu kaufen ges. Gebe auch 5000 ℳ als I. Hypothek aus. Ang. B 3307 a. Gft. B., Neuerw. 57. +

Mk. 4000
a. Hyp. geg. 1a Sicherh. auszul. Ausk. Ges. u. B 3289 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Wie frühstücken Sie?

Wenn es Ihnen gleichgültig ist, was Sie hastig nerunterschlucken, bevor Sie eilig an Ihr Tagewerk gehen, so unterschätzen Sie die Wichtigkeit Ihrer Morgenmahlzeit, von der doch Ihre Leistungsfähigkeit während des ganzen Vormittages abhängt.

Nehmen Sie sich Zeit zum Frühstück und, vor allen Dingen, stellen Sie es bitte richtig zusammen: „Nahrhaft und bekömmlich".

Brot, Butter und „echter Kathreiner", der Ihnen unentbehrlich werden wird, wenn Sie ihn nur einmal eine Woche lang probiert haben.

1 Pfundpaket Kathreiners Malzkaffee kostet nur 50 Pfg., also wirklich nicht zuviel für einen Versuch!

Trotz Hypothekenbanksperre haben wir Gelder
für gute Wohn- u. Geschäftshäuser, erste Industrien und Kommune zur Verfügung. **Hypothekenabteilung des Bankhauses Schuermann & Co., Elberfeld, Kölnerstraße 96. Telephon 7881 und 7370.** *

Modernes mehrgatteriges Sägewerk, gut beschäftigt, mit Holzhandlung, gröss. Lägern u. laufend. Aufträgen etc.; hinzu ein gutgehender Restaurationsbetrieb und eine Ackerwirtschaft von ca. 60 Morgen Grundbesitz, soll z. Ablösung einer Bankschuld u. Beschaffung von Betriebskapital

erststellig beliehen werden.

Wertschätzung beeideter Taxatoren 130 000 Rmk. Zuschr. von ernstgemeinten Selbstdarlehern erwünscht. Vermittler verbeten. Angeb. unter E 766 an die Gschft. v2243

Großkapital trotz **Bankensperre**

50 Prozent des Wertes auf Hausbesitz, Industrie u. Landwirtschaft billigste Zinsen!
Abschluß in wenigen Tagen!
Hypothekarisch sofort anzulegen! Ausführl. Ges. unter **B. N. Z. 3045 fr an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.** a146

3000 ℳ Hypothek a. Privathand auszuleihen. Ang. mit Zinsf. u. R 979 Ftl. B., Berlinerstr. 61. +

25000 Mark
1. Hypothek innerh. 32% der Taxe von Privathand auf Doppelgeschäftshaus sofort gesucht. Angeb. unt. B 3349 an Gft. B., Neuerweg 57. *

10 000 Mark
kurzfristig, geg. gute Zinsen ges. Als Sicherheit wird geb.: 15 000 ℳ Feingold-Hypothekenbrief, ev. mehr. Ang. B 3352 Gft. B., Neuerw. 57. +

6000 Mark
für 1 Jahr — hohe Zinsen, hypoth. Eintragung — innerh. 32% der Taxe sofort ges. Nur Selbstgeber kommt in Frage. — Ang. u. B 3350 an Gft. B., Neuerweg 57 +

200 ℳ Darlehn.
Rückgabe 250 ℳ nach 2 Mon., ges. Gute Sicherheit vorhanden Ang. E 5925 Gft. *

Darlehen an Beamte
und **Privatangestellte** gewährt zu günstigen Bedingungen
Beamten-Kredit-Gesellschaft m. b. H., Hamburg
Filiale Essen: Bereinsstraße 19,
Filiale Düsseldorf: Kaiserstraße 43, p.
Geschäftszeit von 9—7 Uhr, auch Sonnabends. a19

Für Wirtschaftslokal in bester Lage +
1. Hypothek
ges. Ang. u. R 986 an die Filiale B., Berlinerstraße 61.

1. Hypothek
3000 Mk. (Bargeld) gesucht. Sicherheit in Grundstück, a. liebst. von Privat. Ang. u. E 5847 an Gschft. *

2000-3000 Mk.
sof. ges. v. Geschäftsmann. Gute Sicherh. u. d. St. entspr. Zinsen. Ang. E 5972 Gft. *

1. Hypothek
von 14- bis 15 000 Mark
auf ein Geschäfts- u. Wohnhaus in bester Lage der Stadt zu leihen gesucht. Angeb. unt. B 443 Gft. Barmen, Neuerweg 57 *

1000 Mark
auf 2—3 Wochen v. Selbstgeber ges. Ia Sicherheit vorhand. Vergütung Mk. 250. Angeb. unt. E 5921 an Geschft. d. Bl. *

1500 Mark
geg. gute Sicherh. u. zeitgem. Zins zu leihen gesucht. Ang. u. E 5855 Gft.

250 Mk. geg. 400 Mk. Rückzahl. in 6 Mon. v. Selbstgeber ges. * Ang. E 5895 Geschft.

600-1000 M
auf 4 Monate gegen hohe Zinsen gesucht. Ang. E 5821 Gft.

Vermischte Anzeigen

Wer liefert einen Anzug gegen Polstermöbel? Ang. unter E 5735 an Gschft. *

Wer würde mir bei **Wiederaufbau meiner Existenz** mit Rat u. Tat zur Seite stehen? Ang. B 3344 an Geschft. B., Neuerweg 57. +

Wer baut Unterhaus zum Laden um? Ang. E 5722 Gft. *

Billardfreunde.
3 gebildete Herren für ein- od. zweimal d. Woche z. Billardspielen in e. Privathaus ges. Ev. kann auch ein Herr Pension erhalten. Ang. u. E 5807 an Gft. *

Wer fertigt nebenbei **statische Berechnungen**
für Baugeschäft an? Ang. S 520 a. d. Fil. in Schwelm. e83

Ich empfehle mich mit meinen sehr bill. u. guten *
Futterresten
f. Maß- u. Konfektionsschneider. Frau B. Michowski, Eld., Friedrichschulstr. 21, I.

Nehme u. Wäsche z. Wasch., w. sorgf. bes. Wlbvb. Ang. E 5890 Gft.

Wäscherei Wwe. D. Koch,
Barm.-Rittsh., Hofenburgstr. 70, übernimmt Wäsche zum Wasch., Bleichen u. Bügeln. — Auch nicht bei mir gewaschene Wäsche wird zum Bleichen abgeholt. †

Gardinen aufh., Innendekor. Polsterarbeiten
erledigt billig und gut
H. Lenzen, Elberfeld,
Kl. Bleichstraße 1a, Tel. 9450. *

Nehme noch e170
Weide-Vieh
an. B. Hundertmark, Cronenberg, Tel. 119.

* Unser Tapez.-Rolle 50 J. G., Oberst. 35a, l. *

Guter *
Tennisspieler sucht 1 o. 2 Herren
als Partner. Platz vorhanden. Ang. u. E 5779 an d. Gft.

Berufstätige Dame
sucht für Sonntagswanderung. od. Radfahrtouren Anschluß an fl. Gesellschaft. — Ang. u. B 471 Gft. B., Neuerweg 57. †

Personenwagen
u. a. Automaten repariert u. kauft geg. Kasse: **Wilh. Sost,** E., Simonsstr. 57. *

Tennis-Trainer
gesucht f. Donnerstags von 7—9 Uhr. Ang. m. Forderung u. E 5919 an Gft. *

Tüchtiger +
Tennislehrer
f. zweimal p. Woche ges. Angeb. mit Angabe d. Stundenpr. u. E 768 an d. Gft.

Tennis!
Zwei ja. Mädchen, 20 Jahre, wünschen das Tennisspiel zu erlernen, evtl. gegen Bezahlung. Ang. u. H 178 an die Filiale Elbf.-Mitte. *

Maßgeschäft
liefert an Beamte u. Angestellte **Anzüge** bei leichter Ratenzahlung. Garantie für guten Sitz und feinste Schneiderarbeit. — Angebote unter E 5835 an die Geschft. *

Radio
Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen.
Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 4522.
† **Fr. Speich, Barmen,** Sandstr. 6.

Suche für 1. Mai ds. Js. für meinen Restaurationsbetrieb im Aggertal ein ja. kräftiges **Ehepaar** zur v2239
Uebernahme meines Büfetts
auf eigene Rechnung. Kaution muß gest. werden. Angeb. u. E 761 an die Geschft.

Großbrauerei
im Dortmunder Bezirk sucht
Bier-Verleger
in Elbf. od. Umgeg. mit ihren gehaltreichen anerkannt feinen Exportbieren in Fäss. od. auch in Flaschen abgefüllt zu beliefern od. richtet solvent. Reflektant. mit Eigentum, welches als Sicherheit bereitgestellt werden kann,
Flaschenbierniederlagen
ein u. gibt Betriebskapital. Ausf. Angeb. erbet. u. E 5732 an die Geschst. d. Bl. *

Vermittlungsfirmen und selbständigen Generalvertretern
die Interesse für
besonders günstige Großlebenstarife
haben, bietet sich Gelegenheit, a36
unter vorteilhaften Bedingungen
Mandat alter, sehr angesehener Lebensversicherungsgesellschaft zu übernehm. Zuschr. erbet. unt. Ta M 2271 an **Rudolf Mosse, Berlin W. 50.** Tauentzinstr. 2.

Selbständigkeit wird nicht.
Riemendrehermeister
geboten durch Mietung kompl. Korbdrehriemendreherei, ca. 3500 Sp. Arbeit kann gesucht werden. Angebote unter B 479 a. d. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 3650a

Wo kann jg. Frau gründlich * Frisieren erlernen u. zu welch. Beding.? Ang. u. E 5856 Gft.

Wer lief. Anstreich.-Arb. geg. gute Schuhmacherarbeit? Ang. E 5889 an Gschft. *



Berichtigung.

In unserer gestrigen Anzeige muß es statt „Shetland, ca. 170 cm breit" richtig heißen:

Shetland ca. 130 cm breit, r. Wolle, Mtr. 4.90, **3.90**

Leonhard Tietz
A.-G., Elberfeld.



bei **Leonhard Tietz A.-G.**
Elberfeld
an Ullstein-Schnittmusterstand

Gartenarbeit u. Pflege von Priv.-Gärten u. Anlagen, auch Neuanlagen, w. bill. u. gut ausgef. (Monatspflege). * Ang. E 5701 an Gft.

Lastauto übernimmt Transporte.
Elberf., Tel. 811. *

Wer übernimmt Fahren
mit halbschwer. Lastwagen im Umkreis von ca. 60 Km.? — Angeb. unt. E 2131 an die Gschft. f1945

Eheim!
Da Rückfragen durch die Zeitung unmöglich, bitte um persönliche Aussprache. +

Kath. Mädchen-Schutz-Verein
Wir verlegten unser Heim mit Büro und Stellenvermittlung v. Wilbergstr. 12 nach **Unter grünewalderstr. 9.** *

Für Holz- u. Kohlenhändler!
Trockenes Brandholz (Anmachholz)
hat laufend fuhren- oder autoweise abzug. **H. Reichardt, Holzwarenfabrik, Milspe.**

Hausfrauen sparen Geld,
wenn sie ihre **Gasleitungen, Bade- und Heizöfen, Kocher und Lampen** von einem Fachmann nachsehen lassen. Uebern. jede Reparatur, bill. Preise. Ang. E 5869 Gft. *

Lohnkonfektion
sucht noch Verbindungen zwecks Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern und Mänteln. Stapel- und Mittelgente. Angebote unter E 5995 an die Geschft. *

Band- und Litzenfabr. sucht f. ihren vorzügl. eing. Reisevertreter 3661a
Verbindung mit Gummibandweberei.
Gefl. Angebote unter B 484 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: **Dr. jur. H. Nürnberg**
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8501
Bilanzen, Anfertigung von Vermögen- u. Gewerbesteuer-Erklärungen.

Teilhaber

Fachm. od. Kfm. mit 20—30 Mille ... aus d. Bandbrch. Angeb. unt. ... an Geschst. Barm., Neuerw. 57. †

...eres Unternehmen
...ederwaren-Branche

...ortgeschr.) sucht zur weiteren Aus... und Ausnutzung der Konjunktur ... Teilhaber, Kaufmann. ...10000 Mark Einlage, welcher den ... und Umgang mit der Kundschaft ... könnte. Ang. E 5852 an Geschst. *

... durch Generalvertretung meiner
...l. Mehrfachsicherungen
... Gebieten f. feste Rechn. gute Exist. ...ertr. Berlin-Charlb. Kurfürstenallee 42

Vertreter
gesucht.

...ungsfähige Firma sucht zum Ver... von Wurstwaren gut eingeführten ... gegen hohe Provision. Angebote u. ... an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Vertreter

...en Verkauf unseres Hochfrequenz... ...ates (Violettstrahlen-Spender) ...ent. (Violettstrahlenspender) Sitzlan ... hohe Provision gesucht. — Gebr. ... Elberfeld, Kolk 19, Tel. 3662. *

Vertreter
der Reisender

...t Ja Treibriemen Zug- u. Konfer... ...bänder, bringt loser Riemenlauf und ...en-Schmittel. a36

...tende, Frankfurt a. M.-Süd.

...Lederhandlung

...mehrere tüchtige Vertreter ...er und auswärts, bei der Schuh... ...-Kundschaft gut eingeführt. Angeb. ... E 5772 an die Geschäftsst. ds. Bl.*

Vertreter gesucht.
...r den Verkauf eines gut abgesb. ...-Art. d. Siedlungsbranche wird ...Baumaterialienhdl. u. Geschäften für ...sb.-Gegenstände u. dergl. bestens ...ef. Vertr. geg. gute Prov. ges. † ... B 3286 Gff. B., Neuerweg 57.

Wir suchen für Elberfeld einen tüchtigen, erfahrenen
Vertreter

...en Platz, oder Platz und Pro... welcher bei der Detailkundschaft, ...sächlich bei den großen Kauf... ...ern prima eingeführt ist. Wir ...tieren nur auf eine hervorrag., ...erste Kraft, welche größere Er... garantieren kann. Referenzen ... Angaben gehabter Umsätze sind ... Bewerbungen beizufügen.
...oldaer Woll- und Seidenwaren
Gebr. Engelmann a36
...olda i. Thür., Sulzaerstr. 23.

...ertreter gesucht

...en Verkauf eines erstklass. elektrisch. ...ungsreinigers werden seriöse Herren ...ule) gesucht. Glänzende Verdienst... ...eit, mit festen Bezügen. Persönl. ...ung erwünscht. Elektrolux G. m. ... Solingen, Hauptstraße 27. e170

...cht. Vertreter

...Verkauf an Private gegen Raten... ...g in ...ktion, Manufakturwaren u. Wäsche ...cht. — Herren aus der Branche werden bevorzugt. †

...- u. Bekleidungshaus G.m.b.H.

Barmen, Allee 62.

...Unterricht

Engländerin
University Cambridge loc. exam. ert. Unterr. Ang. u. E 9833 Geschft. [7mo

Französisch zu 50 Pfg. per Std.
ert. Dame m. 3 M pro Monat. Ang. E 6077 Ges.

Englisch zu 50 Pfg. per Std.
Wer beteil. sich? Ang. E 6033 Gschft. 17334

Ja. Dame w. grdl. **franz. Unterricht** (am liebst. Französ.) Ang. B 3336 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Grdl. Unterricht in **Buchführung, Stenographie,** (Reichskurzschrift u. Stolze-Schrey) u. Korrespondenz pro Stunde 1 M. Ang. u. B 441 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Nach 2jähr. Aufenthalt in Ital., Spanien u. Portugal erteile ich wieder * **span., port., italien., engl. u. franz. Unterricht, Uebersetzung.** H. Blankenburg, früher Lehrerin der **Berlitz-Schule,** Gldf., Luisenstr. 50.

...lientisch, ...anzösisch,

...pl. Amt. Lieder... 30 J. Praxis ...sländ). Beste ...erger, Barm., ...traße 49A. †

...t-Unterricht,

...n. schnellst., ert. ... gedr. Musik... ...zu mäß. Preis. ...n. B 2397 Gft. ...euerweg 57 †

...l-Unterricht.

...r. u. Biol. ert. ...n. Körner, B., ...beschäft. 1304

...hs-Kurzschrift

...Kurs. 15 Mk. ...unsch Raten. ... mündlich oder ... an 2. Vorstud ...ingenstr. 7, I ...chrift-Verein

Knaben-Institut Pestalozzi

Voralpinas
Luftkurort Fe'dafing schönste Lage am Starnberger See

t24 Landerziehungsheim im Schweizer Stil.

Haus I. Ranges. Sexta bis Prima kleine Klassen, straffer Unterricht; Charakterbildung. Beste Verpflegung. Land- und Wassersport; Referenzen Prospekte



Warum wollen Sie Ihren Sohn in ein teures Pensionat nach auswärts schicken?

Die Dieckmann'sche Privatschule, Elberfeld

nimmt zurückgebliebene und erholungsbedürftige Schüler auf und bietet ihnen — unter ständiger Aufsicht der Eltern — gleichzeitig Erholungs- u. Ferienaufenthalt in nebenstehend. landschaftlich herrlich gelegenen und gesunden Wald-Erholungsheim (Wiebachmühle b. Radevormwald). Aufnahme von Knaben u. Mädchen für alle Klassen von Sexta — Oberprima. 17259 — Preis 30 Mark. —

Ferdinand Dieckmann,
Elberfeld, Altermarkt 2.
Sprechst.: 12—1 u. 6—8 Uhr nachm. T. 7923.

Engländer. Sprachlehr.

ert. grdl. engl. Unt., Gramm., kaufm. Korr., Konversat., Nachhilfe u. Uebersetz. zu jed. bel. Zeit in u. außer d. Hause. Ang. B 3389 Gft. B., Neuerw. 57. †

Neue Lehrgänge in Buchführung
Wechsellehre, Korresp. Sprachen (Engl. Franz.) Klassen-, Gruppen- od. Einzel-Unterr. eröffnet [3mo
Kaufm. Privatschule Förster
Elb., Alexanderbrücke, Eingang Brückenstr. 4

Engl. Franz. Span.

Beginn u. Kurse für Anfänger u. Fortgeschr., auch Einzel-Unterricht. Diplom. Sprachlehrer **A. Afft,** B. Gewerbeschulst. 50. Tl. 5854

Nichtversetzte

können d. m. Vorber. d. Verlust ein. Jahres vermeid. Becker, Elberfeld, Aue 39.

Gründlicher **Violin-Unterricht** Std. 2 M, wird ert. bei Voigt, U.-Barm., Kaiserstraße 8. †

Lernen Sie **Englisch** d. Mrs. Broomfield Glän. Erfolge. Viele Dankschreiben. B., Viktorstr. 21. III am Heubruch †

Sprachen-Methode Unterricht Schröder

Neu!

Elberf. nur Herzogstr. 40, II

ohne Wörterdrill ohne ohne Pauken gramm. Regeln ohne. 17336

Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der **psychotechnisch-suggestiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder.** *In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung.*

Mäßige monatl. Honorare.

Anmeldungen täglich.

Konservatorium Potthof-Zimmermann

Elberfeld, Alsenstr. 27. Telefon 2709.

Aufnahme

für das Sommersemester täglich von 12—1 Uhr. Vom 23. April ab auch von 5—7 Uhr.

Ausbildung in allen Fächern der Musik, von den ersten Anfängen bis zur Reife. **Prospekt frei!** 17312

Reichskurzschrift

Anmeldungen zu e. neuen **Anfängerkursus** für Damen und Herren Montag den 25. April, 8—9 Uhr abds., in d. **Handw.- u. Kunstgewerbeschule** Elbf., Herzogstr. 37, Zimmer 26. *

Verein für Einheitskurzschrift.

Schülerlandheim Emst bei Hagen in Westf.

Privatschule für schwer Lernende. Individ. Unterricht i. kl. Klassen. Familienleben, Sport. Beste Verpflegung. Alle Schulprüfungen. Pension monatl. 85 M. Prospekt 12. 259

Staatliche Betriebsfachschule

für die Werkzeugindustrie
Remscheid.

Für das neue Schuljahr sind Anmeldungen einzureichen.

Anmeldescheine, Lehrpläne und Prüfungsordnung sind durch die Direktion zu beziehen. 1424

Gewerbl. Privatschule

17271 **f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche.** Morgen-, Nachm.- u. **Abend-Unterricht.** Prosp. gratis Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. **Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.** Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt

Höhere Mädchenschule u. Vorschule

von **Auguste Jöel,**
Elberfeld, Sofienstraße 5.

Das neue Schuljahr beginnt am 26. April. Anmeldungen werden täglich im Schulhause entgegengenommen. 17294

Barmer Konservatorium und Musikseminar

Neuerweg 42 (Ibach)

Vollst. Ausbild. in allen Zweigen d. Musik und des Gesanges. — Lautenklasse. — Vorbereitung f. d. staatl. Prüf. — Dirigentenklasse. **Wiederbeginn des Unterrichts am 26. 4.** Anmeld. tägl. — Prosp. frei. 3940a

Dir. Kammersänger Everts.

Institut Hofmann

St. Goarshausen a. Rhein gegründet 1853. a35

Ref. Realgymnasium und Realschule m. Erziehungsheim, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Einrichtungen. Gute und reichliche Verpflegung, mäß. Preise. Prospekte durch d. Direktor Professor Dr. G. Müller

Erfahrene Klavierlehrerin,

fr. Schülerin erster Pädagogen, nimmt noch Schüler an. Angebote unter B 3296 an die Geschäftst. B., Neuerweg 57. †

Curt Weber

vom Duisburger Stadt-Theater, Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele, erteilt leicht faßlich **Gesangunterricht** bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. erb. 2—3 Elb., Distelbeckerst. 23. Tel. 8739.

Diplom-Musiklehrerin erteilt gründlichen
Klavier-Unterricht.

Else Wegermann, Barmen, Hedtingshauserstr. 147, Telephon 1418. †

Privat-Koch-Kursus

Für den neu beginnenden Kursus in der feinen u. gut bürgerl. Küche Damen zur Teilnahme gesucht. Gediegene Ausbildung. 30jähr. Praxis. Feinste Referenzen. Gefl. Anfr. unter E 5858 Geschft. *

Konzert-Meister
Alb. Lope Dettmann,

Lehrer des Violinspiels,
Barmen, Heidterstraße No. 8.
Aufnahme neuer Schüler.

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I. * k1829

Schwartz's mod. Frühjahrs-
Tanz-Kurse

beginnen **neu** nur für **Anfänger** i... **Hotel Elberfelder Hof, 1. Etg., Elb., Berliner- und Bembergstr.-Ecke.**

Beginn: Mittwoch d. 4. Mai. 8½ Uhr abends. Im Lehrplan die **neuest. Tänze der Badesaison 1927.** Charleston, Black-Bottom, Black-Step nach Berliner Art. Einzel-Unterricht jederzeit. Rechtzeitig Anmeld. erbittet

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau
Elberfeld, Karlstr. 8. Fernruf 7788.
Sprechstd. 11—8, Sonntags 11—2 Uhr. *

Stolze-Schrey Kursus

k1830 Für den neuen

können nur noch **Montag, 25. April, abends 7½ Uhr** Anmeldungen von Damen und Herren

Oberlyzeum,
Elberfeld, Mädchen angenommen werden.
Gründl. Ausb. Geb. 15 Mk., ev. in 2 Raten.
Stenog.-Vereinigg. Stolze-Schrey 78.

„Versuchsw. versetzt" Lehrt. ert. priv. Nachh.-Unt. Ang. E 5904 Gft. *

Lichttechnische Erfindung!

3 deutsche und 31 ausl. Patente erteilt. Gebrauchsartikel für Industrie, Handwerk, Handel, Private und Behörden.

Lizenzerwerb bietet sichere Existenz. Nur Verkauf

Erforderlich für Wuppertal und Hinterland Mk. 6000.— eventl. in Teilen. — Angebote unter E 772 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. v2246

Höhere Privatschule

von
Dr. phil. K. Hoppmann,
Elberfeld, Kasinostraße 23.
Fernruf 7208. Fernruf 7208.

Tagesschule: **Neuaufnahmen für Sexta bis Oberprima.** Berücksicht. der Eigenart des Schülers. Beseitig. vorhand. Lücken. Schaffung sich. Grundlagen Ziele: Einjährig-, Primareife, Abiturium.

Abendschule: **Weiterbildung von Berufstätigen** (Damen u. Herren) jeden Alters zu höheren Schulzielen (Einjährigenreife, Abiturium) oder in Einzelfächern. **Z. Eintritt genügt Volksschulkenntn.**

Zeitgewinn für Zurückgebliebene durch besondere Förderung.

Pflege des **Anschauungsunterrichts** durch reichhaltige Sammlungen, u. a. für den Unterricht in den physikalisch-chemischen Fächern.

Neuzeitliche Lehrmittel.

Auskunft mündlich oder durch Drucksachen **Sprechstunden:** von 12—1 und 6—7 Uhr. 17261

Höh. privater Schulunterricht

(nach den amtlichen Lehrplänen)
für Knaben und Mädchen
bis Ober-Sekunda, Prima und Abitur. Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab.

Auch schwache und zurückgebliebene Kinder werden durch streng individ. Behandl. schnellstens gefördert, nicht versetzte können d. verlorene Jahr nachholen. Umschulung von Volksschülern in kürzester Zeit. Gründl. Nachhilfe u. Beaufsichtigung d. Schularb. Gesunde Schulräume in günstigster Lage. — Seit 20 Jahren zahlreiche Dankschreiben über beste Erfolge. — Verlangen Sie Prospekt. 3809

Institut Weishaupt, Barmen,

Gewerbeschulstr. 58, Tel. 7946. — Sprechz. 12—1 u. 6—7.

Siewert-Konservatorium und Musikseminar

Barmen, Schuchardstr. 30. 2889a

Ausbildung in allen Fächern der Musik. Beginn neuer Seminarkurse zur Vorbereitung auf die staatl. Musiklehrer-Prüfung, Sonderkurse für Musiklehrer und Dilettanten.

Dozenten: Dr. Albrecht, H. Inderau, A. Siewert. Prospekt frei. — Sprechzeit 12—1 Uhr vorm.

Mode-Tänze 1927

Flat Charleston, Black Bottom, Tango, Engl. Walz u. a. w. erlernen Sie in richtiger Form wie sie in Berlin sowie in den Badeorten 1927 getanzt werden. — Einzel-Unterricht sowie kleine Zirkel in und außer dem Hause, auch nach auswärts.

Ballettmeister Obermeyer und Tochter,
vorm. 1913/14 am Stadttheater Barmen tätig. 2829

Barmen, Unterdörnerstraße 132, direkt am Altermarkt Telephon 5412. — Referenzen allerersten Kreises.

Schiller-Pädagogium

Höhere Privat-**Knaben**-Schule, **Elb., Sadowastr. 17** (4 Min. v. Schwebeb. Breitestr.)

...rder-Schule und Vorschule

Höhere Mädchen-Schule, **Bankstr. 14 u. 14a** (2 Minuten vom Schwebebahnhof Alexanderbrücke)

Vorzügliche Bahnverbindungen. 17364



Pädagogium Sadowastraße 17.

Berücksichtig. der Eigenart der Schüler. Aufsicht und Anleitung bei den Hausarbeiten. 30 Lehrkräfte. Schönes Sommerheim in herrlicher Lage in Sellin a. Rügen. Schulanfängeraufnahme ohne Attest behördlich gestattet. Es können noch einige **Schulanfänger,** Knaben und Mädchen, für die Klasse in der **Sadowastraße 17** angenommen werden. — Schüler und Schülerinnen, die durch Krankheit, häufigen Schulwechsel usw. benachteiligt sind sowie Nichtversetzte finden besondere Berücksichtigung. Trotz mäßigen Schulgeldes kleine Klassen, und zwar Einzelklassen, d. h. keine Kombination mehrerer Klassen in einem Raum. Anmeldg. täglich 11—1½, und ½4—5 Uhr während der Ferien Bankstr. 14. Ziel Obersekundareife und Abitur. Religions- u. Turnunterricht. Seit 1923 **bestanden über 100.**

Der Direktor: Dr. H. Nastajowski.



Schul-Sommerheim.

Privat-Schule Lorke

(best. 1912)
Barmen, Lessingstr. 23,
Telephon 7729.
Nebenstraße der Oberheidterstraße.

Anmeldung für Sexta

bis Untersek. für Knaben und Mädchen f. d. Schulj. 1927/28 werden täglich entgegengenommen (Lehrpl. d. Oberrealsch. einschl. Abendkursen in Stenogr. sowie Beaufsichtigung d. Schularbeit.). Streng sachl. Förderung u. Behandlg., nach individ.-psychol. Grundsätzen mit nachw. Erfolg, auch bei Schwachbegabten. Klassenw. Unterr. in großen, hellen Räumen. Schöne ges. Höhenlage. Umschulung auch von Volksschülern in denkbar kürzester Zeit. Für auswärtige Schüler gute Pension im Hause selbst. Referenz. steh. zahlreich zur Verfügung. 1521h

Kaufmänn. Privatschule
Hilgers

Barmen, Stennerstr. 5,
an Bahnhof Rittershausen.
Aelteste und bedeutendste private Fachschule am Platze.

Neue Lehrgänge
für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Konfirmandenzeit und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.

Beginn Anfang Mai.
— Anmeldung bald erbeten. —
Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung. 50c

Stottern

Sprechangst usw. auch als Kriegsfolge sowie bei Kindern beseitigt mit Sicherheit nur eine „Korrektiv"-Kur.
Persönl. Meldungen bei sachm. Prüfung ges. **Garantieschein nach tägl. 4—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.**
Bautz. 32, E. (nahe Hofkamp) **Max Boeser.**
30jährige Praxis! Beste Referenzen!

Kaufmänn. Privatschule
Diplom-Handelslehrer
Otto Witte

Elberfeld, Aue 35.
Anmeldungen für die am 2. Mai beginnenden 17323
Tages- u. Abendlehrgänge in Handelsfächern u. engl. u. französ. Briefwechsel werd. tägl. entgegengen.

Klempnerei-Maschinen,

Abkant-, Rund-, Wulstmaschinen, Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat.
Blechmaschine G. m. b. H.
Düsseldorf. 6906
Vertreter u. Mustermasch. i. Neuport
Elberfeld, Gesundheitstraße 9.



Nein, nichts anderes.

Ich möchte Kaffee Hag, wir sind an ihn gewöhnt und er ist für die Gesundheit meiner Familie notwendig.

Kaffee Hag

b329

Nicht vergessen!

Heute beginnen unsere

WERBE-TAGE

LEONHARD TIETZ A.G. ELBERFELD

Erste und größte Elberfelder

Bügel- und Reparatur-Anstalt

Einer sagt es dem andern: **Nur Kipdorf 32**

Tel. 4675. Gegr. 1907.

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 M, Paletot Neuanfertigung, 2malProbe, 25 M, Anzug wend. 25 M, Paletot wenden 20 M. Lieferbar in derselben Woche. Aenderung, Kunststopfen, alles schnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 M, Paletot bügeln u. reinigen 1,50 M, Hosen bügeln u. reinigen 0,75 M, Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenz. von weit u. breit.

Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut,

Bügel- und Reparatur-Anstalt.

Verzogen von Kipdorf 90 nach Kipdorf 32.
Privat: Schlüssersgasse 9. 17337



Schürmann's Lampen

billig und gut

Größte Auswahl / Weitestgehende Zahlungserleichterung
Besichtigung ohne Kaufzwang

Hugo Schürmann & Co., Elberfeld

ESSEN — BOCHUM

Telephon 802 u. 7015 5420 Kipdorf Nr. 87

Auflege-Matratz

in Seegras Mk. 25, in Kapok Nr
in pr. Java-Kapok Mk. 72,50
Roßh. Mk. 145 Schlaraffia-Matr
Sämtl. Matratzen sind steril aus
Patentrahmen Mk. 15, Schonbecke
Anfarbeiten sämtlicher Polsterarb.
Erleichterte Zahlungsbedingungen.
Elberfeld, Bauptr. 32, Polst
gegenüber der Bauausst.

Korsett-Haus Simo

seit Jahren bekannt.
Jetzt Elb., Luisenstr. 1
staunend billig, da nicht so
Ladenmiete; einen Büstenh.
beim Einkauf von 10 Mark a

Schlackensan

Otto Haenel, Haspe in W
Telefon 26124. Amt Hagen in Westf.

Graue Haare 3234

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel. Klare wasserhelle Flüssigkeit, ärztlich kontrolliert unschädlich. Viele Anerkennungen. Tüchtiger Vertreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50
Carl Wegrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Gartenkies

weiß, gelb-weiß und blau-weiß, sow. Gebäckies lief. prompt und billigst 2224
Georg Command, Beuel-Bonn.

Senkfußeinlage „Hygiena"



fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b
Emil Oellingrath, Barmen, 26 Heubruch 26.



Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Fabrik neuzeitlicher Holzhäuser, Türen, Fenster und Treppen.
Neue Kataloge soeben erschienen
d4053

Jeden Tag billig!

Aber nicht nur billig, sondern gute Waren billig.

Mod. Wasch-Mousseline	Meter 85, 75, 58,	**48 ₰**	**Bett-Inlett**	säure echtrot, garantiert federdicht, 160 cm breit.....	**2.65**
Mod. Woll-Mousseline	Meter 2.95, 2.45, 1.75,	**1.45**	**Matratzen- u. Markisen-Drelle**	120 breit, mod. Streifen, fabelhaft billig.	**1.00**
Indanthren-Trachtenstoffe	große Muster-Auswahl	**98 ₰**	**Wäschetuch**	besonders schön, in Stücken à 10 Meter 68,	**58 ₰**
Moderne Waschseiden	Meter 1.95, 1.45, 1.25,	**95 ₰**	**Rolo-Stoffe**	100 cm breit, fabelhaft billig.. Meter	**50 ₰**
Moderne Kleiderzephir	Meter 68, 48,	**39 ₰**	**Tischdecken-Stoffe**	für Gartenwirtschaften Meter	**1.25**
Moderne Pullover-Stoffe	Mtr. 2.—, 1.50, 0.95,	**68 ₰**	**Schürzen**	**Satins** und **Siamosen**, indanthren gefärbt..... Meter	**98 ₰**
Moderne Voll-Voiles	Meter 2.75, 2.25, 1.50,	**95 ₰**	**Weiße Bett-Damaste**	Ia Qualität 160 cm br **2.25**, 180 cm breit	**1.85**

Alle Worte sind vergebens — wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Elberfeld, Hofkamp 28 Haltestelle „Textilhof"

Barmen, Berlinerstr. 65 Ecke Wichlinghauserstraße.

Sport-Rundschau

— 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 23. April

...n die deutsche Handball-Meisterschaft.

...deutsche Handballsport ist noch jung an ... aber doppelt erstaunlich ist deshalb das ...und gewaltige Emporwachsen der Hand...ung in Deutschland. Sonntag für Sonn...igen sich viele Tausende von Mannschaf...handballspiel auf dem grünen Rasen. In ...desverbänden der D. S. B. sind die ...meisterschaften entschieden, der morgige ...bringt bereits die Vorrunde um die ...Meisterschaft.

...Berlin erwartet der Polizei S. V. Ber... Polizei S. V. Danzig. Man kann hier ...m glatten Siege der Reichshauptstädter ... Der mitteldeutsche Handballmeister, ...S. V. Halle, fährt nach Breslau, um ...dem südostdeutschen Meister, Polizei S. ...in zu stellen. Die in glänzender Form ...en Mitteldeutschen werden sich den Sieg ...men lassen. Die Spiele der Damen füh... Berlin den Damen-S. C. Charlottenburg ... Sportverein Güstrow 06, sowie in Dres... Mutz Dresden mit den Sportfreunden ...n. Spielfrei sind bei den Herren der ...he Meister, S. V. Darmstadt 08, und bei ...men der Baltenmeister, Damen-S. C. ...

...n den Spielen Polizei Halle gegen Polizei ...und Berlin gegen Danzig interessiert hier ... Linie der Vorrundenkampf unseres ...

Polizei Remscheid gegen Polizei Hannover.

...Barmen auf dem Platze der S. S. Vgg. ...vormittags 11 Uhr zur Durchführung ac... Der neue Meister Remscheid trifft hier ...s auf einen der stärksten Kandidaten aus ...runde. Die bisherigen Spiele der Rem... zur Erringung der Bezirks- und Ver...eisterschaft gestalteten sich zu einem bei... Siegeszug. Die Elf hat sich hierbei ...d vervollkommnet. Die zunächst schwä...kung hat an Ballsicherheit bedeutend ge... Der Angriff, die Stärke der Remscher... sagte nie und gab allemal den Ausschlag ...n der Bergischen. Noch am vergangenen ...h stellten die Remscheider ihr Können ...e Lenney-Lüttringhauser Stadtelf bestens ...eweis. Mit nicht weniger als 14:2 kanterte ...lzei den Gegner nieder. Nach allem kann ... dem Meister das Vertrauen haben, daß ...rretung des Westens in guten Händen liegt. ...d nun die Aussichten gegen den norddeut...egner? Im Norden geht der Polizei Han...in denkbar guter Ruf voraus. Seit Jah... Hannover unter den führenden Vereinen ...n. Aber erst in diesem Jahre gelang es ...r, die Hamburger Rivalen aus dem Felde ...en. Auch ist Hannover in Barmen kein ...ter. Vor einigen Jahren gab die Elf ... Barmen ein glänzendes Gastspiel. Schon ...konnte die Elf restlos gefallen. In der ...zeit hat sich das spielerische Niveau sicher... bedeutend gehoben. Obwohl man im ...en den Norddeutschen das bessere Ende ...gt, halten wir den Ausgang für völlig ...ie Frage wird bleiben: Wie findet sich ...r mit der eigenartigen erfolgreichen Taktik ...lscheider ab? Daß diese den Ausschlag ...on sind wir überzeugt.

...Mannschaften stehen sich in folgender Auf... gegenüber:

...eid: Hupfeld
Duve Steinbrück
Helborn Knigge Doebert
Heggen Siebert Böhm Linder
...auer Möhle Ernst Albes Oldöter
...chulze Wigmann Wüstefeld
Wachsmuth Langgrehr
...over: Bockmühl

...Programm der Gesellschaftsspiele im

Bergisch-Märkischen Bezirk

...al nicht sonderlich groß. Wegen des ...s in Barmen und des nochmaligen Be...wahlspiels zur Ermittlung der Bezirks... ...g haben die meisten Vereine von Ab... abgesehen. Der Bezirksausschuß nimmt ...r Tat recht ernst mit der Elf für das Re...ivtreffen gegen den Rheinbezirk am kom...menden Sonntag. Nach den Probespielen in Barmen und Remscheid folgt nun noch eins in Düsseldorf. Die hier berücksichtigten Spieler sind die Auslese aus den bisherigen Kämpfen. Die Mannschaften werden wie folgt nominiert: A-Mannschaft: Mangiameli (Düsseldorf 99), Frohn (T. R. U.), Braselmann (Tura Barmen), Dormann (V. f. B. Remscheid), Jöck (Polizei Düsseldorf), Gutgar (Eller), Göbel (99), Wilke (Tura Barmen), Osthoff (Solingen 98), Kniep (Tura Barmen), Otto (Solingen 95). — B-Mannschaft: Bruchmann (Tura Barmen), Bartz (Eller), Pierenkämper (B. C. 05), Eckart (Polizei Barmen), Berg (Solingen 98), Koch (Eller), Jansen (Polizei Düsseldorf), Hesselbach (Polizei Elberfeld-Barmen), Wackernagel (Polizei Düsseldorf), Pöthmann (Schwarz-Weiß Barmen), Hoffmann. Das Treffen findet auf dem T. R. U.-Platz statt.

Schwarz-Weiß Barmen weilt heute nachmittag beim Südwestfalenmeister Hagen 05. S. S. V. Elberfeld fährt mit zwei Mannschaften zum T. V. Lüdenscheid 08. Sport- und Spielvereinigung Barmen spielt vor dem Kampfe Remscheid gegen Hannover gegen Germania Remscheid. Viktoria Barmen erwartet Hellas Lennep zum Rückspiel an der Rudolfstraße. Beginn 2,30 Uhr. S. C. Sonnborn hat sich den Gruppenmeister der DJK. Arminia Elberfeld als Gegner erkoren. Germania Elberfeld tritt dem S. S. V. in Velbert gegenüber. T. S. V. Ronsdorf erhält Besuch vom Barmer S. C. Solingen 95 trifft auf Fortuna Düsseldorf.

Hockeysport im Wuppertal.

Reußer H. T. C. bei S. S. V. Elberfeld. — Solingen 95 in Sonnborn. — Das Jugend-Turnier in Velbert. — Remscheid in Neuenahr.

Von den morgigen Spielen dürfte lediglich das Spiel des S. S. V. Elberfeld gegen den Reußer H. T. C. besonderes Interesse beanspruchen. Die Gäste sind im Wuppertal nicht unbekannt, sie haben stets ehrenvoll und gut abgeschnitten, und sie werden auch gegen Elberfeld bestehen können. Bei der glänzenden Verfassung Elberfelds wird Reuß aber einen schweren Stand haben und wohl kaum in der Lage sein, einen Sieg zu erringen. Jedenfalls wird das Spiel aber einen recht knappen Verlauf nehmen. — Der Ausgang der Kämpfe der unteren Einheiten erscheint durchaus offen, in dem Spiel der Junioren halten wir Reuß auf Grund größerer Spielerfahrung für besser als Elberfeld. Anschlag 1 Uhr 45 im Stadion.

Sp. Cl. Sonnborn erwartet den F. C. Solingen 95 und wird mit deren erster Herrenmannschaft nicht viel Mühe haben, um sich durchzusetzen. Die Elf der Bergischen hat infolge von Platzschwierigkeiten an spielerischem Können gegenüber der Vorjahre wesentlich eingebüßt und dürfte morgen nur bemüht sein, die Niederlage so günstig als möglich zu gestalten.

T. V. 61 Remscheid hat programmgemäß das Rückspiel gegen H. C. Neuenahr zu liefern. Auf eigenem Platze ist Neuenahr ein schwerer Gegner, er wird mit Remscheid ohne Zweifel diesmal die letzte knappe Niederlage abrechnen und den Sieg an sich reißen.

Das Jugendturnier in Velbert.

Die Hockey-Abteilung des F. C. Velbert 02 veranstaltet aus Anlaß des 25jährigen Vereinsjubiläums am 24. April sowie am 30. ds. Mts. und 1. Mai ds. Js. je ein Turnier der Junioren und ersten Herrenmannschaften, offen für alle Kreisvereine und unter Teilnahme von Gegnern aus der näheren Umgebung.

Rheinland gegen Westfalen.

Ein Propagandaspiel im Oberhausener Stadion.

Am morgigen Sonntag findet wiederum ein Repräsentativ-Kampf zwischen Rheinland und Westfalen statt, der einerseits eine Werbe-Veranstaltung, dann aber auch zugleich ein Vorbereitungsspiel für die Rheinland-Mannschaft sein soll. Bekanntlich geht am nächsten Sonntag das Rückspiel Hamburg-Rheinland in Bad Neuenahr im Rahmen eines großzügigen Hockey-Turniers der dortigen Kurverwaltung vor sich.

Der Kampf um den dritten Platz der westdeutschen Fußball-Meisterschaft.

Fortuna Düsseldorf gegen Kurhessen Kassel im Elberfelder Stadion.

Das Treffen Fortuna gegen Schalke 04 am Ostersonntag hat eine Entscheidung gebracht und gleichzeitig eine neue vorbereitet. Der Sieg der Düsseldorfer verhalf dem Duisburger Spielverein wiederum zum westdeutschen Meistertitel, ein einzigartiges Jubiläum, da sich der Altmeister zum zehnten Male in das goldene Buch des WSV. eintragen durfte. Duisburger Sp. V. und Schalke 04 sind die beiden ersten Vertreter des Westdeutschen Spielverbandes bei den deutschen Fußball-Endkämpfen, das Geschick der grün-weißen Farben ist bei diesen Mannschaften gut aufgehoben. Wer aber wird der Dritte sein? Fortuna Düsseldorf, Kurhessen Kassel oder die auf der Lauer liegende Düsseldorfer Turn?

Fortuna Düsseldorf und Kurhessen Kassel sind in ihrer Spielart durchaus verschieden und doch mit gleichem Erfolge tätig gewesen. Kassels Elf vermag technische Feinheiten kaum zu bieten, doch pflegt sie ein sehr wuchtiges und energisches Spiel unter Ausnutzung aller Erfolgsmöglichkeiten. Der Angriff stützt sich in der Hauptsache auf die beiden schnellen und schußfreudigen Außenstürmer, während das Innenspiel ziemlich vernachlässigt wird. In der Mittelreihe überragt der technisch und taktisch gute Mittelläufer. Die Hauptstärke der Hessen ist jedoch die hervorragende Verteidigung, einschließlich Torwart, ein nur schwer zu überwindendes Bollwerk.

Fortunas Leistungen bewegen sich in den letzten Wochen auf stark aufsteigender Linie. Technisch hat sich die Mannschaft, die durch Spielerverletzungen mehrfach um die Früchte ihres Könnens kam, sehr vervollkommnet. Das Stürmerspiel hat an Durchschlagskraft gewonnen, namentlich auf der rechten Seite. In Degens haben die Fortunen einen Mittelläufer, dessen glänzende Zerstörungsarbeit und vorbildliche Unterstützung des Angriffs ihn zu den besten in Westdeutschland stempelt. Verteidigung und Torhüter ergänzen das stabile Mannschaftsgebilde auf das beste. — Die Düsseldorfer werden gewinnen können, wenn sie sich nicht wieder wie in Reuß von dem schnellen Gegner überrumpeln lassen.

Die Mannschaften werden sich in folgender Aufstellung gegenüberstehen:

Fortuna: Pesch
Riepenberg Caspers
Gottschall Degens Bakkers
Albrecht Rähle Götzinger Meck Korff
Kreß Siebert Dickel Weber Paul
Großberndt Vaupel Wuth
Pfannkuch Schlemm
Kurhessen: Pape

Das Spiel, das von dem Essener Schiedsrichter Guvenz geleitet wird, muß bis zur Entscheidung durchgekämpft werden.

Entscheidungskämpfe auch in anderen Landesverbänden.

In Norddeutschland fällt am Sonntag die endgültige Entscheidung darüber, ob sich Holstein Kiel wiederum einmal norddeutscher Fußballmeister nennen darf. Das noch ausstehende Spiel gegen Phönix Lübeck müßten die Kieler glatt gewinnen. Für die Erringung des Meistertitels genügt schon ein Unentschieden. Auch der HSV. wird in Hannover gegen den S. C. 96 das bessere Ende für sich behalten. In der Runde der Zweiten erwartet man einen knappen Sieg von Altona 93 gegen Eintracht Braunschweig, während der Ausgang des Spiels Werder Bremen gegen Viktoria Wilhelmsburg ziemlich offen erscheint.

In Berlin kommt heute auf dem Nordwest-Platze die zweite Begegnung der beiden Abteilungsmeister Hertha B. S. C. und Kickers zum Austrag. Hertha B. S. C., die ihr erstes Spiek überlegen gewann, sollte auch im Rückspiel erfolgreich bleiben.

Mitteldeutschlands Fußballereignis ist der Endkampf um den Pokal des Verbandes mitteldeutscher Ballspielvereine zwischen V. f. B. Leipzig und V. C. Chemnitz, der in Chemnitz vor sich geht. Dieses Treffen begegnet in ganz Mitteldeutschland größtem Interesse, da man bis jetzt keinen Anhaltspunkt hat, welcher der beiden großen Rivalen der stärkere ist. Die Spannung nach dem Ausgang wird umso größer, als beide Gegner sich am 1. Mai im Endspiel um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft erneut gegenüberstehen.

In Südostdeutschland kommt die neunte und letzte Runde der Gruppenmeister zur Durchführung. Es spielen in Breslau: Sportfreunde Breslau gegen S. T. C. Görlitz, in Beuthen:

Die Vertreter Deutschlands beim Gordon-Bennett-Fliegen in Amerika.



Eimermacher — Dr. Halben — Kaulen

Die am vergangenen Sonntag von Gelsenkirchen aus stattgefundene Ausscheidungsfahrt hat als Sieger die bekannten Ballonführer Eimermacher-Münster, Kaulen-Elberfeld und Dr. Halben-Berlin ergeben. Hiermit sind zugleich die drei deutschen Führer ermittelt, die an der internationalen Gordon-Bennett-Fahrt der Lüfte 1927 in Amerika teilnehmen.



Verkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage.
Essen: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Duisburg: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Krummacherstr. 26; Krefeld: Alfons Wilms, Friedrichstraße 40; Köln: Horchwerke, A.-G., Filiale Hohenzollernring Nr. 54; Walter Gutbier, Kaiser Wilhelm-Ring 6; Bonn: Hans Weidenbrück, Bonner Talweg 106; Hagen: Jürgens, Marlinghaus & Co., G. m. b. H.; Dortmund: Westdeutsche Automobil-Akt.-Ges., Ostenhellweg 46/48; Münster i. W.: F. Kiffe & Söhne, Alter Steinweg 8; Recklinghausen: Heinrich Bieling.

Vorwärts Rasensport Gleiwitz gegen Breslau 06, in Kottbus: Brandenburg Kottbus gegen Breslau 08 und in Glogau: V. f. B. Liegnitz gegen Preußen Glatz.

In Süddeutschland geht es wie in Westdeutschland um den dritten Platz. In den Kämpfen um die süddeutsche Fußballmeisterschaft konnte der F. S. V. Frankfurt in der Runde der Ersten den dritten Platz behaupten, während München 1889 als Sieger aus der Runde der Zweiten hervorging. Das Entscheidungsspiel dieser beiden Gegner findet nun am morgigen Sonntag in Pforzheim statt, nachdem Ulm vom süddeutschen Fußballverband abgelehnt wurde, weil die Forderungen der städtischen Stadionverwaltung zu hoch waren. (!) Die Frankfurter gehen als Favorit in den Kampf, doch sollte es ihnen nicht leicht fallen; die technisch gute Elf der Bayern zu schlagen.

Fußball im bergisch-märkischen Bezirk

Neben dem großen Ausscheidungstreffen zwischen der durch ihren Sieg über Schalke 04 berühmt gewordenen Düsseldorfer Fortuna und Kurhessen Kassel, das um 4 Uhr im Elberfelder Stadion stattfindet, interessieren vor allem die Aufstiegspiele. Um die Zuteilung zur 1. Bezirksklasse ringen bekanntlich vier Vereine: Sp. u. Sp. Vgg. Barmen, Sportgemeinde Langerfeld, Rasensport Gerresheim und Viktoria Düsseldorf. Die bisherigen Kämpfe sind für die bergischen Vereine recht unglücklich ausgegangen, so daß schon jetzt feststeht, daß einer der beiden begehrten Plätze einem Düsseldorfer Verein zufällt. Um die zweite Aufrückstelle geht es jetzt, und auch für sie hat das verlustpunktärmere Düsseldorf größere Aussichten.

In Düsseldorf stehen sich Rasensport Gerresheim und Viktoria Düsseldorf gegenüber. Sollte Gerresheim gewinnen, ist der Mannschaft der erste Platz und damit der Aufstieg sicher. Auch bei einem unentschiedenen Ausgang steigt Gerresheim zur ersten Klasse auf. Das Gleiche gilt für Viktoria im Falle eines Sieges. — Auf Mallack treffen sich um 3 Uhr Sp. u. Sp. Vgg. Barmen und Sp. G. Langerfeld. Hier muß Sp. u. Sp. Vgg. gewinnen, wenn sie nicht ihre Hoffnungen endgültig zu Grabe tragen will. Ob die Langerfelder Hintermannschaft dem starken Druck des gegnerischen Angriffes standhalten kann? Auf alle Fälle bedeutet hier ein Sieg noch nicht den Aufstieg. Dafür sind die bisherigen Punktverluste zu stark. Der Unterlegene von Düsseldorf und der Sieger von Mallack werden in einem letzten Kampf noch um die zweite Aufrückstelle ringen müssen.

Mit Rücksicht auf Ausscheidungstreffen und Aufstiegkämpfe finden im Bergisch-Märkischen Bezirk nur wenige bedeutende Gesellschaftsspiele statt. Die Barmer Viktoria empfängt bereits vormittags 10½ Uhr an der Rudolfstraße den Sonnborner S. C. 07, nicht ohne Gewinnaussichten, da das Sonnborner Mannschaftsgefüge zurzeit etwas gelockert ist. Ebenfalls vormittags hat die Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath den T. u. Sp. V. Hagen 72 zu Gast, der sich in der südwestfälischen Tabelle einen guten Platz erobert hat. Nachmittags weilt beim F. C. Solingen 95 ein alter Vertreter des westdeutschen Fußballsports, nämlich Alemannia Aachen, die gute erste Bezirksklasse repräsentiert. S. S. V. Elberfeld fährt mit geschwächter Elf zur Sp. Vg. Oberhausen.

In Düsseldorf interessiert vor allem das Ortstreffen zwischen Düsseldorfer S. C. 99 und B. V. 04, das an der Brehmstraße zum Austrage gelangt. Eller 04 erwartet den Dürener S. C., eine der besten Mannschaften des Rheinbezirks. Der V. f. L. Benrath spielt gegen Bingst 05.

Die beiden führenden westdeutschen Vereine, Sp. V. Duisburg und Schalke 04 bereiten sich auf die schweren Kämpfe um die deutsche Meisterschaft vor. Duisburg tritt in Bremen einer aus den besten Bremer Mannschaften (S. C. und Komet) zusammengestellten Elf gegenüber, und Schalke 04, der zum ersten Male seit zwei Jahren am Vorsonntag Geschlagene, mißt seine Kräfte mit dem westdeutschen Ermeister, V. f. R. Köln (rechts).

Auch in den bergischen Gauklassen finden noch einige wichtige Endspiele statt. Auf dem Germanen-Sportplatz an der Neviges erstraße in Elberfeld treffen sich vormittags 11 Uhr im Ausscheidungskampf S. S. V. Velbert und Sp. V. Langenberg. Beide Vereine haben in der Meisterschaft gleiche Punktzahl erlangt. Der Sieger nimmt an den Aufstiegspielen für die 2. Bezirksklasse teil. — Neu angesetzt für den Nachmittag wurden die Spiele S. S. V. Haan gegen Alemannia Vohwinkel in Haan und V. f. B. Merscheid gegen Germania Küllenhahn in Merscheid. Im Falle eines Sieges stehen Alemannia Vohwinkel und B. V. Cronenberg punktegleich, und zwischen beiden wäre dann ebenfalls noch ein Ausscheidungsspiel erforderlich.

Auf der Kaiserhöhe empfängt B. V. Elberfeld um 4½ Uhr den Meister der 2. Gauklasse, B. V. Vohwinkel. Da beide Vereine zurzeit in guter Form sind, kann man auf den Ausgang gespannt sein.

*

Von der Süddeutschlandreise des S. V. Germania Elberfeld.

Germania hatte für die neu aufgestellte Mannschaft zu Karfreitag und Ostern einige Spiele im Süden abgeschlossen. Der Kampf F. V. Saarbrücken — Germania am Karfreitag in Saarbrücken vor etwa 4000 Zuschauern endete mit 2:2 unentschieden. Dieser Erfolg ist umso beachtlicher, als Germania nach der langen Bahnfahrt nicht ganz frisch ins Treffen ging. Außerdem erzielte Saarbrücken die beiden Tore aus Elfmeterbällen. Der Kampf war äußerst hart.

Die Nachwirkungen des vorsätzlichen Spiels hatten zur Folge, daß Germania bei dem zweiten Spiele in Ibar nicht denselben Elan wie gegen Saarbrücken aufbringen konnte. Auf dem in schlechter Verfassung befindlichen Platz erzielte Ibar in regelmäßigen Abständen vier Tore, dem kurz vor der Halbzeit ein Selbsttor der Germania folgt. Nach dem Wechsel wird Germania überlegen, vermag aber die starke Hintermannschaft des Platzvereins nur einmal zu schlagen. Kurz vor Schluß erzielte Ibar sein letztes Tor, so daß Ibar mit 6:1 gewann.

Am zweiten Ostertage trat Germania der Hassia Bingen gegenüber. Dieser Verein, hat eine seltene Erfolgsserie hinter sich: er errang hintereinander die Meisterschaft der A-Klasse und der Kreisliga. Germania gelang es, sich mit 3:4 einen guten Achtungserfolg zu sichern.

*

Schiedsrichtervereinigung Elberfeld u. Umgegend.

Der Ortsausschuß hält am Samstag, abends 7 Uhr, in Sonnborn, Restaurant Lamprecht, eine wichtige Sitzung ab.

Die Tagungswoche der Deutschen Turnerschaft.

Wichtige, bedeutsame Tagungen brachte die Osterzeit der Deutschen Turnerschaft. Den Auftakt bildete die Hauptausschußsitzung, deren wichtigstes Ergebnis zweifellos das ist, daß die Deutsche Turnschule der D. T. nunmehr in Angriff genommen wird. Damit wird nun endlich der so lange ersehnte Mittelpunkt turnerischer Lehr- und Ausbildungsarbeit geschaffen.

Es folgte die Kreiswartetagung in Hannover, an der 150 technische Führer der D. T. teilnahmen. In den Fachberatungen wurden die Belange der einzelnen Fachgebiete gefördert: Geräte- und Bodenturnen, Spiel, Schwimmen, Fechten, Frauen- und Kinderturnen werden jetzt in der D. T. auf neuzeitlicher Grundlage betrieben. Die Vollversammlungen nahmen den großzügigen Plan für das Deutsche Turnfest in Köln 1928 an und legten damit den Grundstein für das wohl größte deutsche Turnfest aller Zeiten, das Hunderttausende auf dem Plan sehen wird. Auch die Olympischen Spiele werden beschickt und Ausbildungslehrgänge zu diesem Zweck veranstaltet werden.

Dieser hochbedeutsamen Tagung reihte sich die Frauentagung in Hannover an. Wenn zu dieser weit über 1000 Leiter und Leiterinnen des Frauenturnens herbeigeeilt waren, so beweist das am besten, welche richtunggebende Bedeutung gerade dieser Tagung für das noch im Gärungsprozeß begriffene Frauenturnen zukommt. Eine Anzahl bedeutsamer Vorträge umriß die Gestaltung der Leibeserziehung der Frau auf neuzeitlicher Grundlage; die Hannoversche Musterturnschule unter Carl Loges brachte die praktische Arbeit zur Darstellung. Hier sah man logischen, systematischen Aufbau, einen großen, schier unerschöpflichen Formenreichtum, hier vereinte sich gutes Altes mit gediegenem Neuen, um eine Grundlage für das deutsche Frauenturnen zu geben. Man ist gewaltig vorwärts gekommen und hat, wie der Oberturnwart der D. T. in seinem geistvollen, tief durchdachten Schlußwort unterstrich, die Sucht nach dem Formalen, Aeußerlichen, Gekünstelten überwunden. Das Frauenturnen auf neuzeitlicher Grundlage will natürlich und menschlich und mit dem deutschen Wesen verflochten sein.

Den Beschluß der Tagungsreihe der D. T. machte die Turnpressetagung in Stuttgart, zu der mehr als 100 Vertreter der Turnpresse aus allen Kreisen Deutschlands herbeigeeilt waren. Auch hier wurde man den Eindruck nicht los, daß zielstrebige Arbeit der Werbung für den deutschen Turngedanken dienstbar gemacht worden ist und daß auch auf diesem Gebiet die Deutsche Turnerschaft vorwärts kommt.

Alles in allem: Es ist viel ringendes Leben in der Deutschen Turnerschaft, viel schaffende Arbeit und ein prächtiges Führerstreben, das sein Wollen durch begeisterte Arbeit den Massen aufzeigt. Der neue Fortschrittsgeist ist Arbeitssehnsucht und Erfüllung. Wo solch ein Geist lebendig ist, da braucht man an deutscher Volkskraft und deutschem Volkstum nicht zu verzagen.

Die Waldlaufmeisterschaft der D. T.

In Chemnitz soll morgen der D. T.-Meister im Waldlauf ermittelt werden. Den Auftakt zu diesen Kämpfen bildet der Städtewettkampf im Kunstturnen Chemnitz — Dresden — Leipzig, der am heutigen Samstag ausgetragen wird. Der Entscheidungskampf im Waldlauf selbst ist umrahmt durch eine Reihe von Staffelläufen mittelsächsischer Mannschaften und durch das Handballentscheidungsspiel um die Süddeutsche Kreisgruppenmeisterschaft, in dem sich der schlesische Meister, T. V. Vorwärts (Breslau) und der sächsische Meister, T. V. Chemnitz, gegenüberstehen.

Aus dem Rheinischen Turnkreise.

Wie so mancher Sonntag des verflossenen Winters, so soll in mehreren rheinischen Gauen auch der letzte Aprilsonntag der Vorbereitung für das Kreisturnfest in Remscheid dienen. Der Bergische Gau, der Hauptträger dieses Festes, veranstaltet in Wermelskirchen seinen zweiten diesjährigen Turnwarte- und Vorturnertag. Der reichhaltige Arbeitsplan umfaßt Ordnungs- und Freiübungen, Barrenturnen und die Uebungsstoffe für das Kreisturnfest. Besonders gründlich sollen die Uebungen am Reck mit vorgestelltem Bock behandelt werden, die der Bergische Gau als Sondervorführung zeigen wird.

Im Niederbergischen Gau findet zu Wald eine Lehrstunde für Frauenturnwarte statt; im Mittelpunkt der praktischen Arbeit stehen die Uebungen für das Gau- und Kreisfest.

Handball im Wuppertaler Gau.

Gesellschaftsspiele:

Barmer Männer-T. V. 1 — Gruitener T. V. 1.

Der B. M. T. V. hat am morgigen Sonntag den Gaumeister, T. V. Gruiten, zu Gast. Gruiten stellt eine in jeder Hinsicht ausgeglichene Mannschaft, die wohl im Fang- und Stellungsspiel dem B. M. T. V. etwas überlegen sein dürfte. Doch ist B. M. T. V. von dem Gaumeister nicht zu leicht zu nehmen, denn die neuaufgestellte 1. Mannschaft konnte in den letzten Wochen beachtenswerte Erfolge erzielen und wird jeder Besucher auf seine Kosten kommen. Beginn: 4½ Uhr auf dem Platz in der Schwarzbach.

Elberfelder Turngemeinde 1 — T. V. Haan 1.

Haan ist im Wuppertal weniger bekannt, und es wird sich am morgigen Sonntag zeigen, ob die Mannschaft zu kämpfen versteht.

Schlagball:

Oberbarmer Tbd. 1 — T. V. Langerfeld 1.

Hier wird O. T. V. einen leichten Stand haben, denn Langerfeld wurde von U. T. V. im Hin- und Rückspiel glatt abgefertigt. 10½ Uhr in Langerfeld.

Faustball — Meisterschaftsspiele:

In Vohwinkel spielen um 9 Uhr in der A-Klasse, Gruppe 1: Vohwinkel, Sonnborn, Wülfrath und Unterbarmer Turnerbund. — In Wülfrath spielen um 9 Uhr in der B-Klasse, Gruppe 1: Wülfrath, Mettmann und Velbert. — In Elberfeld spielen um 9 Uhr auf dem Freudenberg in der B-Klasse, Gruppe 3: Elberfelder Turngemde., Allgem. Turnverein, Sonnborn und Turnerbund Ronsdorf. — In Barmen spielen um 2½ Uhr in der Schwarzbach in der Altersklasse von 30—40 Jahren: Barmer Männer-T. V., Unterbarmer Turnerbund und Beyenburg.

Die Vereinswettkämpfe des Barmer Turnvereins v. 1846.

Wie wir schon mitteilten, eröffnet der Barmer Turnverein von 1846 am kommenden Sonntag die diesjährige Leichtathletensaison mit Vereinswettkämpfen in der Barmer Radrennbahn.

Die Wettkämpfe kommen in vier Klassen zur Durchführung: Oberstufe, Unterstufe, Jugend und Turnerinnen. Das spannendste Rennen wird wohl das der Oberstufe über 1000 Meter werden. Hier treten sieben Teilnehmer an, die alle schon die Strecke unter 2,50 Minuten gelaufen haben. Gelingt es Bach und Odendahl bis 800 Meter Hachhausen und Winschewski zu halten, so wird es zu einem scharfen Endkampf kommen, in dem Bach wohl die größten Aussichten hat. Im 400-Meter-Endlauf geben wir Höhl, Atland und Basbender die größten Aussichten. Den 100-Meter-Lauf wird Lohmann wohl gewinnen. Seine stärksten Gegner Kreusch, Groß, Webermeier und Sprenger haben noch nicht voll die Höhe ihres Könnens erreicht.

Kugelstoßen sowie Diskuswerfen ist beides eine sichere Sache für Jenny, der in diesem Jahre schon sehr gute Ergebnisse erzielt hat (im Kugelstoßen 13,20 Meter).

Im Hochsprung halten wir es durchaus möglich, daß Lohmann von Bach auf den [illegible] Platz verwiesen wird.

Der Weitsprung wird einen Kampf [illegible] Schlurmann, Webermeier und Lohmann bringen.

Fuchs wird beim 100-Meter-Lauf [illegible] in Gries und Gösser seine stärksten Gegner [illegible] während ihm der Sieg im 400-Meter-Lauf leichter fallen wird. Zahlenmäßig das stärkste wird neben dem 100-Meter-Lauf für Turnerinnen (an dem 25 Turnerinnen teilnehmen) der [illegible] Meter-Lauf Unterstufe an den Start bringen.

Eintritt wird vom Verein nicht erhoben, [illegible] sentlich erfüllt die Veranstaltung auch den Zweck, der uns besonders am Herzen liegt, in unserer Vaterstadt viele neue Freunde und Anhänger für den schönen olympischen Sport zu werben.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund

Vereinsstädtewettkampf Elberfeld-Arrenberg — Bommern 08 — TV. Lützendortmund.

Morgen findet der Gerätewettkampf im Kunstturnen zwischen den obengenannten Vereinen in Bommern statt. Der Arrenberger T. V. wird durch die Turner Kamphausen, Kendzia, Bardeck, Multhaupt, Desch und König vertreten, auf seiten der Bommernmannschaft kämpfen die bekannten Kunstturner Rabe und Schwabe, während der T. V. Lützendortmund bis jetzt noch wenig in Erscheinung getreten ist. Der Kampf wird also falls ein spannender werden.

Leichtathletik

Deutsche Waldlaufmeisterschaften 1927.

Der deutsche Waldlaufsport, der nunmehr ein mehr als 25jähriges Bestehen zurückkann, ermittelt am Sonntag in Heilbronn [illegible] diesjährigen Meister. Zum 10. Male [illegible] Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik am kommenden Sonntage die besten Läufer aus [illegible] deutschen Gauen an den Start. Das Meldeergebnis ist sehr gut ausgefallen, sind doch [illegible] 45 Nennungen für den Einzellauf und [illegible] gen für den Mannschaftslauf abgegeben worden. Am stärksten ist Süddeutschland vertreten, mit 28 Einzelläufern und fünf Mannschaften. Meldeergebnisse der übrigen Verbände werden übertrifft. Vorjähriger Sieger wurde im Gesamtlauf Rätze-Luckenwalde in 35:23,4 Minuten, im Mannschaftslaufen der V. f. L. Siegburg, beide wiederum vertreten sind und mit Aussichten in den Kampf gehen. Bedauerlicherweise vermißt man die Meldungen westdeutscher Läufer, und so bleibt nur zu hoffen, daß V. f. L. Siegburg die grün-weißen Farben Mannschaftslauf würdig vertreten wird.

*

Die Leichtathletikabteilung des Polizei S. V. Elberfeld-Barmen

läßt morgen vormittag um 9 Uhr den diesjährigen Frühjahrswaldlauf austragen. Start und Ziel: Polizei-Unterkunft, Barmen, Lichtenplatz. Für die Mitglieder der Hand- und Fußballabteilung ist die Beteiligung Pflicht. Die genannten Läufer treffen sich um 8¼ Uhr in der Unterkunft Barmen, Lichtenplatz.

Deutsche Jugendkraft!

Fußball.

Lohengrin Cleve 1 — Hermannia 1 Elberfeld.

Beide Gegner sind als ziemlich spielstark bekannt.

Bezirk Niederberg: Am Sonntag um 5 Uhr, findet in Neviges ein Ausw[illegible] statt zwecks Feststellung einer Bezirksmannschaft. Die Mannschaften werden gestellt von den Bezirksklassenvereinen Heiligenhaus und Velbert einerseits und von den A-Klassenvereinen Hilden, Tönisheide und Düssel andererseits.

Handball.

Union 1 Oberbarmen — Unitas 1 Barmen.

Die Gäste haben zwar am Vorsonntage einen ganz überraschenden Sieg gegen Merkur errungen, zur besten hiesigen Klasse zählen, dagegen werden aber schwerlich dieses Mal wieder den Sieg erringen können.

Leichtathletik.

Das amtliche Organ des Kreises veröffentlicht soeben die Ausschreibung für die Kreismeisterschaftskämpfe, die in diesem Jahre am [illegible] in Düren zum Austrag kommen. Die Kreismeisterkämpfe, für Senioren und Junioren ausgeschrieben, sind hauptsächlich für das Reichsmeisterschaftsgeschnitten, um damit auch gleichzeitig eine Sichtung der Wettkämpfer für dieses verbunden werden können.

Radsport

Der Klub Barmer Herrenfahrer

läßt am kommenden Sonntag den ersten [illegible] seiner Vereinsmeisterschaft für Senioren und Junioren ausfahren. Start vorm. 9 Uhr beim Restaurant Braun, in der Oehde. Die Senioren fahren zweimal, die Junioren einmal die bekannte kleine Rundstrecke Blombach, Hüttringhausen, Beyenburg, Oehde.

Stadion Elberfeld

Sonntag 24. April 1927, nachm. 4 Uhr:

Entscheidungsspiel

um den dritten Platz in der Runde der Ersten

Kurhessen Kassel - Fortuna Düsseldorf

Stehplatz 80 Pfg., Schüler und Erwerbslose mit Ausweis 50 Pfg.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 24. April nachmittags 3 Uhr:

Aufstiegspiel

Sportgemde. Langerfeld

gegen

Sp.- u. Sp.-Vgg. Barmen

Sportplatz Schützenstr., Barmen

Sonntag den 24. April 1927, vormittags 11 Uhr:

Vorrunde um die deutsche Handball-Meisterschaft

Pol.-Sportv. Remscheid / Pol.-Sportv. Hannover

(Westdeutscher Meister) (Norddeutscher Meister)

Germania-Sportplatz

Elberfeld, an der Neviges erstraße

Sonntag 24. April, vormittags 10½ Uhr:

Entscheidungs-Spiel um die Meisterschaft der 1. Gauklasse

S.V. Langenberg / S.S. Velbert

Der Sieger steigt in die 2. Bezirksklasse auf.

Um 10 Uhr Sonderwag. der Berg. Kleinb. ab Rath.

Barmer Turnverein v. 18

Sonntag den 24. April 1927, nachm. 2½ Uhr:

Vereins - Wettkämpfe

Im Barmer Stadion (Radrennbahn)

Eintritt wird vom Verein nicht erhoben.

Stellen-Anzeigen

Nr. 94 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 23. April 1927

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Bedeutende Möbelstoffweberei sucht zum möglichst baldigen Eintritt tüchtigen

Patroneur für Möbelstoffe

insbesondere für Moketts. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 477 an die Geschst. d. Bl. in Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 3634a

---

Jüngerer Bautechniker,

zeichnerisch talentiert, der die Bauschule mit Erfolg absolviert hat und anschließend mindestens eine zweijährige Bürotätigkeit aufweisen kann, sofort für das Baubüro eines größeren Betriebes zur Durcharbeitung von Projekten, Aufstellung von Kostenanschlägen, statischen Berechnungen etc. gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, selbst gefertigten Skizzen und Gehaltsansprüchen unter B 468 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 122b

---

Möbelbranche.

Reisender oder Vertreter

für eingeführte Tour für den Bezirk Berg. Land einschließlich Hagen bis Iserlohn für möglichst sofort gesucht. Nur routinierte Verkaufskraft kann Berücksichtigung find. Angebote mit Referenzen sind zu richten unter A. K. 2523 an die Annonc.-Expedit. Friedr. Schatz, Duisburg. a417

Zum Besuch d. Behörden u. der Ind. in Elberf., Barmen u. Umgeg. wird

Herr als Mitarbeiter,

der mit diel. Verb. vertraut ist, zum Vertrieb von Geräten usw. bei voll. Selbständigkeit ges. Ang. u. E 5791 an Geschst.

Für sofort wird junger

Kontorist

gesucht, welch. in der Buchführ. bewand. ist, Sten. u. Masch. beherrscht. Ang. u. B 3355 Gesch. Barm., Neuerw. 57.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren, fachkundigen

Dekorateur

zum Ausstellen der Schaufenster.

Herm. Goldschmidt
Kaufhaus für Haus- u. Küchengeräte
Barmen-Ritt., Berlinerstr. 57a. 64d

Für eine Hausarzt-Wochenschrift, die in keiner Familie fehlen darf, werd. redegewandte, zuverlässige a362

Akquisitionskräfte

bei guter Bezahlung gesucht. Angeb. an d. „Hausarzt"-Verlag, Halle/S. 11/280.

Wäschebandfabrik in Oberbarmen

sucht per sofort oder später tüchtigen

Musterzeichner,

welcher im Entwerfen von Mustern sowie in allen vorkommend. Vieglkammerarbeiten (Werkführerposten) durchaus firm ist. Angebote mit Altersangabe u. B 3316 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Spitzenfabrik

sucht zum baldigen Eintritt branchekund.

jungen Mann

für Kalkulation und Wiegkammer.

Gefl. Zuschr. unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsanspr. unt. B 496 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. f1234

Musterzeichner

Bandfabrik in Oberbarmen sucht per bald einen tüchtigen Musterzeichner, der künstlerische Leistung im Entwerfen von Neuzeiten in Wäscheband, Blusen- und Schürzenbesätzen, kunstseidenen Besätzen u. Wäsche-Etiketten aufweisen kann und perfekt im Patronieren ist. Nur erste Kräfte wollen sich melden. Durchschnittsleistung genügt nicht. Angeb. unter B 492 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 3669a

---

Tücht. energ. 3552a

Meister

von Bandfabr. ges., welcher mit Wäsche- u. Gummibd.-Stühlen vollkommen vertraut ist. Ang. mit Zeugnisabschr. B 423 Gst. B., Neuerweg 57

Tüchtiger

Riemendrehermeist.

der ein. Gummitz.-Betrieb selbständig einrichten kann, sof. ges. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter E 6041 an d. Gschft.

Tüchtige f1889

Eisengarn-Spuler

außer d. Hause ges. Edelhoff & Schulte, A.-G., Elberfeld, Berlinerstr. 18/20.

Selbständiger †

Kunstseidenfärber

und

jüngere Packerin

für Strangseide gesucht. Barmen-R., Rauentalerstr. 57.

Tüchtige 3638a

Gummi-Riemendreher

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Imhof & Berchter,
A.-G., Barmen,
Veilchenstraße 26.

Friseurgehilfe f1811

u. Bubenkopfschnd., dem Gelegenh. geb. wird, sich auch im Damen-Salon auszubilden, sofort ges.

Erich Andreas,
Damen- u. Herren-Friseur, Langenberg (Rhld.), Fernr. 34 I.

Maßkonfektion

Welcher selbständige Schneider fertigt kpl. Anzüge u. Paletots mit Zutaten nach Maßangabe an? — Ang. mit Preis unt. E 6054 an die Geschäftsst. d. Bl. f1964

Tüchtiger

Schneidergehilfe

f. sofort ges. Dauerstellung. Ernst Maibücher, Ohligs, Manthauserstraße 29. — Tel. 2979 1321

Tüchtiger d6113

Malergehilfe

ges. für alle vorkom. menden Arbeiten bei Privatkundsch., ebenso erfahren in bess. Weiß- u. Tonlackierungen.

Wilhelm Licht,
Ohligs,
Manthauserstraße 35

Tüchtiger, jüngerer 3672a

Schriftsetzer

zum 1. Mai gesucht.

Druckgewerbehaus Walter Hütter, Barmen
Paulstraße 13.

Hiesige große Gummibandfabrik sucht für die Kettenschererei einen erfahrenen, durchaus selbständig arbeitenden f1957

Kettenschermeister

Es kommen nur Bewerber in Frage, w. ähnliche Posten nachweislich mit Erfolg bekleidet haben. Angebote unter E 2133 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gummiknopflochband

auszugeben.

Gust. Funkenberg G.m.b.H.
Elberfeld, Uellendahlerstr. 462.

Einige perfekte

Waschechtfärber

für echte und Schappe-Strangenseide gesucht. Angebote mit Lohnanspruch. und Zeugnisabschriften unt. E 767 an die Geschst. d. Bl. d6112

Erstkl. Rockschneider

per sofort gesucht. — **A. Bartholomai, Barmen-U., Haspelerstraße 2.**

Schneider

auf Großstück

(Heimarbeit) f. dauernde Beschäft. gesucht.

Herz & Dahl, Herrenkleiderfabrik,
Elberfeld, Hofaue 66. f1963

Tagschneider

sofort für dauernde Beschäftigung ges.

Gebr. Boorst, E., W.-Rathenaustr. 39.

Tüchtiger

Autogen-Arbeiter

zum Schneiden gesucht. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter B 457 Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling gesucht.

Für die Kalkulations-Abteilung einer bedeutenden Barmer Spitzen- und Besatzfabrik wird per Anfang Mai d. J. ein junger Mann mit höherer Schulbildung als Lehrling gesucht, der im Besitz des Reifezeugnisses für Obersekunda ist. — Junge Leute mit guter Handschrift, und die für dieses Fach Interesse haben, aus durchaus ordentlicher Familie, wollen umgehend schriftliches Angebot einreichen unter B 421 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3547a

---

Für unser Büro und Lager suchen wir einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Persönliche Vorstellung vormittags von 10—12 Uhr.

Karl Rudelbach & Co., Herrenkleiderfabr., Elberf. Textilhaus, Bembergstr., Eing. 2.

Kaufm. Lehrling

von Barmer Spitzenfabrik per sof. gesucht. Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugnisabschr. unter R 983 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Bedeutendes Elberfelder Großhandelshaus stellt f1938

kaufm. Lehrling

(mögl. mit Obersekunda-Reife) ein. Schr. Angeb. unt. E 2129 an die Geschäftsst.

Schirmmacher-Lehrling.

Für die Werkstube meiner Schirmfabrik suche ich p. sofort einen Lehrling. Ferner für die Nähstube

2 Lehrmädchen

im Alter von 14—15 Jahren. — **Schirmfabrik Gödicke, Barmen, Lindenstraße 10.**

Dreherlehrling

sofort gesucht. **C. Schaffeyen & Co.,** Knopffabrik, B.-U., Bismarckstr. 16. 3626a

---

Treppenbauer

ges. Ed. Wippermann, mechan. Schreinerei, B., Allee 41A.

Kernmacher

für kleine u. mittl. Sandkerne gesucht.

Tillmann & Maier,
Velbert. e271

Reiterer, selbständig. **Monteur** f1225 f. Stark- u. Schwachstrom ges. Verlangt wird durchaus saub. Arbeit. Ang. B 436 Gst. B., Neuerweg 57.

Markisenmonteur,

geleernter Schlosser, sofort ges. 3656a

Oswald Lorenz, B.,
Oberbörnerstr. 79a.

Jüngerer f1961

Dreher,

welcher auf Horizontal-Bohrwerk schon gearbeitet hat, sofort ges. Elberf., Arndtstraße Nr. 23/27.

Universalfräser und Rundschleifer

für Werkzeuge sofort gesucht. f140

Gebr. Dörten,
A.-G., Gevelsberg.

Tücht. Einsteller

f. Loewe-Automaten sofort ges. Ang. u. R 985 an die Fil. B., Berlinerstr. 61.

Tüchtiger e498

Horizontalbohr- und Dreher

sofort gesucht.

Gebrüder Edelhoff, Bohwinkel.

Tüchtiger f134

Schmied

für Beile u. Hacken per sofort gesucht. —

Fleutz & Meise,
Küllenhahn.

Tücht. Wagen-Feuerschmied †

an selbstd. Arbeiten gew., sof. ges. Stellung ist dauernd. — Barm., Herzogstr. 21

Tüchtiger, selbständ. **Konditor,** d. auch Brötch. aufmachen kann, bald ges. Ang. u. E 5865 Gst.

Bäckergeselle mit Führerschein 3a

gesucht. Ang. unter B 3301 Gschst. B., Neuerweg 57.

Int. **Hilfsarbeiter** ges. E., Königst. 187a.

Ordl. junger Mann

für landw. Arbeiten ges. Zu meld. Montag bei C. Spiecker, Elb., Königstr. 6.

Zuverlässiger

Kutscher

im Alter bis 20 J. ges. Karl Risse, Elb., Bachstraße Nr. 81.

Kräftiger, ordentl.

junger Mann

im Alter v. 16—18 J. sof. ges. Gartenbaubetrieb Heinr. Petry, E., Nützenbergstr. 286a.

Arbeiter

von 14—17 Jahren für kl. Metallwaren ges. Barmen, Carolinenstraße 17, Ecke Scheurenstr.

Braver Junge, 14—15 J., f. leichte Arbeit ges. Michel, Elb., Badstr. 5a.

Laufjunge

nach d. Schulzeit ges. Lehmann & Bornefeld, E., Hofaue 23.

Ich suche zum sofortigen Eintritt †

einige Lehrlinge,

die das

Schlosserhandwerk

erlernen woll. Tüchtige Ausbildung zugesichert. Schriftliche Angebote erbeten a.

Walter Kettner,
Maschinenfabrik,
Barmen-Wichlinghs.,
Wiesenstraße 13.

Kräft. junger Mann

nicht unter 17 J., f. Boteng. und Lager ges. Herm. Reeder, G.m.b.H., B., Unterdörnerstr. 114a. 3653a

---

Zum 1. Mai oder später wird ein

kräftiger junger Mann

evgl., als Eleve bei Fam.-Anschluß und Taschengeld gesucht. Landw. Schule kann besucht werden.

Landwirt Otto Kühle,
Lohne bei Bad Sassendorf Kreis Soest. d6076

Suche sofort jungen **intelligenten Mann** (Hausdursche). Derl. muß zuverlässig sein u. sämtliche vorkommend. Arbeiten mit verrichten. Restaurat. Krebsbergsteeg bei Lennep, Bahnstation Wilhelmsthal. f224

Laufjunge od. Laufmädchen

sofort ges. f1962

Alfred Frese,
E., Kastanienstr. 11.

Laufjunge

für halbe Tage ges. Otto Langbein jr., E., Schloßbleiche 20.

Kräftiger 3635a

Laufbursche

gesucht. Barmen, Schuchardstr. 10/12.

Volontär

von Werkzeug- und Eisenwaren-Engros-Geschäft ges. Außerdem wird daselbst

kaufm. Lehrling und Lehrmädchen

mit höherer Schulbildung noch eingestellt. Ang. E 2137 an die Gst. f1958

Großhandl. (Textil-, Kurzwaren, Barmer Artikel) sucht z. sofortigen Eintritt †

Lehrling

mit gut. Schulkenntnissen u. gut. Handschrift. Ausf. selbstgeschried. Angeb. u. B 3345 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Für unsere Betriebe Langerfeld u. Wichlinghausen suchen w. einige 3636a

Lehrlinge.

Barmen, Ob. Schlehdornstraße Nr. 30.

Laufjunge

kann sich melden †

Hein, Barmen,
Alee Nr. 226.

Futterstoffweberei

sucht per sof. 3652a

Lehrling

mit höherer Schulbildung. Angeb. unt. B 481 an die Gschst. B., Neuerweg 57.

Lehrling

für kaufm. Büro sofort ges. Selbstgeschr. Ang. u. B 478 an d. Gst. B., Neuerw. 57.

Feinpapier-Großhandlung

sucht einen kaufm. **Lehrling** k 1937

mit guter Schulbild. Ang. u. E 2132 Gst.

Bandwirker-Lehrling

gesucht. f1230

Gust. Dabringhaus, Bandfabrik, Barmen-Langerfeld.

Ordentl. Junge als

Goldschmiedelehrl.

ges. Näh. Gst. 1129

Sohn brav. Elt. als

Bäcker- und Konditor-Lehrling

ges. von auswärts. Ang. E 5817 Gst.

Eine modern eingerichtete Bonbonfabrik sucht einen Lehrling aus guter Familie. Ang. E 5880 Gst.

Sohn ordl. Eltern a.

Bäcker- u. Konditor-Lehrling

ges. Ang. E 5869 Gst.

Weibliche

Von einer hiesigen Maschinenfabrik eine

Stenotypistin

gesucht. Damen, die in französ. u. engl. Korrespondenz bewandert sind, wollen dieses bemerken. — Angeb. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschr. unter B 447 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 3594a

---

Kontoristin,

jüng., mögl. aus der Papierbrch., z. 1. 5. ges. Ang. m. Altersangabe, Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspr. erb. unt. E 5749 an Geschst.

Stenotypistin,

mit gut. Kenntnissen d. englischen Sprache ges. Ausführl. Ang. unter E 2138 an d. Gst. d. Bl. f1958

Für Lebensmittelgeschäft wird †

Filialleiterin

ges. Kaution von 3—5000 ℳ muß gestellt werden. Ang. u. B 3285 an die Gst. B., Neuerweg 57

Sache Seifenverkäuferin, b. 20 Kust. ℳ 2.40 fr. Nachn. P. Holfter, Breslau Sr 239

Tücht. Verk.

für Damen-Konfekt per sofort gesucht. Süßkind & Adlerstein, Elberf., Kl. Klotzbahn 12. b267

Jg., angeh. Verkäuferin, am liebst. aus d. Papierbranche, f. Aushilfe bis zum Herbst ges. Ang. mit Gehaltsanspr. u. E 5893 an Gschft.

Pers. Friseuse

sof. oder später ges. Preis, Barmen-R., Werlestraße 44.

Tüchtige e170

Friseuse

ges. Gehalt 45 Mk. wöchentl. **Wertgen,** Solingen, Goldstr. 40

Tücht. Friseuse

per 1. oder 5. Mai ges. Angeb. Dauerstellung bei Familienanschluß. b6092

R. Neuhaus, Neheim Arnsbergerstr. 16.

Tüchtige

Friseuse

gesucht f426

Adolf Wasthoff,
Remscheid,
Steinweg Nr. 1.

Tücht. Gehilfinnen zum Kostümnähen sofort ges. Hochstein, Elb., Teichstr. 2.

Näherinnen

für Zickzackmaschine, **Lehrmädchen** und jüngere **Hilfsarbeiterinnen** für leichte Arb. ges.

H. Tyll,
Spitzendeckenfabrik,
Elb., Johannisstr. 24

Für das Kontor einer großen mechanischen Weberei per bald tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte 3508a

Kontoristin

gesucht. Lyzeums-Bildung u. gute französische Sprachkenntnisse Bedingung. — Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 402 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Damen-Konfektion.

Durchaus branchekundige, tüchtige

Verkäuferin

sowie eine erste

Verkäuferin

für unsere Abteilung **Kinderkonfektion** sofort gesucht. Letztere muß auch den Einkauf mit übernehmen können. — Ausführliche schriftl. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild an d6115

L. Appelrath-Cüpper G.m.b.H.
Aachen.

Für unsere Abteilung

Strümpfe u. Handschuhe

suchen wir eine

1. Verkäuferin

zur Unterstützung des Abteilungsleiters. Bewerberinnen mit gründlichen Branchekenntnissen, die schon in lebhaften Detailgeschäften tätig waren, bitten wir um ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen. a36

Warenhaus Kander, Mannheim

Für den Vertrieb eines sehr beliebten Damenartikels, welcher von jeder besseren Dame begehrt wird, suchen wir für sofort und dauernd eine intelligente

Reisedame

gegen hohe Provision, evtl. Fixum. Stil., angenehmes Arbeiten. Angeb. u. B 3291 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

---

20 redegewandte Damen u. Herren

für den Verkauf eines geschützten Nahrungsmittel-Markenartikels an Private für Elberfeld und Barmen gesucht. Ohne Risiko wird viel Geld verdient. — Jede Hausfrau ist Käufer. 6 ℳ Kaution und für mitzuführende Ware zu stellen. Eilangebote unter E 5987 an die Gschst.

Perfekte Stenotypistin

gesucht. Nur erste Kräfte mit guter kaufmännischer Bildung wollen sich melden. Angeb. unt. E 5883 an die Geschäftsst.

Hohen Verdienst

bei prompter Auszahlung find. solide, fleißige f1944

Damen und Herren

durch den Verkauf eines neuen erstklassigen Werkes, für welches jede Hausfrau Käufer ist. Gefl. Angebote u. E 5882 an die Geschäftsst.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine

jüngere Kontoristin.

Verlangt wird: Kenntnisse in der einfachen Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, gute Handschrift u. sicheres Rechnen, möglichst aus der Eisenwarenbranche. — Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten unter E 759 an die Gschst. e497

Jüngere Kontoristin,

perfekt in Stenographie und Schreibmasch. zur Bedienung von Büromaschinen ges. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften an 689

R. Strauß, Barmen, Mittelstraße 1—3.

Jüngere Kontoristin

von kl. kaufm. Kontor für alle Kontorarb. und Korresp. zu prompten Eintritt ges. Gutes Stenogr. u. Uebung auf Schreibmasch. sowie gewissenhaftes Arb. verlangt. Angeb. mit Schulzeugn., Konf. u. Alter unter E 2143 an die Geschst. ds. Bl. f1965

Zu prompitem Eintritt für kl. Büro e. Großhandlung eine für Auftragwesen und doppelte Buchführung f1968

geschickte Kontoristin

gesucht, welche f. Betätigung in mannigf. Einzelarbeiten Veranlagung besitzt und sicher stenographiert. Angeb. mit bisher. Tätigkeit, Alter, Konf. und Zeugn. unter E 2141 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jüngere Kontoristin

welche leicht und sicher rechnet, sofort gesucht. Angeb. unter E 5896 Geschst.

Kostüme.

Wegen Heirat einer I. Arbeiterin tücht., selbst. Gehilfin ges. Bei zufriedenstellend. Leistung Dauerstell. Kinderelt. Elberfeld, Ottenbruchstr. 18.

Schneiderin,

a. f. Kunstgewerblerin, f. kl. Geschäft ges. bei Familienanschl. Ang. B 3318 Gst. B., Neuerweg 57.

Für Damenschneiderei 1. Gehilfin ges. Frau Maria Müller, E., Herzogstraße 20.

---

1 pers. Masch.-Näh., 1 gute Handnäh., w. a. sand. Handarb. m. t., auf Großstück ges. E., Bredeerstr. 7, I.

Handnäherin

auf Hosen in und aus. d. Hause ges. Elb., Wiesenstr. 19.

Tücht. Deckr.-Näher.

ges. Paul Reschke, E., Berlinerstraße 50. Telephon 1987.

Vers. Masch.-Näherin und Hand-Näherin, die auch die Knopfl.-Masch. bedien. k. sof. S. Husen, Elberfeld, Platenius tr. 21.

Büglerin

für Herren- u. Dam.-Garderoben für sof. für halbe od. ganze Tage ges. Färberei u. Waschanstalt Bohs, Elbf., Ernststr. 6a.

Perfekte f1232

Kettenschererin

für Bock u. Rahmen sofort gesucht.

Friedrich Prinz, B., Heckinghauserstr. 156

Schuß-Spulerinnen

sowie junges

Mädchen

für Nähmaschine u. leichte Lagerarbeit sofort ges. f1917

Möbelstoffw.-Kett., Elb., Vereinstr. 17a

Tüchtige

Winderinnen

gesucht. Elbf., Wuppertraße 37. f1942

Spulerinnen

und **Mädchen**

über 16 Jahre für leichte Arbeit gesucht.

Otto & Co.,
G. m. b. H., Barmen,
Gerberstr. 24. 3623a

Großes Unternehmen der Textilindustrie
sucht vertrauenswürdige
junge Dame
zur baldigen Eintritt. Bevorzugt werden solche Bewerberinnen, die bereits in umfangreichen Buchhaltungen tätig gewesen sind. Flottes Stenographieren und Maschinenschreiben ist Bedingung. Ausführl. Angeb. mit Angabe der Ansprüche usw. unt. B 3347 Gst. Barmen, Neuerweg 57.†

Tüchtige, gewandte
Schuhverkäuferin
per sof. od. spät. ges. Es kommen nur solche in Frage, welche die Branche vollkommen beherrschen u. über gute Empfehlungen verfügen.
Schuhhaus Bölhoff,
Elberfeld. * Hochstr. 32/34.

Erste Verkäuferin
für Wäsche u. Herrenartikel
p. alsbaldigen. Großstadt gesucht. Nur tüchtige, ältere, bestens empfohlene Kräfte woll. i. unter genauer Ang. ihrer bisherig. Tätigk. u. Gehaltsanspr. meld. unt. E 769 Gst. a309

Schuhwaren.
Branchekund. Verkäuferin,
die in lebhaften Geschäften tätig war, sofort oder 1. Mai gesucht. b458
Siemons, Elberfeld, Wall 31.

Strickkleider, Pullover
Erste Verkäuferin
branchekundig, gute Figur, beste Empfehlungen, gesucht. — Gefl. Angebote unter E 2140 an die Geschäftsstelle dss. Bl. b307

Wir suchen für unsere große Abteilung a295
Gardinen u. Dekorationen
eine erstklassige, befähigte und branchekundige
1. Verkäuferin
bei hohem Salär. Es kommen nur solche ältere Kräfte in Frage, die die Branche beherrschen und erste Referenzen aufweisen können. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Theodor Althoff, Essen.

Perfekte Zuschneiderinnen
die selbständig arbeiten und kalkulieren, gegen hohen Lohn suchen f1967
Brand & Figge, G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 46.

Zur Beaufsichtigung des Personals in unserer a295
Damen-Konfektion
suchen wir branchekundige, zuverlässige und gewandte ältere Verkaufskräfte zur
Aufsicht.
Bewerberinnen müssen im Umgang mit jeder Kundschaft vertraut und in der Lage sein, ein größeres Personal zu leiten. Nur solche Kräfte, die bereits gleiche Stellungen in ersten Häusern bekleidet haben, wollen Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen einreichen an
Theodor Althoff, Essen.

Tüchtige Näherinnen
für Oberhemden f1955
Heimarbeiterinnen
für Schürzen und Kinderkleider suchen
Hirsch & Wittmeyer, A.-G., Abt. Barmen-U., Bismarckstraße 18.

Geübte Näherinnen
für Wäsche und Schürzen sowie f1940
junge Mädchen
zum Anlernen gesucht.
Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Elsfeller A.-G., Elberfeld.

Geübte Näherinnen
für Oberhemden im elektr. Betrieb und für Heimarbeit gesucht. *
B. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47–49.

Heimarbeit
auf geschlossene Knabenjacken und Leibchenhosen
haben auszugeben: f1943
Schlösser & von der Nahmer, Elberfeld,
Hofaue 41.

Heimarbeit
in **Sommer-Waschjoppen**
auszugeben.
Uhlhorn & Kirchmann A.-G., Elberf.,
Wasserstraße 11, II. *

Tüchtige †
Strangspulerinnen
für Eisengarn und Baumwolle sofort gesucht.
Lehrmädchen werden angelernt
Uhlenbach & Holzhauser,
U.-Barmen, Schloßstraße 10A.

Perfekte Plätterinnen
für die Oberhemden-Presse p. sofort gel.
Wäschefabrik Steinmes, G., Wasserstr. 7.*

Tücht. Maschinennäherinnen und mehrere junge Mädchen
zum Anlernen, daselbst auch *
geübte Maschinenstickerin
für Plattstich gesucht. — **Mechan. Räderei Frau J. Barmper, U.-B., Haspelerstr. 43c.**

Tüchtige 3604a
Haspelerinnen
für Gummilitzen und Gummikordeln sof. gesucht. — **Barmen, Meckelstraße 4.**

Mehrere tüchtige †
Gummilitzen-Haspelerinnen
sofort gesucht. Bei Zufriedenheit Dauerstellung. Meldung: 10–12½ u. 4–8 Uhr.
Barmen, Rauenfort 19, 1. Etg.

Kartonnagenarbeiterinnen
für dauernde, lohn. Beschäftig., auch **von auswärts gegen Fahrtvergütg.,** sofort gesucht. 3637a
Theodor Nolte, Papierverarbeitungsw.
Barmen, Gewerbeschulstraße 49.

Schulentlassene 3677a
Mädchen
für die Muster-Buchbinderei gesucht. — U.-Barmen, Gradenstraße 8.

Schulentl. Mädchen
für saubere und leichte Arbeit gesucht. Fahrgeld wird vergütet. — **Papierwerk Breuer, Bohwinkel, Kurfürstenstr.** f498

3384a
Mädchen
für die **Umspinnmaschine** sowie
Aufpasserin
für die **Riemendreherei** gesucht.
Blank & Co. A.-G.,
Barmen, Oberdörnerstr. 42/48.

Wir suchen per sofort ein
Lehrmädchen
für das Büro unseres Spitzenbetriebes. Selbstgeschr. Angeb. u. R 982 an die Exp. Barmen, Berlinerstraße 61.†

Haspelerinnen
für paarweise Aufmachung außer dem Hause gesucht. f1954
Bröcker & Co.,
Eldf., Neuenteich 73.

Perfekte †
Kunststopferin
gesucht — **Hein Barmen, Allee 226.**

Mehrere j. Mädchen zum Einpacken von Bonbons ges. Eld., Schleswigerstr. 28a.*

Jung. Mädchen
v. 15—16J. f. leichte Arbeiten gesucht. *
P. Heymann, Eld., Hofaue 47—49.

14-15jähr. Mädchen
f. leichte Arbeit ges.
Carl Leschus & Co.,
Eld., Feldstr. 3-5. *

Mädchen
von 14—16 Jahren für leichte Lagerarb. sofort ges. Knopffabrik, E., Oppenhoferstr. 11a, Toreingang

Für kunftgw. Werkst.
jung. Mädchen
z. Hilfe f. Handarb. u. Schneiderei zum bald. Eintritt ges. † Ang. u. B 3299 Gst. B., Neuerweg 57.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Eldf., Tannenstraße 12. f1947

Zum 1. Mai ist eine
Schülerinnenstelle
(nicht unter 20 J.) frei zur Erlernung der Säuglings- und Kleinkinder-Pflege. **Krippe,** Eld., Flensburgerstr. 39. f1941

Zum 1. Mai suche ich für meine Feinbäckerei u. Kond. ein
Lehrmädchen
mit guter Schulbild. u. v. angen. Aeuß. Ang. E 5924 Gst. *

Lehrmädchen
für Lebensmittelgeschäft ges. Krieger, B., Gr. Flurstr. 5. †

Suche zum 1. Mai ein f426
Koch-Lehrmädch.
und ein
Büfett-Lehrmädch.
aus gut. Hause, nicht unter 16 Jahren
Hotel-Restaur. Leyer, Remscheid.

Bahnpersonal
† Alte Dame sucht ein gebild. Frl. als
Gesellschafterin
von 4—10 Uhr, auch Sonntags. Ang. u. B 458 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Unabh. Frau
od. ält. Frl. zu ein. Herrn mit Sohn als Haushälterin gesucht. Ang. E 5860 Gst. *

Für meinen kranken Haushalt (2) Mädchen von 14 u. Junge von 8 Jahren) suche eine zuverlässige f1956
Haushälterin.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. f127

Erfahrenes †
Küchenmädchen,
das auch etwas Hausarb. übernimmt, per bald gesucht. — **Frau W. vom Hofe, U.-Barmen, Schloßstraße 16.**

Für meinen herrschaftl. Etagenhaush. (4 Pers.) suche ich zum 1. Mai ein best.
Zweitmädchen
oder einfaches Fräulein,
das im Bügeln, Nähen und Servieren bewandert ist und Zeugnisse aus guten Häusern hat. Hoher Lohn und freie Hauskleidung. Vorzust. zw. 7 u. 9 Uhr abends b. Frau Todt, Elberf., Schleiereistr. 15.*

Gesucht tüchtiges, evangelisches *
Hausmädchen
für kinderlosen Herrschafts-Haushalt nach Köln für Anfang Mai. Längere Zeugnisse erforderlich. Bewerbungen mit Bild und Abschriften an
Frau Geh. Rat Siegert, Köln-Lindental, Stadtwaldgürtel 33.

Tüchtiges, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahrenes, kinderliebes *
Alleinmädchen
gegen hohen Lohn baldigst gesucht. — Wäscherin und Bügelerin vorhanden.
Frau Ulr. Reimann, Elberfeld, Jägerhofstraße Nr. 11, im Sandhof.

Für herrsch. Etagenhaush. (2 Erw., 1 K.) suche ich s. sofort ein in Küche und Hausarb. erfahrenes f1235
besseres Mädchen
m. gutem Zeugn. Waschfrau vorhanden. Frau Walter Kellermann, Barmen, Untere Lichtenplatzerstraße 12, I. Telephon 2251

Zum 1. od. 15. Mai suche ich ein zuverlässiges, erfahrenes
Zweitmädchen
Gute Empfehlungen Bedingung. w1496
Frau E. Biebe,
Eldf., Augustastr. 95, Fernspr. 7946.

Ich suche z. 15. Mai für kleinen Haush.
bess. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Zweitmädch. vorh. Frau Herm. Kremer, Beldert, Neddenstr. 45. e271

Für m. kl. Etagenhaushalt suche für sofort oder 1. Mai jüngeres, sauberes, braves e497
Mädchen
für ½ Tage.
Frau G. Fudickar,
Godwinkel, Wilhelmstraße 19, I.

Ordl. Mädchen,
w. zu Hause schlafen kann, für sof. ges. **Vorstell. vormittags. Frau Dr. Landecker,** B., Kath. Kirchstr. 2, Pfarrhaus-St. Marien

Tüchtiges *
Alleinmädchen
b. gut. Lohn sof. ges. E. Barresbeckerst. 55, p
Zum 1. 5. suche ich f. m. kl. herrschaftl. Haush. ein tücht., ev. **Mädchen** f. Küche u. Hausarb., nicht unt. 20 J. Dasf. wird i. Kochen angel. Hauskleid. u. Schürzen werden gestellt. *
Frau H. Meckel, E., Königstraße 42.

Aelt. Mädchen,
das zu Hause schlaf. kann, für den Haushalt ges. **Frau A. H. Offermann, Barmen,** Siegesstraße 80. †
Suche sof. od. z. 1. 5. f. m. kl. Haush. ein ält., bess., g. empf. **Mädchen,**
das in Küche und Hausarbeit erf. ist.
Frau Wilh. Stommel, U.-Barm., Allee 1. Tel. 1793. *

●●●●●●●●●●●●
Erfahr., kinderliebes
Alleinmädchen
in herrschaftl. Haushalt z. 1. 5. gesucht. B., Südstr. 14, prt. †
●●●●●●●●●●●●
Fleißiges, ehrliches
Mädchen
für alle Hausarbeit bei günstigen Bedingungen zum 1. Mai gesucht. Frau Aug. Söhngen, B.-Wicht., Mathildenstr. 56, I. †

In all. Hausarb. erf.
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. z. 1. Mai od. sp. ges. E. Zimmermann, E., Menzelstraße 15. *

Alleinmädchen, bess., erf., zuverl., m. gut. Empf., in kl., ruhig. Hsh. p. 1. od. 15. 5. a. N.-E. Nullerst. 87, p. *

Tüchtiges f1231
Mädchen
für kleinen Haushalt in Dauerstellung ges. Vorstellung Montag 4—6 Uhr. Barmen, Hohensteinstr. 23.

Ordentl. u. kräftig. **Mädchen** *
m. gut. Zeugn. für kl. Gesch.-Haushalt (Metzgerei) z. 1. Mai ges. Näh. E., Kielerstr. 49, b. Schneider.

Suche zu Anfang Mai ein ehrl., flink.
Mädchen,
alle vorkommend. Arbeiten im Gesch.-Haushalt. **Wilh. Haarmann, Elberf.,** Aders- und Ronsdorferstr.-Ecke. *

Suche zu mein. beid. Kind. im Alt. von 2 J. u. v. ½ J. ein gebild., ig. **Mädch.,** das auch etw. Nähkenntn. bes. Mädch. f. Hausarb. vordh. **Frau Dr. Ziemann,** B., 1. 3. G., a. Forsthof, Tel. 4969. *

Perfekte Köchin u. Zweitmädchen
mit Zeugnissen aus nur herrsch. Häusern per 1. Mai gesucht. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Gehaltsanspruch. u. E 5557 an die Geschäftsst. *

Weg. Verheir. des jetz. Mädch. suche i. 15. 5. älteres, zuverlässiges, evgl. *
Mädchen
für Etagenhaush. b. gut. Lohn. Gr. Wäsche wird ausgegeb. Fr. G. Bender, G., Rayenshergerstr. 42. Tel. 1722

Vorm. 4—5 Stund. tägl. für alle vork. Hausarb. propre
Frau ob. Fräul.
gel. Vorstell. Sonnt vorm. 10—12 Uhr. * G., Sandstr. 23, pt.

Für sof. evgl. jung. **Mädchen,** †
nicht unt. 17 J., nach Hofnungsthal bei Köln ges. Barmen, Uferstraß 28.

Ordtl. Mädchen
für bald. Tage ges. Bohw.-Hammerstein, Arndtstraße 11. *

Selbständige Frau od. Mädchen in kl., gutbürgl. Haush. auf ganze Tage ges. sow. **Lehrmädchen** für d. Fleisch- und Wurstwaren, a. gut. Familie, ges. **Frau Aug. Steinberg, Elberf., Kölnerstr. 86.***

Saub., ordentliche
Frau od. Mädchen
zur Hausputzhilfe u. Wäsche u. jed. Freitag vorm. z. Putzen ges. Barmen, Paradestraße 10, 2 Etg. †

Stellen Gesuche

Bilanzsicherer †
Buchhalter,
mit Mahn- u. Klagewesen voll. vertr., sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen Ang. u. B 3287 an Gst. B., Neuerweg 57

Jung. Kaufmann und bilanzsicher. Buchhalter
sucht für sofort od. später a417
passende Stellung.
Ang. unt. 8 P 5527 an die Ann.-Exped. Friedr. Schaa, Duisburg, erbeten.

Futterstoffe.
Kaufm. ges. Alt., m. Einf. v. Roh-, Fertigw. u. Ausr. best. vertr., Disp., in ungek. Stell., w. sich p. 1. Juli zu veränd. Diskr. unbed. verl. u. geg. Ang. G 19 Ptt. C., Burgstr. 7.*

Jg. Kaufmann
aus der Werkzeug- u. Stahlw.-Branche sucht pass. Stellung. Vers. ist lang. Zeit als Lagerverwalter tätig gew. u. verfügt üb. sehr gute Elektr.-Warenkenntnisse. Eilang. E 5844 Gst. *

Kaufmann,
i. mittl. J., gewohnt ein. größ. Betr. vorzusteh., routiniert i. Umgang m. Kundschaft und Personal, vertraut m. all. Einzelheiten d. Textilhandels, absol. bilanzsicher, perf. Korrespondent, steuertechn. durchgebildet, sucht Stellg. zum 1. 6. oder 1. 7. Ang. E 5675 an Gschft. *

Jung. Mann
23 Jahre, bei der Spitzenkundschaft bestens eingeführt, sucht neue Beschäftigung. Ang. u. B 3311 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Junger f191
Friseurgehilfe,
18½ J., sucht zum 2. Mai Stell. Ang. mit Gehaltsang. zu r. an O. Glabach, Rest. P. Kappelhoff, Langenberg-Rhld.

Kistenschreiner,
der auch d. Packen besorgt, f. Dauerst. * Ang. u. E 5914 Gst.

Kettenscherer, Baumwollspuler f. Besch. i. Fabr. Ang. B 3304 Gst. B. Neuerweg 57.†

Herrenkleider-Fabriken
Langjähriger selbständ., mit all. Sparten u. vorteilhaftesten Systemen durchaus erfahrener a36
Konfektionär u. Betriebsleiter
in ersten Häusern als „Erste Kraft" tätig gewesen sowie mit allen Arbeiten bestens vertraut, sucht Stellung. Zuschriften unter **F. T. M. 2342 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.**

Wer sucht einen tredf. Handwerker der Eisenbranche, in all. Arb. erf., 38 J., arbeitsam u. sol., 8 Jahre selbst. Gesch. geführt, welch. jede vork. Arb. übern., evtl. auch für Vertrauensp. Kaution k. gest. werd. Im Bes. e. Führersch. 1 u. 3b. Ang. u. B 3263 an Gst. B., Neuerweg 57.†

Junger f288
Dachdeckergehilfe
f. sofort Stelle. Ang. unt. S 10 a. d. Fil. dss. Bl. Mitspe.

Erf. alt. **Elektromonteur** sucht Stell. als **Chauffeur,** Gut., sich Fahrer. Führersch. 1 u. 3b. Ang. E 5827 Gst. *

Tüchtiger
Auto-Monteur
und sicherer Fahrer, Führerschein Klasse 2 u. 3b, sucht sich z. verändern. Bin ledig, 25 J. alt, kann auch perf. als Schlosser, Dreher, Schmied u. Schweißer arbeiten, gestützt auf Ia Zeugnisse, wenn erforderlich, auch Einstellg. auf Probe Ang. u. B 472 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Chauffeur,
gel. Schlosser, mit all. vork. Reparatur. vertraut, Ia Refer., sucht Stellung. Ang. E 5892 an Gschft. *

Ig., verh. Chauffeur, in ungek. Stell., sucht sich zu veränd. auf Pers.-W. Dauerstellg. Ang. B 3326 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Suche Stelle als
Hilfsarbeiter
auf Lager, Fabr. etc. Bin kräft. u. willig. Eilang. E 5845 Gst. *

Volontärstelle
sucht ig. Handl.-Gehilfe nach vollendeter Lehre i. Masch.-Fabr. Ang. E 5903 Gst. *

Suche f. m. Sohn
Lehrstelle,
am liebst. in **Drogen oder Kolonialwaren.** Ang. u. B 417 an Gst. B., Neuerw. 57.†

Jg. M., 20 J., ges. **Handschuhschr.** f. St. als Lehrl. in Möbelschreiner. Ang. B3340 Gst. B., Neuerweg 57.†

Suche für m. Sohn eine Stelle als f191
Konditor-Lehrling
Carl Kohlenbach,
Langenberg-Rhld.

Suche für m. 14jähr. Sohn Stelle als
Konditor-Lehrling.
Wilh. Hein, Restaurant Jägerhaus in Mettmann. f268

Suche für meinen Sohn St. als f426
Bäcker- und Konditorlehrlg.
Angeb. erb. an Jul. Zimmermann, Remscheid, Kölnerstr. 5.

Suche für m. Sohn, 16½ J. alt, Stelle a.
Kochlehrling
Kurt, Solingen, Düsseldorferstr. 41, Fernruf 258. e170

Weibliche

Jüng. Kontoristin,
Anfängerin, perf. i. Stenogr. u. Maschinenschreiben, sucht p. bald Stelle. Ang. u. E 753 an die Gst. *

Manufkt.-Verkäuferin
21 J., sucht St., gl. welche, auch nach auswärts. Ang. u. E 5752 an d. Gst. *

Jüng. Verkäuferin
sucht Stelle in Lebensmittelgeschäft. — **Meta Hatte, Hiddinghausen 15.** f158

Näherin
sucht Kunden außer dem Hause. Zu erfr. in der Gschft. f124 *

Schneiderin sucht n. einige Kunden in u. außer dem Hause. Ang. B 3337 Gschft. B., Neuerweg 57. †

***Näherin** f. Kundsch. Gutf., E., Blumenth. 6a

Prf. Seidenmalerin
sucht pass. Anstellg. Ang. E 5908 Gst. *

Fleiß. Frkul. sucht St. in einer Kantine Ang. u. H 179 an die Fil. Eld.-Mirke*

Tochter achtb. Eltern, 15½ J. alt, m. gut. Vorkenntn. i. Nähen, sucht per sof. pass.
Lehrstelle.
Ang. E 5986 Gst. *

Fri. 29 J. (Waise), f. St. als **Haushälterin** nach auswärts. * Ang. u. E 5976 Gst.

Kinderfräulein, 25 J. alt, i. d. Kinderpflege u. Haushalt durchs. erf., sucht St. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 5894 Gst. *

Absolvierte ältere Wirtschafterin, ohne Anh., perfekte Köchin, sucht Stelle f. dauernd, ev. tagsüber od. z. Aushilfe. Ia Zeugnisse. Ang. B 3346 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Jüngere, zuverlässige
Säuglings- und Kinderpflegerin
sucht zum 1. Mai od. später passende Stelle. Bescheid bei Türing, Eld., Moritzstr. 2, II. *

Kinderl. jg. Fräul.
sucht Stelle nachm. z. Kinde. Nähkenntnisse vorhand. Ang. unter E 5864 an Gschft.*

Fräulein,
20 Jahre alt, aus d. Kaffee- und Lebensmittelbr. (geschäftstüchtig), sucht Stelle bei bescheid. Anspr. Ruth Schmals, Burscheid b. Opladen. f14

Geb., ev. Frl., 38 J., i. Dauerst. z. Führ. d. Hsh., am l. wieb. b. einz. Herrn. Langj. pr. Zeugn. vorh. Ang. u. R 971 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Einf. Frl., in allen Hausarb., sow. i. d. feineren Küche best. erfahren, sucht per Mitte Mai Stelle z. Führg. des Hausb., in fein., rub. Hause, auch bei alleinstehd. Herrn. Ang. unter E 5841 an Gschft. *

Einf., brav., fleißig. Mädchen v. ausw., 20 J., das noch nicht in Stella war, sucht z. 1. 5. Stella. in gut. bürgerl. Hausb. Etw. Nähkenntn. vorhanden. Ang. unter E 5888 an Gschft. *

Fräulein, * mit gut. Empf., im Wäscheausbessern u. Neuanfert. erf., f. n. bess. Kunden für regelmäßig auß. dem Hause. Gefl. Ang. u. E 544 an die Gst.

Br. Mädchen,
25 J. alt, mit gut. Zeugn., von ausw. (Sauerland) f. Stellg. z. 1. 5. 27 od. 15. 6. 27 in rub. bess. Haush. Teleph. 269 Amt Cronenberg. f37

Gebild. Bollwaise,
22 J., obere Staatsbeamtentochter, in Küche und Haushalt erfahren, sucht zw. weiterer Ausbildung Stelle als f191
Haustochter
gegen kleine Vergütung in bess. Haush. in Eld. od. Barmen. Ang. u. L. Nr. 100 an die Fil. bs. Bl. in Langenberg-Rhld.

Aelteres, bess., i. all. Hausarbeiten erf.
Mädchen
sucht bald Stellung bei einz. Herrn. Angeb. u. E 5929 G. *

Ord., ält. Mädch., i. Hsh. durchaus erf., sucht St. für halbe Tage, evtl. a. einige Tage in der Woche. Ang. E 5983 Gst. *

Jg., fleißiges, ehrl., kinderliebes
Mädchen,
v. ausw., das auch nähen k., sucht Stell. für sof. od. 1. Mai. Mädch. **Wilh. Goldberg, Elberfeld,** Vogelsauerstr. 26. *

Bess. Mädchen
in Küche u. Hausb. erfahren, sucht Stell. zum 1. od. 15. Mai, evtl. auch in Gesch.-Haushalt. Ang. u. E 5773 an d. Gst. *

Mädchen v. Lande,
25 J., lange J. im Hausb. tätig gewes., sucht Stelle in ruhig. Fam., wo es sich im Kochen usw. ausbilden kann. Angebote an **Luise Sauer, Eimelrod bei Corbach, Waldeck.** *

Unabh. jg. Frau,
Töchterschuldbild. und kaufm. geb., f. pass. Wirkungskreis. Ang. u. E 6019 an Gst. *

Aeltere, bess. Frau
sucht Wirkungskr. i. traueni. Hausb., bei einz. Dame od. Hrn. ohne gegenseit. Vergütung in Elberfeld. Ang. E 6050 Gst. *

Suche ab 1. Juni eine Morgst. i. Gesch.-Hausb. Rittershaus. Ang. E 5877 Gst. *

Bess. Mädchen, 22 J., das in all. Hausarb. sowie Koch. u. Nähen erf. ist, f. St. in Elberf. Adr.: Luise Bille, Korbach in Waldeck, Bergstr. *

Aelt. Mädch., m. g. Empfehl. a. bess. H., f. f. ¾ Tage Stelle. Ang. E 5733 Gst. *

Suche noch Kunden i. Wasch. Frau Karl, E., Gesundheitstr. 66a. *

Suche f. m. Nichte, 14½ J., Stelle in kl., bürgerl. Hausb. **Frau Aug. Weber,** E., Prinzenstr. 52. *

Aelt. alleinst. Wwe., im Haushalt erfahren, sucht Stelle für ½ od. ¾ Tage. Ang. u. E 5852 Gschft. *

Ja. Frau sucht für ges. u. ½ Tg. Wasch- u. Putzstell. **Möller, E., Kloppadn 9b.** *

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt sich an der Gründung e. **Telephonschnur- und Litzenfabrik?** Kompl. Einrichtung vorh. Angeb. unter B 489 an Gschft. B., Neuerweg 57. 36664

Ausländische
Anilinfarbenfabrik
sucht bei der Farbenkundschaft des hies. Bezirkes bestens eingeführten b6091
Vertreter
Angeb. u. E 744 an die Geschäftsst. d. Bl.

Von Generalvertretung **erster deutscher Likörfabrik** w. energischer b6111
Platzvertreter
gesucht, der nachweisbar gut eingef. ist. Schriftl. Ang. u. E 765 an Gschft.

Erstklassige Vertre
welche mit nachweislichem Erfolg einschlägige
Kleinhandelskundschaft
in mittleren und kleinen Orten regelmäßig besuchen, zwecks Mitnahme handlichen Kollektion von leistungsfähiger
Spitzenfabrik
gesucht. — 5 Prozent Provision. Ausführliche Angebote mit Angabe, ob Bezirk dauernd bereist wird, etwa erbeten unter E 6015 an Gschft.

Aeltere Wirkwarenfabrik.
Nähe Chemnitz, sucht bes. bei Detailgeschäften eingeführten, fleißigen Herrn
Vertreter
gegen hohe Provision der weitgehender Unterstützung. Gefl. Angeb. unter **L. C. 3426 an Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Textil-Branch
Tücht. Kauf- und Fachmann, in leit. Stellg., sprachkundig, Organisator, Absatzgebiete im In- und Ausl. wie sucht tät. **Beteiligung** an nur gut. Untern. Kapital 15—20 000 Mk. Angeb. E 5926 an Geschst. dies. Bl. erbeten.

Teilhaber einer Band- u. Spitzen
sucht tätige Beteiligung
an einem mittleren, rentablen Unternehmen, wo eine tüchtige Kraft fehlt. Ich bin langjähr., reiche Erfahrung in Brch., Sprachkenntn., unermüdl. Fleiß, wusste Arbeitskraft, die eine wesentliche Umsatzsteigerung erzielen würde. In- u. Ausl. erfolgr. bereist, wo erforderl. Reisen übernomm. würden. Refer. Diskr. gewünscht, u. verlange unt. B 469 an die Geschst. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Lukratives Büro bietet gänzlich mittellosem
stille Beteiligung
mit 3—5000 Mark gegen 20% Zins. Durch gelegentl. stille Mitarbeit weitere 15% mühelos verdienen. Horcher verbeten. Personen, die sich entschließen und nicht wochenlang überlegen, wollen schreiben unter E 5 die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Erste kaufmännische K
31 J., m. höh. Schuldb., bilanzsich. mit umfangr. Kenntn. u. Erfahr. in Buchhalt., Revis.- u. Steuerwes. u. der Kontorprax., sprachkund., früh. Prok. in ein. Handelsuntern., vorzügl. Jahre in Industr. gearbeit., sucht
Beteiligung
an reell. u. sol. Unternehm. mit RM. 10 000.— od., gestützt auf gr. pr. Ref. leitende Stell. m. entspr. Einl. od. Kautionsstellung. Es wird auf verantwtgsv. Tätigkeit gel. als gute Entwickl.-Möglichk. bietet. Gefl. B 3294 Geschst. Barm., Neuerw. 57.

Beteiligung.
Kaufmann sucht sich an nachweislich solidem gewinnbring. u. erweiterungsfähigem Handels- od. Fabrikations-Unternehmen, gleich welcher Branche, tätig zu beteiligen: Zeichnung bezw. Einlage nicht in Frage. Kapital-Einlage bezw. Uebereinkunft. Ausführliche Offerten u. B 3323 an Gst. B., Neuerweg 57.

Restaurant, Café, Pens
Aeltere, geschäftsk. Dame, perfekte Köchin, früher eigen. Restaurant mit schöner Einrichtung u. monatl. Miete (130 Mk.), möchte sich an flott. Betrieb als **Mitarbeiterin** beteiligen. Angebote unter E 5750 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gedanken
Sonntag nach Ostern!
Von Reinhold Braun.

Mithelfer zur Freude.

Wahre Liebe will allein
andern Lebenshelfer sein.

...ite Zöderblom sprach auf seinem Sterbe...em Sohne, dem jetzigen Erzbischof von ..., als Mahnung das Wort des Paulus ...: „Nicht daß wir Herren wären über ...lauben; wir sind nur Mithelfer eurer ...

...wie ist sein bedeutender Sohn dieser ...treu geblieben, und wie sucht er sie zu ...urch sein großes Welt-Einheitswerk auf ...iete der christlichen Kirche! — —

...nicht nur in solchem Zusammenhange ist ...r voller Bedeutung, sondern auch dann, ...ir es mitten in unseren Alltag, mitten ...Welt und das persönliche Leben hinein-...

...n nicht viele Herren sein über unsere ..., wollen sie uns nicht die ihrige auf- ...als die nach ihrer Ansicht einzig richtige ...lückende? Ertappen wir uns selber — ...nicht hier und da, wenn wir es ehrlich ...daß wir auf dem besten Wege sind, ...uf andere auszuüben! —

...bt Menschen, die die anderen nur als ...ansehen, wenn sie restlos der gleichen ...nd! Jeder andere, der es wagt, offen und ...n Inneres zu bekennen, wird von ihnen ... oder geheim um etliche Stufen in der ...g herunter gesetzt! Es wird immer ... mit Menschen sachlich, ehrfürchtig zu ...s ist, als ob sie immer enger würden. ...ung hat sie ganz und gar, ist ihre Ty- ...worden, hat sie unduldsam gemacht, ...en die Schönheit der Ruhe, die letzte ...schliche Adligkeit, den weiten Horizont, ...Grund echter Gesinnung liegt verdorrt ...los. Dazu kommt, daß viele dieser Art ... nur Pächternaturen sind. Das, was sie ...ung nennen, ist nicht ehrlich und heiß ...es, nicht wirkliches Eigentum, nicht vom ...Wesen durchblutetes; es ist Nachgeplap- ...ngeflogenes, äußeres Ornament, ein um- ...Mantel und sonst nichts. Zuweilen ist ...mkleidete Vorteilssucht.

...Niedermenschliche zeigt sich gar zu bald ... die Meinung alles bedeutet! Wieviel ...ßverstehen, Undank, Häßlichkeit, Verblen- ...nungen durch diese Meinungsbesessenen in ...! Wieviel Blüte welkt unter einem Gift- ...Wieviel Gemeinschaft ist zerklüftet! O, ...Tragik! Und nun dagegen das seine ...Mithelfer zur Freude sein! Kann eines ...Inhalt und Sinn besser ausgedrückt sein ...diesem Worte! Aller Sinn unserer Liebe, ..., der Familie, der religiösen Gemeinschaft, aller Sinn völkischen Lebens, kann nicht herrlicher aufleuchten als in diesem Worte!

Und welch feine Demut offenbart es zugleich! Nicht Helfer, sondern nur Mithelfer sein! Das heißt: sich schaffend in den Ring der anderen Helfer hineinstellen, mit ihnen zum gleichen Ziele wirken! Ein Glied in der Kette sein! Sich einfügen, nicht herrschen, sondern im Ringe nur dienen wollen! Es heißt auch, die anderen Helfer zur Tat, zum Mithelfen aufrufen, oder sein klug und ehrfürchtig sein, ihre Eigenart zu erkennen und sie nutzbar machen. Und es sind der Helfer oft mehr da, als wir vermeinen. Da ist vielleicht ein ganz schlichter, aber wundervoller Mensch, der uns helfen, der uns Kamerad sein könnte, einem Dritten zu helfen. Da bietet sich uns eine Blume an, ein Sonnenstrahl, ein Wort aus einem Buche, da tönt Musik, da jauchzt eine Knabenstimme, da ist ein Bild voll ahnender Köstlichkeit! Nur schauen, lauschen, geschickt werden in der Auswahl der Mithelfer und dann mit ihnen dienend herzeinig sein!

Mithelfer zur Freude! Ist das nicht hoher, blauer Himmel, Licht im Dunkel, Weite, edles Verstehen, reine Menschlichkeit, ganze, schöne Freiheit im eigenen Handeln und Ehrung der freien Seele des anderen?

Zur Freude mithelfen im Leben anderer Menschen und damit sie ins wahre Leben mit hinaufheben! O du herrlich erschlossener Sinn unseres Daseins! Und die Mithelferschaft segnet wunderbar zurück ins eigene Herz!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 24. April 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Jung. Taufhdl. 3½: P. Jung. 6: P. Lesser. Mittwoch 8½: Synodalvikar Haardeck. Samstag 4: P. Jung (Trauung). — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10 Uhr: P. Siebel. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Weinsheimer. Taufhdl. 5: P. K. Hesse. — **Exerzierplatz,** 9½: P. Röhrig. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Kluge Hesse.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Winckler. Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Kirchentaufen: P. Ufer. 4: Jungfrauenverein. 6: Männer- u. Jüngl.-Verein (Werbefeier). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch nachm. 3: Neuaufnahme der Katechumenen (Mädchen im Vereinshaus, Knaben in der Volksschule Alte Dorfstr.). Abends 8: Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn und Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 12 Uhr Trauungen: P. Winckler.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Bockemühl. 2 Uhr Kindergd.: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. I. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼ Uhr: P. Risch. Taufhdl. 12¾: P. Risch. Abendgd. 5 Uhr: P. Risch. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Hense. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼ Uhr: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Riemsöller. Taufhdl. 12¾: P. Riemsöller. — **Christuskirche, Griftenberg.** Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¾: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel,** Frühgd. 9: Miss. Lombeck. Kdg. 11¼: P. Vatbe. — **Gemeindehaus Engelnberg,** Gottesdienst 9½: P. Reindold. Kdg. 11: Missionsstunde. — **Betsaal Vogelsangerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Buddeberg. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Evang. Morgenfeier im Rundfunk** 9 Uhr: P. Tiel-Barmen. — Donnerstag 8½: Erste Kirche: P. Henke.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Dienstag 8¼: Bibelstunde in Küllenbahn. Donnerstag 8: Bibelstunde in Sudberg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Rendt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Donnerstag 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. i. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Predigt: Pred. Handt. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Br. Koch. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsverl. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Missions-Frauen-Verein. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde. Samstag abend 8 Uhr: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Rummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etg. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: H. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. — Mittwoch abend 8: Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 105.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Brand. 6: Gemeindestunde: Jungfrauenstunde, Jünglingsstunde. Montag abd. 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstraße 24.** Vorm. 9½, Donnerstag abend 8½ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6, 6½, 7½ feierl. Zug der Kinder zur Kirche, 8 Erstkommunionfeier mit Ansprache, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 3 Dankandacht für die Kinder. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 6½, 7½ Abholen der Kinder, 8 Erstkommunionfeier, 10 u. 11 hl. Messen. 4 Dankandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 6¾, 7½ Abholen der Kinder im Marienheim, dann in der Kirche Ansprache, 8 Erstkommunionfeier, letzte hl. Messen 10 und 11¼. 3½ Abholen der Kinder, 4 Dankandacht und Lichtprozession durch die Kirche. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 6½, 8 Erstkommunionfeier der Kinder, 10 stille hl. Messe und 11 Uhr. 3½ Dankandacht für die Kommunionkinder. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 6, 8 mit Feier der Erstkommunion der Kinder, 10 letzte hl. Messe. 4: Dankandacht. — **St. Remigius.** 6 hl. Messe, 8 Erstkommunionfeier (7½ Prozession der Kinder von der Schule aus). 10½ hl. Messe. 4 Dankandacht mit Predigt. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. Nachm. 6: Synodalmiss. Trey. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Bachmann. 11¼: Kdg. Nachm. 6: P. Jaeger. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. v. d. Bruck. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Jaeger. — **Wetzener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf d. Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Evangel. Vereinshaus. Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Immanuelskirche.** Vorm. 7½: P. Dick. 10 Uhr: P. Proleschen. — **Heckinghauser Taal.** Vorm. 9½: P. Schneider. — **Friedhofskapelle.** Nachm. 6: P. Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb. Alte Kirche. Früh 8: P. Brink. 10: P. Funcke. 2: Taufhdl. 5½: Versammlung des christl. Gehörlosenvereins im Gemeindeheim Sternstr. 44 (Vortrag Frl. v. Advensleben). — **Friedenskirche.** 9½: P. Ihme. 11¼: Kdg. — **Johanniskirche.** Früh 8: P. Berkenkamp. 9½: Sup. Weirich. 11¼: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: P. Hübner. 11½ Uhr Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bastert. 9½: P. Schomburg. — **Crüsserkirche.** 9½ Uhr P. Bastert.

Evang. Gemeinde Lasten-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Lauffs-Barmen. 11: Kdg. 4: Jungmännerverein. 8 Uhr: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10: Turnen. Samstag 5: Mädchenturn.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Altenpohl. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10½: P. Altenpohl. 2: Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Rüchstebreck. 10: P. Biermann. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jungtrupp. Dienstag 8½ Bibelbesprechung für Männer; Frauenmissionsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein zu Hottenstein. 8½: Kirchenchor: Bibelbesprechung für Männer zu Schellenbeck. Freitag 8½: Posaunenchor. Samstag 4½: B.-K. 8 Uhr: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Herkenrath. 11: Kdg. Nachm. 4: Feier der Jugendvereine in der Kirche. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hödnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Harriefeld. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 27. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl in Elberfeld. Mittwoch abend 8: Miss.-Vortrag: Lic. Sprenger. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abd. 8: Pred. Rüger. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Pred. Merten (Erbauungsstunde). Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde: Pred. Kunka.

Christl. Gemeinde, Barmen-Bichl., Freiheitstraße 6a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstd.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Teichhofstr. 3a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abd. 8½. — **Barmen-Rüchtebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dickestraße 29.** Vorm. 9¼ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6¼, 6¾, 7½ Prozession der Erstkommunikanten von der Steinwegschule zur Kirche, 8 feierl. hl. Messe und Erstkommunionfeier, 10, 10¾, 11½. Nachm. 4 Dankandacht für die Erstkommunikanten und Angehörigen. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 5¾, 6¼, 7½ Erstkommunionfeier, 9¼, 10¾ Schulmesse, 11¼. Nachm. 5 Dankagungsandacht für die Erstkommunikanten mit Predigt. — **Herz Jesu.** 6½ hl. Messe, 8 hl. Messe mit Erstkommunionfeier der Kinder. (9 Uhr hl. Messe im Städt. Krankenhaus.) 10 u. 11¼ Uhr hl. Messen. — **St. Marien.** 6½ hl. Messe. 8 hl. Messe mit Erstkommunionfeier der Kinder. 10 u. 11 hl. Messen. 3½ Dankandacht. — **St. Elisabeth.** 6 hl. Messe. 8½ hl. Messe mit Erstkommunionfeier. 10 hl. Messe. 3½ Dankandacht mit Pred.

Manege

Roman von Menschen und Tieren

Von **Walter Angel.**

(Nachdr. verb.)

..., die neben der Sitzenden stand, ... sich wie ein Kind an deren Schulter. ...te dir sehr, du wirst mich oft in deinem ...aben. — Was soll ich denn die vielen ... ohne Klaus beginnen? ... Aber so sag' ..., wie machst du es beispielsweise, wie ...u den Tag hin?"

Seraphine war ein paar Augenblicke ...h, daß Karlas Wißbegierde vom Allge- ...schwer Beantwortbaren zum Besonderen ...litt. Sie nahm ihren Hut ab, den sie ...r etwas kurschikosen Bewegung auf ein ...warf, fuhr sich über das glatt zurück- ...e schwarze Haar, in dem es schon silbrig ...merte, und über die schöne, bleiche Stirn ... beginne mein Tagewerk mit einer gründ- ...ektüre der Zeitung. Dann erledige ich ...Korrespondenz. Ich habe einige gute ... und Freundinnen in der Welt, die mir ...schreiben. Dann sehe ich mich in der Wirt- ... ..."

...Rockte: Korrespondieren, Wirtschaftführen, ...e Beschäftigungen auf, die für Karla nicht, ...ch nicht, in Betracht kamen. Durch solche ...ung war der Fragenden nicht geholfen. ...rla, ich sehe schon, mit dem Beispiel mei- ...werks kann ich dir wenig dienen. Ihren ... sich jede berufslose Frau selbst aufbauen, ...em Geschmack und gewissen Nötigungen. ... dich nur noch ein wenig, du wirst bald ...nnen finden, die dir bei der schwierigen ...ein wenig helfen werden ... Ende Mai ... bei Helmut und Lili wie jedes Jahr ...hlingsfest statt. Man feiert Lilis Ge- ..., gleichzeitig mit dem Frühling, wie dir ...ohl schon erzählt hat."

...ündete sich eine ihrer kleinen Bremenser ... an. „Lili hat ein sehr poetisches Ge- ...n sieht es ihr nur nicht an. Sie hat in ... Jahren sogar Gedichte gemacht. Wenn ...rum bittest, zeigt sie sie dir ... Du kannst ...lich keinen hübscheren Rahmen für dein Nürnberger Debüt wünschen — ohne Scherz! Eine Frühlingsnacht, in einem schönen Park, Lampions — ich empfehle dir, dich bei den roten aufzuhalten, ihr Schein wird besser zu deinem dunklen Teint passen, als der grüne oder gelbe —, Musik, Champagner. Oh, Helmuts Frühlingsfest ist in Nürnberg berühmt ... Schau dir die Leute gut an und such dir diejenigen aus, die dir am besten gefallen, mit denen du näheren Umgang möchtest. Und dann befrage mich. Ich werde dir raten, ich werde dir aufrichtig sagen, ob ein Verkehr mit ihnen für dich erstrebenswert ist."

Nun harrte also Karla dem Frühlingsfest entgegen, das ihr, die ihre alte Heimat verloren hatte, den Eingang in eine neue öffnen sollte. Freudige Erwartung bewegte sie und daneben auch leichte Bangnis, eine Scheu, die sie aber vor ihrer Umgebung verbarg. Sie stellte sich sicherer, als sie innerlich war.

Bei den Vorbereitungen standen ihr Klaus und Seraphine zur Seite. Man wählte zu dritt die Toilette, im ersten Salon der Stadt. Ein Kleid aus pfirsichfarbenem Crepe Georgette, mit kleinen Perlen bestickt, einen Abendumhang aus gleichfarbenem Velourchiffon. Man suchte den Schmuck aus, den sie tragen sollte. Als Hauptstück wählte man einen großen Perlentropfen, der aus dem Besitz der alten Frau Telissen an Klaus gefallen war und den jene seinerzeit an einem dünnen Kettchen als Anhänger getragen hatte. Karla sollte er als Stirntropfen dienen. Man machte gleich einen Versuch, befestigte die Perle an ein schwarzes Band, das Karla um den Pagenkopf gewunden wurde. Seraphine und Klaus tauschten entzückte Blicke ...

Der Lauf der Tage war für Karla jetzt ein hurtigerer geworden: es gab Proben bei der Schneiderin, Wege zum Juwelier, der die Perle frisch zu fassen hatte, und in den Stunden des Alleinseins konnte man träumen und sich freuen. Ein Fest — was war das? Karla hatte noch keines erlebt, niemals auch nur einen Ball besucht. Feste kannte sie nur von den Oeldrucken in Hotelzimmern: schöne Römerinnen hatte man darauf gesehen, mit bekränzten, wohlbeleibten Römern auf Lagern ruhend, und Sklaven kredenzten Wein. Oder Herren in kurzen Hosen, mit Zöpfen, tanzten im Freien mit Damen in Reifröcken. Wie, war das ein Fest? ... Doch sie wagte nicht, zuviel zu fragen, sich ihrer Unwissenheit schämend.

Bis endlich der große Tag gekommen war.

Helmuts Haus am Spittlertorgraben war ein richtiges kleines Palais. Der ausgedehnte Garten stieg von der Straße her, von der ihn ein feudales, schmiedeeisernes Gitter trennte, leicht an bis zu jener Höhe, auf der das helle, in schloßartigem Charakter erbaute Haus stand. Der hintere Teil des Gartens war eben, weniger baumbedeckt als der vordere, und diente als Schauplatz des Festes.

Als Klaus mit Karla erschien, war etwa die Hälfte der Gäste bereits versammelt. Man stand noch in dichten Gruppen beisammen und tanzte noch nicht, obzwar vor dem Tanzpodium, das auf einem Rasen aufgeschlagen war, die Jazz schon spielte.

Auf der obersten Stufe der Steintreppe, die aus dem Wintergarten in den Park hinausführte, blieb Karla verblüfft stehen. Noch schöner war der Anblick, als sie ihn sich ausgemalt hatte: dieser Garten im dämmerig bunten Schein der Lampions, belebt von Damen in eleganten Toiletten und Herren im Frack oder Smoking, und als Abschluß des bekiesten Weges, der wenige Schritte vor ihnen den Garten in zwei gleiche Teile schnitt, ein Felsenkatarakt, dessen Wasser durch die dahinter angebrachten Glühlampen flammendrot durch die Nacht leuchtete.

Mit stiller Freude ließ sie Klaus an dem wirklich zauberischen Bild sich weiden. Er setzte seine Brille auf, um die Gesichter der Gäste unterscheiden zu können.

Inzwischen war man des Paares auf der Treppe ansichtig geworden. Alle Blicke kehrten sich den beiden zu. Ein Zufall fügte es, daß die Musik eben eine Pause hatte eintreten lassen. Der Schall der Stimmen dämpfte sich zu einem Raunen.

Und was sprach man dort unten im Park, was flüsterte man einander zu? — „Donnerwetter, hat sich Klaus Telissen eine hübsche Frau mitgebracht?" — „Er hat sich selbst übertroffen, reizend ist sie!" — „Nein, so etwas Entzückendes!" Aber dann, da und dort, noch leiser, mit vorsichtigem Kopfwenden, ob auch kein Mitglied der Familie in der Nähe sei: „Ist das wahr — vom Zirkus ...?" Mancher wollte es gar nicht glauben — wie vornehm sie doch aussah, wie bescheiden ihre Haltung ... Aber Doktor Dehus konnte Gewißheit geben: „Jawohl, meine verehrten Freunde und Freundinnen, es ist so: die junge Dame war Dompteuse ...!" — „So eine in Seidentrikots, recht entblößt —?" fragte entsetzt eine Tante von Frau Lisl. „Na, wie eine Pflegeschwester dürfte sie sich gerade nicht getragen haben, Frau Geheimrat ..." meinte grinsend Doktor Dehus.

Und während solches gewispert und geflüstert wurde, schritt Frau Lili, deren Gatte in der Halle die Gäste empfing, würdig und steif den beiden entgegen, geleitete sie zur nächsten Gruppe und stellte Karla vor. „Die übrige Vorstellung bist du ja so gut, selbst zu besorgen, Klaus? Lauter Bekannte ..." Womit sie sich wieder zur Treppe hin, neuen Ankömmlingen entgegen, entfernte.

Gleich war Frau Seraphine an Karlas Seite. Sie umarmte und küßte sie, faßte sie unter und geleitete sie weiter. Mit Worten besonderen Wohlwollens führte sie Karla ein. Aber gerade diese ostentativ zur Schau getragene Herzlichkeit stiftete Schaden: man verglich das so verschiedenartige Verhalten der beiden Schwägerinnen und kam zu dem Schluß, daß die Aufnahme von Klaus Telissens junger Frau im Kreise der Familie selbst eine recht gegensätzliche zu sein schien. Und was sich zu den Intimen des Hauses Hellmut Telissen zählte, verhielt sich sofort förmlich und zurückhaltend, zumal die älteren Damen. Es dauerte nicht lange, und Karla bekam überall, wo sie hinzutrat, eine gewisse Leere und Kühle um sich zu spüren.

(Fortsetzung folgt.)



Herrenstoffe

beste deutsche und englische Fabrikate für feinste Maßanfertigung.

Tuch-Spezialhaus

C. Flöttmann,
Elberfeld, Kipdorf 99
Telephon 6305.



F. WOLFF & SOHN

KALODERMA-SEIFE

VON DEN GUTEN DIE BESTE

Plewna und der Schipkapaß.

Zur Erinnerung an die Kriegserklärung Rußlands an die Türkei am 24. April 1877.

Von
Ulrich Hartenstein.

Der Krieg, den der Zar aller Reußen am 24. April 1877 gegen die Türkei erklärte, war der achte Krieg des russischen Reiches gegen die Osmanen. Im ersten hatte Peter den Großen nur seine ebenso geschickte wie reizvolle Freundin Katharina, die spätere Kaiserin, aus der völligen Umzingelung und drohenden Vernichtung errettet, durch welche Mittel, ist niemals ganz aufgeklärt. Die folgenden ließen aber in Asien und Europa die zaristische Macht Stein um Stein aus der Mauer des türkischen Reiches brechen.

Dieser achte russisch-türkische Krieg unterschied sich aber von allen früheren durch eine neue Einstellung. Früher war das Feldgeschrei „Befreiung der geknechteten Christen aus den Banden der Ungläubigen" gewesen. Jetzt aber war unterdessen der Panslawismus entstanden, und der Krieg von 1877 ist ein panslawistischer. Befreiung der slawischen Brüder, der kleinen slawischen Staaten war das neue Feldgeschrei, und daß die Brüder in Wirklichkeit nur aus einer in die andere Tasche wandern sollten, wurde verschwiegen. Die uralte Sehnsucht der Russen nach dem Goldenen Horn und der Stadt der Hagia Sophia bekam jetzt ein nationalistisches Gewand. Schon 1875 und 76 wühlten panslawistische Sendboten auf dem Balkan, trieben im letzteren Jahre die armen Bulgaren in eine sinnlose Empörung, die Ströme von slawischem Blut nutzlos verspritzte und wiegelten auch die Herzegowina auf. Seit Januar 1877 saß Nikolei Nikolajewitsch, der Vater des bekannten Leiters der russischen Dampfwalze im Weltkrieg, in Kischinew als Oberbefehlshaber und bereicherte sich, unter eifrigster Vorbereitung der Armen für den Krieg, an den Heereslieferungen. In demselben Monat schloß Rußland mit Oesterreich-Ungarn einen Vertrag ab, in dem letzteren das Anrecht auf Bosnien und die Herzegowina bestätigt wurde, wofür es sich zur Nichteinmischung in einen russisch-türkischen Krieg verpflichtete. Da Rußland überdies an der Neutralität Deutschlands nicht zu zweifeln brauchte, konnte es seine ganze Macht gegen den einen Feind verwenden. Als nun eine Konferenz der europäischen Mächte in Konstantinopel Sicherheiten für eine Gleichberechtigung der Christen in der Türkei nicht erlangen konnte, erfolgte am 24. April die Kriegserklärung. Zwei russische Heere drangen in die türkischen Gebiete ein, die Donauarmee überschritt diesen Fluß und drang in Bulgarien ein, die Kaukasusarmee stieß bis Kars vor, das sie umzingelte. Dann kam der Rückschlag, in Armenien mußten die Russen zurück, und in Bulgarien hatten sie zwar den Schipkapaß, der von Tirana über den Ballan führt, besetzt, wurden dort aber von den Türken regelrecht belagert, und überdies hatte der geniale Osman Pascha aus Plewna, einem offenen Städtchen, das aber den russischen Aufmarsch bedenklich flankierte, in ein paar Tagen eine furchtbare Festung gemacht, an der sich ein russischer Angriff nach dem anderen verblutete. Da entschloß sich der Hohenzollernfürst Karl von Rumänien auf seiten der Russen in den Krieg einzugreifen, das bedeutete die Wendung; dazu hatte allerdings das Zarenreich immer neue Regimenter ins Feuer geführt, während den Türken die Reserven fehlten. In beiden Verteidigungsstellungen, am Schipkapaß von den Russen und in Plewna von den Türken, wurden Wunder zähen Aushaltens geleistet. Aber die Uebermacht der Russen in Plewna wurde immer furchtbarer, Lebensmittel, Medikamente, Feuerung, Munition fehlte, Ersatz war nicht zu erwarten. Da entschloß sich Osman Pascha zum Durchbruch. Er wäre glänzend gelungen, vor dem mit dem Rufe „Allah ekbar!" vorstürmenden Stoßtrupp von 25 000 Mann zerriß die feindliche Umfassung; aber Osman Pascha hatte es nicht über das Herz bringen können, die Bewohner von Plewna und Umgebung der Wut der Russen zu überliefern. Sie sollten mit durchbrechen, aber ihre Ochsenwagen, ihre Unbeweglichkeit und Verwirrung brachte den Haupttrupp in Unordnung, und so flutete endlich auch der Stoßtrupp in die alte Stellung zurück. Als die letzte Munition verschossen war, übergab Osman nach einer Verteidigung von 143 Tagen am 10. Dezember die Festung. Das Drama von Plewna hat einer unserer großen deutschen Heerführer miterlebt, und am Erinnerungstage der Uebergabe soll seiner Schilderung noch ein Wort gewidmet werden. Als nun die Russen freie Bahn hatten, warfen sie ihre Heerkörper mit großer Schnelligkeit vor, hatten bald Adrianopel in Händen und würden im Frühling 1878 in Konstantinopel gesessen haben, wenn ihnen England nicht in die Arme gefallen wäre. So wurde ein Vorfriede am 3. März 1878 unterschrieben, Montenegro, Serbien und Rumänien sollten unabhängig sein, Bulgarien in der Tributpflichtigkeit verbleiben, aber vergrößert werden. Diese vorläufigen Abmachungen endgültig zu regeln, blieb dem „ehrlichen Makler Europas", dem Fürsten Bismarck, auf dem Berliner Kongreß vorbehalten. Die verhältnismäßig ungeheuren Menschenopfer Rußlands, 172 000 Mann, hatten keine entsprechende Wirkung erzielt, und obwohl in Wirklichkeit England, namentlich Disraeli, der Gegenkämpfer Rußlands war, entwickelte sich eine panslawistisch geschürte Abneigung gegen Deutschland bei unserem östlichen Nachbar, der bekanntlich Bismarck durch den Dreibund zu begegnen suchte.

Zum 65. Geburtstag des Geheimrats Prof. Dr. Adolf Miethe.



Professor Miethe feiert am 25. April seinen 65. Geburtstag. Er hat mit großem Erfolg auf optischem und photochemischem Gebiete gearbeitet und ist auch Erfinder des Magnesiumblitzlichtes, außerdem wirkte er bahnbrechend in der Dreifarbenphotographie. Wertvolle Ergebnisse brachten die Forschungsreisen nach Oberägypten, Spitzbergen und dem nördlichen Norwegen. Viel besprochen wurde die Entdeckung des Gelehrten über den Zerfall der Quecksilberatome, wobei Gold, allerdings in winzigen Mengen, entstand. Die wirtschaftliche Ausbeutung dieser Entdeckung scheint indessen kaum Erfolg zu versprechen.

Das Hochwasser am Mississippi

Neue Schreckensnachrichten. — Die Ziffern der Toten und Obdachlosen steigen.

TU. **Neuyork**, 22. April. (Drahtb.) Aus dem Ueberschwemmungsgebiet des Mississippi kommen immer neue Schreckensnachrichten. Die Zahl der Toten ist auf über 200 und die der Obdachlosen auf 175 000 gestiegen. Weitere 150 000 Menschen sind in Gefahr, durch die hereinbrechenden Fluten von Haus und Hof vertrieben zu werden. Dreitausend Quadratmeilen Land stehen im Mississippidelta unter Wasser.

An vielen Stellen wurden die Dämme mit derartiger Gewalt niedergerissen, daß Dutzende von Ortschaften und Tausende von Aeckern im Nu überflutet waren. Die Lage in Missouri und Arkansas ist geradezu verzweifelt. Infolge der Lebensmittelknappheit nimmt die Seuchengefahr vielerorts ständig zu. Ueberall im Ueberschwemmungsgebiet sind Truppen zur Hilfeleistung eingesetzt und Flüchtlingslager eingerichtet worden.

Die Washingtoner Regierung hielt wegen des Hochwassers eine Sitzung ab, und Präsident Coolidge hat in einer Proklamation zur Unterstützung der von der furchtbaren Katastrophe Betroffenen aufgefordert.

Neue Gefahren für die deutschen Winzer.

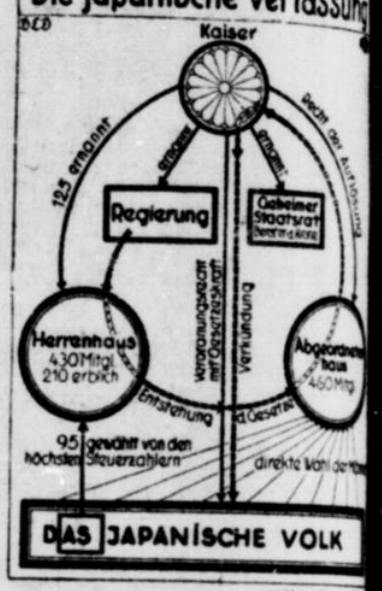
Die Not der deutschen Winzer, die im vorigen Jahre zu dem Sturm auf das Finanzamt in Berncastel-Cues (Mosel) geführt hatte, ist noch immer nicht behoben. Auch die Bemühungen, für den Genuß deutscher Weine durch Kundgebungen zu werben, haben noch keine nennenswerte Besserung gebracht. Anfragen in den Parlamenten der Länder und im Reichstag haben immer wieder bewiesen, daß die Not der deutschen Weinbauer nicht die Angelegenheit eines Standes, sondern des ganzen Volkes ist. Man will ja durch alle diese Aufrufe nicht für den Alkoholismus Propaganda machen, sondern diejenigen, die überhaupt Wein trinken, dazu auffordern, deutschen Wein zu kaufen, damit das Geld im Lande bleibt. Ganz können wir ja die Einfuhr nicht verhindern, daran hindern uns die Handelsverträge. Der Zolltarif behandelt nun den ausländischen Rotwein günstiger als den Weißwein, und bringt damit auch nur die allgemeine Ansicht zum Ausdruck, daß der deutsche Weißweinbau vor allem geschützt werden muß. Mit dieser Regelung sind auch die Fachkreise durchaus einverstanden, wenn sie sich überhaupt auf den Boden der Tatsachen stellen.

Man hat nun aber in der letzten Zeit die auffallende Entdeckung gemacht, daß sehr viele hellrote Weine aus Spanien eingeführt werden, sogenannte Roseweine. Es ist ein leichtes, mittels Kohle den Weinen die rote Farbe zu nehmen und sie dann als Weißweine, und, namentlich bei Verschnitt mit inländischen Weinen, als deutsche Weißweine auf den Markt zu bringen. Diesem Prozeß werden nach eingehenden Beobachtungen nun auch vielfach die eingeführten spanischen Roseweine unterworfen. Diese Verhältnisse haben zu einer Anfrage an den bayrischen Landtag geführt, worauf sich der bayrische Landwirtschaftsminister mit den entsprechenden Reichsbehörden in Verbindung gesetzt hat. Die Einfuhr jener hellfarbigen, künstlich zu rötenden Weine stellt ja nicht nur eine straffällige Umgehung der Zollgesetze dar, sondern bedeutet eine neue Gefahr für die deutschen Winzer. Eine etwaige Aenderung des Zolltarifes durch eine Erhöhung des Satzes für Rotweine, die man zunächst als beste Abwehrmaßnahme ansehen könnte, wird kaum durchzuführen sein, da von der spanischen Regierung und allen anderen Wein exportierenden Staaten als „unfreundlicher Akt" angesehen werden könnte oder müßte. Es wäre gut, wenn die Winzerverbände es nicht der Reichsregierung überließen, den geeigneten Weg allein zu finden, sondern selbst die Initiative ergriffen und bestimmte Vorschläge machten, wie eine Verhinderung dieser Verfälschungen und Betrügereien möglichst sofort eintreten muß, um der großen Not der Winzer auf der Hand.

Wenn eine Dame Auto fährt!

Wenn eine Damenfahrerin die rechte Hand zum Wagen herausstreckt, so bedeutet das: sie will fühlen ob es regnet, oder sie winkt ihrem vorübergehenden Freund, oder sie will ihren Mitfahrern eine schöne, alte Kirche, die sie will nach links abbiegen, oder sie streift ihre Zigarettenasche ab, oder sie verbittet sich Zugluft durch die mitfahrenden Freundinnen, oder sie will rückwärtsfahren, oder sie warnt kleine Kinder die am Rinnstein sitzen, oder sie grüßt Bekannte, Kameraden, oder vielleicht: sogar: sie will rechts einbiegen.

Die japanische Verfassung



Japan, wo soeben der 25jährige Kronprinz Hirohito seinem verstorbenen Vater Joshihito den Thron folgte, ist eine der wenigen noch bestehenden Monarchien, in denen dem Herrscher entscheidende Gesetzgebungs- und Vollzugsrechte vorrechte geblieben sind. Der Kaiser von Japan entscheidet über Krieg und Frieden, er schließt selbstständig völkerrechtliche Verträge ab, verfügt über das Landheer und die Flotte, verfügt über die Organisation der Zivilverwaltung und über Gehälter und die Anstellung der Beamten, bestimmen, kann das Abgeordnetenhaus (nicht das Herrenhaus) auflösen und Kaiserliche Verordnungen mit Gesetzeskraft erlassen. Eigentümlich ist der japanischen Verfassung, daß zwischen Kaiser und das Kabinett der „Geheime Staatsrat" eingeschaltet ist, dem die bedeutendsten früheren Staatsminister angehören.

Russen.

Von unserem Moskauer Korrespondenten.

Moskau, Anfang April.

Die warme Spätmärzsonne hat unter Tags an den Schneebergen gefressen, die die Moskauer Straßen-Reinigung während des Winters in den Höfen und Vorgärten auftürmt. Der eisig kalte Wind dieser Abendstunde hat das Schmelzwasser in Glatteis verwandelt. Die Iswoschtschik-Gäule tänzeln und gleiten. Wir suchen ein Auto. Am Jäger-Markt finden wir eine Taxe. Auf der Führerbank schlafen in friedlicher Umarmung zwei Pelzmänner. Mit einiger Mühe wecken wir sie. „Frei?" „Jawohl." „Bitte, Gagarinski-Gasse 10." „Ich höre. Bitte einzusteigen!" Der eine Pelzmann steigt aus und verschwindet. Sein Kollege steigt aus und kurbelt an. Wir steigen ein und setzen uns zurecht. Der Chauffeur steigt ein, setzt sich, zieht Handschuhe an und will den Taxameter in Gang setzen. Stutzt. Schaut genauer auf die Zählscheibe: der Taxameter ist in Gang und zeigt 3 Rubel 80. Der Pelzmann steigt aus und öffnet unsere Türe: „Verzeihen Sie, der Wagen ist besetzt. Ich hatte es vergessen." Er lächelt mild und versöhnlich; er nimmt es uns nicht übel, daß wir ihn aus dem Schlummer ohne Zweck gestört haben.

*

Als die Revolution ausbrach, hatte der Vater von Radjeschda Pawlowna u. a. sechs Millionen Rubel Bargeld auf den Moskauer Banken liegen. Ein Jahr später starb er. Es hinterblieben außer Radjeschda die Gattin, eine zweite Tochter und ein halbwüchsiger Student. Gelernt hatte von diesen Vieren außer Sprachen einer etwas; gearbeitet hatte bisher auch noch keiner. Also hungerte man. Da es Leder damals nicht gab, Schuhsohlen aber auch unter dem neuen Regime erforderlich waren, erfand Radjeschda Pawlowna eine Methode, Schuhsohlen aus alten Stoffresten, Papier und Leim herzustellen. Sie lehrte Mutter und Schwester die neue Kunst und verkaufte die Erzeugnisse des „Ateliers" auf der Straße. Davon lebte man. Eines Tages fiel die Straßenhändlerin einem hohen Kommunisten auf. Er frug sie aus und sagte ihr dann, man brauche energische, ehrliche Leute, damit die mit den Requisitionen auf dem Lande beauftragten Mannschaften nicht die Hälfte der beigebrachten Waren unterschlügen. Ob sie mittun wolle. Radjeschda sagte zu und erhielt noch am gleichen Tage eine schwarze Lederjacke und Ledermütze, eine unumschränkte schriftliche Vollmacht und einen Leibriemen mit Armeerevolver. So ausgerüstet, kontrollierte sie in ihrem 20. Lebensjahre die Soldateska auf dem Lande. Ein Jahr später saß sie als Hauptsekretärin des Direktors einer großen, neugegründeten Bank wieder in Moskau. Eigentlich leitete sie die Bank, denn der Direktor war faul und unzuverlässig. Nach wieder einem Jahr wurde die Bank geschlossen. Radjeschda erinnerte sich ihrer Sprachkenntnisse, gab Sprachunterricht in Schulen und Privatstunden und schrieb Übersetzungen von Zolltarifen, Theaterstücken, medizinischen und juristischen Büchern. Die Familie hatte sich mittlerweile um zwei steinalte „Tantchen" und einen arbeitsscheuen jungen Mann ihrer alten Gesellschaftsschicht vergrößert, den sie heiratete. Sie ist unterdessen herz- und lungenleidend geworden und arbeitet täglich 14—16 Stunden. Daß ihr Bruder, der nun längst sein Studium beendet hat, ein Mädchen aus den unteren Schichten zur Frau nahm, nimmt sie ihm aber heute noch übel.

*

Wir laufen jeden Sonntag nicht weit von der Stadt draußen Ski, deutsche Damen und Herren. Am letzten Sonntag veranstalteten wir eine Schnitzeljagd auf Skiern. Am Ablaufplatze sammelte sich eine kleine Schar von jungen Burschen, die zur Feier des Sonntagmorgens bereits betrunken waren und sich nun berufen fühlten, den Ausländerinnen durch kräftige Redensarten zu imponieren. Gutes Zureden, Schimpfen und Drohen unserseits halfen gleich wenig; das war eine Folge der Betrunkenheit, denn im allgemeinen erreicht man durch ein kräftiges Tönchen bei einfachen Russen mehr als bei uns zu Hause mit einem dicken Prügel. Da die „Hooligans" aber allmählich zu Taten überzugehen sich anschickten, nahm ich den Schlimmsten, der ein zwölfjähriges Mädchen verfolgte, beim Kragen, belegte ihn mit einigen Ehrentiteln, an denen die russische Sprache so reich ist, und versprach ihm, daß wir ihn sofort im Auto nach Moskau zur G. P. U. bringen würden. Überraschenderweise zog nicht einmal dieses letzte Mittel! Der Kerl zog einen vergilbten Papierfetzen aus der Tasche und erklärte, er sei „Kraßnoarmeiez" (Rotgardist) und brauche sich von mir nicht „Cguligan" und „Schweln" heißen zu lassen. Das erschwerte die Situation einigermaßen, zumal nun auch die andern, auf die soldatischen Qualitäten ihres Kumpans gestützt, noch frecher wurden. Auf den Lärm hin kam ein junger Mann herbei, der das Abzeichen der Partei trug. Er frug barsch, was hier los sei, worauf ich ihm den Zusammenhang erzählte. Der Jungkommunist fuhr sofort auf den nach Wodka duftenden „Attentäter" zu und sagte ihm folgendes: „Was bist du? Ein Kraßnoarmeiez? Nein, ein Schurke bist du, ein Chuligan und ein Swolotsch (unübersetzbar kräftiges Schimpfwort)! Gib deinen Ausweis her und folge mir!" Während dieser Rede stob die ganze Bande auseinander, und ihr Anführer folgte dem jungen Mann ohne ein Wort der Widerrede, sanft wie ein Lämmchen. Das Skirennen wurde fortgesetzt. Das kleine rote Emaille-Schildchen auf dem Knopfloch hat im heiligen Rußland eine ungeheure Macht, die dem Ausländer in den kleinen Affären des täglichen Lebens fast immer zur Verfügung steht. „Obrigkeit" ist immer noch ein Begriff in Rußland!

*

Im September vorigen Jahres, auf der Fahrt von Blagowjeschtschensk nach Chabarowsk am Amur (Ostsibirien), teilte ich das Eisenbahnabteil mit einer russischen Familie. Der große, breitschultrige Mann schien ein ehemaliger Handarbeiter zu sein, den die Revolution auf einen Posten der geistigen Arbeit geführt hatte. Im Laufe des Gesprächs entpuppte er sich als ehemaliger „Politkatorschjan" (politischer Zuchthäusler) und nunmehriger Direktor des Völkerkunde-Museums in Chabarowsk. Er wußte derart interessant über die ethnographischen Verhältnisse des Fernen Ostens zu berichten, daß ich ihn die ganze Nacht nicht schlafen ließ. Wir haben ungefähr vierundzwanzig Stunden ununterbrochen geredet; das kann man nur in Rußland. Der Mann war himmelweit davon entfernt, mit seinen Kenntnissen zu renommieren; er war eher wortkarg, und was ich, Stück für Stück, aus ihm herausholte, wurde in einer stillen, besinnlichen Weise dargebracht. Da ich ihn auf der Reise schon sehr belästigt hatte, nahm ich mir vor, seiner Einladung, ihn in Chabarowsk zu besuchen, nicht Folge zu leisten und ihm nur brieflich nochmals zu danken. Als ich aber am ersten Morgen in Chabarowsk mein Hotelzimmer verließ, saß Herr L. im Vorraum und fragte, so als ob alles selbstverständlich wäre, was ich nun zu sehen wünschte. Ich will es kurz machen: ich habe mit L.s Hilfe in dieser weltentlegenen Gegend in drei Tagen mehr gesehen, gehört als an anderen Orten in drei Wochen. Er beuerte Motorboote für mich, L. trug — Hüne wie er war — das Gepäck stundenlang unserer kleinen Expedition in das Gebiet Goldivolkes, L. vermittelte binnen Stunden viele interessante Bekanntschaften, wie ich sie ihn in Wochen nicht hätte machen können, drängte sich niemals auf, ich spürte ihn nie, er war wie ein Reisehandbuch: unbezahlbar, sozusagen bloß zum Nachschlagen. Ich habe ihm manchem Ausländer erzählt, „der Russland kennt". „Der Mann hatte Sie eben in die wachen!" Ach — wenn man sich jahrelang Rußland herumgetrieben hat, kennt man Typen, die freundlichen Aufpasser sowohl jene Sorte von russischen Menschen, die in Fremden den Gast sehen, dem gegenüber jeder Dienstleistung verpflichtet sind. Verpflichtet nicht infolge von Sitte oder Erziehung, sondern aus Veranlagung, aus dem Herzen heraus.

*

Alexej Michailowitsch ist einer der charmantesten jungen Leute, denen ich je begegnet bin. Er ist immer fröhlich, er steckt immer voll von Ideen keiten, er ist geladen mit Plänen und mit Dingen. Er hat vier oder fünf Stellungen, er unablässig wechselt. (Der Stellungswechsel eine russische Nationalkrankheit, die dieses Millionen kostet.) Sein größter Stolz ist, auf keinem seiner Ämter wirklich arbeiten muß. Er erscheint auf eine Stunde, spricht paar gewichtige Worte, entwickelt irgendeine chenhafte neue Idee, trinkt eine Tasse Tee und wenn es nach ernster Arbeit zu riechen beginnt ist er schon verschwunden. Er ist niemals tätig, hat niemals und immer Zeit, er ist bei allen Schichten, er ist unentbehrlich. Trotz noch niemals eine seiner Ideen ausgeführt den ist. Ein Stück von Alexej Michailowitsch in beinahe jedem Russen. Wer Alexej witsch nicht kennt, wird Rußland niemals sen, Rußland nicht und — die „Weltrevolution nicht. . . . .

Dr. Theodor

Ist die Hitze noch so groß, Meinen Hut, den schwitz ich niemals! durch

Wollen Sie es verhindern, daß Sie Ihren Hut nicht durchschwitzen, dann kaufen Sie sich **Patent-Schweißbandeinlage D. R. P.** Dieselbe macht den Hut nicht kleiner und hart ihn nicht. — Viele Anerkennungen. — Ist bewährt für Mk. —.95 in Briefmarken oder Postscheck 110936 Berlin, bei Nachnahme 30 Pfg. extra. Chem. Fabrik A. Breuer, Berlin N. 113. Ueckermünder Str.

Georg Schütte *Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen*
Barmen, Berlinerstraße 71/77. — *Fernsprecher 915 und 3398*

So wäscht man empfindliche Sachen:



1

Wolle, Seide, Kunstseide –

-was es auch sei: kalte Persillauge- (in der Temperatur des Leitungswassers) ist in jeden Falle das Rechte! –



2

Wie wäscht man?

Alles harte Reiben ist zu vermeiden. Das Stück wird nur kurze Zeit in der Lauge bewegt u leicht durchgedrückt.



3

Das Spülen farbiger Sachen:

Man spült in kaltem Wasser, dem zum Auffrischen der Farben etwas Küchenessig beigegeben ist. –



4

....und das Trocknen:

Niemals aufhängen und nicht in Hitze u Sonne trocknen! Wolle auf Tüchern ausbreiten, Seide einrollen u feucht bügeln.

Persil wäscht alles, was waschbar ist.

Die Waschbarkeit eines Stoffes erprobt man an einer verdeckten Stelle durch festes Ausdrücken in klarem Wasser. –

Persil ist das bewährte Waschmittel für alle Wäsche!

Die glückliche Geburt unseres gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut und dankbar an

Regierungsrat Dr. Max Schmidt u. Frau Else
geb. Beuthel

Berlin,
z. Zt. Berlin-Lichterfelde, Gratia-Ritterg.-Haus, Carstenstr.
3675a

Käthe Elten

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Rud. Wenner und Frau
Nora geb. Zimmermann

Barmen-R., Kennastr. 19, z. Zt. Privatklinik Dr. Drews

Hanni Reingruber
Dr. Walther Claasen
Verlobte

Leverkusen b. Köln
Karl Rumpfstr. 11a

Köln, Hansaring 4
Troisdorf (Rheinland)
d6102

Statt Karten

Edit Jonas
Dr. Paul Rottenstein
Rechtsanwalt
Verlobte

Neisse — Elberfeld, Karlstr. 4

Thilde Kisseler
Kurt Klie
Verlobte

Barmen, den 23. April 1927
Leimbacherstr. 118

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Alex Kaiser sen.

im Alter von 76 Jahren. **Die trauernden Hinterbliebenen:**

Frau Ww. Kaiser geb. Eribruch
Karl Röse und Frau geb. Kaiser
Heinrich Koring und Frau geb. Kaiser
Alex Kaiser jun. und Frau geb. Hast
Walter Michel und Frau geb. Kaiser
Ernst Abel und Frau geb. Kaiser
und 10 Enkel.

Elberfeld (Distelbeckerstr. 3), Langenberg, Gräfrath, Haan, den 22. April 1927.

Beileidsbesuche dankend verbeten. — Die Beerdigung findet am **Montag** 25. April, nachm. 2¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k1926



Müde, abgespannt und alt?

Sehen Sie diese 70jährigen Eheleute an, immer frisch, munter und guter Dinge. — Warum? Sie nehmen jeden Morgen ihr Kruschen-Salz.

Kruschen-Salz hält Ihre inneren Organe (Leber, Nieren, Magen) in guter Funktion, deshalb fühlen Sie sich wohl und gesund. Kruschen-Salz reinigt das Blut und hilft Ablagerungen und Schlacken, deren Folgen frühzeitiges Altern, Müdigkeit, Mattigkeit, allgemeine Abgespanntheit und weiterhin Rheumatismus, Gicht, Ischias sind, aus dem Körper auf vollkommen natürlichem Wege entfernen.

In Apotheken und Drogerien M. 3,— pro Glas, für 3 Monate ausreichend.
BEUTHIEN & SCHULTZ G. m. b. H., BERLIN N 39, PANKSTRASSE 13–14
Fabriklager: Hermann Wiekrath, Elberfeld, Gesundheitsstraße 105. Ferner

---

Riesen-Luftreifen,
32×6, mit Felge von Gummersbach nach Elberfeld verloren. Wiederbr. Belohng. **Richard Jacobi,** Elberfeld, Berlinerstraße 47/49. f1970

Ges. gesch. D.R.G.M. 905359
Alte, schw. Matr., ev. leichte Bal.-M. umgeb. m. Aufl.-M. 25 ℳ. In 1 Tag fert. Sofas m. Patentbau od. Gurte, ob. Kordel, unverw. u. staubfrei. Komme a. nach ausw. P. Klutb, Elberfeld, Wilhelmstr. 25a.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 8

Entlaufen
brauner, drahthaar. **Jagdhund**
auf d. Namen Tasso hörend. Abzugeb. bei Frowein, Elberfeld, Platzhofstr. Nr. 12. Tel. 5151. f1982

Jagdhund
(braun) l. Feiertag Barmen-Lod entlaufen. Den Aufgreifer bitte ich um gefl. Mitteilung. f1268
Rosendahl,
Mettmann, Wilhelmstraße Nr. 57.

---

2 Enten
zugelaufen. — Archenhold, Elberf., Vogelsangstr. 19.

Wolfsmormel
Die Entfettungskur

Ständig ärztl. verordnet. Klinisch erprobt. — Garantiert unschädlich. —

Das souveräne Mittel gegen Korpulenz
Monatl. Gew.-Abn. 4–12 Pfd. ärztl. festgestellt.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Vertreter in Elberfeld-Barmen: C. Schluck, Hofer
Broschüre kostenlos. — Chem. Fabr. Max H. Schu
Hamburg 4 und Köln a. Rh.

Verloren Gefunden

Deutscher Windhund
zugelaufen Abzuhol. bei Fr. C. Czerny, E., Hombüchelerstr. 44c.

◆Kopfschwächen
Zerstreutheit, Mutlosigk., Schlaflosigk., Kopf-, Herz-, Glieder- usw. Schmerzen neuralg. rheum. u. nervöse Asthma, Angstzust. usw.

Stottern, Nägelkauen
u. andere Angewohnhtn. — sind seit ca. 17 J. die Spezialgebiete m. Behandlgn. Honorar jeder Lage angepaßt. Sprechzeit: 9–10½, 3–5 und 7–8, außer Donnerstags.
M. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Tel.

Wie man sich bettet so schläft man
Bettfedern-Reinigung
durch 2 elektr. Maschinen
Betten-Wagner
Elberfeld — Schwanenstr.

Am Donnerstag dem 21. April 1927, abends gegen 11 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden unser langjähriger, treuer Mitarbeiter

Herr
Emil Vitinius

im Alter von 31 Jahren.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. k1948

Elberfeld, den 22. April 1927.

Der Inhaber, die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Schulze & Wehrmann, Elberfeld.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Barmer Wirte-Verein, der Gesangabteilung „Gambrinus", der hochw. Geistlichkeit unseren tiefgefühlten Dank.

Frau Ww. Josef Krings und Familie.

3554a

Barmen, den 23. April 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen Mutter und Großmutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Herrn Superintendenten Weirich für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank.

Familie Heinrich Schulte
Familie Paul Fohlenberg.

Barmen, den 23. April 1927.

Zurück.
Dr. med.
Brück
ELBERFELD
Wüllingstr. 15.



Gestern früh 3½ Uhr durfte unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Schwester

Frau Ww. Wilhelm Bingel

Emilie geb. Finkensiep

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 71. Lebensjahre sanft und friedlich heimgehen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, den 23. April 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 25. April, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle Schellenbeck aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Niemöller für die trostreichen Worte am Sarge, sowie der Firma Herminghaus & Co., unseren innigsten Dank.

Geschwister von Polm.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem Heimgang unserer lieben Tochter Lieschen sagen wir allen Beteiligten, insbesondere auch Herrn Pastor Niemöller, unseren tiefempfundenen Dank.

Familie Müller.

Elberfeld-Varresbeck.

Heirats-Gesuche

Kath. Frl., 29 J., v. angen. Aeuß., vollschlank, a. g. Fam., v. makelloser Vergg., tücht. i. Hausw., sch. 4-Z.-Wohn. u. -Einricht. u. Ausst. w. sol. Beamt. o. Lehr. i. g. Pos., ohne Anhang zwecks Heirat k. k. l. Strengste Diskr. zugel. Anon. zwecklos. Briefe mit Bild E 5770 Gft. *

Best. Mädch. v. Lande, 27 J., evgl., große, stattl. Erscheinung, m. vorzügl. 3-Z.-Einricht. u. schöner Wäscheausstattung, sucht, da hier fremd, auf diesem Wege die Bek. eines best. Herrn, Beamten in sich. Lebensst. bes., zw. sp. Heir. Br. m. mit Bild, E 5631 Gft. *

Evgl. Landwirt, 38 J. alt, Pächter von 100 Morg., m. reichlichem Inventar, s. tücht. Landwirtstochter zwecks *

Heirat

kennen zu lernen. Briefe unt. E 5690 an die Geschst. erb.

Ord., anst. Fräul., mit tadellos. Vera., mittelgr., jugendliche Ersch., 32 J., evgl., möchte gerne anst. Herrn bis 40 J. zw. Heirat kenn. lernen. Briefe u. V 31 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel erb. *

Alleinst. Dame, Ww., 41 J., evgl., aus guter Fam., häusl. u. musik., w. mit l., geb. Herrn in sich. Postst. zw. Heirat bek. zu w. Gemütl. Heim bord. Anon. zwecklos. Diskr. verl. u. gegeb. Zuschriften erb. E 5828 an Geschst. d. Bl. *

Jg. Mann, schuldl. geisch., sucht die Bekanntsch. ein. Mädch. od. Witwe aus der Landwirtsch. zw. sp. Heirat. Briefe unter E 5840 an Geschst. *

Ordl. Mann, 54 J., l. ordl. Frau zw. H. Briefe E 5878 Gft. *

Außenanstrich, Tapezieren, pr. Möbelanstrich übf. billig u. sauber. H. Dickel, E., Felsenstr. 26. *

San.-Rat
Dr. Strauß
Facharzt für Haut-, Geschlechts- u. Harnkr. 1414
B., Unterdörnerstr. 133/135,
von der Reise
zurück.

Habe meine Praxis nach
Augustastr. 89,
Ecke Cecilienstr.
ELBERFELD
verlegt.
Dr. Bleckmann.



Mein Grundsatz:

„Stets das Beste zu billigsten Preisen zu liefern"

wird von meiner sehr verehrten Kundschaft geschätzt.

Trotzdem ich mich den marktschreierischen Anzeigen nicht anschließe, wird mein Kundenkreis stets größer und beweisen die ***vielen freiwilligen Anerkennungsschreiben,*** *daß die von mir gelieferten Möbel trotz* ***billigster Preise*** ***allgemeinen Anklang finden.***

Eine unverbindliche Besichtigung wird Sie von meinen Angaben überzeugen.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

Beethoven-Denkmal für Mexiko



..., wo Deutsche wohnen, ist am 26. März ...es Tages gedacht worden, da vor 100 Jahren ...ethoven starb. Auch die Deutschen im Auslande ...ahmen diesen Tag vielfach zum Anlaß von ...feiern. In Mexiko — dem Lande, das mit ...land besonders freundschaftlich verbunden ...istete die starke deutsche Kolonie dem mexikanischen Volke ein Denkmal Beethovens. Am ... Todestage wurde es feierlich enthüllt.

Das Kartenspiel.

Eine Groteske von Anton Tschechow.

...einer trüben, düsteren Herbstnacht fuhr der ...r des Staatsdepartements Andrej Stepa... ...Persolin aus dem Theater nach Hause. ... in seinem Wagen in Gedanken versunken ...chte nach, welch einen Nutzen das Theater ...n könne, wenn man ausschließlich „moralische Stücke" spielen würde. Als die Equipage ...s Departement vorbeifuhr, wo er Direktor ...ante er unwillkürlich hinauf und dachte, ...in diesem Hause das Steuer führe. Auf ...bemerkte er voll Staunen, daß zwei Fenster auf die Gasse führten, hell beleuchtet ... In diesem Raume befand sich das sogenannte Journalzimmer.

...tten sie noch immer an der Jahres...dachte der Direktor. „Vier Beamte ... noch immer nicht fertig ... Man wird ...uben, daß ich meine Beamten zwinge, bis ...ese Nacht zu arbeiten. . . Das muß man ... Ich werde hinaufgehen und sie nach ...spicken."

...olin ließ die Equipage halten, stieg aus ... zum Amt. Die Haupteingangstür war ...en, aber die Seitentür, die in den rück... Trakt führte, stand offen. Der Direktor ... Haus und ging durch die Hintertreppe ... hinauf und stand bald vor der Türe des ...zimmers. Die Tür war ein wenig geöffnet. Der Direktor schaute ins Zimmer hinein und ...as Ungewöhnliches: Hinter dem Tisch, der ...en, Dokumenten, Rechnungsschiebern be..., saßen beim Lampenscheine vier Beamte ...elten Karten ... Sie waren ganz in ihr ...rtieft. Die grünen Lampenschirme beleuchteten ...heimnisvoll ihre Gesichtszüge. Ihre Art ..., machte sie noch verdächtiger. Nach ...ässerungen konnte man annehmen, daß sie ...n Kartenspiel spielten . . ., aber sie drückten ...so sonderbar aus, daß Persolin ganz verwirrt ...r der Tür stand. In den vier Beamten ... er seine Untergebenen: Swesdulin, Ku..., Nedojechow und Pisukin.

„Teufel, was spielst du da aus!" rief ...olin empört, schaute böse seinen Gegner an. „Kann man denn so spielen? Ich habe in der Hand Dorofejew, Stepanow mit Frau und Jerlakow, und du spielst Koseikin aus? Jetzt sitzen wir ohne zwei Stiche. Du hättest die Partie mit Pogankin eröffnet!

„Na schön", brummte der Partner, „ich würde Pogankin ausspielen und Pisulin hat Persolin in der Hand."

„Weshalb nennen sie meinen Namen?" dachte Persolin, „ich verstehe das nicht."

Pisulin mischte die Karten, teilte sie unter die vier Beamten aus.

„Nationalbank!"

„Zwei Stiche . . . Finanzdepartement . . ."

„Ohne Trumpf!"

„Hm . . . du hast keinen Trumpf? Gouvernementsverwaltung! Wenn schon sterben — dann in allen Ehren. Das letztemal blieb ich bei der Volksbildung ohne Stich. Jetzt habe ich mit der Gouvernementsverwaltung Pech . . ."

„Ich begreife kein Wort", sagte der Direktor zu sich.

„Ich beginne . . . Zuerst kommt der Staatsrat . . . wirf einen Titularrat ohne Sekretär auf den Tisch . . ."

„Aber woher. Ich beginne mit Persolin!"

„Macht nichts . . . wir stechen deinen Persolin. Wir haben ja Rybikow."

„Ihr werdet kaum drei Stiche haben. Zeige die Frau Persolina."

„Du brauchst nicht die alte Schachtel verstecken!"

„Sie beleidigen meine Frau . . ., das ist zu stark", dachte Persolin. Da muß man tabula rasa schaffen."

Er öffnete die Tür und trat ins Journalzimmer ein.

Wenn vor den Beamten plötzlich der Teufel in eigener Person erschienen wäre, so würden sie nicht so erschrocken sein, als in dem Moment, wo sie ihren gestrengen Direktor vor sich sahen . . . Wenn vor ihnen ihr Kollege, der im vorigen Jahre gestorben war, aufgetaucht wäre, wenn sie den Atem des Todes fühlen würden, sie würden nicht so blaß geworden sein, wie in dem Augenblick, als Persolin ins Zimmer trat . . . Nedojechow bekam vor Schreck Nasenbluten, bei Kulakewitsch begann es im Kopf zu hämmern und die beiden anderen Beamten zitterten wie Espenlaub. Die Spieler warfen die Karten weg, erhoben sich langsam, schauten sich gegenseitig an, ließen dann die Köpfe sinken . . . Einen Augenblick herrschte im Journalzimmer Totenstille . . .

„Jetzt begreife ich", sagte langsam der Direktor, „eure Vorliebe für die Bilanz . . ., also so sieht sie in Wirklichkeit aus . . . Gesteht auf der Stelle, was habt ihr gemacht?"

„Exzellenz", sagte zitternd Swesdulin, „wir haben nur einen Moment Photographien angeschaut . . . Haben eine kleine Ruhepause eingeschaltet . . ."

Der Direktor erwiderte kein Wort, schritt auf den Tisch zu. Auf dem Tisch lagen keine Karten, sondern tatsächlich Photographien. Diese Photographien waren vom Karton abgenommen und auf gewöhnliche Kartenblätter aufgeklebt. Es waren sehr viele Photos da. Als Persolin die Karten flüchtig durchschaute, bemerkte er die Abbildungen seiner Frau und vieler bekannter Beamten und Funktionäre.

„Also los", sagte er in strengem Tone, „was habt ihr da gespielt?"

„Exzellenz, wir haben nur . . ."

„Unsinn, was habt ihr gespielt? Swesdulin, erkläre mir alles . . . Ich habe alles gesehen und gehört . . . Ich habe gehört, wie du mich mit Rybikow geschlagen hast . . . Na, was stehst du da? Sprich! Ich werde dich nicht auffressen!"

Swesdulin stand ganz verlegen da, traute sich nicht, den Mund zu öffnen; als er aber bemerkte, daß der Direktor sich räusperte und eine böse Miene machte, raffte er die Karten an sich, mischte sie, legte sie auf den Tisch und sprach langsam und bedächtig:

„Exzellenz, jedes Photo hat seine Bedeutung. Wie in einem Kartenspiel, sind auch hier 32 Karten und 4 Farben. Die Beamten der Staatsverwaltung entsprechen Herz, die der Gouvernementsverwaltung: Kreuz, die der Volksschulbildung: Caro und die der Nationalbank: Pique. Die wirklichen Staatsräte sind bei uns As, die Staatsräte: Könige, die Frauen der höheren Beamten: die Damen, die Hofräte: die zehn usw. . . Ich zum Beispiel bin diese Karte: eine simple drei, denn ich bin ein kleiner Beamter."

„Hm", bemerkte lächelnd der Direktor, „also ich bin ein As?"

„Jawohl, Exzellenz, Kreuz-As und Ihre Frau Gemahlin ist die Kreuz-Dame."

„Das ist originell . . . Wollen wir ein Spielchen? . . ."

Der Direktor zog den Mantel aus und setzte sich lächelnd zum Tisch. Die Beamten ließen sich — auf seinen Befehl — zögernd nieder, und das Spiel begann . . .

In der Frühe, als der Diener Nasar kam, um das Journalzimmer aufzuräumen, blieb er, wie angewurzelt, auf der Schwelle stehen.

Der Direktor des Departements stand blaß, übernächtigt da, hielt Nedojechow am Kopf und rief erregt:

„Du konntest nicht Schepelow ausspielen, weil du wissen mußtest, was ich in der Hand habe. Swesdulin hatte Rybikow und Frau, drei Gymnasiallehrer und meine Frau, Nedojechow drei aus der Nationalbank und die Hofrätin Iwanowa. Du mußtest die Partie mit Kryschin beginnen!"

„Exzellenz, ich habe den Titularrat ausgespielt, weil ich glaubte, daß Sie einen wirklichen Staatsrat in der Hand haben . . ."

„Mein Lieber, das darf man nicht denken . . . Das ist kein Spiel . . . So spielt ein Schuster, aber kein Beamter. Wenn Kulakewitsch mit dem Hofrat von dem Gouvernementsdepartement gegangen ist, so mußtest du den Staatsrat von der Nationalbank auf den Tisch werfen, denn du mußtest, daß er Natalja Dimitrjewa auch hat . . . So hast du alles verdorben . . . Ich werde es dir gleich beweisen . . . Setzen wir uns, meine Herren, und spielen noch eine Partie . . ."

Sie schickten den verblüfften Nasar fort, setzten sich zum Tisch, und das Spiel begann von neuem.

Riesenhafte Binnenschleuse bei Hannover.



Der Mittellandkanal, dessen Vollendung längere Jahre vor dem Kriege auf erheblichen Widerstand stieß, wird jetzt in Angriff genommen. — Bei Hannover entsteht eine für den Kanal bestimmte Riesenschleuse. Das Bild gibt einen Eindruck von deren gewaltigen Ausmaßen. Die Höhe beträgt 18 Meter, bei einer Länge von 225 Meter. Als Bauzeit des Kanals sind 8 bis 10 Jahre vorgesehen.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: La = Langenberg. Mü = Münster. Do = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb. 468.8, Münster 241,9, Dortm. 283

Sonntag 24. April.

9,00—10,00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Morgenfeier. „Vom Zweifel zur Freude." Leitung: Pastor Lic. Dick, Barmen. Mitw.: Mili Biermann-Sulzbacher (Alt), Julius Biermann (Cello), Barmer Kirchenquartett (Leitung: Fr. Hindrichs), Pastor Lic. Dick (Ansprache).
11,00—11,15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertelstunde über Goethe" (15). Vortrag von Dr. Ernst Barthel.
11,20—11,40 Köln (für La): Vortrag Jean Horion: „Der Sonntag als Sonnentag der Hausfrau".
11,20—11,40 Münster (für Mü, Do): „Der neue deutsche Fernsprechgebührentarif." Vortrag von Postrat Dr. Günther, Münster. 1. Vortrag: Ortsverkehr.
11,40—12,00 Münster (für Mü, La, Do): Steuerfunk, von Dr. Mondorf, Münster.
12,10—12,30 Köln (für La, Mü, Do): Vortrag Hanna Simon-Köln: „Die Blume in der Dichtung".
12,35—12,55 Köln (für La, Mü, Do): Echo der Zeit. Eine Chronik der Ereignisse in Wissenschaft und Kunst von Dr. Hanns Ulmann, Köln.
1,00—2,00 Köln (für La, Mü, Do): Kammermusik. Mitw.: Hilde Wolff (Sopran), O. Müller-Daube, Detmold (Viola d'amore), Paul Mania (Harmonium).
2,30—3,00 Münster (für Mü, La, Do): Funkliteratur von Arnold Stecher, Münster.
3,00—8,30 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Schachfunk des „Meisters vom Rhein" Dr. A. van Nüß.
5,00—6,00 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Ausf.: Köln-Ehrenfelder Mandolinenklub, gegr. 1897. Ehrendirigent: Polizeiinspektor Walter Goebel.
6,00—6,30 Dortmund (für Do, La, Mü): O. Brein, Hohenlimburg: Die Beziehungen Soests zur Nibelungensage.
6,30—6,50 Köln (für La, Mü, Do): Arbeiterstunde (3), gehalten von Int. E. Hirbt: Was ist ein Kunstwerk?
6,50—7,00 Köln (für La, Mü, Do): Sportbericht.
7,00—7,45 Köln (für La, Mü, Do): Prof. Ferdinand Gregori, Berlin: „Goethes Liebesleben" in kurzen Charakteristiken seiner Freundinnen im Gedicht.
7,45—8,15 Köln (für La, Mü, Do): Heitere Stunde.
8,15 Köln (für La, Mü, Do): „Fidelio". Oper in zwei Akten. Dichtung nach Bouilly von J. Sonnleithner und G. F. Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. Musikal. Leitung: Dr. Willy. Buschkötter.
Anschließend Köln (für La, Mü, Do): Sportbericht.
Anschließend bis 12,00 Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso in Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.

Montag 25. April.

1,05—2,05 Köln (für La, Mü, Do): Kammermusik. Ausf.: Hilde Wolff (Sopran), Heinz Eccarius, Mülheim-Speldorf (am Bechsteinflügel).
2,05—2,10 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
5,00—6,00 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Leitung: Regnerus Ringnalda.
6,00—6,30 Köln (für La, Mü, Do): Fragen der Hygiene. Dr. Pfeiffer: Moderne Zahnhygiene.
6,35—6,55 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinhauer: Spanische Unterhaltung.
7,20—7,40 Köln (für La, Mü, Do): Dr. Obermeyer von der Reichszentrale für Heimatdienst: Die gegenseitige Abhängigkeit von Industrie und Landwirtschaft".
7,45—8,05 Köln (für La, Mü, Do): Dr. Erna Sonnenberger: „Volkswirtschaftliche Grundbegriffe" (4).
8,15 Köln (für La, Mü, Do): Robert Koppel-Abend. Mitw.: Das Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: C. J. Kühn. Am Bechstein-Flügel: B. Mania.
Anschließend Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmusik.



Bewährte Arzneimittel, vor allem die Aspirin-Tabletten werden häufig nachgeahmt. Um sich vor Verfälschungen zu schützen, fordere man stets die Originalpackung „Bayer" mit der violetten Banderole.



Reiche Abwechslung in der täglichen Suppe bieten MAGGI's Suppen-Würfel
Viele Sorten, z.B. Eier-Nudeln, Reis, Blumenkohl, Ochsenschwanz, Erbs, Grünkern, Tomaten, Reis mit Tomaten usw.

5 Pfg.-Zigarette Verwöhnten
Corry Bell
Perusa-Zigarettenfabrik Georg Metzger G. m. b. H. München

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 94 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 23. April 1927

Vermietungen

Ladenlokal
mit 3 Zimm. Nähe Viehhof gegen 3 od. 4 Etagen-Zimm. zu tauschen gesucht. — Ang. E 5873 Geschst.*

Biete: Abg. Etage, 6 Zimm., 1 Speicherzimmer, am R. der Südstadt. * Suche: Abg. Etage, 4 Zimm., 1 Mansarde, i. d. Südstadt. Angeb. unt. E 5792 an die Geschst. erb.

Geb.: Abgeschl. 2 Z.
1. Et., m. Veranda, Nähe städt. Krankenhaus B., sog. 3 Z. in U.-Barmen, Nähe Kotten. Gefl. Ang. u. B 3329 an Gst. B., Neuerweg 57. †

5-Zimm.-Wohn.
Hochpart., in besser. Lage, Mittelp., gegen Etagenwohng. von 4 Zimmern zu tauschen gesucht. — Ang. E 5851 Geschst.*

Biete m. sehr schöne 3-Z.-Wohng., Miete 44 M., m. gr. Veranda, Balkon u. Bleibe i. rub. Hause z. 1. an. Suche 5 od. 6 Zim. im Zentr., am liebst. parterre. Angeb. u. E 5848 an d. Gst. *

Tausch.
Biete abgeschlossene 4-Z.-Wohn. 1. Etg. sowie ½ Jahr freie Miete, Friedensm. 450 M. Suche abgeschloss. 5-Z.-Wohng. in gleichfalls abgeschlossenem Hause. * Ang. E 5923 Gschft.

Biete: 4 Zimm. mit Mans., Stadtmitte. Suche: 4 od. 5 Z. mit od. od. Mans. Zahle Vergütung. Angeb. u. E 6021 a. die Geschft. d. Bl. *

Abg. 3-Z.-Wohng., elektr. Licht, Gas u. Heizung, freie Lage (Hainstr.) geg. 2 od. 3 Zim. zu tauschen. Sehr geeignet für alleinstehende Dame. Angeb. unt. E 5816 an die Geschft. *

3 Z. (ab Parterre) (Bleiche), Südst., geg. 3 Z., Südst., mögl. m. Werkst. u. Kellerraum, zu tauschen. Ang. E 6037 Gsch. *

Geb. wird 3 Z. Wilhelmstr., pt. Gel. werd. 2 Zimmer u. 1 separates. Angeb. u. E 6018 an Gst *

Berufst. Dame m. ihre sch. 3-Z.-Wohn. geg. sch. 2-Z.-Wohn. in nur gut. Hause i. rub. Lage U.-B. zu vert. Evtl. freundl. Mansardenwohnung. Ang. u. B 3293 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Biete: 3 Zimmer in ruhigem Hause. Suche: 4 od. 5 Zim. gegen Vergütung. * Ang. u. E 5866 Gst.

Tausch.
Eine 2- u. 3-Zimm.-Wohn., beide Nordst., geg. sch. 4-Z.-Wohn. zu tausch. ges. Ang. u. E 5979 an Gst. *

3 mittelgr. 3. 1. Et. i. gut. Lage, Mittelp., geg. 3 od. 4 Z. zu t. Ang. E 6036 Gst. *

Biete 3 gr. Schs. geg. 2 gr. Zimmer Nordstadt, E.-Schreinerstr. 4, 4. Et., l. *

Gebot.: 3 Z. 2. Et., 1 Manz., Nähe Mirker Bahnh. Gesucht: 4 od. 5 Zimmer, gl. wo. Gefl. Ang. u. E 5734 an d. Gst. *

* Z.-B. in U.-B., 1. Etg., geg. gl. i. Elb. zu t. Strobender, U.-B., Haspelerschulst. 25.

Für bess. Wohnhaus (Neubau) e. R. d. St. Bohw. E.-Barresb., z. Herbst d. J. Mieter a. Bohw. f. 4-Z.-W. ges. Ang. u. E 2123 an die Gst. v2237

2 Zimmer in besser. Hause an 1 o. 2 Personen p. sof. zu vm. Für 1 Zimm. Karte v. Wohn.-Amt erf.* Ang. E 6017 Gschft.

2 Speicherzimmer mit Möbeln zu vm. Die Zimmer müssen instand gesetzt werd. Die Unkosten könn. abgewohnt werden.* Elb., Hochstraße 31.

Aelt. Witwe sucht ihre 2 Z. zu tausch. gegen 2 andere in nur ordentl. Hause, nicht so hoch. Ang. E 5874 an Gschft. *

Gewerbl. Raum
für Kontor u. Lager geeignet, ab 1. 5. zu vm. Elb., Brüningstraße 8, part. *

Gutgehendes Hotel-Restaurant
in Kleinstadt zu vermieten oder zu verk. Erforderlich 10 000 Mark. Angebote unter F. 5774 an die Geschäftsstelle ds. Bl. * 213b

Laden
zu verm. Barm., Wertherstr. 56.

Schöne, helle, tr. 1. Geschäftsetage
ca. 200 qm, für Kontor u. Lager etc., getrennte Räume u. Eingänge, sowie auch sehr helle, mit Oberlicht versch. 3. Etage, für Näherei od. sonstigen leichten Betrieb geeignet, zu vermieten. Talsohle, Nähe Königsplatz gelegen. Näheres: Elberfeld, Obergrünewalderstraße 25a, part. *

Arzt- oder Anwalts-Wohnung.
Die bisher von Herrn Augenarzt Dr. Koll im Hause Aue 5a innegehabte Wohnung (bestehend aus Parterre: Wartezimmer, Sprechzimmer und ein drittes Zimmer; im 1. Stock: 6 Zimmer mit Diele u. Küche und Mansard.-Zimmer), für Arzt oder Anwalt sehr geeignet, per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Dampfheizung und Badeeinrichtung vorhanden. Die Räume werden evtl. auch nach Etagen getrennt vermietet. — Reflektanten wollen Anfragen richten an b84

H. & L. Fritzsche, Elberfeld.

Beschlagnahmefreie Etage,
Küche u. 4 Räume, teilw. möbl., in herrschaftl. Hause Talsohle zu vm. Angeb. u. R 978 an Filiale B., Bertinerstr. 61. †

Tausch: 5-Z.-Wohn. m. Küche, Zentr., 1. Etg., gegenüber d. Bergdank (i. Büro), früher Arzthaushalt. Gegen: kleinere mod. Wohnung am Stadtrand, Zoo, Brill, Augustastr. Umzugsvergütung erwünscht. Ang. u. E 5785 an die Geschäftsst. *

Wohnungstausch!
Geboten werden 4 Zimmer, Küche, Bad, 1 oder 2 Mansarden, 1. Etage, Südstadt, gegen größere Wohnung Talsohle) zu tauschen. Angeb. unter E 6038 Gschft.*

Abgeschlossene schöne 3-Zimmer-Wohnung
1. Etg., mit elektr. Licht, Nähe Lyzeum St. Anna, abzugeben gegen 4- od. 5-Z.-Wohnung. Umzug wird evtl. vergütet. — Angeb. unt. E 5902 an die Geschäftsst. *

Sehr heller 1480b

Fabriksaal, 100 qm
m. Licht u. Kraft, Talsohle Barm., zu vm. W. Spies., Barmen, Telephon 1308.

Die alten Geschäftsräume
der Barmer Creditbank in Barmen, Neuerweg 25 (bisher von der Barmer Ersatzkasse bewohnt), sind per sofort neu zu verm. 3601a

2 Büros
213b
zu vermieten. Merkurhaus, Barmen.

Werkst. u. 1 Zimmer
s. z. verm. Näh. Tel. 8133 Elberfeld. *

In uns. Geschäftshause Schlösersgasse 4, 1. Etage, sind
5 helle Räume
ca. 100 qm groß, für b55
Praxis, Büro, Lager usw.
hervorragend geeignet, sofort zu vermieten.
Otto Klischan & Co., Elb., Wall.

Lagerplatz mit Einfahrt
per 1. Mai zu vermieten. — Näheres: Elberfeld, Hainstraße 91, Tel. 5961. *

Garage
im Brillerviertel für 2 oder 3 Autos mit 3-Zimm.-Wohn., Wasser u. elektr. Licht, ganz oder geteilt bald zu verm. Tauschwohnung erforderlich. — Angebote unter E 2142 an die Geschft. dss. Blattes. f1845

2 kleine gewerbliche Räume,
20—40 qm, m. Licht u. Kraft zu verm. B.-Wichl., Marktscheiderstr. 4. Tel. 2615. ÷

500 bis 1000 qm Ehedraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-N. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1485b

Heller gewerbl.
Raume
12 qm, Talsohle, zu vermieten. Barmen, Oberdörnerstr. 36. †

2 schöne helle Büroräume
zu verm. Angeb. u. B 3303 an d. Gschft. B., Neuerweg 57 †

Schöner, heller
Verkaufs- oder Lagerkeller,
ca. 30 qm, U.-Barmen, Talsohle, Nähe Post u. Bahn sofort zu verm. Angeb. u. K 243 an die Fil. Barmen, Alee 193 †

Auto-Garage
mit elektr. Licht, Wasser u. Reparat.-Grube, Förderstr. *, direkt an der Berlinerstr., zu v. Näh. Tel. 3527 Barm. †

Garage
mit Heizung, elektr. Licht, Wasser, Tankanlage per sof. billig zu verm. Ritschan, Elb., Wall. b55

Mietgesuche

Restaurant!
Nachweisl. gutgeh. Restaurant v. kinderlos. Ehep. zu mieten ges. Kaution kann gest. werden. Ang. u. R 984 an die Fil. B., Bertinerstr. 61 †

Strebs. Ehep., Fachl., sucht zuverl. Wirtschaft. Kaution vorh. Ang. E 5870 Gst. *

kleines Ladenlokal
in verkehrsr. Straße für Zigarrengeschäft zum 1. od. 15. 5. ges. Miete evtl. ½ Jahr im voraus * Ang. u. E 5881 Gst.

Ladenlokal,
B.-Heckinghaus. od. Rittersh. v. solvent. Mieter zu miet. ges. Ang. E 5906 Gst. *

Ladenlokal
für bess. Zigarrengeschäft, nur gute Lage, sof. ges. Angeb. mit Preis u. B 3298 an Gst. B., Neuerweg 57 †

8- od. 9-Zimmer-Wohnung
zu Wohnzwecken ges. Ausf. Angebote mit Preisangabe an * Schwartz, Elberfeld, Brillerstr. 144.

Mutter u. Sohn suchen per Herbst cr. (früher oder später) in nur bess. Hause, mögl. Südstadt,
4- od. 5-Z.-Wohn
1. od. 2. Etg. Elektr. u. Gas Bedingung. 5 gröss. Parterrez. sted als Tausch zur Verfügung. Ang. u. E 5820 an d. Gst. *

Wohnung
für zahnärztl. Praxis, Zentr. d. Stadt, v. 3—7 Räumen ges. Tauschwohn., 5 Z., Brill. Angeb. unter E 5989 an Geschft.*

4 u. 5 Zim. u. Bad
v. Beamtenfam. (3 P.) sof. od. sp. ges. 4 ger. Zimmer in bess. H. L. ges. wd. Angeb. mit näheren Angab u. B 3302 a. Gst. B., Neuerweg 57 †

Einz. Dame (Lehrerin) sucht bessere Etage, 4—5 Räume und Mansarde. Biete 1. Etage, abgeschl. 6 Räume, mit Linoleum belegt. — Miete Mk. 700. Ang. u. E 5913 an Gst.*

Aelt. Ehepaar sucht 4 Etagenzimm. Abfindungsf. 4 Partz. können gestellt werd. Ang. E 5867 Gst. *

Ehep. mit 2 Kindern sucht abgeschl. *

4- od. 5-Zimmer-Wohnung
i. gut. Hause. Grüne Karte vorh. Abgeschl. 2-Z.-Wohn. m. Gas u. Elektr., in sehr rub. Hause, kann z. Verfügung gestellt werden. Angeb. u. E 5795 an d. Gst.
Gesucht: 4 Z., abg.
Geboten: 3 Z., abgeschl., Südstadt. *
Ang. u. E 5873 Gst.
Suche: 4- od. 5-Z.-Wohng. in abgeschl. Hause, mögl. Südst.
Biete: 3 Part.-Z. u. 1 Mans., Südstadt.
Ang.: E 5850 Gschft.*

Brautpaar sucht in rub., gutem Hause
2-Zim.-Wohn.
nach Uebereinkunft. Grüne Karte vorh. Ang. E 6039 Gst. *

Bayerische Großbrauerei
frachtgünstig gelegen, mit erstklassigen hellen und dunklen Exportbieren, am hiesigen Platze noch nicht eingeführt, sucht behufs Errichtung eines
Spezial-Ausschankes
geeignetes Lokal im Zentrum der Stadt zu pachten oder mit einem bestehenden größeren Restaurant in Geschäftsverbindung zu treten. Angebote unter E 717 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. b6071

Mittel-Barmen!
In guter Geschäftslage W1494
größerer Laden
mit anschließ. Räumen für Büros für bald oder später auf größere Zeitdauer zu mieten gesucht. Angeb. unter B 435 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Ladenlokal
für sofort im Zentrum oder in gutem Arbeiterviertel Elberfelds oder Barmens mit oder ohne Wohnung gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 5901 an die Geschft. *

Gesucht wird
groß. Ladenlokal, mehrere Etagen
in Elberfeld in allerbester Geschäftslage p. bald oder Herbst. Angeb. unt. E 5726 an die Geschäftsstelle ds. Bl. j640

Ladenlokal.
Kleineres Engrosgeschäft sucht per sof. Ladenlokal im Zentrum der Stadt, evtl. zwei Zimmer 1. Etage. Angeb. unter E 5885 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Laden-Lokal
in verkehrsreicher Straße Barmens sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter B 3359 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal
im Mittelpunkt der Stadt von feinem Spezialgeschäft gesucht. Angebote unter E 5830 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet. *

Ladenlokal,
evtl. Parterre- od. Etg.-Raum, in belebter Straße Elberf., f. sauberes Spezialgeschäft gegen gute Miete gesucht. Angeb. unter E 6055 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Ladenlokal
für eine Metzgereifiliale zu mieten gesucht. Angebote unter E 5993 an die Gschft. *

Ladenlokal,
mögl. mit Hinterzimmer, für Feinkostgeschäft sofort gesucht. Angeb. u. B 3356 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnungstausch (Elberfeld).
Ges.: 7 od. 8 Z. u. 1 od. 2 Mans. in Südst.
Abz.: 6 Zimmer und 2 Mansarden.
Angeb. unt. E 5814 an die Geschäftsst.

Brautpaar, beim Wohnungsamt vorgemerkt, sucht zum Herbst *
4-Zimmerwohnung, Mansarde u. Badezimmer
in bess. Hause od. Neubau in Elberfeld od. Hammerstein. Angebote unt. E 5918 an die Geschst. dss. Blattes.

Mutter und Tochter suchen eine
4- od. 5-Zimmer-Wohn.
in Elberfeld, Barmen od. Lohwinkel. — Angebote unter E 6040 an die Geschft. *

Abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung
evtl. 3 Zimmer mit Mansarde, baldmögl. gesucht. Ich gebe 4 sonstige Wohnräume in Tausch. Angebote unter B 3333 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreie 3- od. 4-Zim.-Wohnung
gegen Entschädigung sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 2135 Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. b423

Für 3 verh., kautionsfest. Beamten *
3 Wohnungen
v. je 1 Küche u. 2 od. 3 Zimmern in gut. Hause ges. Mietzahlg. kann f. längere Zeit im voraus erfolgen. Dringlichkeitskarten vorhanden. Gefl. Angeb. u. E 5846 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gegen Abfindung
w. im weitl. Stadtt. 3 Zimmer od. 4 Z. u. 1 Mans., beschlagnahmefrei, von rub. Mietern (2 Lehrerinnen) mögl. bald ges. Angeb. unter E 5910 an die Geschäftsst. *

Gewerbl. Raum.
1 od. 2 Räume, ca. 60 qm, für Kontor u. Arbeitsraum ges. Ang. E 5872 Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Aderstr 37: Frdl. möbl. Z. zu verm. Bartels, Tel. 6846*

Albrechtstr. 52, III: Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.*

Arrenbergerstr. 70, I. r.: Schön möbl. Z. an 2 H. mit od. ohne Pens. o. berufstät. Ehep., eventl. mit Kochgel., zu verm.*

Auf'm Weg 45, Eschenbeck: Möbl. Zimm. mit el. Licht zu v.*

Aue 5, II: Gut möbl. Zimmer an besser. Herrn z. 1. Mai zu vermieten. *

Auerstr. 18: Möbl. Z. billig zu vm. *

Bachstr. 22: Möbl. Z. mit voll. Pension an 2 Herren zu v.*

Bahnhofstr. 50, II:
Gut möbl. Zimmer.
Diltheyerstr. 2, II: Frdl. möbl. Z. 1. 5.*

Düppersberg 13 I. r.: Frdl. g. möbl. Z. 1. 5.*

Ernststr. 3, IV: Einf. m. Sp.-Z. a. H. z. v.*

Hellenstr. 26, II. a. Obf.: Fein möbl. Z. sof.*

Nr. Friedrichstr. 16, I: Frdl. m. Z. a. bess. H.*

Gueriekeweg 26 (Ottenbeyen): Sch. möbl. Manz. in 2-Fam.-Haus m. Garten. *

Hochstr. I, II, Stachelhausen: Frdl. gr. möbl. Z. an bess. Herrn. *

Holt 25: Möbl. Z. an Fräul. sofort. *

Ludwigstr. 4: Möbl. Z. m. K. u. L.-G.*

Marktstraße 6, p., Südst.: E. frdl., gut möbl. Z., Manz. *

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. Nacht 1 M.*

Oberstr. 9, II. Gut möbl. Z. zu verm.*

Prinzenstr. 45, I: 1 od. 2 frdl. m. Pens. m. el. L.*

Ronsdorferstr. 22, II. R. Hpdf.: Einfach möbl. Z. in besser. Hse. mit gut. Pens.*

Südstr. 31, I.: Gr. Z. mit 2 Betten u. 1 Zim. mit Kochgelegenh. zu vm. *

Wiesenstr. 29, 2 Et.: Frdl. möbl. Zim. *

Wüstenhof 14, 1. Et.: Frdl. möbl. Z. sof.*

Elegant möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
(evtl. 2 Betten) im Mittelp. d. Stadt p. sof. zu vm. Telephon und Bad im Hause. Ang. E 5891 Gst. *

In Einfamilienhaus Nähe Sandhof *
2 möbl. Z. zu verm. Ang. u. E 5756 Gst.

2 schöne möbl. Z. mit Küchenbenutzg. im Briller Viertel gel., p. 1. Mai 27 zu verm. Schriftl. Ang. E 5728 Gst. *

Gebdl. möbl. Zimmer in Einfam.-Haus an rub. Fräul. zu vm. Ang. E 5984 Gst. *

Barmen:
B., Ehrenstr. 16, III. Rompf: Gut möbl. Balkonz. a. Beaml. od. Kfm. sof. od. 1. 5. ÷

B., Bartholomäusstr. Nr. 1, III., r.: Gr., gut möbl. Erkerz. u. 1 kl. Z., Wohn- u. Schlafz., od. get. an 2 sof. H. 1. 5. ÷

B., kl. Flurstr. 16, 2. Et.: Bess. möbl. Zimm. an Herrn m. Pension zu vm. †

B., Kampstr. 4, pt.: Schön möbl. Z. †

B., Steinweg Nr. 44: Saub. möbl. Ptz. †

Möbl. Schlafz. u. Küche el. Licht, i. Mittelp. sof. Ang. u. E 3295 Gst. B., Neuerw. 57. †

In herrschaftl. Einfamilienhaus
2 möblierte Zimmer
(Wohn- u. Schlafz.) zu vermieten. Nähe Loherbrücke. Schriftl. Angeb. u. B 474 an die Gst. Barmen, Neustweg 57. 3831a

B., Wertherstr. I, II: Schön., saub., grß. möbl. Zimmer mit Küche an besseres Ehepaar od. Dame und schön möbl. Z. mit eigen. Eingang zu vermieten. †

B., Wegnerstr. 6, II: Gr. möbl. Z. m. voll. Pens. an bess. H. †

Schlaf- u. Wohnkücher m. Veranda, a. kdl. Ehep. möbl. zu vm. bei alleinst. Dame i. B.-Ritzh. Ang. B 3292 Gst. B., Neuerw. 57. †

Groß. freundl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 solide Herren zu verm. B., Brechstr. 14, pt. †

2 schön möblierte Wohn- u. Schlafz., Allee, Nähe Hbdf., an bess. H. zu verm. Ang. B 492 Gst. B., Neuerweg 57. f1233

Gesuche

Einf. möbl. Manz.-Zimm. oder leer, z. mieten ges. Stich, E., Erienstr. 13, II.*

Suche ab 20. Mai i. Mittb. frdl. möbl. Z. Ang. E 5876 Gst. *

Vater u. Tochter f. 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Ang. mit Preis u. E 5842 an d. Gst. *

Sch. möbl. Zimmer mit Kochg. von ja. berufst. Ehepaar p. 1. 5. gesucht. Angeb. u. E 6023 an Gst. *

Herrenz. u. Schlafz.,
vornehm eingerichtet, in gut., ruhig. Hause v. gebildetem Herrn ges. Ang. u. E 5711 an d. Gst. *

Dame sucht 1560
1 oder 2 möblierte Zimmer
in gutem Hause, ev. mit Pension, p. 1. 5. Angebote an Fräul. Schlieper, Barmen, Hotel Vereinshaus.

Möbl. Zimmer
1 od. 2, gut eingerr., am l. mit Bergsicht, in Hammerst. ges. * Angeb. u. V 3150 an die Fil. Vohwinkel.

Geb. Frl. sucht f. sof.
möbl. Zimme r
mit Kochgelegenh. u. wöchentl. Bezahlung Ang. mit Preis unt. E 5823 an Gschft. *

Rud. sof. Herr i. in nur gut. H.
1 oder 2 möblierte Zi
mit erstklass. Pension, mögl. m. u. Telefonbenutz. Beyerst. Kappe od. Briller Viertel. Angeb. u. E 5819 an die Geschft. blt. *

Wohn- und Schlafzi
mit elektr. Licht, Bad, fließend. Heizung und sep. Eingang in ruhiger Verkehrslage für Herrn. Möglichst leer oder teilmöbl. Angebote unter E 6056 an die Gst.

Tiermarkt

Selt. schöne, schwere
Fuchsstute,
7½ J., durchaus zugf. u. treu, zu vk. W. Sander, Barmen, Herzogstr. 12. †

Braune Stute, 6jähr., 1,72 hoch, flotter Gänger, preiswert zu verk. Näh. Barm., Wichlinghauserstr. 56. †

Zuverl. Doppelpony nebst fast neuem Kastenwag. u. Geschirr zu verk. Näh. Barmen, Telephon 8572. †

Junge Schweine u. große Glucken vk. Guisenberg, Sonnb. *

Hunde kupiert,
scheert, rasiert, wäscht usw. Fac. m. Boden
Bender
Laubenstraße 20

Bernhardiner
sehr wachs., 18 Mon. alt, mit pr. Stb., in gute Hände zu vk. E. Konelung, Wald, Kleinenberg 6. c407

Deutsche Dogge
mit Stammb. billig. E., Kleeblatt 49, II. l.*

Kräftig., wachsamer
Zughund
mit Geschirr in gute Hände abzug. Barmen, Emilstr. 28a. †

Hunde wird sachgemäß gepflegt, scheert, rasiert, kupiert Longo, Klbf., Klopperstr. 17, T. 8706 (Lt. Gesch. a. Platze, Prima Ref. *

Jagdhunde
8 Wochen alt, deutscher Kurzhaar, eingetragener Mutter, abzugeben. Oscar Voit, Gut Linde bei Velbert. Telephon Nr. 6

Aquarien, Fische, Land
verschied. Terrarien u. Zubehör, Vögel, erstklassiges Futter. Zoologie Bube, Luisenstraße Nr. 16.

Hochwertige
Roggen-Schlempe
abzugeben.
Brennerei Köhler, Elberfeld
Gut Eichholz, Tel. 33.

Schäferhund,
schön., rassig. Tier, zu verk. Baldes, Obere Authendeck, Katzenreche 1. *

Blumenth.-Rocks-Bruticier
billig abzg. N. Herbst, E., Simonsstr. 47. *

13 Leg
zu kauf. gesucht. Angeb. unter nächste

Brut
Barmerstr. u. Gindorfstr. Schlicht, Gerhard

Frauenlo
Cronenberg
wäscht mangelt bügelt

Schönes Wette

wieder fleckenlos
SPECTRO
das Fleckenwa

GEBRÜDER KRONER, Eos-Werke, Berlin-

Gemälde-Versteigerung

gen vollständiger **Auflösung der bekannten Galerie sseldorfer Kunstsalon**" inh. **Hans Stamm, Düsseldorf,** Königsallee 92a, I., Ecke Bahnstrasse, sollen versteigert werden:

225 Gemälde

ter Meister, darunter viele **Museumswerke**, unter anderem A. u. O. Achenbach, H. v. Bartels, Herm. Baisch, C. Becker, F. Bischoff, G. v. Bochmann, A. Calame, Claus Meyer, F. v. Defregger, Deiker, Dirks, Flamm, Gebler, Grützner, Hugo Kauffmann, A. Leu, Kröner, H. Mühlig, A. Rasmussen, W. Schreuer, C. Seibels, J. Wenglein, E. Zimmermann, H. v. Zügel usw.

chtigung: Den 25. 26. und 27. April, von 10—1 u. von 3—7 Uhr.
steigerung: Den 29. u. 30. April, von 10—1 Uhr u. von 3—7 Uhr.
An den Besichtigungstagen werden Kaufaufträge angenommen.
Bitte Katalog anfordern.

Der Auktionator: **Franz Rennen.**

Konkurs-Versteigerung

Werkzeug-, Blechbearbeitungs- u. Kraft-, Schnitt- und Stanz-Werkzeugen, -Zubehör, kunstgewerbl. Gegenständen, terialien, Kontor- und Lager-Möbeln, Schreibmaschinen und Geldschränken.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Esch in Elberfeld als Konkursverwalter der Firma Carl Erbschloe **Wittib G. m. b. H., Metallwarenfabrik, in Elber-**, versteigere ich

in Elberfeld, Wiesenstraße 57,

Donnerstag 5. Mai 1927, morgens 9 Uhr anfangend:
große Posten Azetylen- und elektr. Scheinwerfer, otosucher, Deckenbeleuchtungen, Schlußlampen, tenlampen, Wageninternen, Benzinkerzen, Straßen-scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Hupen u. Signal-Instrumente, Windschutzscheiben, Verkfenster, Notsitze, Werkzeugkasten, Blumenvasen, chenbecher, Zigarrenanzünder, Türgriffe, Türschlösser, Karosseriebeschläge, Drehwirbel, Luftpumpen und Azetylen-Entwickler, kunstgewerbl. Gegenstände, u. s. Zigarren- u. Zigarettenkasten, Konfekthalen, Tabletts, Kerzenleuchter, Glasuntersätze, chenbecher.
große Posten Einzelteile zur Fertigstellung der vorzeichneten Artikel, Linsen, Spiegel, rechteck. und nde Glasscheiben.
große Posten Rohmaterialien, u. a. Messing-, Kup-, Nickel-, Neusilber-, Zink-, Stahl- u. Eisen-Bleche, Rohre, Vierkant- u. Rundmaterial, Messing- und isenfaconteile, Schrauben, Muttern, Nieten- u. Scheiben.

Freitag 6. Mai 1927, morgens 9 Uhr anfangend:
ohrschweißmaschine „Paffrath & Göring", Eimerlzmaschine „Kirchels" (Falzl. 270 mm), Spindelohrschweißmaschine (Sp. St. 50 mm), 3 Leitspindeldrehbänke (180, 175 u. 160 mm Spindelh., 1 m Drehl.), Tisch-Hobelmaschine (2 m Tischl., 650×600 mm Durchl.), Schnittfräsmaschine „Nube", 2 Bügel-Kaltsägen (450 mm u. 350 mm Blatt), 1 Kalt-Kreissäge mm Blattdurchm.), Kreissägen-Schärfmaschine bis 1000 mm Blattdurchm.), Mutternschneidmaschine, Sickenmaschinen (350 u. 150 mm Maulw.), 1 Gewinde-Druckbank, 2 Kreisblechscheren (800 u. 600 mm), Beschneidemaschine „Weingarten" (350 mm Durchm.), Linsenschleifmaschine, 2 kl. Wulstmaschinen, 1 Blechwalze (400 mm Ballenl.), 3 Umschlagmaschinen (630, u. 420 mm), 4 doppelst. Schleif- u. Polierböcke, 180 leifscheiben, 3 Ventilatoren (300, 450 u. 400 mm), Exhaustor (1000 mm Durchm.), 1 Azetylen-Entwick-„Weber-Werke" (5×5 kg Füllung), 2 Stiftenab-Formmaschinen (380×320 mm), Desintegrator (500 Durchm.), Sandsieb (1,1×0,8 m Siebfl.), Sandschlägebläse m. Drehtisch (Vogel & Schemmann), mmelfaß, kleinere Klempnerei-Maschinen, 622 nkästen, 42 Modellplatten, 1 Titan-Wechselstromtor (5 PS., 220 V., 1500 U.), 2 Wechselstrom-Punktweißmaschinen „AEG" (15 kVA., 220 Volt), Koks-wärmeofen, 2 gußeis. Werkstatttöfen, gr. Anzahl ser, Spiralbohrer u. Gewindebohrer, 236 Holzriemenscheiben, Werkbänke, Werkzeugschränke, Arbeits- u. aktische, Kleiderspinde, Flaschenzüge, Transportgen, Ziehkarren, Dezimalwagen.
ca. 1600 Stück Schnitt- u. Stanz-Werkzeuge, zur rstellung der vorstehend unter I. 1. bezeichneten ren.
2tür. Geldschrank „Kellner", 6 eintür. Geldränke, 3 „Adler"-Schreibmaschinen, 2tür. Bücherank, 2 sechs- u. zweiteil. Mappenschränke (Eiche, u. 8 Gef.), Bücher- u. Mappenregale, Doppel-Schreibch, 2 Dipl.-Schreibtische (Eiche), 4 Stehpulte, 5 Le- u. Rohr-Schreibtischsessel, Vorbweder-Sessel, de. Herren-Tische (Eiche), 4 Lederstühle (Eiche), ntortische, Aktenständer, Kartothekkästen, Kopierschine, Kohlen- u. Gasheizöfen u. elektr. Lampen, große Anzahl Latten- und Bretter-Warenregale, renschränke m. Schlebk., Arbeits- u. Packtische, Billards (Schieferpl.) m. Elfenbeinballen u. sonst. ebör.

sichtigung Mittwoch 4. Mai 1927, morgens 9 bis 4 Uhr. — Vollständiges Verzeichnis der Fertig-, Halbfertigwaren und Rohmaterialien mit illustr. wird durch den Unterzeichneten gegen Ein-der Druckkosten von 1.— RM. zugesandt.

Wiedenstritt,
eidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger.
rfeld, Neue Fahrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof). Fernsprecher 512.

Gemälde alter Meister.

Primitive des 15., Niederländer des 17. Jahrh. Verschiedene Malerschulen des 16.—18. Jahrh.

hochbedeutsames Gemälde des „Kölnischen Meis des Aachener Altares" um 1490 aus einem deutschen Adelsschloß. — Ferner Werke von: n de Coter, Hans Mielich, verschiedene Werkgenossen Lucas Cranachs d. Ae., David Teniers J., Jan Steen, Jacob van Ruisdael, Michiel van cher, Adrian van Ostade, Gillis Nyts, W. C. , Pieter Claesz, W. C. Duyster, Jan Miel, r Brueghel III., Garofalo, A. Canale u. v. a. mlung: A. Revius, Den Haag u. anderer Besitz.

Versteigerung: Dienstag 3. Mai.
talog mit 2 Vierfarbentafeln und 11 Lichtdrucktafeln 3 Mark. 633

tauk'sches Lonshaus Math. Lemperts,
Inh.: P. Hanstein, Söhne
1846. **Köln a. Rh.** Neumarkt 3.

Baugrundstücke

en an der Carnaper-, Schützen-, Alleer-, Hamburgerstraße, in allen Größen zu gün-Bedingungen zu verkaufen. 3214a
Max Birker, Barmen, Allee 213.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberfeld, Eiland 4, Zimmer 35, nachstehende Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 85/26, Elberfeld, Kölnerstraße 37c, Wohnhaus,

15 K 110/26, Elberfeld, Lärchenstraße 9, Wohnhaus,

15 K 175/26, Elberfeld, Hosfelds Katernberg 6, Wohnhaus mit Hausgarten und Gewächshaus,

15 K 180/26, Elberfeld, Neue Nordstraße 3, 3a, 3b, Wohnhaus, Hintergebäude mit Werkstelle u. Stukkateurwerkst.

15 K 181/26, Bohwinkel, Bahnstraße 133, Wohnhaus.

Elberfeld, 13. April 1927.

b444 **Amtsgericht Abt. 15.**

Spielwaren-Versteigerung.

Montag den 25. April 1927, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im **Saale des Restaurants Müseler, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus), in Elberfeld,** nachdem einem Gläubiger durch Beschluß des Amtsgerichts in Solingen vom 6. April dss. Js. übereigneten Sachen, als: f1924

5 Fellschaukelpferde, 1 Milchkarre mit Pferd, 1 Karre mit Wollpferd, 1 Holzschaukelpferd, 5 Kinderpuppenwagen, 4 Puppenportwagen, 1 Kinderpostwagen, 11 Puppenstuben, 1 Puppenhaus mit Möbel, 9 Holzpferde, 6 Laterna magicas, 8 Dampfmaschinen, 45 große u. kleine Modelle, 7 Kinos mit Filmen, 5 Puppengestelle, 1 Anzahl Küchen- und Kaufladenartikel und Puppensachen, Eisenbahnschienen und -Weichen, 9 neue Pierrotkostüme, 9 neue seidene Fastnachtskostüme, 2 Kasten mit Rauchreif, Engelhaar u. Moos, 191 Schachteln mit Christbaumschmuck, 1 große Anzahl Karnevalsartikel, wie: Schirme, Popierstöcke, Pritschen, Masken, Hörner, Nasen u. v. a. m.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

Schönes, groß. Grundstück

Königstr., an der Schiffertr., ca. 1800 qm groß, mit herrschaftl. **Wohnhaus, Fabrik** (ca. 600 qm) ganz oder geteilt zu verkauf. Anzahlung ca. 25 000 Mark. Angebote u. E 5829 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Baugrundstücke

für Fabriken und Wohnhäuser, mitten in Barmen-Langerfeld, an fertiger Straße, günstig zu verkaufen. Ebenes Gelände, geringe Ausschachtung, jede Breite und Tiefe. Gefl. Anfragen unter B 213 an d. Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 15065

Schön geleg. Grundstück

700 qm, an der Eisenbahnstr. in U.-Barm. zu verkaufen. Oder daselbst ein **Shed,** 250 qm, und ein **Lagerplatz,** 350 qm, mit 2—4 Räumen, für längere Zeit zu vermieten. Angeb. E 6014 Geschst. *

Gewinnbringendes Geschäft

ohne jegliche Vermittler.

Wegen Heirat nach auswärts beabsichtige ich an schnell entschlossene strebs. Leute mein kürzlich eröffn. Geschäft (tägl. Bedarfsartikel) zu verkf. Branchekenntn. nicht erfordl., wird angewiesen. Es woll. sich nur Leute meld., die über 2½—3½ tausend Mk. verf. Angeb. unt. E 5854 an Gschst.

Jagdverpachtung!

Am Sonnabend d. 30. April d. J. nachmittags 2 Uhr, soll in der Gastwirtschaft Brune zu Nieder-Alme, Kreis Brilon, die b6117

Jagdnutzung

im gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Gemeinde N.-Alme, im ganzen ca. 550 Hektar — Feldjagd — in 2 Bezirken öffentlich meistbietend **auf 6 Jahre,** und zwar **vom 1. Mai 1927 an verpachtet werden.**

Die Jagd, in der Hasen, Füchse, Feldhühner und Reh-, Rot- und Schwarzwild, letzteres als Wechselwild, vorkommen, wird zum größten Teile von den ausgedehnten Waldungen d. Reichsgrafen von Spee und der Oberförsterei Bünnenberg begrenzt.

Weitere Auskunft erteilt das Amt **Thülen zu Brilon,** von wo auch die Pachtbedingung. gegen Zahlung der Schreibgebühren zu beziehen sind.

Nieder-Alme, den 20. April 1927.

Der Jagdvorsteher:
gez. Schütte.

Freiwillige Versteigerung.

Montag d. 25. April 1927, morg. 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Bahnspeditionsfirma A. H. Barnholt Nachf. in Elberfeld — auf ihrem Lager **Breitestraße 58,** hierselbst, **wegen Annahmeverweigerung:** f1924

1 Kiste photographischer Artikel (48 Kilogr.).

Koepchen,
Gerichts-Sachverst., Elbf., Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887

Grundstücks-Markt

Lebensm.-Geschäft m. Hinterz. zu verk. Ang. E 5886 Gesch.*

Villen-Bauplätze!

In schönster und gesundester Lage von Hammerstein — Haltestelle der Schwebebahn — in unmittelbarer Nähe der höheren Schule — sind prachtvolle Villenbauplätze an fertig aufgelegten, mit Bäumen bepflanzten Straßen unter günst. Bedingungen **zu verkaufen.**

Näheres durch Wilhelm Dickel, Bauunternehmung in Vohwinkel.

d6036

Industrie-Gelände

Fabrik mit Bahnanschluß

auf der Talsohle, Nähe Barmen-R. gelegen, sofort beziehbar, mit 2 Wohnhäusern und ca. 4 Morgen unbebautem Terrain, für jedes Industrieunternehmen geeignet, besonders für Färberei und Bleicherei, da genügend Brunnen und reines Wupperwasser vorhanden, ist mit Dampfkessel, Dampf- und elektr. Kraft billig abzug. Anfragen unter R 989 an die Gesch. d. Bl. Barmen, Berlinerstr. 61. 64d

Werkzeug-Fabrik

(Bohrwerkzeuge und -maschinen), 30—35 Arbeiter, gesundes Unternehmen, neue, modernste Maschinen, Vollautomaten, laufend guter Auftragsbestand, zu verkaufen, da sich Inhaber zurückziehen will. Bei ausreichender Sicherstellung des Kaufpreises wird von größerer Anzahlung Abstand genommen. Anfragen unter E 6051 an die Geschst. ds. Bl. *

Wichlinghauser Schulstraße
Einfamilienhaus — früheres Eigentum der Familie Westlott — 13 Zimmer, ppnauss. in abgeschl. Zeit teilw. freiwerdend, durch uns gegen Barzahlung zu verkaufen.
Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Schrader & Dr. Jäger, Elberfeld, Wormannstraße 42. Tel. 7020.

Weiß- und Wollwarengeschäft
ist mit Kundenkreis sof. zu verk. Das Geschäft besteht längere Jahre u. ist an ein. Verkehrsstr. gelegen. Angeb. unt. B 3335 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Schön geleg. Barm.
Baugrundstücke,
Wald, Bahnhof und Zentrum in nächster Nähe, gleich gut geeignet für Einfamil.-Häuser oder Siedlungen, günstig zu verkaufen. Angeb. u. B 338 an Gschst. B., Neuerweg 57. 15179

Fabriken
in Elbf. u. B., bis 3000 qm Größe, †

Grundstücke
für Siedlungen geeignet in B. u. Elb. zu verk. — Näheres Architekt **Scheckermann, Barmen,** Telephon 5959.

Aelteres Baugeschäft
umstd. zu verk. 4-8-Wohn., Büro, Fernsprecher und Lager Nähe Bahnhof kann übernommen werden Ang. u. B 3342 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Einfam.-Haus
im Briller Viertel zu verk. 2 bis Mont. Elbf., Alexanderstr. Nr. 11. Tel. 6128. *

Gutgehendes †
Herren-Maß-Gesch.
mit Inventar, krankheitsh. sof. zu verk. Ang. u. B 3324 an Gst. B., Neuerweg 57

Wegen Sterbefalls
Schreinerei
mit 2 Hobelbänken nebst Werkzeug und sonst. Werkzeug, 1 Schr. gebr., zu verk., evtl. mit Werkstelle. Angeb. unt. E 5826 an Geschst. d. Bl. *

Vulkanisier-Anstalt,
betriebsf., billig unt. günst. Bedg. zu verk. Postfach 157, Elbf.*

Kolonialwaren-Geschäft.
Zwei gewerbl. Räume in bester Lage Düsseldorfs f. Mk. 5000 zu verk. Ernst Oberhöfel, Düsseldorf, Pionierstraße 37. *

Gesuche

Klein. Anwesen,
pass. für Fremdenpension u. Gefälligkeitszu k. ges. Ang. mit näh. Preis, Größe u. evt. Anzahl. unt. B 3343 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Wohn- und Geschäftshaus
Talsohle, Nebenlage, f. kl. Engr.-Geschäft gesign., zu kauf. ges. Hohe Anz., ev. Ausz. 4-3-Etg. i. Tausch vorh. Angebote unt. B 3245 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kleines Haus
zu kauf. od. auch zu tausch. ges. Bedingg. zentrale Lage Bohwinkels u. Wohnz. muß frei werd. Vermittler verb. Ang. u. H 101 an d. Fil. in Bohwinkel. *

Geschäftshaus
od. Privathaus, w. sich für Geschäftshaus eign., zu k. ges. Ang. m. Pr. B 3312 Gst. B., Neuerw. 57. †

Besseres 2-Fam.-Haus
in Barmen, mit 5 od. 6 Zimmern pro Etage, nebst Garten zu kaufen ges., evtl. **Zweifamilien-Haus.** — Anzahlung sowie Tauschwohnung von 5 Zimmern kann gestellt werden. Ang. mit Preisangabe u. B 3305 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Mod. geb. 3655a
Wohn- oder Zweifamilienhaus,
mögl. hauszinssteuerfrei, südl. Lage von Elberf. od. Barmen, etwas frei lieg., jedoch nicht zu weit v. Mittelp., sofort zu kf. ges. 7—8 Räume müssen b. Kauf frei werden. Größ. Anzahlung kann erfolg. Ang. u. B 482 Gst. B., Neuerweg 57.

Wohnhaus
m. kl. Fabrikgebäude zu kaufen gesucht. — Hckinghausen bevorzugt. Ang. u. R 987 an Filiale Barmen, Berlinerstr. 61. 64b

Einfamilienhaus
mit Garten, ca. 10 Räume, in Barmen zu kaufen, evtl. mieten gesucht. Etagenwohn. v. 9 Räumen wird frei. Ang. unt. B 488 an Gesch. B., Neuerweg 57. 3665a

Besseres
Wohnhaus
zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 3361 Gst. B., Neuerweg 57. †

1- od. 2-Familien-Haus,
Nordstadt, Kohlstr.-Uellendahl, od. pass. Grundstück zu kaufen ges. Angeb. mit genauen Angaben unt. E 5809 an d. Gst. *

Etagenhaus
zu kl. gel. Angeb. m. Preis, Friedensm. u. Anzahlung unter B 3295 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus
für Lebensmittel v. 6000 Mk. Anzahlung zu kaufen ges. Ang. u. R 974 an Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Klein. Zigarren- od. sonst. Geschäft zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. unter E 5912 an. Geschst.*

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör.
Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
J. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 3049

Drehstr.-, Gleich- u. Wechselstr.-Motore
Ferger, Elb., Heinrichstr. 11. T. 2908. *

Moderne *
Drehbänke
in versch. Größen,
Säulenbohrmsch., 50—60 mm,
Hobelmaschine, 1500×800×600 mm, zu vk. Otto Knappstein, Barmen-Ritt., Rosenauerstraße 39. Fernruf Nr. 5500.

Billig zu verkaufen:
1 **Bachpresse,**
500×400 mm, neu,
1 **großer Bastisch,** 1,70×1,64 m,
1 **gebr. Sichpult.**
Angeb. unter Postfach 146, Elberfeld. *

Ab Lager lieferbar:
Dicktenhobelmasch.
Abrichthobelmasch.
Kreissägemaschin.
Langlochbohrmasch.
Kettenfräsmaschin.
Pendelsägen 3256a
Fräsmaschinen
Schleifmaschin. etc.
für Holzbearbeitg.
Koukurrenzlos billig.
Preisc. Teilzahlg.
bis zu 18 Monaten.
C. R. Stuffmann, Barmen,
Gewerbeschulst. 41, Fernsprecher 7876.

Je u. Apulige
Maschinen-Bandstühle,
gut erh., sof. zu vk. Angeb. unt. B 459 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 3615a

24kr. Strangspulmasch. für Seide u. Baumw. zu vk. B., Flötenstr. 43, pt. †

Mittleres Haus

mit Ladenlokal und Wohnung in einem Industrieort (Arbeiterviertel) sofort zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis und Zahlungsbedingungen unter E 5900 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Lebensmittel-Geschäft

gegen bar zu kaufen gesucht, evtl. Einheirat. Angeb. unter E 5988 Geschst. *

Schreibmaschine,
wenig gebraucht, sofort abzugeb. 1460
Pianohaus Goethe, Elberf., Herzogstr. 37.

Kat.-Registrierkasse
m. Tasten, Bons- u. Kontr.-Streifen, vorzügl. erhalt., preisw. zu verk. Anfr. unter B 3357 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Vermietete

Billard,
wenig gebr., m. all. Zubeh., aus Privatwohnung wegen Raummangel preisw. zu vk. Ang. u. E 5879 an Gst. *

Billard

noch gut erh., wegen Umbau bill. zu verk. Bauwel, Neviges, Wilhelmstr. 30. 1293

Gut erhaltenes
Billard
(Fabrikat Neubusen-Berlin), wie neu, mit Zubehör, zu vk. Friedr. Spies, Barm., Westkotterst. 99. Fernsprecher 4719. 3642a

Treibriemen

Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Nützenbergerstr. 7a. Fspr. 680 1738

Elegant. Filetpores 3.50,
Biedern. Gardinchen 3.50,
E., Ronsdorferstr. 39, I. Gardinenfabrikation

Mitteigr., gut erh. Teppich bill. zu vk. E., Grünstr. 7, III. *

Lagerschupp.
3 Fenster, 2 Türen, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Näheres: Elberfeld, Aue 34. f1950

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17288
Jean Eloff & Co., Elb., Gerberstr. 16.

Köppeldecken-Fabrik verk. direkt an Private zu Fabrikpreisen
Decken
für Schrank, Tisch, Waschtisch usw., Ueberhandtüch., Stiefen und Blumenauflatten etc. in den neuest. Mustern. 64b
Deckenfabrik Heinr. Winkelau, B., Hermannstr. 20a

Spitzenfabriken!

Wir haben tausend prompt ab Lager äußerst billig abzug. 16/2 Ia amer. Hafbel, merc., gebl. u. präp., in 5-Rundel-Bäcken aufgem.
Herzfelde Garn.-Gesellschaft m. b. H., Barmen, Oberdörnerstr. 14, Tel. 2400. 3671a

Radio-App., 3 Röhren, f. 35 ℳ zu vk. Brüssow, E., Kolf 190

Ca. 100 gebr., gut erh. **Papp-Postkisten** bill. abzug. Barm., Fritz-Overstr. 9. 11. †

Mehr. gebr. Bl.-Kisetts nebst Wasserkasten u. Steinzeugsow. ein Wasserkessel (Waschkessel, zubeh.) 175 Jnh., zu verk. Hermann, Rest. am Freudenberg. *

F. Friedhofsgärtner
Einige tausend prima Stiefmütterchen hat abzug. Fernspr. Barmen 8485. †

*Tennisschläger, gut erh., 20 M., 110 V., f. neu, bill. Elberf. Humboldtstr. 14, II.

Briefmarken

sammlg., Alt-Europa mit Alt-Deutschland, zu verk. — Angebote unter E 5931 an die Geschst. d. Bl. 635

Junkein
zu verk. Ang. Oberhöfel, Apratb. *

Pferde-Dünger.

Von 15 Pferden Dünger sofort laufend abzugeben. †
Barmer Transport- u. Lagerhaus-Ges. m. b. H., Bartholomäistr. 13a.

Unterricht

Gründl. Unterricht
Masch.-Schreib., Stenographie, Buchführ., Schönschr., Lackschr. wird erteilt von Rektor. Ct. 1 Mk. Ang. B 481 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Ausbildung in *
Violine und Viola
u. erfolgreichst. Methübern. b. Anfg. b. Reife. Maeyer, E., Island 16, 2. Etg.

Für Stadtkinder.

Kl. Landerziehungsheim in waldreicher Höhenlage b. herrl. Berg. Landes, mit anerk. gesundest. Klima, angegl. an Reformschule mit realgymn. Handels- u. kaufm. Fächern. **Lebensvoll. Unterricht** in kl. Klassen nach individ. Stundenpl.: Vorber. für spätere, begabte Schüler in schnellfördernd. Unterricht zu jedem Examen; für schwache Schüler Einholung versäumter Schulzeit bezw. Erlangg. d. Zieles. Aufsicht u. Anleitung bei d. häusl. Arbeiten. Bei Bedarf heilpädag. Behandlung. Sorgsamste Körperpflege, beste Ernährung, Turnen, rhythm. Gymnastik, Sport, Wandern, Schulreisen, Gartenarbeiten; sowie Reiten und Wassersport im Park. Schlichte Erziehung zu hilfsbereitem, aufrechtem, furchtfreiem Wesen. Konfess. Rel.-Unterricht. Schulhausverkauf. 2. Mai. Bildgeschmückte Werbeschrift und Bedingungen durch den Schulleiter **Bodewig.** Persönliche Vorstellung ist am 24. April in Barmen, Unterstr. 20, b. Alexander, zu persönl. Beratung bereit. b5580

Der Vorst. der Landesschule Aufpflichterath, Bezirk Köln.

Schon unsere Großeltern



wurden in ihrer Jugend mit „Scott's Emulsion" grossgezogen.

Sie ist ein Hausmittel allerersten Ranges, dient zur Kräftigung für Erwachsene und Kinder, ist leicht verdaulich und stets gut bekömmlich. Ihr Hausarzt wird Ihnen dies bestätigen.

Aber nur „die echte Scott's Emulsion" muss es sein, die in allen Apotheken und Drogerien für 3 M. zu haben ist. Niederlagen:

Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße 72
Johannisberg-Drogerie Börgmann, E., Kölnerstr. 13a
Victoria-Drogerie Klostermann, E., Friedrichstr. 7.

SCOTT'S EMULSION

Elektromotoren
jeder Art, Spannung und Größe, elektr. Licht-, Kraft- und Signalanl., Hoch- und Niederspannungs-Apparate, Beleuchtungskörper, Koch- und Heizapparate. 17221
Alfred Kaut & Co., Elektrizitäts-Gesellsch., Elberfeld, Breitestr. 35. Telef. 460.

Gebrauchte †
Bügelmaschine,
i. Betr. vorzuf., zu günst. Zahl.-Bed. u. zu vk. Arbeitsbreite 80 cm. Fr. Heiermann, B.-Wichlinghs., Kreuzstr. 58. Tel. 6361

1 dopp. 20Trog. **Seidenzylmaschine,** 1 Emha-Motor, 3 PS, 5 V. eich., gut erh. Fenster für Gartenhäuschen u. dergl. bill. zu vk. B., Südstr. 1, pt. †

Gebr. Pendelsäge
mit Kugellager für 110 Rm., Dicken, 300 mm, mit Vorg. 390 Rm., Schleifmaschine 80 Rm., ferner: Langschm., Fräse, Kreissäge, Abrichte u. Bandsäge verk. billig: f247
Ew. Ernst, Lüttringhausen, Barmerstr. Nr. 32.

Spindelpressen, Schleif- u. Poliertöcke
zu verk. — Barmen, Leimbacherstraße 87, Telephon 1928. †

Einscheiben-Shapingmaschin.
modern, erstklassig, mäßige Leistung, 250—900 mm Hub, tief. Äußerst preisw. zu günstig. Bedingg.
Friedrich Klopp, Wald (Rheinld.)
Tel. Nr 2140 Amt Solingen

Nähereimaschinen
und Bedarfsartikel stets ab Lager, sow. einige gebr. Spülanlagen, darunter 1 Automat Ortmann & Herbst, Hamburg, billig abzugeben. **Hugo Goldmann, E.,** Fernspr. 680. 17306

Kreissäge
mit Motor u. Zubehör preisw. zu verkaufen. Näh. Elberfeld, Aue 34. f1950

Für Bäcker und Konditoren.
Eine fast neue 1teil. Anschlagmaschine bill. zu vk. Näh. B., Schafbrückenstr. 34. †

2 Strickmaschinen
b. zu verk. 1 gr., 70 cm Nadelraum, und 1 kleine, Ang. B 3348 Gst. B., Neuerw. 57. †

2 fast neue Hosenstr.-Nähmaschinen, 1 gr. Sofa, 1 Doppelstehpult m. Platzmang. zu verk. Elbf., Düppelerstr. 18, 1. *

Gebr. Schreib- und Rechenmaschine
sowie ein Original-Gefriener-Verviel-fältiger preiswert abzugeben. Fücker & Geraedts, Elberfeld, Laurentiusstr. 39. *

Gebr. Nähmasch. gut testet, v. 28 M. an, wird repariert, Bedn. B., ref. Kirchst. 7. 3469

Sorgens Gelegenheit!
Schreibmaschine
fabrikneu.
2 Jahre Garantie.
Raten 20 Mk.
verkauft
Otto Langhein jr.
ELBERFELD
Schloßbleiche 20

Schreibmaschin. (Adler 7) kaufpreiswert zu vk. E., Remscheiderstr. 29, II. *

Der billigste Beleuchtungskörper

bei

Riegermann • G. m. b. H., Elberfeld • Königstr. 175

b8

Samstags nachmittag geöffnet. — Haltestelle der Schwebe- und Straßenbahn Schillerstraße. — Samstags nachmittag geöffnet.

Kronen
Seidenschirme

Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen!

Tisch-Lampen
Ampeln

Die **Vielseitigkeit der Firma**

Gebrüder Schürmann, Köln, *Zeppelinhaus, u. Essen*

zeigt sich in ihren vier großen Sonderabteilungen:

Abteilung I Ausstellung von Luxuswohnungen nach Entwürfen führender Innenarchitekten Deutschlands hergestellt aus edelsten Materialien von Meisterhand. (Preislage der Zimmerausstattungen zwischen 2000,— u. 6000,— RM.)

Abteilung II Ausstellung gediegenster vornehmer Wohnungen.

Die Zusammenarbeit von Künstler, Handwerker und Kaufmann zeitigt in dieser Abteilung die besten Resultate und erregt die Bewunderung verwöhntester Kreise. (Preislage der Zimmeraustattungen zwischen 1000,— und 1800,— RM.)

Abteilung III Ausstellung besonders vorteilhafter Einrichtungen

für den schärfer rechnenden Bürgerstand. Diese Abteilung, welche auch in erhöhtem Maße dem Bedarf der „Klein-Wohnungen" Rechnung trägt, erfreut sich eines außerordentlich regen Zuspruchs. Sie bringt Schlafzimmer, Eßzimmer und Küchen in unendlicher Auswahl zu Preisen, welche die Anschaffung sehr erleichtern. (Preislage der einzelnen Einrichtungen: 250,— bis 900,— RM.)

Abteilung IV Deutsche u. Perser Teppiche, Gardinen, Fensterbehänge, Wandbespannung etc.

Diese Spezialabteilung bringt in Geschmack, Qualität und Preiswürdigkeit gleiche Spitzenleistungen. Der Ruf dieser unserer bevorzugten Abteilung erübrigt es uns, hier Einzelheiten anzuführen.

Erweisen auch Sie uns die Ehre Ihres Besuches, damit Sie sich überzeugen können von der

Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Hauses

Schürmann

a273



Zuverlässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit

sind die besonderen Merkmale der

Alpina-Qualitäts-Uhren.

Betrachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

Alleinverkauf:

R. Schöler-Lettré, Elberfeld.



Der erste Blick fällt auf die Augen

Tragen Sie deshalb korrekte kleidsame Augengläser für jede Gesichtsform nach Maß von

Optiker Overhage

Elberfeld, Rathenaustraße 4.

Hast du mit den Augen Plage
Gehe nur zu Overhage.

b327

Für den Garten und Park

Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,

Heckenpflanzen in allen Arten, Rhododendron und Azaleen, Koniferen in Sorten bis 5 Mtr. hoch, Buchsbaum, Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume. Übernahme ganzer Anpflanzungen. — Beratungen u. Entwürfe für Gartengestaltung und Gartenpflege! Rosen- und Baumschulen.

Zu erreichen mit Linie 3 vom Alten Markt, Barmen. Telephon 6774 Ricosehold, Barmen.

Adolf Günßler, Barmen, Allee 192

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig, Rosen, Schlingpflanzen, Alleen- und Ziergehölze, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel

gegründet 1886 Fernsprecher 2139

Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Krieckhausen der Kleinbahn Vohwinkel–Haan.

Badeöfen / Wannen / Waschtische

liefere seit 40 Jahren als Spezialität.

Gasbadeofen mit prima emaill. Wanne 195 M.

Auf Kredit. Geringe Anzahlung. 12 Monatsraten

Automatische Warmwasser-Anlagen für ganze Etagen

Besichtigen Sie meine große Auswahl nur bester Fabrikate ohne Kaufzwang.

Gustav Braun Elberfeld, Hofkamp

Installation durch eigene

BERATUNGEN
Revisionen — Bilanzen
STEUERSACHEN
Einrichtung und Führen von Büchern, erste Referenzen.
Vogelsang, Elberfeld, Alexstr. 30, Fernruf 2800.

Mühelos bohnert nur **Dampfaft Edel-Wachs**
Vertretung und Lager u103
Fr. W. Recht, E., Bellevuestr. 14, Ruf 1827

Versuchen Sie die Qualitäts-Sämereien
der Samenhandlung
Karl Steindorf, Elberfeld,
Kölnerstr. 25, an d. Stadthalle. Tel. 8620.

Gartenkies
in jeder Menge.
Schade & Sohn, Barmen.



Die kluge Hausfrau
prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke
„Boecker"
Sehr billig — Aeußerst sparsam — Geschmackvolle Ausführung
In allen hiesigen Eisenwaren-Geschäften zu haben.
Schweimer Herdfabrik H. Boecker
G. m. b. H., Schweim.



Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 94 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 23. April

Zur Wirtschaftslage.

Die in den Osterbetrachtungen gemachte Feststellung, daß auch der Auslandsmarkt sich langsam zu bessern beginne, findet ihre Bestätigung durch die jetzt vorliegende Märzbilanz des deutschen Außenhandels. Ob sie ein Zufallsergebnis eines einzelnen Monats oder der Beginn einer günstigeren Entwicklung in den kommenden Monaten ist, mag dahingestellt bleiben. Man braucht auch das Märzergebnis nicht zu überschätzen. Selbst wenn die nächsten Monate weitere günstige Ergebnisse aufweisen sollten, so dürfen wir doch nicht vergessen, daß eine wirkliche Entlastung erst Platz greifen würde, wenn es gelingen würde, die Hindernisse, die der deutschen Ausfuhr auf dem Weltmarkte im Wege stehen, zu überwinden.

Auch die Märzbilanz ist noch passiv, denn sie weist noch den starken Ueberschuß der Einfuhr in Höhe von 244 Millionen Mark über die Ausfuhr auf. Aber, nachdem sich seit dem Oktober vorigen Jahres der Einfuhrüberschuß in ständig aufwärtsweisender Kurve von 115 auf 339 Millionen Mark im Februar erhöhte, also im Verlauf der vergangenen fünf Monate fast verdreifachte, ist im März wieder eine Herabminderung um rund 100 Millionen gegenüber dem Februar erfolgt. Auch gegenüber dem Einfuhrüberschuß von 295 Millionen im Januar zeigt der März eine Besserung um noch über 50 Millionen.

Aber nicht das allein bleibt beachtlich. Selbst wenn man, wie gesagt, bei der Betrachtung einer Entwicklung nicht nur das Ergebnis eines einzigen Monats zugrunde legen darf, so stellt zweifellos die beträchtliche Zunahme der Ausfuhr (von 756 Millionen im Februar auf 842 Millionen) und besonders die der Fertigwaren um 59 Millionen Mark die erfreulichste Erscheinung der Märzbilanz dar. Augenscheinlich kommen bereits in dieser Ziffer die günstigen Ergebnisse der Leipziger Frühjahrsmesse zum Ausdruck. In erster Linie sind es Textilfertigwaren, die eine Zunahme erfahren haben. Dann zeigt aber auch die Steigerung der Ausfuhr in Eisenwaren und Walzwerks-Erzeugnissen die Belebung unserer Fertigindustrie, wobei noch darauf hinzuweisen ist, daß das Auslandsgeschäft in Walzwerkserzeugnissen infolge der lebhafteren Tätigkeit für den Inlandsmarkt eher vernachlässigt worden ist.

Freilich erreicht die Ausfuhr nicht die vorjährige Rekordziffer des Monats März. Wir wissen aber, daß damals ein Zwang zur Ausfuhr unter dem Einflusse der inneren Wirtschaftskrise bestand, und daß die im März 1926 auschnellende Höhe der Ausfuhr nur erzielt werden konnte, weil die deutsche Ware vielfach unter Selbstkosten abgegeben wurde, um den Wettbewerb mit der ausländischen Konkurrenz überhaupt aushalten zu können. Heute drückt sicherlich auch noch in- und ausländischer Wettbewerb auf die Preise, aber die Lage hat sich doch im allgemeinen auch darin besser gestaltet. Die Ausfuhrziffern im März haben wieder die Ziffern der guten Monate des Vorjahres erreicht und zum Teil überschritten. Es zeigt sich, daß der wachsende Inlandsmarkt eine Wiederzunahme der Ausfuhr nicht mehr hindert.

Während die Ausfuhr wieder eine steigende Kurve anzeigt, die hoffentlich weiter anhalten wird, hat sich die Einfuhr ungefähr auf der gleichen Höhe wie in den Vormonaten der passiven Handelsbilanzen gehalten. Die Gründe für diese unverändert starke Einfuhr sind bekanntlich in dem gesteigerten Konsum des Inlands infolge der Belebung der Konjunktur auf dem Innenmarkt zu suchen. Sie zeigen die gesteigerte Prosperität der Gesamtbevölkerung. Außerdem verleitet aber die allgemeine Geschäftsbelebung immer wieder zur Auffüllung der Rohstofflager. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß gerade in den Monaten zwischen der Bestellung und der neuen Ernte ein Anwachsen der Einfuhr von Lebensmitteln festzustellen ist. Dies bestätigt auch die Märzbilanz. Wenn auch wertmäßig diese Einfuhr um 25 Millionen abgenommen hat, so ist sie doch mengenmäßig gestiegen. Der Rückgang um 25 Millionen hat also nur bedingten Wert, denn er beruht zum größten Teile auf Preissenkung bei den Lebensmitteln, während die umgekehrte Linie die Entwicklung der Fertigwareneinfuhr aufweist. Sie zeigt wertmäßig eine Zunahme um 7 Millionen, mengenmäßig aber eine Abnahme um 100 000 Doppelzentner.

Auch das Anwachsen der Ausfuhr kann nicht darüber hinwegtrösten, daß im ersten Vierteljahr 1927 unsere Außenhandelsbilanz bereits mit über [illegible]00 Millionen Mark passiv ist. Es braucht nicht betont zu werden, wie wünschenswert es für uns sein muß, daß eine Besserung im Ausgleich von Ausfuhr und Einfuhr im weiteren Verlaufe des Jahres einträte. Gerade im Hinblick auf die erschwerten Absatzverhältnisse im Auslande ist man zunächst geneigt, eine Besserung in dieser Beziehung eher in den Möglichkeiten einer Beschränkung der Einfuhr wie in einer Steigerung der Ausfuhr zu suchen. Aber wenn wir selbstverständlich auch mit allen Kräften darauf hinwirken müssen, den Bezug unnötiger ausländischer Ware immer weiter einzuschränken und vor allem den hohen Passivposten von über 300 Millionen Mark für die Einfuhr von Lebensmitteln nach Möglichkeit herabzumindern, so müssen wir immer wieder betonen, daß neben der pfleglichen Behandlung des Binnenmarktes die Förderung der Exportmöglichkeiten für uns die Hauptbedingung des Wiederanstiegs sein und bleiben wird. Auch das dürfen wir nicht außer acht lassen, daß, während unsere industrielle Produktion schon im allgemeinen den Vorkriegsstand wieder erreicht hat, die Einfuhr an Rohstoffen und Halbfertigfabrikaten noch hinter dem Vorkriegsstande zurückgeblieben ist. So betrug diese Einfuhr im vergangenen Jahre 4,1 Milliarden gegen 5,6 Milliarden im Jahresdurchschnitt 1909-13. Das mag beispielsweise bei Textilrohstoffen neben der Einschränkung des Stoffverbrauchs infolge der Entwicklung der Mode auf die zunehmende Verwendung der in heimischer Produktion hauptsächlich hergestellten Kunstseide an Stelle der anderen Textilrohstoffe zurückzuführen sein. Bei der Landwirtschaft trug die verminderte Viehzucht und die Einführung des künstlichen Düngers zur Einschränkung der Einfuhr von Oelprodukten und desChilesalpeters bei. Aber in anderenIndustrien ist die Verwendung ausländischer Rohstoffe gestiegen. Man denke nur an den erhöhten Gummiverbrauch. Im wesentlichen ist der Rückgang in der Einfuhr von Rohstoffen auf die verminderte Ausfuhr an Fertigwaren zurückzuführen. Sollte es uns gelingen, die Ausfuhr wieder Schritt um Schritt zu steigern, dann werden sich auch die Grenzen einer Rohstoffeinfuhrbeschränkung offenbaren.

Können wir aber hoffen, daß uns nicht auf die Dauer unüberwindliche Hindernisse entgegenstehen, um unsere alte Geltung auf dem Weltmarkte wiederzugewinnen? Wenige Tage trennen uns noch von der Genfer Wirtschaftskonferenz. Sie ist einberufen, weil die Beteiligten davon überzeugt sind, daß eine Weltwirtschaftskrise besteht, und daß es endlich einmal gilt, zu versuchen, ihre Ursachen zu beseitigen. Es ist schon darauf hingewiesen worden, daß unmittelbare praktische Ergebnisse von der Genfer Konferenz schon aus dem Grunde nicht erwartet werden dürfen, weil an ihr nicht Vertreter der Regierungen, sondern nur Sachverständige teilnehmen. Aber wenn ihr wenigstens das gelingen würde, praktische Unterlagen für ein einheitliches Zolltarifschema und einen festen Handelsvertragstyp zu schaffen, so würde das ein Erfolg sein. Allerdings nur ein Zukunftserfolg, der nur allmählich dazu beitragen könnte, die Weltmarktskrise zu überwinden. Aber gerade auch das zeigt uns, wie sehr wir vorläufig auf uns selbst angewiesen sind, um die Hindernisse für unseren Ausfuhrmarkt zu überwinden. Th.

Uneinheitliche Haltung.

Börsenwochenschau.

GA Berlin, 22. April. (Eig. Drahtb.) Die Börse hat während der um die Osterfeiertage verkürzten Berichtswoche den ungünstigen markttechnischen Momenten gegenüber eine erfreuliche Widerstandskraft an den Tag gelegt. Die Erschlaffung der Unternehmungslust, die sich namentlich in dem starken Rückgang der Kaufaufträge des Publikums zeigte und an den meisten Tagen eine schon lange nicht mehr gewohnte Geschäftsruhe herbeiführte, war als natürliche Reaktionserscheinung gegenüber der Osterhausse aufzufassen, die übrigens selbst wieder nur ein Glied in der per Saldo noch immer nach oben strebenden Kursbewegung darstellte.

Es ist klar, daß auch die im Laufe der Monate immer wieder prolongierten und weiter gewachsenen Engagements in einer Zeit verhältnismäßiger Geschäftsstille um so leichter auf die Börsenstimmung drückten, solange noch keine Klarheit über die Möglichkeit der Ultimoprolongation für alle Engagements und überhaupt über die Aussichten des deutschen Geldmarktes geschaffen ist. Die Tatsache, daß sich die Deutsche Bank dazu gedrungen fühlte, ihre schon einmal vorgebrachten Klagen über das Tempo der Ausdehnung der Reportgelder zu wiederholen, müßte zum mindesten nachdenklich stimmen und der Interpretation Raum lassen, daß eine partielle Verkürzung der Reportgelder zum Aprilultimo geplant sei. Auch sonst war die Geldmarktlage eine Zeitlang gespannt und zum mindesten recht undurchsichtig. Es war deshalb ganz natürlich, daß die im wesentlichen auf sich selbst angewiesene Spekulation Ultimoglattstellungen vornahm, und es lag weiterhin nahe, daß die Baissespekulation darüber hinaus mit Leerabgaben vorging, die allerdings, was zur Beurteilung der weiteren Aussichten der Börsenentwicklung festgehalten zu werden verdient, besonders großen Umfang nicht angenommen haben dürften. Gegen den Schluß der Berichtswoche hat sich die Spekulation allerdings wieder nach oben gedreht. Es ist aber nicht gelungen, die teilweise schweren Kurseinbußen voll wieder auszugleichen. Wenn die Börsenlage jetzt wieder etwas zuversichtlicher beurteilt wird, so rührt dies in der Hauptsache davon her, daß die Engagements in weitgehendem Umfange abgebaut worden sind. Ob dies in genügendem Maße geschehen ist, wird sich erst beim Ultimo herausstellen. Weiterhin hat die merkliche Entspannung des internationalen Geldmarktes, insbesondere die teils verwirklichte, teils angeblich noch in Aussicht stehende Diskontermäßigung in England, Schweden und Belgien und die flüssige Geldlage in Neuyork auch auf den deutschen Geldmarkt eine unverkennbar erleichternde Wirkung ausgeübt. Wenn jetzt neue Geldangebote aus dem Auslande hereinkommen und die Ultimoliquidation erleichtern sollten, so darf freilich die Gefahr, die in der zunehmenden kurzfristigen Verschuldung für Deutschland liegt, nicht gering geschätzt werden. Vor einem Uebermaß der Inanspruchnahme kurzfristiger Auslandsgelder kann jedenfalls nicht eindringlich genug gewarnt werden.

Die relative Widerstandskraft der Börse mag auch in der im großen und ganzen unverändert günstigen Konjunkturlage ihre sachliche Begründung finden. Wenn man beim Kohlenbergbau in dieser Beziehung gegenwärtig eine Ausnahme machen kann, so dürfte dies doch nur bis zu einem gewissen Grade berechtigt sein. Pflegt doch das Frühjahr zwangsläufig eine gewisse Absatzverschlechterung herbeizuführen, die zudem noch immer nicht dazu geführt hat, daß die Förderung unter den Vorkriegsstand gesunken ist. Im neuesten Situationsbericht der Eisenindustrie hat einen noch günstigeren Eindruck als die Feststellung der guten Beschäftigung zweifellos der einstweilige Verzicht auf eine Eisenpreiserhöhung nicht bloß auf die erfreulich aufstrebende Maschinenindustrie, sondern namentlich auch auf das Baugewerbe und andere Fertigindustrien gemacht. Die Märzpassivität des Außenhandels ist gewiß eine unerfreuliche Erscheinung, zumal, da sie die Gefahr neuer starker Devisenabschlüsse der Reichsbank naherückt. Nichtsdestoweniger ist aber auch die Ausfuhr, namentlich der Fertigindustrie, stark gewachsen.

Weitaus den stärksten praktischen Einfluß auf die Besserung der Börsenstimmung hat aber das Wiederaufleben von Interessenkäufen hervorgerufen. Interessenkämpfe vermutete die Börse insbesondere immer noch im Rheinstahl-, Mannesmann- und neuerdings auch am Hammersenmarkt. Rheinstahl stiegen um 17 Prozent. Mit dem Näherrücken der Farbenbilanzsitzung glaubt die Börse auf einen baldigen Umtausch der Rheinstahlaktien in Farbenaktien immer bestimmter rechnen zu können, obwohl neue Tatsachen, welche diese Vermutung wahrscheinlicher machen, nicht vorliegen. Bei Mannesmann ist weniger die diesmalige Erhöhung um 2,5 Prozent bemerkenswert als die Tatsache, daß der Kurs trotz der erst vor kurzem erfolgten starken Kapitalvermehrung beinahe die Höhe wieder erreicht hat, die er zur Zeit des Höchststandes vor etwa drei Monaten innehatte. Hammersen-Aktien zogen um 19 Prozent an. Von den sonstigen bemerkenswerten Kursbesserungen sind hervorzuheben Hapag plus 4 Prozent. Die neuen Käufe dürften im Hinblick auf das unmittelbar bevorstehende günstige Bezugsrecht zu 115 Prozent zurückzuführen sein. Auch Norddeutscher Lloyd waren um 5,5 Prozent fester, offenbar unter dem Eindruck des Schiffskaufes, der auf eine günstige Finanzlage schließen läßt. Beide führende Reedereipapiere stehen jetzt etwa gleich hoch. Sonst waren noch Schuckert gefestigt plus 3 Prozent, Buderus plus 2 Prozent, Ostwerke plus 7 Prozent, Schultheiß plus 8 Prozent, Tietz plus 6 Prozent, Dessauer Gas plus 5 Prozent.

Weit länger ist dagegen die Verlustliste, auf der namentlich auch wegen des Konjunkturumschwunges vorwiegend Kohlepapiere erscheinen. Gelsenkirchen und Essener Steinkohlen je minus 10 Prozent, Rheinische Braunkohle minus 9 Prozent, Köln-Neuessen minus 7 Prozent aber auch Klöckner minus 8 Prozent, Hoesch minus 7 Prozent, Harpener minus 4 Prozent, Mansfeld minus 6 Prozent, Vereinigte Stahlwerke minus 3 Prozent. Farbenaktien gaben wegen der Unklarheit über die voraussichtliche Dividende um 8 Prozent nach. Von Textilaktien schwächten sich Bemberg um 11 Prozent und Stöhr um 3 Prozent ab. Am Bankaktienmarkt waren Darmstädter besonders schwach minus 10 Prozent, Deutsche Bank minus 5 Prozent, Diskonto-Gesellschaft minus 4 Prozent und Dresdner Bank minus 3 Prozent. Von Kaliaktien verloren Salzdetfurth 11 Prozent, Aschersleben 8 Prozent. Von den Elektrowerten Siemens und Gesellschaft für elektrische Unternehmungen je 5 Prozent. Von den sonstigen Papieren waren Berger besonders schwach minus 12 Prozent, offenbar weil immer noch keine Klarheit über die Höhe des in Aussicht stehenden Bezugsrechtes geschaffen ist. Auch Hamburg-Süd gaben um 8 Prozent nach, da Interessenkäufe nicht zu bemerken waren. Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Besserung seit Januar um 34 Prozent.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Infolge der Osterfeiertage war die Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise gering und die Bewegung auf dem Arbeitsmarkt etwas schwächer. Diese Erscheinung ist bei Feiertagen stets zu beobachten. Es wird berichtet, daß nach Ostern die vorher lebhafte Nachfrage nach Anstreichern nachgelassen hat, so daß der Zugang wieder größer war. Am 1. April wurden in der Rheinprovinz 150 000 Hauptunterstützungsempfänger gezählt. Seit Mitte Januar beträgt die Besserung rund 34 Prozent.

Es zeigt sich immer mehr, daß man die in der Krisenfürsorge unterstützten Erwerbslosen zweckmäßigerweise nicht zur Beurteilung der Arbeitsmarktlage heranzieht, weil sich darunter ein nicht unbeträchtlicher Teil von Erwerbslosen befindet, die praktisch unter den gegenwärtigen Verhältnissen für den Arbeitsmarkt kaum in Frage kommen. Die Berichte der Arbeitsnachweise melden übereinstimmend, daß vorwiegend Baugewerbe und Landwirtschaft zu dem Rückgange der Erwerbslosenziffern beitragen, daß also Saisoneinflüsse eine sehr wesentliche Rolle spielen. Es ist zu berücksichtigen, daß wir uns dem Mai nähern, der erfahrungsgemäß den günstigsten Stand des Arbeitsmarktes bringt. Beim Baugewerbe handelt es sich nicht nur um Wiederbelebung unter dem Einfluß der Saison, sondern darüber hinaus um eine Besserung des Baumarktes als Folge der großen Bauprogramme und der dafür bereitgestellten öffentlichen Mittel. Es hat den Anschein, als ob die Belebung des Bauarbeitsmarktes nach Ostern stärker als bisher einsetzt, und es zeigen sich wieder die kräftigen Wirkungen und die weiten Ausstrahlungen des Baugewerbes auf den Arbeitsmarkt im allgemeinen. Der Stahlverbrauch des Baugewerbes ist eine wichtige Anregung für den



Düsseldorfer Börse vom 22. April

* = amtlich notierte Werte

[illegible]e u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	[illegible]	Brie.
[illegible]	2000	—
[illegible] Hanse	290	320
[illegible]kenburg	—	—
[illegible]	2000	2150
[illegible] Magnus	10800	11300
[illegible]antin d. Gr.	—	—
[illegible]	300	380
[illegible]	4200	[illegible]
[illegible]	66000	71000
[illegible]	2850	[illegible]
[illegible]	—	1600
[illegible] Bismarck	—	—
[illegible] Schwerin	7650	7850
[illegible]	—	8700
[illegible]	1650	—
[illegible]	—	2300
[illegible] Ludwig	—	60000
[illegible]	21250	22250
[illegible]	—	—
[illegible] Charlbg.	—	—
[illegible]	—	—
[illegible] Kupferdr.	—	—
[illegible]	—	2800
[illegible] Rewiasen	5600	6000

[illegible]werks- u. Hüttenaktien

[illegible]	98	100
[illegible]burg	—	—
[illegible]	—	—

*Dahlbusch	175	179
*Gelsenkirch. Berg	201.5	203
*Harpener	270.5	—
*Köln-Neuessen	231	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	124	127.5
*Magdeburger Berg	—	—
Niederrhein. Berg	100	102
Verein. Stahlwerke	151.5	—
Westf. Bergbau	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1800	1925
*Bruchd.-Nietleben	6900	7200
*Glinderode	—	—
*Gute Hoffnung	—	3600
Humboldt	—	1400
*Leonhardt	—	—
Lucherberg	—	810
*Michel	—	—
Oskarsegen	—	—
Ostheim	—	—
*Vesta	4900	5300

Aktien

*Zukunft	218	218
*Roddergrube	650	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelhammer Zug	—	—
Bernhardshall	1500	—
Ellenbach	—	—

Elsa Zement	165	174
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	—	266
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	—	—
Alleenhall	—	—
Asse	4200	4400
*Beienrode	775	825
Bergmannssegen	—	14000
Berndf.-Burggraf	600	650
Braunschw. Luneb.	—	2600
*Burbach	2750	2850
Buttlar	150	—
*Carlsfund	1950	—
*Carlshall	775	850
Desdemona	2400	—
Einigkeit	—	2400
Ellers	—	—
Erichssegen	5000	5100
Felsenfest	—	1600
Friedrichroda	—	2500
Fürstenhall	—	—
Gebra	3200	3250
*Glückauf-Sondhs.	7925	8000
Großh. Wilh. Ernst	2000	—
*Günthershall	1050	1150
Habighorst	875	940
*Hansa Silberberg	—	3100
Hedwigsburg	290	310
Heiligenmühle	250	—
*Heiligenroda	7100	—
Helmboldhausen	850	950

Heldrungen I u. II	200	—
Herfa-Neurode	1200	1250
Heringen	—	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	675	785
Hindenbg.-Königsh.	8500	8700
Hohenfels	—	10000
Hope	—	3200
Hügelsheim	1600	—
Hugo	—	10700
Ilsenburg	50	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	—	—
*Kaiseroda	—	—
Marienglück	1950	2050
Marie, Marie-Louise Max	140	160
Neimerhausen	—	350
Neusollstedt	—	1500
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	2100	—
Ransbach	1250	1400
Rastenberg	—	600
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3100	3375
Rössing Barnten	—	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
*Salzmünde	390	410
Schwarzburg	1150	1300
*Siegfried I u.	1825	1875
Siegfried Giesen	6400	—
Thüringen	950	1050
*Volkenroda	2900	3100
*Walbeck	500	550

Walter	—	—
*Wilhelmshall	3500	—
*Wilhelmshall Oels	—	1000
*Wintershall	—	—

Kali-Aktien

Adler Kali	89	91
Bank für Landw.	68	72
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	167	169
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	157	161
Hannoversche Kali	78	82
Heldburg Vorzüge	95	98
*Kali Industrie	198	202.5
*Krügershall	188	191
*Niedersachsen	112	116
*Ronnenberg	44	46.5
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	—	—
Steinförde	—	—
Teutonia	—	—
*Wittekind	112.5	114.5

Verschiedene Aktien

*Barm. Bankverein	168	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. f. K. u. R.	280	290
*Dortmunder Eisen	—	130
*Duisburg. Bankv.	160	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	16	—
*D'dorfer Baubank	120	—
*Düss. Masch. Losh.	—	—
*Eisenwerk Heerdt	40	—

*Eschw. Bal. Met.	—	—
*Gebr. Dieterich	—	—
*Gebr. Goedhart	132	—
*Gerresheimer Glas	171	—
*Gladbacher Wolle	192	—
*Glasman. Schalke	173	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hein. Lehmann	97	100
*Hoch-u. Tiefb. St.A	—	157
* do. Vorz.-A.	—	148
*Hoesl-Brauerei	—	—
*Hombenwerke	67	69
*Kabelwerk Rheydt	183	187
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D.-Schleppschiff.	—	—
*Reinholz Papier	—	—
*Rhein. Bahn	185	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	206	207
*Schlepp.-Schiffb. B.	—	—
*Schwabenbräu	308	—
*Waggon Uerding.	147	150.5
*Wasserw. d. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Therme	50	—
Abraham Gebr.	80	—
AG. f. Steinindustr.	—	—
Ala	8	—
Alberdingk	70	—
Allg. Hochbau	93	97
Altberg Gebr.	110	—
Ausdauer	—	—
Balcke Masch.	122	126

Dtsch. Lastauto	51	55
Dortm. Kabelwerk	80	—
Dortm. Vulkan	—	72
Elsass [illegible]	66	—
Enders	44	—
de Fries	—	23
Funke Gebr.	—	—
Getreide-Commiss.	57	—
Hansa Lloyd	63	—
Herminghaus	35	40
Karaus	—	—
Karstadt	183	187
Langsched. Walzw.	—	—
Liebhold	30	—
Malmedie	70	—
Osnabrücker Metall	—	—
Providentia	—	86
Kem. Neuwied	—	112
Rhein. Linoleum	—	202
Rheinmetall	109.5	112
Schiff [illegible]	60	—
Schlide Benno	50	—
Schadorp Gebr.	59	64
Taterer Walzwerk	40	—
Unnewitter	55	—
Westd. Marmor	45	—
Westf. Lippstadt	160	—
Witt. Walzenmühle	35	—

Anleihen

5% Reichs-Anleihe	—	—
*8% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinp.	102	—
*7% dto.	101	—
*7% Gold-Kom.-S. d. Ldbk. d. Rheinp.	101	—

*6% Krupp Goldanl.	95	—
*5% Pr. Kali (je dz)	—	—
*5% Rogg. (je Z.)	—	—
*8% Weizenw.-Anl. d. Getr.-Com. (je Z.	10.9	11.1

Obligationen und Grundschuldbriefe

*Ablösungssch.-A.	—	—
*3½% Düss. St.-A.	—	—
*4% Düss. Stadt.-A.	—	—
8-15% Reichssch.-Anw. „K" A. 1923	—	—
8-15% dto. A. 1924	—	—
4% Rh.-W. Boden-Kr.-Pfdbr. S. VI, XI	—	—
6% Rheinpr.-Anl. v. 1923 (Mk. 1. 1 Mill. Mk. Nennwert)	—	—
3½% Westd. Bod.-Kred.-Pfdbr. S. IX	—	—
4% dto. Serie X	—	—
6½% Pr. Staatsschatz rückz. 1929	—	—
6½% dto. 1930	—	—
6½% Schatzanw. d. Reichsp. Folge I, II	—	—
4% Concord. Bergb.	—	—
5% Gewksch. West.	—	—
*Klöckner-Werke	103	—
*8% Ver. elektr. Fabr. Busch-Jäger	99.75	100.25
*7% Ver. Stahlw. Oblig. mit Opt.	—	—
*7% Ver. Stahlw. Oblig. ohne Opt.	—	—

Eisenmarkt und den Arbeitsmarkt der Eisenindustrie. Ferner deuten verschiedene Anzeichen darauf hin, daß zahlreiche Anträge auf Erwerbslosenunterstützung nachgeprüft und Unterstützungsempfänger aus der Fürsorge ausgeschieden wurden, die die Voraussetzungen nicht erfüllen. Es zeigen sich jetzt die Erfolge der von der Reichsarbeitsverwaltung angeregten und von den Landesarbeitsämtern durchgeführten Maßnahmen zur Verstärkung der Arbeitsvermittlung. Endlich darf man natürlich nicht übersehen, daß der Beschäftigungsgrad der Wirtschaft sich gebessert und den Arbeitsmarkt entlastet hat.

Am deutlichsten ist diese Entwicklung in der Textilindustrie, dagegen läßt die Metallverarbeitung noch zu wünschen übrig. Auf dem bergbaulichen Arbeitsmarkt ist ein Stillstand eingetreten. Zahlreiche Bezirke melden, daß ein Riß durch den Arbeitsmarkt hindurchgeht. Die Beschäftigung von Industrie und Gewerbe in diesen Bezirken wird als gut bezeichnet, trotzdem bleibt die Zahl der Arbeitslosen unverhältnismäßig hoch. Andererseits zeigt sich, daß die Zahl der Beschäftigten zugenommen hat, und daß bereits in einzelnen Berufsgruppen Arbeiter, insbesondere Spezialkräfte, fehlen. Weiter wird berichtet, daß von den in Unterstützung befindlichen Erwerbslosen ein verschieden hoch geschätzter Teil kaum zu vermitteln sein wird. Die Arbeitslosigkeit, soweit sie durch die Erwerbslosenstatistik erfaßt wird, beruht nur zum Teil auf wirtschaftlichen Ursachen, zum Teil auf den gesetzlichen Bestimmungen der Erwerbslosenfürsorge, die den Kreis der unterstützten Personen weiter zieht. Infolgedessen ist die Zahl der unterstützten Erwerbslosen größer, als nach der Lage des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft zu erwarten wäre. Aehnlich wie in Deutschland liegen die Verhältnisse in England. Die lang andauernde hohe Erwerbslosigkeit in England beruht ebenfalls nur zum Teil auf wirtschaftlichen Ursachen. Hält man alle diese Tatsachen zusammen, so ergibt sich, daß der Arbeitsmarkt im ganzen der Wirtschaftslage entspricht und nicht so unbefriedigend ist, als vielfach angenommen wird.

Einschränkung der Verkaufsbeteiligung beim Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat.

Infolge des rückgängigen Absatzes, veranlaßt durch das Wiedereinsetzen der englischen Konkurrenz, hat sich das Ruhrkohlensyndikat veranlaßt gesehen, die Verkaufsbeteiligung zu verringern. Bisher betrug die Einschränkungsquote der Verkaufsbeteiligung 15 Prozent. Der daraus resultierende Absatz konnte aber nicht untergebracht werden, so daß nunmehr die Einschränkungsziffer für April auf 40 Prozent erhöht ist. Der endgültige Beschluß über die Erhöhung der Einschränkungsziffer soll in der nächsten Mitgliederversammlung des Syndikats ausgesprochen werden.

„Ufa-Epilog".

Die Hauptversammlung der Universum-Film-A.-G. begann mit einem Verwaltungs-Plaidoyer, zu dessen Wortführer sich der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. von Stauß machte. Nach seiner Ansicht trägt die Hauptschuld an dem Zusammenbruch der alten Ufa neben der geschichtlichen Entwicklung (Kriegsgründung) die riesenhafte Uebersteuerung des Films, während die organisatorischen Fehlgriffe erst in zweiter Linie stünden. Es sei nicht richtig, daß das Privatkapital nach der Revolution das Reich ausgekauft habe, vielmehr habe die damalige Regierung selber den Wunsch geäußert, sich von der Ufa vollkommen zu trennen. Aus Mangel an Filmerfahrungen konnte eine richtige Kalkulationsgrundlage weder damals gefunden werden, noch erst recht in der Inflation. In die Deflation sei man mit zu hohen Einstandszahlen eingetreten. Die realen Unterlagen für die Kalkulation hätten noch bis vor kurzem gefehlt, zumal da die sinnlose Uebersteuerung immer unerträglicher geworden sei. Die einzige Rettung schien im Export zu liegen und namentlich in der Herstellung von Weltmarktfilmen für die Vereinigten Staaten von Amerika. Die Einnahmen aus dem amerikanischen Geschäft, das bekanntlich im Jahre 1925 abgeschlossen wurde, entwickelten sich nur langsam, wie überhaupt der Wert eines Filmes sich danach richte, was etwa in einem Zeitraum von zwei Jahren durch den Erlös der Eintrittskarten ermittelt werde. Ganz versagt habe im Berichtsjahr 1925-26 der deutsche Markt, zumal da die mörderische Lustbarkeitssteuer mehr als 100 Prozent des Umsatzes weggesteuert habe. Der Kostenvoranschlag für 1925 habe 10 Millionen Mark betragen, die tatsächlichen Filmkosten dagegen genau das Doppelte. Noch größer war der Unterschied zwischen den veranschlagten und den tatsächlich eingegangenen Einnahmen. Schätzungsweise sollte der Verleihbetrieb mehr als 40 Millionen Mark bringen, tatsächlich eingegangen sind aber kaum 40 Prozent dieser Summe. Das Mindereergebnis gegenüber dem Voranschlag stelle sich damit auf 40 Millionen Mark. Der Metropolis-Film war beispielsweise mit einem Kostenvoranschlag von 1,9 Million Mark eingesetzt, habe aber tatsächlich beinahe 5 Millionen Mark gekostet. Wenn wir die amerikanischen Lustbarkeitssteuersätze hätten, dann hätte die Ufa in den letzten 33 Monaten 36 Millionen Mark mehr in ihrer Kasse behalten. Eine Staatssubvention habe die Ufa nie verlangt. Ziehe man die Uebersteuerung ab, dann würden nur etwa 10 bis 15 Millionen Mark als „Kriegskosten" der Ufa zurückbleiben. Der neue Konzern, der die Reorganisation durchführe, verfüge über geeignete Arbeitskräfte, die zur Hoffnung berechtigen, daß die neue Ufa auf eine gesunde Grundlage komme. Aktionär Baum schnitt dann die Frage der Regreßpflichtigkeit der bisherigen Ufa-Verwaltung an. Der bisherige Direktor Dr. Bausback führte dazu aus, die Frage der Regreßpflicht sei Gegenstand ernster Prüfung innerhalb der Verwaltung. Voraussichtlich werden sich aber keine Handhaben ergeben, um derartige Ansprüche mit Aussicht auf Erfolg geltend zu machen. Den von Dr. Adler begründeten Antrag auf Einsetzung einer Aktionär-Prüfungskommission suchte Konsul Marx mit dem Hinweis darauf für überflüssig darzutun, daß die sich aus erstklassigen Kaufleuten zusammensetzende neue Gruppe monatelang sehr eingehende Prüfungen vorgenommen habe. In der Sanierungsbilanz würden die Produktionswerkstätten mit etwa 10 bis 11 Millionen Mark und die Theater mit 25 bis 26 Millionen Mark zu Buche stehen. Auch über ein angemessenes Bankguthaben werde man dann verfügen. Der Antrag Adler wurde gegen 48 200 Mark Aktien abgelehnt. In nahezu dem gleichen Verhältnis wurde die Genehmigung der Bilanz ausgesprochen. Die Frankfurter Oppositionsgruppe hatte, da sie die angestrebten 10 pCt. des Aktienkapitals nicht vereinigen konnte, nur einige Merkstimmen mitgebracht. Bei Schluß der Redaktion dauert die Versammlung an.

Zusammenschluß in der Velvet-Industrie. Die seit 150 Jahren bestehende tschechoslowakische Velvetfabrik G. A. Fröhlich Sohn A.-G. in Warnsdorf hat sich den bereits vor einiger Zeit verschmolzenen deutschen Velvetfabriken (Mechanische Weberei in Linden und Berliner Velvetfabrik M. Mengers & Söhne A.-G.) angeschlossen. Damit ist in der Velvetindustrie ein Konzern gebildet worden, der auf dem Weltmarkt eine beherrschende Stellung einnimmt, da in ihm die drei größten Velvetfabriken vereinigt sind.

Dividendenvorschläge.

Hirsch Kupfer- und Messingwerke A.-G., Berlin. Voraussichtlich ist mit der Aufnahme der Dividendenzahlung noch nicht zu rechnen.

Sarotti A.-G., Berlin. Wieder 12 Prozent.

Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin & Co., Sorau. Dividendenvorschlag 12 Prozent (im Vorjahre 11 Prozent). Die weitere Entwicklung wird nicht ungünstig beurteilt.

Hilgers Verzinkerei, Rheinbrohl. Dividende von 5 Prozent.

Schenck & Liebe-Harkort, A.-G., Düsseldorf. Voraussichtlich wieder 0 Prozent. Zurzeit hat sich der Geschäftsgang gebessert.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. **Berlin**, 23. April. (Eig. Drahtb.) Die Börse eröffnete nicht einheitlich. Während Montan- und Bankaktien überwiegend kaum behauptet einsetzten, zeigte sich besonders für Elektrizitätswerte schon anfangs viel Interesse, und zwar vor allem für Schuckert und Bergmann, die je 11,5 Prozent gewannen. Außerdem stiegen Spezialitäten, wie Automobilwerte, Textil-, Papier- und Spritaktien, ferner auch Riedel (plus 5) und Konti Kautschuk (plus 6,75 Prozent), die beiden letztgenannten Papiere auf Besserung der Geschäftslage. I.-G. Farbenindustrie zunächst 1 Prozent höher. Für die gebesserten Werte zeigte sich auch bedeutendes Interesse von außerhalb. Vorzugsweise gilt dies für Elektrizitätsaktien, die auch aus Süddeutschland in großen Posten gefragt gewesen sein sollen; doch dürfte auch wieder Stückemangel zu der Besserung beigetragen haben. Die Spekulation kaufte ebenfalls zurück, zumal sich am Geldmarkt eine weitere Erleichterung bemerkbar machte. Ganz sicher aber ist man über die Geldmarktentwicklung nicht. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Erhöhung der Habenzinsen durch die Seehandlung verwiesen. Montanwerte, besonders Kohlenwerte wurden auch gekauft im Hinblick auf die Erwägungen über Einschränkung der Verkaufsbeteiligung beim Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat, und es wurde auch auf die ergebnislos verlaufenen Lohnverhandlungen im Ruhrbergbau verwiesen.

Im Verlaufe wurde es zunächst allgemein etwas freundlicher. Spezialwerte besserten ihre Kurse zum Teil noch recht erheblich. Spritwerte gaben dagegen bis 3,5 Prozent nach. Gegen 12,45 Uhr gaben die Kurse auf Wochenschlußrealisationen der Spekulation hin fast durchweg nach. Barmer Bankverein 169.

Am Kassamarkt waren die Kurse in der Mehrzahl gebessert. Der Markt der unnotierten Werte war im ganzen behauptet.

Am Rentenmarkt notierte die Reichsanleihe wieder 90 Geld. Die Anleiheablösungsschuld für den Neubesitz schwankte zwischen 21,25 und 21,75. Schutzgebietsanleihe 11,5. Von den ausländischen Renten waren Anatolier bis zu 1 Prozent schwächer, auch Bosnier abgeschwächt.

Am Devisenmarkt verbesserte die Lira heute ihren Kurs erneut erheblich. Der Yen war heute nicht zu hören.

Am Geldmarkt wurde tägliches Geld durchschnittlich mit 5 bis 6,5 Prozent genannt, Monatsgeld unverändert 6,5 bis 7,5, Privatdiskont ebenfalls unverändert 4¾ Prozent für beide Sichten.

Am Schluß der Börse war das Geschäft wesentlich ruhiger. Die Kurse waren im ganzen wenig verändert, zum Teil aber noch etwas nachgebend, jedoch nicht ganz einheitlich. Schwächer auch I.-G. Farben mit 328,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 23. April

Adler-Kohle	99.0	Müller Ka	80.0	Heldbg. Vz.	—	Slom.-Salp	90.0
Allg. Hochb	96.0	Nienburg. E.	24.0	Niedersachs	113	Südseephos.	70.0
Brown Bov.	180	Oehrg. Berg	193	Krügerhall	190	Diamon	20.2
Dt. Lastauto	52.7	Pose Leder	20.0	Halle Kali	160	Salitera	190
Dux. Porzell	117	Rheinmetall	111	HannovKali	—	Cp. Hisp. Am	—
Frist. & Roß.	39.0	Schebera	95.5	Adler-Kali	—	El. Arg. 6%	—
Hochfrequz.	197	J. Sichel	5.0	Kali-Indust	19[illegible]	Span. 6% R.	—
Kab. Rheydt	188	Ufa-Film	35.0	Wittekind	112	dt. Akt. L.A.	2180
Lamberts S	20.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u Kolonialw**		**Petrol.-W.**	
Lerche & Ni	107						
Dr. P. Meyer	134	Ronnenberg	—	Kaoko	—	Dt. Pet.-Ind.	—

Kölner Börse vom 23. April

	22.	23.		22.	23.		22.	23.
Barm. Bakv.	167	167	Hand. Piano	94.0	95.0	Agripp. See	330	340
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	205	215
Rh. Bauerab	100	100	Rasquin Fb.	124	122	dto. Rückv.	33.0	33.0
Adler Kohle	97.0	97.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feuer	—	—
Bamit	113	112	Rh. A. V. Zn.	—	—	Köln-Hagel	96.0	98.0
Bonn. B. u. H.	239	239	Rh. Ma. Led.	—	48.0	Köln. Lloyd	46.0	46.0
Braunk. Zuk	216	218	Rh. Wasser.	172	—	Köln Rückv.	840	820
Isola-Werk	18.5	—	Rhen. V. ch. F	68.0	68.0	Leipz. Feuer	—	—
Dahlbusch	178	178	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	115	115
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	3.0	3.0	Minerva Rei	420	420
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	153	155	Rh. W. Lloyd	220	240
Felt. & Guill.	175	175	Ver. v. d. Zy.	—	—	Schles. Feu.	95.0	95.0
Houbenwrk.	62.0	—	Viers. Spinn	70.0	80.0	Stettin. Nat.	950	940
Humboldt	46.0	45.5	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Bran.	—	—				Vaterl. Rhe.	635	631
Prß. Dampf.	260	—	Aach. Mün. F	352	353	Victor. Berl	—	254
Köln-Gumit.	65.0	64.0	Aach. Rückv	135	139			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	21. April Geld	Brief	23. April Geld	Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.783	1.787	1.783	1.787
Japan 1 Yen	—	—	—	—
Konstantinop. 1 t Pf.	2.16	2.17	2.16	2.17
England 1 Pfd. St.	20.460	20.512	20.460	20.512
Amerika 1 Dollar	4.2130	4.2230	4.2135	4.2235
Rio 1 Milreis	0.4965	0.4985	0.4965	0.4985
Holland 100 Gulden	168.59	169.01	168.57	168.99
Athen 100 Drachm.	5.64	5.66	5.69	5.71
Belgien 100 Belga	58.58	58.72	58.595	58.735
Danzig 100 Guld.	81.64	81.84	81.67	81.87
Finnl. 100 finn. Mk.	10.598	10.638	10.595	10.635
Italien 100 Lire	21.62	21.68	22.43	22.49
Süd-Slav. 100 Din.	7.40	7.42	7.40	7.42
Dänemark 100 Kr.	112.42	112.70	112.42	112.70
Lissabon 100 Escudo	21.495	21.545	21.455	21.505
Norwegen 100 Kr.	109.01	109.29	108.81	109.09
Frankreich 100 Fr.	16.50	16.54	16.50	16.54
Prag 100 Kr.	12.476	12.516	12.476	12.516
Schweiz 100 Fr.	81.03	81.23	81.02	81.22
Sofia 100 Lewa	3.043	3.053	3.043	3.053
Spanien 100 Pes.	73.46	73.64	73.61	73.79
Schweden 100 Kr.	112.85	113.13	112.79	113.07
Oesterr. 100 Schillg.	59.25	59.39	59.30	59.44
Ungarn 100 Pengö	73.44	73.62	73.45	73.63

Ostdevisen.

Auszahlung	22. April Geld	Brief	23. April Geld	Brief
Bukarest	2.732	2.752	2.719	2.739
Warschau	46.88	47.12	47.08	47.32
Kattowitz	46.88	47.12	—	—
Posen	46.88	47.12	47.08	47.32
Riga	80.95	81.35	80.95	81.35
Reval	1.116	1.122	1.117	1.123
Kowno	41.395	41.605	—	—
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.66	47.14	46.76	47.24
dto. kl. St.	46.56	47.04	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	41.24	41.66	—	—

Londoner 11,35-Uhr-Devisenkurse vom 23. April. Neuyork 485,50, Montreal 485[11]/16, Amsterdam 1213⅞, Paris 124, Brüssel 3493¼, Italien 9160, Berlin 2048⅝, Schweiz 2525, Spanien 2774, Kopenhagen 1820½, Stockholm 1813, Oslo 1881, Helsingfors 192,85, Prag 164, Budapest 2785, Belgrad 276 nom., Sofia 672 nom., Moskau 94½, Wien 3454, Lettland 2525, Buenos-Aires 4758, Rio de Janeiro 581, Tägliches Geld 3½%, Privatdiskontsatz 3⅝%.

Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisenkurse vom 23. April. Berlin 5923, London 1214, Neuyork 249[13]/16, Paris 975, Belgien 3475, Italien 1325 fester, Madrid 4367 schwächer. Für die restlichen Devisen fanden keine Notierungen statt.

Züricher 11,40-Uhr-Devisenkurse vom 23. April. Paris 2037, London 2525½, Neuyork 520, Belgien 7227½, Italien 2765 fester, Spanien 9111¼, Holland 208,03¾, Berlin 123¾, Wien 7309¼, Stockholm 139,30, Oslo 134,18¾, Kopenhagen 138,72½, Sofia 375, Prag 1540, Budapest 9070, Belgrad 913, Athen 692½, Konstantinopel 2[illegible], Bukarest 335, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3½%, Buenos-Aires 220, Japan 247½.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 23. April: 1645.

Liverpooler Baumwolle. Mai 774—776, Juli 790—792, Oktober 801—802, Dezember —, Januar 818, März —. Tendenz: Gut behauptet.

Aegyptische Baumwolle. Mai —, Juli —, Oktober —, November 139.5, Januar — März —. Tendenz: Ruhig.

Alexandria-Baumwolle. April —, Mai 2695, Juni 2[illegible], Juli 2725, Oktober 2060, November 2800, Dezember —, Januar —, Februar —.

Kölner Getreidebörse vom 22. April.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Inl. Weizen 27,30—27,5, ausl. 29,50—31, inl. Roggen 26,25—26,50, ausl. 27,75—28,25, Hafer, hiesiger 23—22,50, ausl. 22—22,50, ausländ. Futtergerste 23,25—23,50, inländ. Wintergerste 23,25—23,50, grober Mais 18,25—18,50, kleiner Mais 19,50—19,75, 70proz. inl. Roggenmehl 35,50—35,75, dito ausl. 36—36,50, 70proz. inl. Weizenmehl 37—38, dito ausl. 37,5—38,25, Weizenkleie brutto mit Sack 13,25—14,50, lose Rübkuchen 15—15,25, lose Palmkuchen 18—18,50, lose Leinkuchen 20,75—21,25, Leinmehl brutto mit Sack 21,5—22, Sojaschrot brutto mit Sack 20,5—21,25, lose Trockenschnitzel 11,5—12, lose Zuckerschnitzel 15—16, Rohmelasse 7—7,50, Wiesenheu inl., lose 7—9, Kleeheu, inl. 11,50—13,50, ausl. 15—16 Mk. Ab rheinischen Stationen: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 3,60—4,10, gepr. Haferstroh 2,70—3 M. Stimmungsbericht: Weizen billiger, dagegen Roggen und Hafer mehr gefragt, wie angeboten. Futtermittel fest bei reger Bedarfsfrage.

Berliner Produktenbörse vom 22./23. April

	22. 4.	23. 4.	
Weizen, märkisch	273.0—276.0	273.0—276.0	
Roggen märkischer	254.0—258.0	254.0—258.0	
Gerste, märk.	218.0—246.0	219.0—246.0	
Futter Winter	193.0—206.0	193.0—206.0	
Hafer, märkischer	217.0—225.0	217.0—225.0	fest
Mais vorr. (Berlin)	179.0—184.0	179.0—184.0	fester
Weizenmehl	34.50—36.50	34.50—36.50	ruhig
Roggenmehl	34.25—35.75	34.25—35.75	ruhig
Weizenkleie	14.25	14.25	stetig
Roggenkleie	15.75	15.75	stetig
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	42.00—58.00	42.00—58.00	
" kleine	26.00—29.00	26.00—29.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	20.00—22.00	20.00	
Wicken	21.00—24.00	21.00—24.00	
Lupinen, blaue	14.00—14.50	14.00—14.50	
" gelbe	15.75—16.50	15.75—16.50	
Seradella 25er	—	—	
" neue	20.50—24.00	20.50—24.00	
Rapskuchen	15.00—15.60	15.00—15.60	
Leinkuchen	19.60—19.90	19.60—19.90	
Trockenschn.	12.50—12.80	12.50—12.80	
Sagoschrot	19.70—20.00	19.70—20.00	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	30.70—31.12	31.20—31.70	

Die Eisen-Lagerpreise für Mai.

Im Einklang mit den Beschlüssen der verschiedenen Eisenverbände haben auch der Verband der rheinisch-westfälischen Eisenhändler sowie der Eisenhändler-Verband und ebenfalls die Rheinisch-Westfälische Röhrengroßhändler-Vereinigung (sämtlich in Düsseldorf) beschlossen, für Mai die bisherigen Preise und Bedingungen weiter bestehen zu lassen. Auch die Preise für Grubenschienen an Verbraucher haben durch die Vereinigung der Eisenhändler Aenderung nicht erfahren. Nach diesem Erzeugnis herrscht neuerdings starke Nachfrage seitens des Bergbaus.

Berliner Börse vom 23. April.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	22. 4.	23. 4.
Ablös-Schuld I	—	320.0	320.0
Ablös-Schuld II	—	321.5	322.0
do. ohne Auslos	—	21.50	21.70
Goldanleihe gr.	—	99.40	99.10
Goldanleihe kl.	—	100.5	100.5
Schutzgb.-Anl	4	11.50	11.25
Türk400Fr.-L	—	31.50	31.25

Sachwert-Schuldverschreibungen

	Zins	22. 4.	23. 4.
Anhalt Roggen	6	—	10.26
Bd. Ld. Kohle	5	13.40	13.31
Elektro Kohle	3	4.48	4.48
Evang. Roggen	7	9.80	9.87
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.50	8.45
Holst. Roggen Serie I und II	5	8.26	8.26
Old. Roggenw.		—	—
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	113.7	112.6
Gold-Pf. Em. 40	10	109.0	109.0
Gold-Pf. Em. 41	8	103.2	103.0
Gold-Pf. Em. 17	8	102.7	102.7
Preußen Kali	5	6.25	6.30
Preuß. Roggen	5	8.85	8.85
Prß. Zentst. G. 4	10	107.5	—
Prß. Zentst. R. 5	10	107.0	107.0
Prß. Zentst. R. 7	10	—	—
Prß. Zentst. R. 3	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 9	8	105.0	105.0
Prß. Zentst. R. 2	6	98.00	98.00
Prß. Zentstadt	5	95.00	95.00
Rheinpr. Ldbk.	8	102.0	102.1
Rh-W. Bdkr 32	10	108.8	—
Rh-W. Bdkr 33	10	106.5	105.5
Rh-W-Bdkr 34	8	103.0	102.7
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.48	8.49
Reihe 12-15	5	8.2[illegible]	8.27
Berl. Rogg.-R. G. Bk.-Nr. 1, 2	8	102.0	102.0
Rg. Rts. Pfb 3, 4	—	103.5	103.5
Berl. Rogg.-R. G. Bk. Nr. 1	5	88.30	88.30
Sächs. Roggen	5	8.60	8.80
[illegible] Roggen	6	8.75	—

	Zs.	22. 4.	23. 4.
Westfäl. Kohle	5	12.00	12.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	104.2	104.2
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. f. Hausgrdstck.	7	102.0	102.0
Westd. BodCred	10	108.1	108.0
Westd. BodCred	8	102.3	102.4
Westd. BodCred	7	103.7	103.7

Eisenbahn-Aktien

	Div.	22. 4.	23. 4.
A. G. f. Verkehr	9	233.2	237.7
Schantungb.	0	11.00	11.12
KrefeldStraßb	0	62.00	62.50
Baltim. Ohio	5	73.50	97.75
Canadabahn	0	—	72.62

Schiffahrts-Aktien

	Div.	22. 4.	23. 4.
Deutsch-Austr	—	—	—
Hamb. Paket	0	154.7	154.0
Hamb.-Südam.	8	236.0	238.5
Hansa Dampf	0	232.5	234.0
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	154.8	154.7
Ver. Elbschiff.	0	89.00	89.75

Banken

	Div.	22. 4.	23. 4.
Allg. Dt. Cred.	8	178.0	178.7
Bk. elek. Werte	5	215.0	218.0
Barm. Bankv.	8	169.7	170.0
Barm. Kreditb.	6	101.0	104.0
Bayr. Hyp. W.	10	207.5	207.5
Berg. Märk. Ind	7	94.00	94.00
Berl. Hand.-G.	10	269.0	269.7
Berl. Hyp.-Bk.	10	235.0	232.0
Comm. u. Pr.-B.	8	218.5	220.0
Darmstädt. Bk	10	271.0	270.0
D.-Asiat. Bank	0	53.12	52.00
Deutsche Bk.	10	194.0	195.0
Disc. Komm.	10	185.0	185.0
Dresdn. Bank	8	185.0	185.0
Mittd. Kreditb.	8	242.0	244.0
Oldb. Leih-Sp.	—	177.0	179.0
Osnabr. Bank	5	115.0	115.0
Bodenkreditb.	8	160.7	160.5
Preuß. Hyp. B.	6	175.5	168.0
Reichsbank	10	176.2	176.7

Brauereien

	Div.	22. 4.	23. 4.
Berlin. Kindl	18	535.0	535.0
Engelh. Berlin	10	231.5	236.0
Löwenbr. Berl.	12	387.0	388.0
Patzenh. Berl.	15	475.0	482.0
Boch. Viktoria	7	173.0	172.0
Aktbr. Dortm.	12	266.0	266.0
Union Dortm.	18	311.5	313.0
Dietrich Düss.	14	374.0	374.0
Höfelbr. Düss.	12	216.0	210.0
Iseub. Brauer.	6	132.0	132.5
Leips. Riebeck	10	163.5	162.0
Reichelbräu	20	345.0	345.0
Schlegelbräu	12	251.5	255.0
Schwabenbr.	14	310.0	310.0
v. Tuch. Brau.	10	195.0	198.0
Wick.-Küpper	12	—	—

Industrie-Papiere

	Div.	22. 4.	23. 4.
Accum. Hagen	8	175.0	175.7
AdlerPortland	10	183.5	182.5
Adl.-Hütt.-Gl.	10	152.5	143.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	136.5	141.5
Alexanderw.	6	80.00	82.00
Allg. Elek.-Ges.	7	190.8	196.2
Alsen Zement	16	274.5	277.5
Ammend. Pap.	12	254.5	256.0
Anglo. Guano	0	108.1	108.1
Anhalt. Kohle	5	134.0	133.0
Ankerwerke	10	184.7	190.0
Augsb. Nürnb.	5	149.0	151.0
Bachm. & Lad	9	223.0	223.0
Bamag-Mech.	0	61.00	61.00
Banning Mech	0	57.00	59.87
Barop Walzw.	0	144.0	—
Basalt A.-G.	6	111.8	112.0
Bayr. Motoren	10	300.0	299.7
Bemberg J. P.	8	429.0	437.5
Berg. Carl	0	85.00	86.00
Berger, Julius	15	378.5	384.0
Bergm. Elekt.	6	226.0	241.0
Berl. Gub. Hutf.	14	439.8	439.0
Berl. Holzkom.	5	117.0	131.0
Berl. Karlsr. I.	0	113.7	113.7
Berl. M. Schw.	0	140.5	141.0
Bet. u. Monierb.	0	164.0	163.2
Bing. Nürnb. M.	0	30.00	29.75
Boch. Gußstahl	0	200.0	199.0
Bösperde Wlz.	0	88.75	89.00
Braunk. Brik.	10	226.0	220.0
Braunschw. K.	10	242.0	246.5
Braunschw. J.	0	200.7	200.0
do. Maschin.	0	100.7	100.0
Breitb. Portl.	10	186.0	187.0
Bremen B. Oel	0	76.00	80.00
Bremer Linol.	12	284.7	284.0
Brem. Vulkan	4	143.0	142.0
Bremer Wolle	6	207.1	207.5
Buderus Eisen	0	132.7	138.5
Busch Optik.	0	104.5	106.0
Busch Lüdsch.	0	91.75	90.37
Busch Wagg.	0	109.5	109.5
Butzke Metall	6	133.0	130.0
Byk Guldenw.	0	101.0	101.0
Calmon Asbest	0	60.25	59.50
Caroline Brk.	12	246.0	246.0
Charlott. Wass	7	145.0	145.0
Chem. Buckau	0	147.5	147.5
Chm. v. Heyden	3	138.5	140.0
Chm. Milch&Co	0	81.00	83.00
Chem. Ind. Gels	0	105.2	104.0
Chem. Wk. Alb.	6	164.0	163.0
Chillingworth	8	112.7	112.0
Concord. Spinn	8	171.2	171.0
Conti Caoutch.	10	127.0	135.0
Cröllw. Papier	0	157.0	—
Daiml. Motor	0	126.5	134.0
Delmenh.-Lin.	12	284.7	281.2
Dessauer Gas	7	243.0	237.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	121.1	128.0
Dtsch-Lux.-B.	0	199.5	200.0
Dtsch. Asphalt	0	—	—
DtschErdölAG	4	191.0	198.0
Dtsch. Gußst. K	4	137.0	137.0
Dtsch. Jute Sp.	0	156.0	153.5
Dtsch. Kabelw.	6	133.7	134.0
Dtsch. Kaliwk.	6½	158.0	158.0
Dtsch. Maschin	0	129.0	129.7
Dtsch. Schacht	0	142.0	140.0
Dtsch. Spiegel.	0	92.00	94.75
Dtsch. Steinzg.	10	220.5	220.5
Dtsch. T. Stein	10	166.5	165.[illegible]
Dtsch. Wollw.	0	72.37	76.0[illegible]
Dtsch. Eisenh.	0	106.6	107.0
Dresd. Bauges.	6	128.5	—
Dresd. Gardin.	10	157.0	157.0
DürenerMetall	0	101.0	104.5
Dürkopp-Wk.	0	84.00	87.00
Düss. Eisbhbd.	0	65.00	67.75
Düss. Eisenh.	0	68.75	64.00
Düss. Kamsag.	3	—	—
Düss. Maschin.	0	72.00	72.50
Dynamit Nob.	0	161.0	159.0
Eilenbg. Katt.	0	109.5	110.5
Eintracht Brk.	8	204.5	204.8
Eisenb. Verk.	5	143.7	144.0
Eisenw. Velbert	9	37.00	—
Elektr. Liefg.	9	200.5	203.7
El. Licht u. Kr.	10	214.0	218.5
Erdmannsd. Sp	0	132.0	133.0
Eschw. Bergw.	8½	170.5	170.5
Essen. Steink.	6	222.5	223.0
Excelsior	7	133.5	131.0
Faber Bleist.	0	128.0	129.0
Fahlberg. List	8	166.8	168.0
Farbenindustr	10	332.0	330.2
Fein-Jute	5	122.0	125.0
Feldmühle	10	233.7	237.0
Felten-Guill.	6	174.2	177.0
Flensbg. Schiff.	0	115.0	114.5
Flöth. Masch.	0	144.0	1[illegible]4.7
Frankf. Masch.	0	98.00	98.00
Fraust. Zucker	10	199.5	197.0
Freund Masch.	0	128.7	133.0
Friedrichshall	5	168.0	170.5
Frister Masch.	0	105.0	105.7
Gaggenau Eis.	0	64.00	64.00
GasWass. Elek	5	117.0	117.0
Gebhard & Co.	7	140.0	143.0
Gelsenk. Berg.	0	200.5	199.5
Gelsenk. Gußst	0	18.00	17.50
Genschow	0	90.25	90.25
Germ. Zem.	12	269.0	270.0
Gerresh. Glash	7	173.0	173.0
Ges. f. El. Unt.	10	279.5	280.7
Gildemeister	5	—	—
Girmes & Co.	8	180.0	180.2
Gladb. Wollind	6	194.7	194.0
Glas Schalke	10	174.5	169.2
Glauz. Zucker	0	125.8	126.2
Glockstahl-W	0	52.00	52.00
Goedh. Gebr.	0	133.2	137.7
Goldschmidt	0	150.0	150.1
GörlitzWagg.	0	23.25	23.00
Gotha Wagg.	0	24.00	23.12
Gritzner Mch.	10	135.0	137.0
Gruschw. Text.	0	110.0	113.0
Gutmann Mch.	4	93.50	91.50
Haberm. Guck	8	137.0	137.0
Hackethal Dr.	5	110.1	110.1
Halle Masch.	12	215.0	211.0
Hamb. Elek.-W.	10	180.7	182.2
Hammersen	8½	186.2	191.5
Hann. Masch. E	0	138.0	137.0
Hann. Lloyd	0	66.00	66.00
Harb. Eis. u. Br.	0	140.7	141.0
Harb. Phönix	6	98.75	105.0
Harkort Berg	0	52.00	52.00
Harbert Brk.	0	—	—
Harpener Berg	9	270.0	266.7
Hartmann M.	0	65.00	64.00
Heckmann C.	5	80.00	80.00
Hedwigshütte	5	154.0	151.2
Hein, Lehmann	0	98.50	98.00
Heid & Franke	0	148.0	151.5
Hemmoor Port	15	278.5	281.1
Hilgers Versk.	0	115.5	113.2
Hille-Werk	0	58.50	60.00
Hindr. Aufferm	6	121.0	122.0
Hirsch Kupfer	0	128.0	125.0
Hirschb. Leder	6	137.0	125.0
Hösch Eisen	5	220.0	219.7
Hoffm. Stärke	4	95.50	95.50
Hohenl. Werk	5	28.30	28.50
Ph. Holzmann	—	225.2	225.7
Horch Motore	0	118.5	121.7
Hotelbetrieb	11	240.0	241.0
Hüxter-Godelh	0	98.50	98.50
HubertusBr'k	7	176.0	176.0
HumboldtMsch.	0	48.00	46.25
Ilse, Bergbau	8	324.0	314.7
Industriebau	0	180.0	182.0
Jakobsen	0	72.50	74.00
John J. A.	10	155.5	155.0
Jüdel & Co.	8	160.0	157.5
Kahla Porzell.	0	133.5	137.0
Kaliban	10	320.0	310.5
Kali Aschersl.	10	211.5	214.0
Kalker Masch.	0	81.75	81.75
Karlsr. Masch.	0	42.25	42.25
Rud. Karstadt	10	180.0	180.0
Kirchner & Co.	0	124.8	125.2
Klauser Spin.	10	129.7	130.0
Klöckner Wk.	5	187.5	187.0
Koch Nähm.	4	119.5	119.5
Köln-Neuess.	5½	229.2	227.5
Köln Gas	6	121.0	122.0
Kölsch Walz.	0	85.25	85.25
Gebr. Körting	8	105.5	111.0
Kostheim Zell.	0	—	—
Köttizer Led.	10	139.0	140.0
Krauß & Co.	0	92.50	94.50
W. Krefft.	7	144.2	146.0
KronprinzMet.	5	142.0	142.7
Kuns-Treibr.	0	163.5	161.5
Küppersbusch	10	220.0	215.0
Kyffhäus. Hütt	6	84.00	86.00
Lahmeyer	9	183.0	185.0
Laura-Hütte	0	94.37	93.50
Leipzig. Piano	10	[illegible]	164.0
Leonh. Braunk	6	—	—
Leopoldgrube	6	154.2	152.5
Lindes Eismsch	—	191.5	191.5
LindenbgStahl	0	64.50	63.87
C. Lindström	10	240.0	239.0
Lingel Schuh	0	—	96.50
Linke Hoffm.	0	97.25	96.50
Lowe & Co.	10	370.5	375.7
Lorenz A.-G.	8	153.5	152.0
Luckau & Steff.	0	—	—
Lüdensch. Met.	4	115.1	—
Mannesm. Röhr	9	237.6	240.0
Mansf. Bergw.	8	168.7	170.0
Marie, z. Berg	0	86.00	85.25
Marienhütte	0	92.00	91.00
Masch. u. Kran	0	45.00	43.00
Starke&Hoffm	5	108.0	108.5
Masch. Baum	5	150.5	150.0
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	167.5	167.5
Maximilianh.	7½	252.0	251.0
Mech. W. Lind.	15	309.0	320.0
Mech. W. Soran	11	204.0	—
Mch. W. Zittau	7	148.0	149.7
Metallbank	8	169.0	170.2
Meyer Spritz	10	186.0	186.2
Miag	10	160.0	161.0
Mix & Genest	8	181.0	183.0
Motoren Deutz	0	84.00	84.00
Mülheim. Bgg.	0	200.0	200.0
Müller Gummi	0	110.0	111.0
National-Aut.	6	135.0	140.0
Natronzellst.	10	179.0	180.0
N. S. U.	8	138.1	138.1
Niederl. Kohle	10	205.2	209.7
Niedschles Elk	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	203.5	205.0
Nordd. Steing.	10	206.5	205.0
Nordd. Wollk.	6	205.0	211.5
Obschl. Eis. Bd.	0	126.2	127.0
Obschl. Koks	0	128.7	127.2
Oeking Stahl	0	57.00	57.00
Orenst & Kopp	0	139.2	139.7
Osnabr. Kupf.	0	78.00	78.00
Ostwerke	8	—	464.7
Panzer A.-G.	12	109.5	111.5
Peipers	0	129.7	129.7
Peters Union	8	129.5	130.0
Phönix Berb	0	143.5	143.5
Jul. Pintsch	4	160.0	157.5
Plauen Gard.	0	133.7	133.7
Plauener Tüll	0	—	103.0
Pöge Elektr.	6	164.2	163.5
Polyphon	8	172.0	173.5
Pongs Spinn.	0	—	—
Rasquin Farb.	0	125.0	—
Ratgeb. Wagg.	0	113.3	113.3
Rauch Walter	4	85.00	87.50
Reichelt Met.	6	98.00	97.00
Reisholz Pap.	12	300.0	304.5
Reiß & Mart.	0	80.00	83.00
Rheinfeld. Kr.	10	179.0	182.5
Rhein. Braunk.	10	326.0	320.5
Rhein. Cham.	0	109.0	108.0
Rhein. Elektr.	7	199.7	206.5
Rh. Möbelstoff	12	148.0	154.5
Rh. Spiegelgl.	12	200.0	202.0
Rh. Stahlwk.	0	263.0	272.0
Rh. Textilfabr.	0	94.00	96.50
Rh.-W. Elekt.	8	206.0	213.0
Rh.-W. Kalkw.	6	181.2	181.5
Rh. Sprengst.	0	126.0	125.5
Rh.-W. Zement	6	178.0	171.0
Rhenania	0	69.75	69.75
Riebeck Mont.	6	184.0	185.0
J. D. Riedel	0	99.00	—
Rockstroh-W.	4	127.5	129.0
Roddergrube	24	652.0	650.0
Rombach. Hütt	0	—	—
Rosenthal Prz.	5	150.5	152.0
RositzBraunk.	0	144.2	144.0
Rositz. Zucker	5	102.8	117.8
Roth-Büchner	6	324.5	324.0
Rütgerswerk	0	143.0	145.0
Sachsenwerk	6	142.5	145.0
Sächs. Webst.	10	161.0	161.0
Salzdetfurth	12	270.2	273.0
Sarotti Schok.	12	232.0	234.0
Scheidemand	0	37.50	37.50
Schering chm.	0	244.7	244.7
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein Kr	0	105.5	106.8
H. Schneider	0	126.8	126.0
Schomburg	0	148.0	—
Schönebeck	5	133.5	131.0
Herm. Schött	0	69.50	69.50
Schub. & Salz.	12	365.2	368.7
Schuckert&Co.	4	228.0	240.2
Schulz Fr. jr.	7	116.0	115.0
Schwanebeck	7	180.0	180.0
Schweim Eis.	8	200.0	200.0
Fr. Seifert&Co.	0	125.0	127.0
Sieg.-Sol. Guß	0	74.50	73.50
Siegersd. Wk.	6	128.1	125.3
Siemens Glas	8	188.0	190.0
Siem. & Halske	6	325.0	330.0
Sondm. & Stier	0	69.87	70.00
Stettin. Vulk.	0	[illegible]	71.12
Stock & Co.	6	77.00	77.00
Stöhr & Co.	6	173.1	[illegible]
Stoewer Nähm	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stolberg Zink	6	[illegible]	[illegible]
Gebr. Stollwrk	9	155.0	[illegible]
Strals. Spielk.	12	346.0	[illegible]
Telef. Berlin	0	105.7	[illegible]
Terra	5	38.75	[illegible]
Thöris Oelfabr	4	118.6	[illegible]
Thüring. Elekt	7	151.0	[illegible]
Thür. Gaslpag.	6	162.5	[illegible]
Tietz Leonh.	8	159.0	[illegible]
Transradio	5	145.2	[illegible]
Tuchfb. Aach.	6	159.0	[illegible]
Union Chem.	—	94.00	[illegible]
Varziner Pap.	5	147.5	[illegible]
V. B.-F. Gum.	0	105.2	[illegible]
Ver. Berl. Mört	0	186.5	[illegible]
Verchm. Charl	8	198.0	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	10	188.5	[illegible]
Ver. Glanzstoff	15	654.0	[illegible]
Ver. Gothania	8	167.0	—
Ver. Mk. Tuch	0	77.00	[illegible]
Ver. Schuhfabr	0	82.00	[illegible]
VerSmyrnTep.	7	160.0	[illegible]
Ver. Stahlwk.	—	151.0	[illegible]
Ver. Stahlw. Z.	10	[illegible]	[illegible]
Ver. Thür. Met.	8	[illegible]	[illegible]
Ver. Ultramar.	9	161.0	[illegible]
Victoriawerk	6	133.5	[illegible]
Vogel, Tel.	6	125.0	[illegible]
Vogt. Masch.	0	110.0	[illegible]
Vorw. Portld.	10	[illegible]	[illegible]
Wanderer W.	12	[illegible]	[illegible]
Warst. Grub.	7	167.0	[illegible]
Wass. Gelsenk.	6	149.0	[illegible]
Wegelin Ru	6	[illegible]	[illegible]
Wenderoth	9	[illegible]	[illegible]
Wernsh. Kg.	0	[illegible]	[illegible]
Wessel Porz.	0	[illegible]	[illegible]
Westeregeln	10	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht	5	[illegible]	[illegible]
Westf. Eisen	0	[illegible]	[illegible]
Westf. Kupfer	5	[illegible]	[illegible]
Wicking Port.	10	204.5	[illegible]
Wickrath Led.	0	—	[illegible]
Wissener Met.	0	142.0	[illegible]
Wittener Guß	0	[illegible]	[illegible]
R. Wolf		[illegible]	[illegible]
Wunderlich Co	—	[illegible]	[illegible]
Zeitzer Masch.	10	[illegible]	[illegible]
Zellst. Dresden	8	[illegible]	[illegible]
Zellst. Walda.	10	[illegible]	[illegible]
Otavi	11	41.75	[illegible]



BÜSSING

„SECHSCYLINDER" FÜHREND

LASTKRAFTWAGEN

MOTOROMNIBUSSE

NIEDRIGE BETRIEBSKOSTEN
HOHE LEISTUNG

AUTOMOBILWERKE H. BÜSSING AKTIENGESELLSCHAFT BRAUNSCHWEIG

General-Vertreter: Paul Stratemann, A.-G., Köln-Ehrenfeld, Widdersdorferstraße Nr. 217;
Sammel-Nummer West 58 601/58 604.

b210

Stoewer

6/30 9/38 13/55
4 und 6 Zylinder
Vierradbremse
Ballonbereifung

Allein-Vertreter:
Wilhelm Linder
Tel. 2335 Elberfeld, Königstr. 21 Tel. 5958

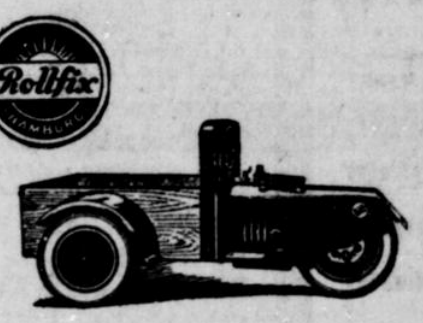
Certus

7/32, 4 Zylinder, Vierradbremse, Ballonbereifung

Offene und geschlossene Wagen sofort lieferbar. Besichtigung und Probefahrt unverbindlich.

17338

Original **Rollfix** Ellwagen



Rollfix-Ellwagen G.m.b.H.
Hamburg 11, Stubbenhuk 10.
Einige Vertreter-Bezirke sind noch frei. a145

Arcona-Räder

Kaufen Sie kein Fahrrad
bevor Sie den Katalog über das **Arcona-Rad** mit Blattfedergabel u. das **Arcona-Ballonrad** gesehen haben. Diese Räder machen das Fahren auch auf den schlechtesten Wegen zum Vergnügen. Der reich illustrierte Katalog wird Ihnen ohne jede Kaufverpflichtung gratis und franko zugesandt.

Neue Spezial-Fahrräder von 38.– Mk. an.

Ernst Mechnow Berlin C. 54, Weinmeisterstr. 14
Größtes Fahrrad-Spezialhaus Deutschlands

Achtung!
24-Stunden-Zeit!
Richten Sie Ihre Uhr danach!
Angebote durch 3611a
Berg. Lichtpause-Anstalt
Blenkertz & Co.,
Barmen-U., Kaiserstr. Fernr. 522

12000 Edel-Buschrosen



sollen noch sofort verkauft werden; das Edelste, was darin existiert, für Balkon, Garten, Friedhof, vom dunkelsten Rot bis zum zartesten Gelb, ganz dicht gefüllt, schon in diesem Jahr unermüdlich blühend. Sonderpreis: 10 wüchsige Büsche 3,20 M., 25 St. 7,50 M., 50 St. 14 M., 100 St. 26 M. Die Rosen sind im Trieb vollständig zurück und können bis Anfang Mai gepflanzt werden. Lieferung sofort per Nachnahme. a347
Versandgärtnerei Höltge, Ratzebuhr 143.

Butter-Angebot

Feinster prämiierter Anger
Meierei-Tafelbutter
frisch, gesalzen u. ungesalzen, in 9-5-Pfd.-Postpaketen, versendet z. billigst. tagespr. geg. Nachnahme **Freie Meierei-genossenschaft Flatzby,** Post Sörup in Angeln.

Offeriere in frische Zentrif.-Stärkm.-**Butter**
9 Pfund für 17.00 Mk. franko. pos
L. Düchting, Glantlünne.

Fr. Kalbfleisch, Sa
v. d. Keule u. Rierenst. 6,20 M. Schau-5-Kg.-Postk. 5,20 M, amtl. gestempelt. Garantie gute Ankunft. Nachn. **H. Kropat,** Versandschl., gegr. 1884, Potrafen, Ostpr.

---

200 Harzer Käse 3,95, 9 Rot. Kugelkäse 3,95, 9 Kugelbrocken 3,95, 9 Tafelst. Art. i. Stanniol 5,85, 9 Pf. dän. Edamer 7,30, 9 Pf. dän. Schweiz. 8,90, 9 Pf. ger., dicke Schweinsköpfe 4,95, 30 Pfd. Schweine-Kleinfleisch 9,60, ab hier Nachnahme. **H. Krogmann, Norderf** (Holst.) Nr. 523. b28

Feiner alter Deutscher
Weinbrand
1/1 Liter Flasche Mk. 2.75
einschl. Glas
Ernst Risse, Barmen
Wertherstraße 13. Telephon 122

Unsere 3mal präm. allerfeinste b18
Molkerei-Butter
versenden wir in Postpaketen von 9 Pfund (Pfundstücke), ungesalzen od. gesalzen, das Pfd. postfrei Nachn. Mk. 1,95. Bei Abnahme führt zu dauerndem Bezug. Molkerei A.-G., Oberschwäb. Zentr.-Molkerei, Post Herrlach 22 a. d. Riß, württ. Oberl., gegr. 1878

Hörnchen, Tüten, Schiffchen, ff. Milch-Waffeln
sowie **ganze Blätter**
empfiehlt in bester Ausführung
Rhein. Waffelfabrik Hartwig, Düsseldorf
Niederlage in Gevelsberg † bei **Hartwig** Telephon 1310.

Gartenkies

empfiehlt: †
Carl Lenz, B.-Rittersh. Tel. 284.

In Gemüse- und Blumen-
Sämereien

Bohnen, Steckzwiebel, Schalotten, Blumenzwiebeln: Gladiolen, Hyazinthen, Montbretien, Anemonen, Ranunkeln, Dahlien (Georginen), Päonien, div. Stauden und Stauden in großer Auswahl preiswert:
Dambach, Elberfeld
auf dem Neumarkt
Fernruf, gegenüber von der Heydt.

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 5166
vertilgt Ungeziefer jeder Art:



Bei der Arbeit, nach dem Essen, „Hanewacker" nicht vergessen.

Hanewacker - Kautabak wird nach dem hundertjährigen Rezepte aus dem feinsten Kentuckytabak und edelsten Würzstoffen hergestellt von der Firma **C. A. Hanewacker,** Nordhausen und von Kennern geschätzt wegen seiner Ausgiebigkeit und Güte.
Merken Sie sich: „Hanewacker"!
Vertreter: Franz Dießler, Elberfeld, Island 5. u40

Das Ziel

eines jeden tüchtigen
Händlers
ist gut und billig einzukaufen. Daher verlangen Sie sofort **Preisliste gratis.**
Versandhaus Bavaria, A. Finn, München 28, Kapuzinerstr. 17. a29

Ernst Friedrichs

Barmen
8 Gemarkerstraße 8
(bei der reform. Kirchstraße).
Fernsprecher 29.

Bosch DIENST

Verkauf, Einbau und Instandsetzung von Bosch-Erzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerfer, Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Bilux, Anlaßheif. 1461b

Donimit-, Auto- und Radio-Batterien. Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sachgemäße Aufführung von Reparaturen. Beratung durch Spezial-Bosch-Fachleute.

Weine vom Faß

	1/1 Ltr.	1/2 Ltr.
Terragona	1.50	0.80
Malaga	1.70	0.90
Heidelbeerwein	1.10	0.60
Apfelwein	0.70	0.40

Ia Qualitäten.

J. A. Bockmühl

Weinkellerei 3648a
Barmen, Wertherstraße 48. **Elberfeld,** Poststraße 17.

Der klopffreie Autobetriebsstoff

MOTALIN

ebenso unser an allen Motalin-Zapfstellen erhältliches

AUTOBENZIN

kann jetzt

durch die soeben erfolgte Einführung unserer Ausweishefte (10 Blatt zu je 10 Liter)

bargeldlos bezogen werden!

Verlangen Sie bitte unser neues Zapfstellen-Verzeichnis

DEUTSCHE GASOLIN AKTIENGESELLSCHAFT

DORTMUND
Stadtbankhaus — Fernruf: 840, 5517 und 5518

a210

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50

Teppiche
Läufer — Brücken
Gute, deutsche Qualitätsware. Anschaffung möglich für JEDERMANN zahlbar in 9 MONATSRATEN ohne Anzahlung! Erbitte Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Diskrete Abwicklung! Gefl. Anfrag. u. E 5884 an Gsch. d6119

SPEZIALGESCHÄFT FÜR MÖBELTRANSPORT
Lagerräume zur Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen



AUTO-MÖBELTRANSPORTE
mit modernsten Automöbelwagen.
STADTUMZÜGE · ÜBERSEETRANSPORTE
SACHKUNDIGE VERPACKUNG

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

b430

Möbelmarkt

2 Betten bill. Richter, E., Bachstr. 11.*

1 gut erhaltener **Schaukasten** mit Spiegel, 2.60 m groß, sehr bill. abzg. B., Weitmarterstr. 30.+

Speisezimmer, Büfett, Kredenz, 6 Stühle, der Ausziehtisch, altdeutsch, für Liebhaber. Barmen, Buchenstr. 37, II. +

Gelegenheitskauf! Speisez., mod., runde Form, schw. Ausführung, 190 br. Büfett u. Kredenz, für nur 700 M. zu verk.* R. Höfer, Elberf., Rathenaustr. 20.

Gelegenheitskauf! Speisezimmer, echt Eiche, 180 cm Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle, wunderbare Ausführung, Mk. 675, vom Bruche, Elberf., Marienstraße, Ecke Schwanenstr. 17314

Wegz. Auswanderung sehr schöne, gut erh. **3 Zimmer,** Küche, Speisezimm., Schlafz., preisw. zu vk. Ang. u. B 3310 Gst. B., Neuerw. 87.+

Gut erh. Küche bill. zu verk. Besicht. ab 4 Uhr. Elberfeld, Schusterstr. 30a, pt. *

Gut erh., gebrauchte Küche: 2 gr. Küchenschränke, Tisch u. Stühle, zu verk. Barmen, Paradestr. 17. II. +

Gelegenheitskauf! Küche, nat.-lack., gesp. Türen u. Seit., hochmod. umstd. f. 175 M. mit Lederbezug-Sofa 60 M. mehr. B., Jungbuschstr. 45, I. Schrein.+

Gelegenheitskauf! **Büfett,** echt Eichen, voll gesp., hochf. Qualität, umstd. f. 535 M. Barmen, Jungbuschstraße 45, I. Schrein.+

Möbel a1209

Küchen
Schlafzimmer
Herrenzimm.
Speisezimmer
einzelne Teile
eigene Anfertigung, vorteilhafte Preise zu günstigen Bedingung. Frei. Lagerung
Gebr. Diehl,
U.-B., Wendahlerstr. 4.

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. G., jetzt Friedrichstr. 43.

Fast neues Feldbett m. Matr., f. 16 Mk.* E., Luisenstr. 132, I.

Kind.-Bett m. Matr. 12, Anzug, Gr. 48, m. 2 Hosen 10 Mk.* E., Bellealliancest. 15, I.

Eis. Bettst. Matr. 8 M. E., Adersstr. 45, III*

Kl. dischr., Bettst. m. M., Sofa u. Topfschrnch. b. E., Karlstr. 20.*

** 2tch. Bett m. M.** b. E., Friedrichstr. 8, I.

1½tch. Bett m. Matr. u. Kleiderschrank, 145 cm, zu verk.* E. Pütz, Elberfeld, Brüningstraße 6.

** Gr. Bettst. m. Matr.** 15 M. E., Franzenst. 18

2 Betten m. Matr., gr. Kleiderschrank, Waschtisch b. zu vk. Berresheim, Elberf., Wiesenstr. 37, I. *

Eich. Küb.-Kldrschr. prsw. abz. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20*

G. erh. w. Kleiderschrk. u. Dauerbrenn. zu erf. Gst. * 1128

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachttisch., Bettstell. mit Matr., Küchen-Büfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., M.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterung. *

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Metallbetten etc.
in qualitativen nur
Mk. 10.- Anzahlung
Bequeme Ratenzahlung
Trotz Teilzahlung Kassapreise
Möbelh. Haus Hecht
Wstr., Ecke Flurstr. 15.

MÖBEL

preiswert und gut!

Fragen Sie meine Kunden und es gibt solche, deren Kinder schon wieder bei mir gekauft haben, daß meine **Ausstellung** sehenswert ist, die geführten **Modelle** modern sind, die **Qualität** jeder Anforderung nachkommt und die **Preise** den heutigen Verhältnissen entsprechend sind.

Meine Edelholzzimmer sind vorbildlich

Möbel-Eickshaus Vohwinkel

Gegr. 1882. Kaiserplatz Ruf 8805.

Möbel

kaufen Sie nirgends

umsonst

aber gute preiswerte
Küchen
eigene Anfertigung, sowie
Schlafzimmer
erstklassige
Herrenzimmer
moderne
Speisezimmer
und sämtliche
Polstermöbel
kaufen Sie beim
Fachmann
E. A. Frowein
viel vorteilhafter. 1468b
Barmen, Berlinerstraße 62
Ecke Stennertstraße.

Seltene Gelegenheit!

Kompl. imit. Eichen-Schlafzimmer m. Mahagoni, Schrank 180 cm, 480 R.Mk.
1 Dito echt Eichen-Schlafzimm. 580 R.Mk.
1 Dito, voll abgesperrt. ..... 600 R.Mk.
1 Dito, Kommodenschrank .... 700 R.Mk.
1 echt Eichen-Herrenzimmer komplett! ..... 450 R.Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer komplett! ..... 450 R.Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer Büfett 180 cm ..... 550 R.Mk.
1 echt Eichen-Speisezimmer Büfett 200 cm ..... 750 R.Mk.

Möbel-Selbach, Barmen, Kleine Flurstraße 12. Direkt bei Tietz-Neubau.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Prüfen u. vergleichen Sie in Ihrem Interesse

---

Qualitäts-Möbel

zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimm. vollabgesp. poliert, **585.-**
Herrenzimmer vollständ **575.-**
Speisezimmer vollständ **645.-**
Küchen vollständ. **250.-**

O. Bossen, Elb.
Island, Kölnerstraße 75, 75a
Gesundheitsstraße 2 u. 4
(neben dem Thalia-Theater).

Konkurrenzlos billig u. gut
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen
310b
Möbel-Ausstellung Bachmann & Co.,
Barmen, Karlstr 31-33, neb. d. Ruhmeshalle

Sie sparen viel Geld,
wenn Sie Ihre
Polstermöbel
wie Sofas, Sessel, Chaiselongues, Matratzen **direkt** in der seit über 20 Jahre bestehenden
Polsterei
von **J. Morton, Elb.,** Luisenstr. 22
kaufen.
Aufarbeiten v. Polstermöbeln gut u. billig.

Mod. Küchenbüfett, auch auf Teilz. bill.* E., Mathildenst. 14, I.

G. erh. Vertiko prsw. E., Hombüchel 11, IV*

Zimmerwand 8 M., **Kleiderschrank** 8 M. E., Neuenteich 78a, I*

Eisschrank fast neu, billig zu verk. — E. Bergmann, Barmen, Königstr. 120. 3857a

F. u. Lederlosa prsw. E. Frankenst. 11, III r.*

MÖBEL

Größte Auswahl — niedrige Preise
weitestgehende Zahlungserleichterung
freie Lagerung — freie Lieferung
sowie zwanglose fachkund. Bedienung
Bitte, besuchen Sie uns unverbindlich

Vereinigte Möbelhäuser:
Möbel-Wenner, BARMEN, Neuerweg 15, 17, 19, 21
Martini & Müller, ELBERFELD, Bellingerstraße 75.

73a

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzel- und Polstermöbel
in bester Qualität zu den niedrigsten Preisen
bei **bequemer An- und Abzahlung.** b364
Besichtigen Sie zwanglos unsere 3 Etagen umfassende Ausstellung.

Bergische Möbel-Halle
Elberfeld, Island 22, gegenüber Café Holländer.

MÖBEL



150 Zimmer
Meine unerreichte Leistungsfähigkeit kann durch kein Angebot übertroffen werden Auf meine sehr niedrigen Preise noch
20% Rabatt
Kaum wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit, da Holzpreise bedeutend steigen. Besuchen Sie unbedingt vor jedem Kauf das große Möbelhaus von
J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.
Liefern durch eigene Autos franko.
Lagern frei. h241

Speisezimmer
Eiche, gebr., aber gut erhalten, billig zu verk. Bohwinkel, Karolinenstr. 18. e498

Einfaches, aber sehr gut erhalt., schwarzeichenes 3671a
Herrenzimmer
und hell-eichenes
Schlafzimmer
billig zu verkaufen. Kiewinghaus, Barm., Märkischestr. 26.

Gelegenheitskauf!
Herrenzimmer
schwer Eiche, kompl., von einem Kunden zurückgenommen, unter Preis zu verk.* O. Bossen, E., Kölnerst. 75, 75a (am Thaliatheater).

Schlafzimmer,
wenig gebraucht, mit Bord., schw. Ausf., sehr billig abzugeb.* R. Höfer, Elberf., Walt.-Rathenaustr. 20

Gut erh. Sofa billig zu pk. Elbf., Stuttlerstr. 18, II. *

Sofa billig zu verk. E., Gerberstr. 9a, pt. *

Klubsessel
Nur Ia Qualitätsarbeit,
kauft man am besten und billigsten direkt ab Fabrik.
Schultz & Steinmetz
Bielefeld. a501

Gelegenheitskäufe
zu wirklich außergewöhnlich niedrigen Preisen für
Küchen, Eichen-Schlafzimmer, Eichen-Speisezimmer, Eichen-Herrenzimmer
in verschied. mod. u. schön. Modellen u. garantiert solidester Verarbeitung bietet zur Zeit das
Möbellager „Stabil", Elberfeld, Erbslingstr. 9-11. Nur Lagerverkauf.

Klubsofas, Sessel Rindled., Moket u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Wollhaarmatratzen gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernisier. bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Stiller).* Telephon 8021.

Wollen Sie Ledertuch-Sofas, Chaiselongues, Matratzen in garant. solidester Verarbeit. u. dabei doch zu beisond. günstigen Preis, kaufen, so fährt Ihr Weg z. Möbellager „Stabil", E., Erbslingstr. 9/11. Nur Lagerverkauf.

G. erh. Sofa u. Chaiselongue billig. Metzel, E., Heinrichstr. 26. *

Amerik. Rollpult, 1 groß. gebr. Registraturschrank und 1 dunkel eich. Wohnz.-Typ.-Schreibtisch-Sessel zu verkauf. † Tietge, Barmen, Oberdörnerstr. 28.

2 Rohr-Klubsessel, runder Tisch, Kissen und Tischdecke, noch wenig gebr., zu verk. od. gegen ein Fahrrad, leicht. Renner, zu vert. Schmidt, E., Gerberstr. 9, III. *

Wirtschafts-Stühle und Tische * direkt ab Fabrik billig; Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614

Sch. weiß. Gasherd, 60×50, m. Tisch 15 M., 2 Wringmasch., gut erh., à 3 M. zu verk. Elbf., Flensburgerstr. 7, 2. Et.*

Zi. em. Gaskocher mit w. Tisch billig. E., Langestr. 6, I. *

W. Herd zu verk. 11 Mark, Elberfeld, Hochstr. 34b, I., r. *

Großer komb. Küchenherd zu verk. Schäfer, E., Kauflamp. *

G. erh. Gasofen (Klipper sb.) m. Schrsch. 10 M. E., Adersst. 45, III*

Gebr. Piano, gut erhalt., a. Privath. zu vk. Ang. E 5897 Gst.*

Gut erh. Klavier preiswert zu verk. Stuttl. Elbf., Berlinerstraße 81. *

Flügel Ia Marke, weltbekannt, Preis abzug. Gebr. Gerh. 45-50 M. tast. neu M. 600.- **Pianos** Bongard, Adolf 24.

G. erh. Ibach-Klav. b. zu verk. Besicht. Sonntag vormitt. * E., Moltkestr. 38, I. l.

Tenorhorn, gute Compl.-Geige zu verk. Schotte, B., Berlinerstraße 43. †

Musik-Instrumente

Pianos vorbildlich schön, gut und billig. Teilen, Altes Pianogesch., E., Kampstr. 18. *

Gebr. Pianino 450 u. 570 Mk., neue Pianos mäß. Preise. Arthur Lehmann, B., Haspelerstr. 6. *

Gebr. Bechstein-Piano mit Spielapparat
gebr. Flügel
gut erhalt., preiswert
Pianohaus Faust, Barmen
Uferstraße 10. 1499b

IBACH
BARMEN-NEUEWEG & CO.

PIANINOS FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Piano mod. Anschlag, f. Anf. billigst abzug. E., Kreftingstr. 8, Hipp-Haus, 10. I.

Gebr. Piano, gut erhalt., a. Privath. zu vk. Ang. E 5897 Gst.*

Gut erh. Klavier preiswert zu verk. Stuttl. Elbf., Berlinerstraße 81. *

Flügel Ia Marke, weltbekannt, Preis abzug. Gebr. Gerh. 45-50 M. tast. neu M. 600.- **Pianos** Bongard, Adolf 24.

G. erh. Ibach-Klav. b. zu verk. Besicht. Sonntag vormitt. * E., Moltkestr. 38, I. l.

Tenorhorn, gute Compl.-Geige zu verk. Schotte, B., Berlinerstraße 43. †

Musik-Instrumente

Pianos vorbildlich schön, gut und billig. Teilen, Altes Pianogesch., E., Kampstr. 18. *

Gebr. Pianino 450 u. 570 Mk., neue Pianos mäß. Preise. Arthur Lehmann, B., Haspelerstr. 6. *

Fahrzeuge

Beiwagen kräftiger Sport-Typ, Lederpolsterung, da wenig gefahr., sehr gut erhalt., zu verk. Paul Salisch, Barmen-N., Tablerst. 11. +

Pianos

von den feinsten Marken:
Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse
bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung
Pianohaus
Faust, Barmen
Uferstraße 10 Teleton 1403
Wertherbrücke.
1499a

Chevrolet
1½ To. Chassis,
4400 Mark
auch Langchassis, 60 cm länger, mit Karosserie, prompt ab Lager lieferbar. — Großes Ersatzteil-Lager. a428
Mädler, Düsseldorf, Bahnstr. 70, Tel. 2692.

Auto- und Motorrad-Nummer-Schilder nach Vorschrift schnellstens 17305
Schilder-Lux, Elberfeld, Grünstr.
Tel. 1681.

Harley-Davidson mit Beiwagen, 1000 ccm, neuwert., kaum ½ J. gelaufen, sof. für 1500 M. zu vk. Schweimer Möbelfabrik, Paul Kolbach, Schweim. Tel. Nr. 259. †

8/20 Benz, fahrbereit, m. elektr. Licht, 6fach Bereift., weg. Geschäftsaufg. bill. zu verk., auch geg. Branntwein, Zigarren etc. zu vert. Besichtig. u. Probefahrten jederzeit. † Ang. u. R 980 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Neue Limousine 6 Zylind., Vierradbremsen, 10 Steuer-PS, mit allen mod. Schikanen, Umstände halber preiswert zu verk. Ang. u. E 5853 an die Gesch. 1380

Minerva Coupé-Limousine, 8/30 PS, pentilos, eleganter Wagen preisw. zu verk. 1250 **Wagner, Elberfeld,** Schwebebahnpassage

Viktoria-Motorrad mit Seitenwagen, 500 ccm, 2 Zyl., nur ganz wenig gefahr., wie neu aussehend, evtl. auch get. billig zu verk. Besichtigung Emil Viktor, Elbf., Hahnerberg 119. *

Offen, 3-Sitzer, 6/16, **Brennabor,** 5fach bereift, elektr. Licht, bill. zu verk. **Küllmann, Elberfeld,** Wilhelmitraße 35. **Telephon 4354.** *

Gut erhaltener **Adler-6-Sitzer,** auch als Lieferwag. zu gebr., l. Spottpr. v. 1000 M. zu verk. Ang. u. N 512 Fil. U.-B., Haspelerst. 6.*

2 Stu. Kleinauto, Jan. 27 gel., bill. Bes. u. Probef. b. Fri. Dicken, B.-N., Rauentalstr. 73†

1 Selbstfahrer, ein Dogcartwag., 1 Gig m. Verd., 1 Wagonette, 1 Break sieh. A. Bert. Freitag, B., Schwarzbachstraße 46. Restaur. Tel. 8155.+

Motorrad, D. K. W., 0.82 bis 2½ PS, bill. zu vk. Bes. Sonntag. Ratbe, B., Hatzfelderst. 130.*

Motorrad, 1.43, 3.8, m. 3-Gang-G. für 175 M. zu vk. E., Königstr. 370 *

Motorrad, 500 ccm, D. K. W. (Trumpf-Art), einwandfreie, zuverläss. Tourenm., m. Bosch-Zündlicht, abblendb. Scheinwerfer, Schlußlicht, Boschhorn, Sozius-latt., Stoßdämpfer, fast neu, Metzler Prismator bereift, (als Beiwagenmasch. verwendbar), zugel. u. bis Dez. 1927 versteuert, krankheitsh. b. Festpr. v. 650 Mk. zu verkaufen. Näh.: Schmerzenreich, Elberfeld, Deweerthstr. 108, Torcing. *

Lieferwg. Chassis, bereift, Licht u. Anlasser, zu verk., 1000 Mk. Weppler, Bobwinkel, Leifingstr. *

Wenig gebr. engl. **Motorrad** mit Licht, Soz. usw billig abzugeben. * **Flüder & Gerschede,** E., Laurentiusstr. 29.

Herren-Rad für 30 Mk zu verk. Barm., Unt. Nordorferstr. 5, II. *

Umstände halb. neuwertiges **Marken-Herrenrad** billig zu verkaufen P. Reichelt, Barmen, Hohensteinerstr. 68.

Fahrräder

W. K. C. Ia Markenrad . . . . . M.—
2 Jahre Garantie, Continentalreifen, Torpedo-Freilauf
Ideal, gutes Tourenrad . . . . . 7a.—
m. Garant., Ia Reif., Torpedo-Frl.
Halbrenner, bunt, beste Mark. M.—
m. Garant., Ia Reif., Frl. u. Felg.-Br.
Rennmaschine, bunt, extra leicht lfd. **m. Garantie, Holzfelgen,** Schlauchreifen und 2 Felgenbremsen.

Teilzahlung gestattet!

Fahrrad-Teile

Rahmen, compl., mit Garantie	M. 28.—	Torpedo-Laufrad	M. 3.75
Lenkstangen, bunt	M. 36.—	Guter Reifen	M. 2.90
Tretlager, compl.	M. 2.25	Prima Schlauch	M. 1.30
Pedale . . Paar	M. 1.80	Ia Sattel	M. 3.25
Ia Kette	M. 1.60	Werkzeugtasche	M. 1.25
Vordergabel	M. 2.80	Ia vern. Bremse	M. 1.20
Ia vern. Lenker	M. 2.00	Felgenbremse	M. 1.20
Felge	M. 0.50	Schutzblech	M. 3.25
Speichen . . Satz	M. 1.00	m. Gleit. Paar	M. 0.80
Ia Vordernabe	M. 1.50	Gepäckträger	M. 1.00
		Best. Übersetzung	M. 1.80

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig
Wilhelm Voss G. m. b. H., Elberf., Hochstr. 79

Räumungshalber
verkaufe ich sofort große Posten
Automobile,
sämtliche Typen, Personen und Lastwagen, neu und gebraucht.
Carl Häuser, Elberfeld,
Schillerplatz, Simonsstr.-Ecke, Tel. 4117



Reparaturen · Emaillieren · Vernickeln
Herren- und Damen-Fahrräder
Leichte Zahlungsbedingungen
Wilhelm Linder, Elb.
Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5[illegible]

Herren-Fahrrad bill. abzug. Hengst, E., Bleichstr. 11, III. *

Gut erh. Fahrrad für 30 Mk. abzugeb., E., Bachstr. 83, III. *

Fahrräder
Elite
Mk. 80.—
Brennabor
Mk. 100.—
N. S. U.
Mk. 110.—
Alle Räder komplett und mit prima Conti-Bereift
Fritz Hülsmann,
ELBERFELD
Hofkamp 19.

Herrenrad zu verk. Curdt, II.-Barmen, Wittensteinstr. 12, III*

Gebr. H.-Rad bill. E., Gesenbergstr. 22, II.*

2 gut erh. Flachwagen, 3—4 Ztr. Tragkraft, sowie ein 5—6 J. alt. Pferd (Stute) billig zu verk. Interess. w. sich bitte unt. H 400 an Fil. d. Bl. Radevormwald Markt 2, wend. f317

Bauwagen, 4½×2 Mtr., zu verk. Amberg, B., Rudolfstr. 14, a. Ostersbaum.*

L.-Kastenwagen für Milch und 2 L. **Flachwagen** zu verk. E., Gerberstr. 10, III*

Leichter Flachwagen billig zu verk. Elbf., Kochsaate 10.

Kompl. Fuhrwerk, Flachwag., mit Gest. u. Decke f. 550 Mk.* Ang. u. E 5822 Gst.

Gebr. Flachwagen 25 Ztr. Tragkr., bill. zu vk. Näh.-Barm., Wichlinghausenstr. 56*

Eleg. Jagdwagen, 6-Sitzer, wie neu — preiswert abzugeb. Barmen-Wi., Wichlinghausenstr. 56.

Leichter Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr., u. **neu. Kummergeschirr,** plättiert, spottbillig zu verk. — Barmen, Oberdörnerstr. 104.+

Neuer leicht. 4-Sitz-Ausfahr-Wagen, Naturholz, mit ein Einsp.-Lad.-Lederkumm.-Geschirr, ganz plätt., sehr bill. B., Dörnerbrückenstr. 31+

Kleider-markt

Arnkenstr. 1 neu, Gr. 5 [illegible] Staat, billig zu [illegible] E., Bleichstr. 1, I. *

E. Rennerstr. 3, I. *

Fast neu Fahrwag. Größe 55 cm, Rad u. Bett. [illegible] verk. Reiter, [illegible] Friedrichstraße 52.

Gelt. Anzüge 4 M. Hochstr. 36, pt. *

Eleg. Sportwagen f. alt. 7 [illegible] wag. m. Gest. u. Bettst. [illegible] Reifetett, [illegible] erh. Kinderw. [illegible] Kinderwg. [illegible] E., Neuenteich 78a, I*

Gut erh. Kinderwag. 15 M. E. Fischer, E., Bleichstr. 33 *

Gr. Kinderwagen 15 M. E., Friedr. 6, I. *

G. erh. K.-Wagen E., Tewerstr. 37. *

Wenig gebr. **Kinderwagen** zu verk. Parallelstr. 2, Elb.-Sonnborn, Lindenbrunnen 8. *

*Sitz-Liegew., Kastengest., u. Kinderbettst., zus. 15 M. Brüning, E., Scheidtsweierstr. 32.

Gut erh. Kinderwag. mit Riemenrücken, billig zu verk. E. Gerberstr. 30, III. *

Fast neu Sitz-Liegewagen, Lieferwag., [illegible] verdeck u. Zubeh. [illegible] vk. Holthaus, II. E. Haspelerstr. 13a u. 16

Billig zu verkaufen 1 gebr. **Kastenwagen** mit neuem **Segeltuch-Verdeck.** Angeb. unter G 146, Elberfeld.*

Einfarre i. d. Vorst. E., Bleicherstr. 3. *

Zeit.-Zieh. u. Kastenwag. u. 2 Gemüsewag. 100 M. bill. zu v. E., Schwanenstr. 33. Tel. 3[illegible]

Klappwagen, vorjährige Modelle zu bedeutend herabgesetzt. Preisen. Carl Bast, Elbf., Herzogstr. 4

Milchkarren, 2 Stück, 30 Ltr., bill. B., Unterdörnerstr. 78a. Tel. 6[illegible]

Gut erh. Kinderwag. 15 M. E., Bleicherstr. 33 *

G. erh. K.-Wagen E., Tewerstr. 37. *

Wenig gebr. **Kinderwagen** zu verk. Parallelstr. 2, Elb.-Sonnborn, Lindenbrunnen 8. *

*Sitz-Liegew., Kastengest., u. Kinderbettst., zus. 15 M. Brüning, E., Scheidtsweierstr. 32.

Fast neu Sitz-Liegewagen, Lieferwag., [illegible] verdeck u. Zubeh. [illegible] vk. Holthaus, II. E. Haspelerstr. 13a u. 16

Billig zu verkaufen 1 gebr. **Kastenwagen** mit neuem **Segeltuch-Verdeck.** Angeb. unter G 146, Elberfeld.*

Einfarre i. d. Vorst. E., Bleicherstr. 3. *

Zeit.-Zieh. u. Kastenwag. u. 2 Gemüsewag. 100 M. bill. zu v. E., Schwanenstr. 33. Tel. 3[illegible]

Klappwagen, vorjährige Modelle zu bedeutend herabgesetzt. Preisen. Carl Bast, Elbf., Herzogstr. 4

Milchkarren, 2 Stück, 30 Ltr., bill. B., Unterdörnerstr. 78a. Tel. 6[illegible]

Bergisch Land

Nr. 94 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 23. April

Der Vohwinkler Haushaltsplan.

Sparsamkeit und Uebersichtlichkeit. Die Einzeletats.

Die Schwierigkeiten, unter denen heute die Kommunalverwaltungen zu leiden haben, mögen den Bürgermeister Dr. Landwehr in Vohwinkel bewogen haben, in mehrstündiger Besprechung mit Vertretern der Presse diesen seinen Haushaltsplan eingehend zu erläutern. Er wies dabei einleitend auf das Verhältnis zwischen Großstädten und kleineren Gemeinden hin, die gewiß manches gemeinsam haben, aber andererseits sich in vielem unterscheiden, was sich auch in der Führung der Gemeindearbeiten erkenntlich macht.

Der Haushaltsplan der Stadt Vohwinkel ist vom Gesichtspunkt größter Sparsamkeit und Uebersichtlichkeit ausgearbeitet worden. Das Schwergewicht ist in die Etats gelegt worden, die für die Allgemeinheit von überragender Bedeutung sind: Wohlfahrts- und Schuletat. Der gegenwärtige Voranschlag übertrifft den vorjährigen um 76 780 Mark. Der Nettoetat — nach Abzug der Erstattungen und durchlaufenden Posten — schließt in Einnahme mit 1 228 300, in Ausgabe mit 1 746 300 Mark ab. Durch Steuerumlage zu decken sind somit 518 000 Mark.

Die einzelnen Haushaltspläne ergeben folgendes Bild:

Der Etat der allgemeinen Verwaltung

zeigt gegen das Vorjahr eine Ersparnis. Der Ausbau ist durchgeführt, so daß jetzt nur noch kleine Ersparnismöglichkeiten bleiben. Im vergangenen Jahre ist lediglich in einem Falle eine unumgängliche Beamtenbeförderung vorgenommen worden. Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die sorgfältigste Ausbildung des Personals größtes Gewicht gelegt. Dem dient auch die gemeinsam mit den Großstädten geschaffene Verwaltungsakademie.

Außerordentlich hoch ist in Vohwinkel

der Polizeietat,

der gegen das Vorjahr eine Erhöhung des Zuschusses um 8000 Mark vorsieht, hervorgerufen durch die Verstaatlichung der Polizei. Vohwinkel steht jetzt mit seinen Polizeiausgaben fast auf derselben Höhe wie zu der Zeit, da die Stadt ihre eigene Polizei unterhielt.

Die Bauverwaltung

muß ebenfalls mit einem erhöhten Zuschuß rechnen, der in erster Linie durch die Straßenbauarbeiten bedingt wird. Gerade das Verkehrswesen spielt in Vohwinkel, das im Schnittpunkt wichtiger Verkehrsstraßen liegt, eine hervorragende Rolle. Der Verkehr ist für die Stadt eine Lebensfrage.

Weiter wird der Etat der Bauverwaltung beeinflußt durch die Wohnungsbautätigkeit. Man hofft in diesem Jahre 150—160 neue Wohnungen errichten zu können. Hierzu kommt eine verhältnismäßig rege private Bautätigkeit, so daß für Vohwinkel begründete Hoffnung besteht, im nächsten Jahre die großten Schwierigkeiten der Wohnungsnot überwunden zu haben. Der Mietpreis für neue Wohnungen wird im Herbst dem in Althäusern ausgeglichen sein, und zwar zu dem tragbaren Satze von etwa 12,50 Mark je Monat und Zimmer.

Der Etat der Schulen

weist mit einem Mehrzuschuß von 45 400 Mark eine wesentliche Steigerung auf. Hier fällt u. a. der Ausbau des Realgymnasiums erschwerend ins Gewicht. Eine wichtige soziale Aufgabe erblickt die Vohwinkler Verwaltung in der Fürsorge für die Junglehrer, die sie darin betätigt, daß sie Doppelklassen einrichtet und zu diesem Zweck Junglehrer mit vorübergehender Beschäftigung betraute.

Beim Wohlfahrtsetat

ist die Steigerung verhältnismäßig gering. Der Mehrzuschuß beziffert sich auf 23 100 Mark. Vorgesehen sind neben 60 000 Mark für Barunterstützungen noch 30 000 Mark für Naturalleistungen. Die Leistungen aus dem Wohlfahrtsetat machen in diesem Jahre 25 Prozent des Gesamtfinanzbedarfs aus gegen 4,5 Prozent in früheren Jahren.

Erbreiterung der Provinzialstraße Velbert-Werden.

Velbert, 23. April. Wie seinerzeit mitgeteilt, geht die Provinzialverwaltung in den nächsten Wochen dazu über, die für den Durchgangsverkehr sehr wichtige Straße Velbert—Werden, die besonders für den Verkehr zwischen Wupper und Ruhr von größter Bedeutung ist, mit Pflaster zu versehen. Gelegentlich dieser Pflasterung will die Gemeindeverwaltung von Werden-Land, auf deren Gebiet der größte Teil der Straße liegt, eine sehr notwendige Erbreiterung des Verkehrsbandes durch Anlage der noch fehlenden Bürgersteige vornehmen. Dadurch wird die Straße vor allem durch Befreiung vom Fußgängerverkehr für den ungehinderten Autoverkehr freigemacht. Die Regierung hat diese Aufgabe bereits als große Notstandsarbeit unter Bewilligung der Erwerbslosenzuschüsse und eines Darlehens anerkannt. Der Gemeinderat in Werden-Land, der sich gestern mit dieser Angelegenheit befaßte, genehmigte die von der Verwaltung beantragten Mittel für die Straßenverbreiterung.

Der Langenberger Sender in England sehr geschätzt.

GA **Langenberg**, 23. April. Unter den in England am meisten gehörten europäischen Rundfunksendern steht Langenberg mit an der Spitze, da es nach zahlreichen Berichten aus England meist störungsfrei und vielfach auf Detektor gehört wird. Die Darbietungen werden durchweg als gut bezeichnet. Nächstdem haben Frankfurt (Main) und Bern viel Sympathien bei den englischen Teilnehmern.

Die vorläufige Steuerumlage in Langenberg.

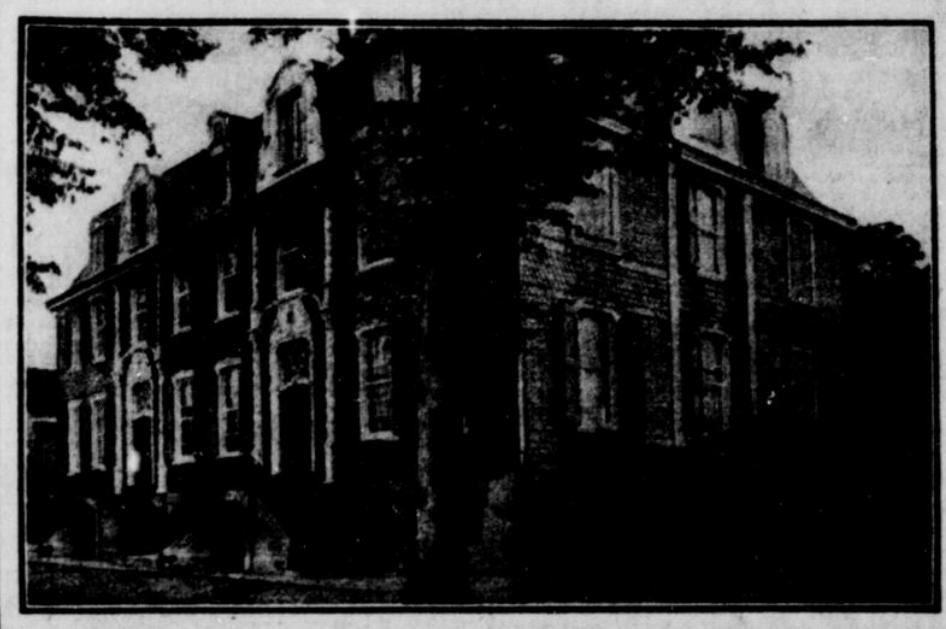
Langenberg, 23. April. Bis zur endgültigen Beschlußfassung durch die Stadtverordneten werden folgende vorläufigen Gemeindesteuerzuschläge erhoben: 250 Prozent Zuschlag zur Grundvermögenssteuer, 600 Prozent Zuschlag zur Gewerbe-Ertragssteuer, 1700 Prozent Zuschlag zur Gewerbe-Kapitalsteuer, 20 Prozent Sonderzuschlag für das Schankwirtschaftsgewerbe.

Waldbrände.

+ **Remscheid**, 23. April. An der Remscheider Talsperre, in der Nähe des Steinkreuzes, brach gestern nachmittag ein Waldbrand aus, der etwa 20—25 Morgen Nadelholz vernichtete. Das Feuer griff infolge des starken Windes rasch um sich, doch gelang es dem tatkräftigen Zugreifen, besonders der Landwirte von Birgden, den Brand zum Stillstand zu bringen.

Das Haus Cleff in Remscheid wird städt. Museum

Eine vorbildliche Tat der Remscheider Verwaltung. — Aus der Geschichte des Hauses Cleff.



Ein schönes Ostergeschenk ist dem Städtischen Museum in Remscheid zuteil geworden. Das als eins der schönsten Häuser im Bergischen bezeichnete und überall bekannte „Haus Cleff" in Remscheid-Hasten ist in den Besitz der Stadt übergegangen und soll künftig als Unterkunft für das Städtische Museum dienen. Das neue Haus verfügt über 19 Räume, daneben noch über 10 Mansarden und ein ebenfalls dazugehöriges Nebenhaus. Die ganze Einrichtung des Hauptgebäudes ist für Museumszwecke ganz besonders geeignet. Eine große, in Holz gearbeitete Nachbildung des Hauses Cleff befindet sich im Elberfelder Museum.



Wenn das Remscheider Museum, das sich zurzeit noch in fünf Räumen des Rathauses befindet, auch stolz sein kann auf seinen umfangreichen Besitz, so mußte doch mit Bedauern immer wieder festgestellt werden, daß die augenblickliche Unterbringung in den durchaus unzureichenden Rathausräumen eine Weiterentwicklung gänzlich ausschließt. Des Raummangels wegen mußten ganz wesensverschiedene Gegenstände dicht nebeneinander in einem Raum untergebracht werden, so daß eine klare Gliederung der Ausstellung kaum noch möglich war. Eine Menge Ausstellungsgegenstände hat der Ausschuß an anderer Stelle unterbringen müssen. Die Fastenrath-Zimmer liegen ebenfalls außerhalb und können in den bisherigen Rahmen des Museums nicht hineingezogen werden. Die Liefersche Sammlung befindet sich in einer Volksschule.

Die Verbindungsmöglichkeiten mit dem neuen Heim mit der Straßenbahn vom Bahnhof und allen übrigen Stellen der Stadt aus sowie die direkten Straßenbahnverbindungen von Solingen, Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Lennep, Vermelskirchen und Burg sind sehr günstig, so daß das vom Stadtmittelpunkt etwas abseits gelegene Haus Cleff mit Leichtigkeit auch von dem Fremden erreicht werden kann. Für das Museum dürfte es kaum eine schönere und würdigere Unterkunft als in diesem ehrwürdigen und prächtigen bergischen Patrizierhaus geben, zumal das „Haus Cleff" immer schon ein Anziehungspunkt im Bergischen Lande gewesen ist.

*

Das „Haus Cleff" hieß ursprünglich nach seinem Erbauer, G. H. Sonntag, „Sonntagshaus". Seinen jetzigen Namen trägt es nach den letzten Besitzern, den Brüdern Fritz und Karl Cleff, die das Haus um 1847 bezogen.

Das Haus wurde in den Jahren 1778 bis 1779 erbaut und bildete damals den Mittelpunkt eines großen Gutes mit verschiedenen Bauernhäusern und reichem Besitz an Wald und Wiesen. Es hat dann im Laufe der Jahre und Jahrzehnte mehrfach seinen Besitzer gewechselt. Sein Erbauer, G. H. Sonntag, der von 1811 bis 1814 in der unter Murats Regime entstandenen „Munizipalität Remscheid" der erste Kommunalbeamte mit dem Titel „Maire" war und übrigens auch mit der großen Sängerin Henriette Sonntag verwandt war, zog etwa im Jahre 1820 nach Frankfurt am Main und verkaufte das Haus an einen Hilger, der in einem jetzt längst abgebrochenen Nachbarhause sein Kontor hatte. Hilger verkaufte das Haus dann an Uellenberg in Elberfeld, der es im Jahre 1847 an die Brüder Fritz und Karl Cleff weiterverkaufte. Die Söhne von Fritz Cleff, der jetzt 81jährige Herr Max Cleff und der in Zehlendorf bei Berlin wohnende, 78jährige Herr Walter Cleff, der lange Jahre Stadtverordneter in Remscheid war und im öffentlichen Leben eine große Rolle spielte, bewohnten das Haus, bis die Kinder herangewachsen waren. Dann kam das alte Haus in den Besitz der Glockenstahlwerke, die es jetzt als Dienstwohnung verwenden.

Der Reisende, der mit der Barmer Bergbahn an der Endstation der Straßenbahn in Hasten eintrifft, fühlt seinen Blick gefesselt von dem prächtigen Rokoko-Schieferhaus, das dort von der Höhe mit seinen grünen Fensterläden und dem weißen Gitterwerk der Türen und Fenster so freundlich aus den alten Linden hervorlugt. Tritt man näher hinzu, so bewundert man das schön verzierte eiserne Geländer an den beiden Treppenaufgängen. Die beiden Haustüren (siehe Abbildung) sind von weißen gewundenen Säulen, die bis an das Dach reichen, flankiert. Die Fenster über den Türen sind mit wundervollem Schnitzwerk geschmückt, und über jeder Tür sieht man ein in Stein gehauenes Wappen. Was dies für Wappen sind, darüber herrscht noch keine Uebereinstimmung. Es wäre jedenfalls eine dankbare Aufgabe für einen Heraldiker, Art und Ursprung dieser altehrwürdigen Hoheitszeichen einmal einwandfrei festzustellen.

Tritt man in das Haus ein, so erfreut gleich die schöne große Diele, die sich bis zur Hintertür, die in den Garten führt, erstreckt. Die Treppe zum Oberstock ist breit und bequem. Das Geländer ist reich mit Holzschnitzerei verziert, und der Bogen, der die Treppe überspannt, zeigt ebenfalls schönes altertümliches Schnitzwerk. Die Türen im Hause sind sehr breit. Das geschweifte Muster ihrer Füllung, das vor nicht langer Zeit neu herausgearbeitet wurde, ist den Türen des Goethehauses in Weimar nachgebildet. Die Klinken und Schlösser an den Türen sind aus schwerem Messing, aber neuerdings vernickelt worden, und neben den beiden Haustüren hängen noch die Griffe von alten Klingelzügen, die aus Pietät ihren Platz behalten haben. Das Eckzimmer an der Elberfelder Seite, in dem ein russisches Konsulat untergebracht gewesen sein soll, war früher bis zu einem Meter Höhe mit Porzellanplatten ausgelegt, und die Wände darüber waren mit Oelgemälden bespannt, die jetzt noch auf irgendeinem Speicher vergessen liegen. Der Maler dieser Bilder, die Schäferszenen und Seestücke darstellten, ist unbekannt. Es lohnt sich aber vielleicht doch, die alten Gemälde wieder hervorzusuchen und von einem Sachverständigen prüfen zu lassen.

Das Balkenwerk des alten Hauses ist so dichtgefügt, daß man — wie erzählt wird —, als es im Rohbau dastand, nicht durch die Balken hindurchsehen konnte. Das Holz ist steinhartes Eichenholz, und als einmal eine Wand durchgebrochen werden sollte, war fast keine Remscheider Säge imstande, die Balken zu durchschneiden.

Auch auf der Gartenseite entzücken die Fenster mit den kleinen, weißgerahmten Scheiben und den blütenweißen Gardinen. Ueber jedem Fenster hat ein geschickter Handwerksmeister in der Krönung ein schön geschnitztes Blümchen angebracht, und immer ist's ein anderes Blümchen.

Der Garten weiß von alten Zeiten zu erzählen. In der Mitte ragt auf weißem Sockel eine Sonnenuhr, die die jetzigen Bewohner des Hauses aus altem Gerümpel hervorgesucht und pietätvoll wieder aufgestellt haben. Ein mächtiger Ahorn trägt in seinen Aesten ein gezimmertes Ruheplätzchen, zu dem eine Leiter hinaufführt, und stolze Buchen stehen wie ritterliche Wächter am Bergeshang.

Auf halber Höhe des Berges entspringt eine unversiegbare Quelle, deren Wasser in einem in der Mitte des Gartens liegenden Sammelbecken aufgefangen und durch Röhren ins Haus geleitet wurde. Schon in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte man hier also fließendes Wasser im Hause, als die Remscheider längst noch nicht an eine Wasserleitung dachten.

*

Die neue Bestimmung des Hauses Cleff, das Generationen kommen und gehen sah, wird die Nachfahren mit dem Schaffen und Wirken am Webstuhl einer Zeit vertraut machen, die unser Bergisches Land groß gemacht hat. Möge der freundliche Hausgeist, der aus jedem noch so unscheinbaren Ding dieses Gebäudes uns anspricht, alle Besucher anfeuern, es den Alten gleichzutun in dem Bestreben, neben dem Fleiß und der Tatkraft des Handelns auch die kulturellen Güter des Lebens zu pflegen!

Die Lüttringhauser Zuchthausfrage.

Anwendung schärfster Mittel.

+ **Lüttringhausen**, 23. April: In der gestrigen Stadtverordnetensitzung gab der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Suthoff-Groß den Verwaltungsbericht. U. a. teilte er mit, daß die Gemeinde jetz ein Gesamtvermögen von 5 221 110 Mark besitzt. Davon gehen ab 1 471 668 Mark Schulden etc., so daß ein Reinvermögen von 3 749 442 Mark verbleibt. Zu der Frage der Umwandlung der Strafanstalt in ein Zuchthaus wurde festgestellt, daß die Versammlung noch ebenso wie in der vorigen Sitzung von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken darin einig war, daß der Charakter des Gefängnisses gewahrt bleiben müsse, und daß die Verwaltung die schärfsten Mittel (Abschneiden des Wassers) anwenden solle, wenn der Fiskus die Anstalt endgültig in ein Zuchthaus umwandeln wollte. Im letzten Jahre wurden 19 Wohnungen zu 2, 14 zu 3 und 27 zu 4 und mehr Zimmern geschaffen.

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren

Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Kaliklora

Zahnpasta macht Ihre Zähne blendend weiß und erhält sie gesund. + Durch das kräftige Pfefferminz-Aroma behalten Sie das behagliche Gefühl von Sauberkeit und Frische im Munde.

80 Pf. große Tube überall erhältlich kleine Tube 50 Pf.

Eine 100 000-Mark-Anleihe für die neue Badeanstalt und Bauzwecke.

GA **Gräfrath**, 23. April. Das Stadtverordnetenkollegium beschloß in seiner gestrigen Sitzung die Aufnahme einer Anleihe von 100 000 Mk. für verschiedene Bauzwecke. Von diesem Betrage sollen 15 000 Mark als Anteil der Stadt Gräfrath zu den Grunderwerbskosten für die neue gemeinsame Badeanstalt der Städte Solingen, Wald und Gräfrath verwandt werden. 85 000 Mark werden für Wegebauzwecke benutzt. Weiter genehmigte der Stadtrat die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 21 800 Mark bei der Preußischen Staatsbank. Diese Summe soll als Zuschuß für die Neubautätigkeit im laufenden Etatsjahr dienen. Die gesamten Anleihen können zu günstigen Bedingungen aufgenommen werden.

Explosionsunfall.

WTB **Düsseldorf**, 23. April. (Funkspruch.) Gestern abend gegen 6 Uhr explodierten im Sauerstoffwerk Reisholz Acetylenflaschen beim Abfüllen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden ist bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt.

Von der Ehefrau zu Tode mißhandelt.

WTB **Gelsenkirchen**, 22. April. Der 66 Jahre alte Arbeiter Kuschenck wurde heute in seiner Wohnung tot aufgefunden. Die Ehefrau des Toten soll den Mann, weil er betrunken nach Hause gekommen war, mißhandelt haben. Der Tod dürfte auf die Folgen dieser Mißhandlung zurückzuführen sein. Die Ehefrau wurde als geisteskrank ins Krankenhaus eingeliefert.

Drei Bergleute verschüttet.

Ein Toter, zwei Verletzte.

GA **Herne**, 22. April. Auf der Zeche „Shamrock 1—2" waren in der vergangenen Nacht die Bergleute Postler, Schölisch und John im südlichen Hauptquerschlag der sechsten Sohle mit Arbeiten beschäftigt. Plötzlich brach der Verzug heraus, wodurch die dahinterliegenden Gesteinsmassen frei wurden und auf die drei herabstürzten. Karl Schölisch erlitt schwere Knochen- und Schenkelbrüche und starb im evangelischen Krankenhause. Postler wurde schwer und John leicht verletzt.

Blutiger Streit um die Erbschaft.

GA **Hörde**, 22. April. Der ältere Sohn Alfred der Witwe Hennekemper, Alter Markt 1, lag mit seiner 79jährigen Mutter und seinem Bruder Dietrich im Streit wegen der Erbschaft. Da er sein Erbteil schon längst durchgebracht hatte, hatte die Mutter ihren jüngeren Sohn Dietrich zum Verwalter der Besitzung und der Wirtschaft eingesetzt. Dietrich holte gestern, um den heftigen Auseinandersetzungen ein Ende zu machen, einen Polizeibeamten. Als Alfred die beiden das Haus betreten sah, packte er seinen Bruder und stieß ihm ein Fleischmesser in den Leib. Dietrich brach zusammen und mußte sofort dem Krankenhaus überwiesen werden, wo er hoffnungslos daniederliegt. Alfred Hennekemper wurde verhaftet.

Kleine Bergische Chronik.

GA **Ohligs**, 23. April. Ein dankbares Objekt für Architekten scheint die neue Badeanstalt der Stadt Ohligs zu sein. Bis zum Endtermin für die Einreichung von Plänen waren nicht weniger als 86 Entwürfe aus den verschiedenen Städten eingegangen.

d. **Marienheide**, 22. April. Von der Ober-Postdirektion in Köln werden Erhebungen angestellt zwecks Einrichtung einer Postautolinie Gummersbach — Rodt — Müllenbach. Der Gemeinderat beschloß, auf einem Gemeindegrundstück, an der Hoppestraße gelegen, ein neues Gebäude für die Gemeindesparkasse zu errichten.

d. **Engelskirchen**, 22. April. Man hat hier mit dem Bau des Jugend-Vereinshauses begonnen. Unter der Leitung des Straßenbaumeisters Neuhof werden die Arbeiten von den Mitgliedern der Ortsvereine sowie von Erwerbslosen ausgeführt. Zwei Entwürfe sind zur Wahl ausgestellt.

nb. **Schwelm**, 23. April. Dr. Schneider, der bisherige Kreiskommunalarzt des Kreises Schwelm, beabsichtigt, seinen Posten krankheitshalber niederzulegen. Die Stelle wurde vom Kreisausschuß bereits ausgeschrieben.

nb. **Haspe**, 23. April. Beim Zerteilen von Gefrierfleisch rutschte dem Lehrling eines hiesigen Metzgers das hierzu benutzte Schlachtmesser ab und drang dem jungen Mann in den Unterleib. In hoffnungslosem Zustande wurde er ins kath. Krankenhaus übergeführt.

× **Hattingen**, 22. April. Der Mörder der Luise Ruthenbeck, der sich nach der Erdolchung seiner Braut selbst zu töten versuchte, liegt im Krankenhause an den Händen gefesselt, weil er immer daran will, den Wundverband am Halse zu lösen.

nb. **Lüdenscheid**, 23. April. Der seit Ostersonntag vermißte Elektriker Sendler von hier wurde gestern abend von Arbeitern als Leiche im Hammerteiche aufgefunden. Es wird angenommen, daß er aus Liebeskummer den Tod gesucht hat.

Der Attentäter Hintze.

WTB. **Berlin**, 22. April. Heute nachmittag wurde der 17jährige Fürsorgezögling Hintze festgenommen, der durch einen besonders gemeinen Kniff, wie schon berichtet, in den letzten Tagen viele Berliner Familien erschreckt und dabei jedesmal größere Beträge erschwindelt hat. Hintze pflegte bei bekannten Aerzten anzurufen und den Besuch des Arztes unter einer fingierten Adresse zu bestellen. Die Abwesenheit des Arztes benutzte er dann, um in dessen Wohnung anzurufen und zu erklären, der Betreffende liege schwerverletzt auf der Unfallstation und brauche einen größeren Geldbetrag, der von einem Boten abgeholt werden solle. Als Bote erschien dann Hintze, um das Geld in Empfang zu nehmen. Trotz wiederholter Zeitungswarnungen hatte der Schwindler mit großer Kaltblütigkeit sein Treiben bis heute fortgesetzt. Er wurde in dem Augenblick verhaftet, als er bei einem Portier Erkundigungen einzuziehen versuchte.

GA. **Berlin**, 23. April. (Eig. Drahtb.) Der verhaftete Aerzteschwindler Hinze, der immer noch den Smoking des Professors trägt, in dem er zuerst in einem Kino festgenommen worden war, verweigerte bei seiner bisherigen Vernehmung in den meisten Fällen die Aussage. Er zeigte keine Spur von Reue und behauptete, daß er lediglich Leuten Geld abgenommen habe, die es entbehren könnten. Hinze ist ein überspannter Prahlhans, der, wie er zugibt, fast nur Nick-Carter-Romane und dergleichen gelesen hat. Seine Mutter aufzusuchen, wagte er nach seiner ersten Flucht nicht. Es gelang ihm aber, sie ein paarmal durch den Fernsprecher zu erreichen. Von dem erbeuteten Gelde habe er, soweit er es zum Leben nicht brauchte, Schmucksachen gekauft. Diese habe er versteckt, um sie nach Verbüßung der Strafe zu verkaufen. Das ist aber sicher nur Prahlerei. Wenn ihm Schwindeleien anderer Art nicht gelangen, so meldete Hinze, wie er behauptet, Zeitungsredaktionen wichtige Unfälle. Seine Mutter, eine biedere Frau, die über den mißratenen Sohn sehr niedergeschlagen ist, erschien heute auf dem Polizeipräsidium und brachte ihm einige Kleidungsstücke, so daß ihm der erschwindelte Smoking abgenommen werden konnte.

Noch zweihundert Brückenarbeiter vermißt.

GA. **Neuyork**, 23. April. (Eig. Drahtb.) Beim Dammbruch im Mississippital werden noch 200 Arbeiter vermißt, die zur Zeit des Bruches mit Brückenarbeiten beschäftigt waren. Es herrscht wenig Hoffnung, daß sie lebend aufgefunden werden können.

Wetterbericht.

Samstag, den 23. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. (C°)
Borkum	747.9	W stürmisch	ziemlich heiter	8
Hamburg	747.7	SW stark	Regen	8
Swinemünde	747.8	SW frisch	bedeckt	8
Danzig	746.9	SW mäßig	bewölkt	11
Aachen	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	755.9	SW mäßig	klar	14
Hannover	751.7	WSW stark	Regen	10
Berlin	750.3	WSW frisch	heiter	10
Breslau	752.9	SSW schwach	heiter	12
München	—	—	—	16
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	650.0	WSW stürm.	Nebel	8
Kahler Asten	—	—	—	—
Wilhelmshaven	754.1	WSW stürm.	bedeckt	9
Brüssel	756.4	WSW schwach	Regen	11
London	757.0	W mäßig	bewölkt	9
Yarmouth	753.4	WSW frisch	ziemlich heiter	9
Plymouth	761.2	NW mäßig	bewölkt	9
Paris	761.3	WSW stark	klar	9
Toulouse	—	—	—	—
Madrid	—	—	—	—
Zürich	763.1	O leise	heiter	12
Genf	763.6	SO leise	klar	12
Lugano	764.8	N leise	klar	16
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	762.2	ONO leise	heiter	16
Wien	759.2	SSO leise	heiter	10
Budapest	760.1	still	klar	12
Warschau	758.5	SW mäßig	wolkig	12
Kopenhagen	743.0	SW mäßig	bedeckt	8
Stockholm	735.3	SO leise	Regen	5
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	760.4	758.6	758.8
Temperatur	19.2	13.5	9.0
Wind	S mäßig	SW mäßig	SW schwach
Wetter	heiter	heiter	Regen

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.0 mm
Höchste Temperatur gestern 19.5
Niedrigste Temperatur heute früh 8.5

Das Tiefdruckgebiet über Nordeuropa ist nach Skandinavien fortgeschritten und hat sich in Ausläufern über Deutschland ausgebreitet, während sich das südwestliche Hochdruckgebiet zurückgezogen hat. In Deutschland war es heute früh im Süden noch heiter bei 14 bis 16 Grad Wärme, im Norden bewölkt bei 8 bis 12 Grad und namentlich im Nordwesten regnerisch.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderliche Bewölkung und Regenschauern, kühler bei zunächst noch lebhaften, nach Nordwesten drehenden Winden.

Wirtschaftsbeben in Japan.

Börsenpanik und weitere Zusammenbrüche.

Von einem Kenner der japanischen Verhältnisse wird uns geschrieben:

In dem Erdbebenland Japan ist diesmal nicht die Natur in Aufruhr, sondern die gesamte Volkswirtschaft kracht in allen Fugen. Und doch ist auch die unmittelbare Ursache dieser schweren japanischen Wirtschaftskrise das furchtbare Erdbebenunglück, das im September 1923 Japan heimgesucht hat. Seit dieser Zeit konnte sich Japan, das schon vor der Katastrophe kriselte, nicht mehr erholen. Die Regierung mußte zur Heilung der gewaltigen Erdbebenschäden große Auslandsanleihen aufnehmen, deren Zinsendienst in steigendem Maße die Zahlungsbilanz belastete. Alle Versuche, durch möglichste Einschränkung der Einfuhr und durch Forcierung der Ausfuhr die Handelsbilanz aktiv zu gestalten, sind mißglückt. Dadurch wurde auch die Währung in Mitleidenschaft gezogen, denn der Jen, der nach Goldparität 2.09 Mark entspricht, erreichte anfangs 1925 einen Tiefstand von 1,62 der Mark gegenüber. Seitdem gelang es der japanischen Regierung durch heroische Anstrengung den Jen beinahe wieder der Goldparität zu nähern, doch ist der Jen infolge der großen Industrie- und Bankzusammenbrüche jetzt wieder stark gefährdet.

Der vor einigen Tagen erfolgte Zusammenbruch des Suzuki-Konzerns kam also den eingeweihten Kreisen nicht überraschend. Die Zahlungseinstellung dieses größten Unternehmens Japans erhellt nur aller Welt den krisenhaften Zustand, in dem sich Japans Volkswirtschaft befindet. Trotzdem oder gerade deshalb herrscht an der Tokioer Börse ein panikartiger Zustand, die Kurse stürzen, ein Run auf die Banken setzten ein, so daß viele die Schalter schließen mussen. Sehr interessant ist es, festzustellen, daß die Ereignisse, die sich nun in Japan abspielen, eine frappante Aehnlichkeit mit der deutschen Deflationskrise aufzuweisen haben. Auch in Japan brachten Kriegs- und Nachkriegskonjunktur eine ungesunde Umschichtung und Aufblähung innerhalb der volkswirtschaftlichen Organisation. Als dann die Weltkrise einsetzte und Japan von dem nationalen Unglück des größten Erdbebens seiner Geschichte betroffen wurde, begann die Krise, die bisher latent unter der Oberfläche schwelte, offen auszubrechen. Die Versuche zur Stabilisierung der Währung brachten auch Japan die bekannten Deflationserscheinungen, durch die Verknoppung der Geldmärkte verschwanden zahlreiche Unternehmungen von der Bildfläche. Darunter auch alte und bedeutende Geschäfte, wie die Weltfirma Takata & Co. und viele nicht unbedeutende Bankfirmen. Schon glaubte man den Höhepunkt der Deflationskrise überwunden zu haben, als wie ein Blitzschlag die Nachricht von der Insolvenz des Suzuki-Konzerns, des größten Unternehmens Japans und eines der größten der Welt überhaupt, die noch nicht zur Ruhe gekommene Wirtschaft traf. Dieser Zusammenbruch droht ähnlich wie bei uns seinerzeit die Stinnes-Insolvenz, das gesamte Wirtschaftsgebäude ins Wanken zu bringen, wenn nicht vom Staate und von den japanischen Großbanken schleunigst tatkräftige Hilfe kommt. Ueber die Höhe und die Art der Subventionen konnte im Kabinett keine Einigung erzielt werden, so daß ein Regierungswechsel notwendig wurde. Ein weithin leuchtendes Zeichen wie unzertrennbar in unserer kapitalistischen Epoche Wirtschaft und Politik zusammenhängen.

Der Suzuki-Konzern ist einer der interessantesten Wirtschaftsgebilde der Weltwirtschaft. Nicht allein, weil seine Gründerin und Leiterin eine Frau ist, die nunmehr im siebzigsten Lebensjahre steht. Obwohl auch schon dies einzigartig in der Geschichte des Kapitalismus sein dürfte. Frau Suzuki verstand es, aus dem von ihrem Manne hinterlassenen Erbe, einer unbedeutenden Zuckerfabrik, einen der mächtigsten Konzerne der Welt aufzubauen. Heute besitzt der Suzuki-Konzern ein Nominalkapital von 230 Millionen Jen (zirka 460 Millionen Mark). Er kontrolliert 30 Tochtergesellschaften, besitzt Niederlassungen in allen bedeutenden Handelsplätzen der Welt, hat eine eigene Flotte mit einem Schiffspark von über 100 Schiffen, konzentriert fast den gesamten Handel in Reis, Weizen, Zucker und Bohnen, den Hauptnahrungsmitteln Japans, in seiner Hand, und das Vermögen der Frau Suzuki wurde vor dem jetzt erfolgten Zusammenbruch auf 800 Millionen Mark geschätzt. In der Vielseitigkeit der Fabrikations- und Handelszweige erinnert der Konzern — umfaßt das Geschäftsgebiet des Konzerns doch neben seinem Hauptzweig der Nahrungsmittelbranche Kunstseidenfabriken, Kohlengesellschaften, Stahlwerke, Oelmühlen, Gummiplantagen, Tabakfelder, chemische Industrie und noch manches andere — lebhaft an den Aufbau des Stinnes-Konzerns vor seinem Zusammenbruch. Die Insolvenzziffern, die bisher an die Oeffentlichkeit drangen, sind von phantastischer Höhe, spricht man doch von 600 Millionen Mark Verbindlichkeiten. In größte Mitleidenschaft gezogen ist die Bank von Taiwan, das Noteninstitut von Formosa, das bis in die letzte Zeit Wechselkredite an den Konzern gegeben hat. Auch die japanische Adelsbank mit 100 Millionen Jen Aktienkapital, mit 80 Filialen und 368 Millionen Depositen, mußte ihre Zahlungen einstellen. Sollte sich auch im Verlauf der Sanierungsverhandlungen ein günstigeres Bild der Schulden des Konzerns herausstellen, so wird trotzdem die schon so geschwächte japanische Volkswirtschaft noch lange an den Folgen dieses Riesenbankrotts zu tragen haben.

Doppelmord in Chemnitz.

Der Täter überführt.

WTB. **Chemnitz**, 23. April. (Funkspruch.) Die Kriminalpolizei hat den Elektromonteur Böhm, der unter dem dringenden Verdacht, am Ostersamstag die 82jährige Witwe Fichtner und ihre Tochter ermordet zu haben, verhaftet wurde, der Tat überführt. Gleichwohl bestreitet Böhm auch jetzt noch seine Schuld. Unter dem Verdacht der Begünstigung wurde ein gewisser Kirschner in Haft genommen.

Ein Mörder am Fingerabdruck erkannt.

GA. **Berlin**, 22. April. (Eigener Drahtb.) Ein neuer Erfolg der Daktyloskopie kann berichtet werden. In ihrer Wohnung ermordet und beraubt wurde am 6. April in Klein-Mochbern bei Breslau die 72 Jahre alte, verwitwete Pauline Michling geb. Utz. Die alte Frau war mit einem stumpfen Gegenstand niedergeschlagen worden und lag tot auf dem Fußboden. Der Erkennungsdienst der Breslauer Kriminalpolizei fand nun an der Glasscheibe eines Bildes, das der Mörder von einer Kommode herabgenommen hatte, Fingerabdrücke. Sie übersandte dann die Fingerabdrücke dem Erkennungsdienst des Breslauer Polizeipräsidiums, und dieser stellte bald fest, daß es sich um Abdrücke eines 26 Jahre alten Händlers und Fahrstuhlführers Max Rotsmann handelt, der bei seinen Eltern in Klein-Mochbern gewohnt und nach seiner Verheiratung den Ort verlassen hatte. Man entdeckte Rotsmann in Laskowitz bei Oblau, verhaftete ihn und brachte ihn nach Breslau in das Gerichtsgefängnis. Rotsmann bestreitet die Tat noch, kann aber das Beweismaterial bisher nicht widerlegen.

Die Ehrenpreise des Targa-Florio-Rennens gestohlen.

GA. **Berlin**, 22. April. Um alle ihre Sieges- und Ehrenpreise beraubt wurden in der Nacht zum Donnerstag die Motorradrennfahrer Ernst Burggaller und Paul Köppen, die Sieger des letzten Targa-Florio-Rennens, die am Kurfürstendamm zusammen wohnen.

Die Schandtat in Mexiko.

160 Reisende und 23 Soldaten getötet. — Bestialische Einzelheiten.

Es werden weitere Einzelheiten des grauenhaften Verbrechens bekannt.

Der nächtliche Ueberfall spielte sich bei der Station Guadalajara ab. Die Banditen, die nach übereinstimmender Schilderung annähernd 500 Mann stark waren, hatten sich für ihr schaudererregendes Vorhaben ein überaus günstiges Gelände ausgesucht. Der Unglückszug passierte gerade eine öde, einer Wüstenei ähnliche Gegend, in der auf viele Meilen in der Runde weit und breit keine menschliche Siedlung zu erblicken ist. Als der Zug sich bis auf einige Kilometer der Station Guadalajara genähert hatte, ertönte plötzlich hinter den Hügeln ein schriller Pfiff. Gleich danach pfiffen und krachten Schüsse durch die Luft. Mehrere hundert dunkle, bis an die Zähne bewaffnete Gestalten brachen aus dem Hinterhalt hervor und hielten den Zug, indem sich ein Teil von ihnen quer über das Geleise stellte, an. Im Nu waren einige Banditen auf die Lokomotive geklettert, machten das völlig überraschte Zugpersonal erbarmungslos nieder und gingen nun daran, die einzelnen Waggons auszurauben und zu plündern. Die militärische Begleitmannschaft des Zuges, die sich verzweifelt zur Wehr setzte, war natürlich zahlenmäßig viel zu schwach, um der vielhundertköpfigen Bande auf die Dauer Widerstand leisten zu können. Als das Feuergefecht zwischen den Banditen und den Truppen mit dem Siege der Verbrecher geendet hatte, begann das furchtbare Schicksal der Passagiere seinen Lauf zu nehmen. Ein Lokomotivmaschinist, der trotz seiner schweren Verwundung noch versucht hatte, die Maschine und damit den Zug wieder in Gang zu bringen, büßte diesen Heldenmut mit tierischer Verstümmelung. Auch war es eine heroische Selbstaufopferung, denn die Banditen hatten gleichzeitig die Gleise aufgerissen und somit eine Weiterfahrt des Zuges unmöglich gemacht.

Knisternde und flackernde Pechfackeln beleuchteten die schaurige Szenerie, als die Banditen einige Wagen des Zuges verriegelten und sich daran machten, diese mit den darin zusammengetriebenen Passagieren nach Begießen mit Oel in Brand zu stecken. Unter dem Hohngelächter der schurkischen Mordbrenner schossen diese auf jeden Passagier, der nur die Hand oder den Kopf durchs Fenster steckte, um einen Fluchtversuch zu machen. Trotzdem gelang es einem Teil der Passagiere, sich aus dem brennenden Zuge zu retten. Unter den Ueberlebenden befindet sich auch der Vizepräsident der Bank von Mexiko.

Aus dem in Brand gesteckten Eisenbahnzug konnten bisher vierzig, zum größten Teil unkenntliche Leichen geborgen werden. Ueber das Schicksal vieler Passagiere, darunter der Tochter des früheren Präsidenten Obregon, und ihres Gatten, Major Ponce de Leon, herrscht Ungewißheit.

Offiziell wird über die Untat ein Bericht ausgegeben, daß der Zug 35 Kilometer südlich von Guadalajara von ungefähr 500 Banditen durch Aufreißen der Gleise zum Entgleisen gebracht wurde. Die aus 25 Soldaten und einem Offizier bestehende Zugwache wurde nach erbittertem dreistündigen Kampf von den Banditen überwältigt. Diese durchsuchten darauf die Abteile, deren Insassen sich nicht befreien konnten, und schossen blindlings in die Abteile, die sie darauf in Brand steckten. Zirka 160 Reisende sind nach dem amtlichen Bericht auf diese Weise umgekommen. Von der Zugwache konnten sich nur drei Soldaten retten, die am späten Abend in Guadalajara eintrafen und sofort die Garnison mobilisierten.

Ein Teil der mexikanischen Eisenbahnräuber getötet.

WTB **Mexiko**, 23. April. (Drahtb.) Wie die Regierung offiziell bekanntgibt, wurden in der Nähe von Dondiego, einer Stadt in Guanajuato, dreizehn Mitglieder der Eisenbahnräuberbande getötet und drei gefangen genommen. Regierungstruppen setzen die Verfolgung der Aufständischen fort, die von einem früheren General, Gallegos Desci, geführt werden.

Allerlei.



Die Kuomintangpartei spaltet sich ruhig weiter.



Die Berliner Kraftdroschken in Aufregung



In Genf redet man wieder von der Abrüstung

Schlechte Säfte, unreines Blut

sind die Grundursache vieler Krankheiten. Im Frühjahr ist bekanntlich der Organismus besonders geneigt durch Reichel's Wacholder-Extrakt Schärfen und Unreinigkeiten auszuscheiden, weshalb wir gerade jetzt zu einer Auffrischung des Blutes mit diesem natürlichen Heilstoff raten können. In Drogerien und Apotheken erhältlich, der vielen Nachahmungen wegen achte man aber genau auf die Worte Medico und Firma Otto Reichel, Berlin SO, Elisabethufer 4

Bestimmt zu haben:
Max Drogerie Karl Leimberg, Elberfeld, Mon 11—13



Zur Münchener Häkelwoche

vom 23. bis 30. April
zeigen wir die neuesten

Künstler-Entwürfe
Original

Münchener Häkel-Modelle

Farbige Vorlagen und Beschreibungen zum Nacharbeiten!

Kissen Starnberg Material und Muster M.	7.35	Kissen Partenkirchen Material und Muster M.	8.95
Kissen Bamberg Material und Muster M.	7.35	Kissen Garmisch Material und Muster M.	9.90
Kissen München Material und Muster M.	7.65	Kissen Würzburg Material u. Muster M.	12.70

Wir bitten um Ihren Besuch und um Besichtigung unserer Häkelfenster!

Ph. Blumenthal & Co.

Elberfeld, Turmhof 8. **Barmen,** Mittelstr. 29.

Das führende Spezialhaus für Handarbeiten.

b187

Vermischte Anzeigen

b21

Wiederverkäufer
finden geeignete Bezugsquellen all. Art in d. Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marktplatz 23. Probenumm. kostenl. b205

Eventuell b2060
ohne Anzahlung
b. 1½ Jahr Kredit, lief. reell. Möbelgesch.

Einrichtungen
aller Art zu Kassapreisen. Angeb. u. E 1775 an die Gst.

Erstkl. Damenschneider fertigt Jackenkl. u. Mäntel schick u. elegant zu billigsten Preis. an. Gute Arb. u. gut. Sitz garant. Ang. E 5810 Gst. *

Deutsche Frauenkleidung. Anfertig. i. d. Werkstatt v. Frau Pries, E., Neue Fuhrstr. 28. Billige Preise. *

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19. Tel. 4165. *

Patent-Matratzen Aufl., in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schiaraffia, w. nach Maß preiswert angef. * Rud. Höfer, E., M.-Rathenaustr. 20

* Schriftl. Arbeiten, Vervielfältigungen. **Hansa-Büro,** E., Island 8. E. Höfer

Eiltransporte m. modernem gesicht. 1.-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445 *

Auto-Ras- u. Fernfahrten sowie Uebern. i. Lieferung werd. prompt u. billig ausgeführt. Ang. Tel. 9262 E. *

Meine **Regenpelerine,** nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar, unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 2.90 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme. Olbo-Versand, Köln 117, Gelbestand 365.
a271



Waschtag morgen? Nur keine Sorgen
Waschen wird Spiel – durch Ozonil

OZONIL

das selbsttätige Waschmittel
bringt nach viertelstündigem Kochen einen verblüffenden Reinigungs- und Bleicherfolg.
Ozonil ist besser
müheloser
schonender



ALLEINIGE HERSTELLER UND FABRIKEN VON
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF



Führend im Berg. Land
durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil
sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack. Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 30. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

Dentist Spelz

verzogen nach Elberfeld,
Walter Rathenaustr. 37
Sprechzeit 9—12½, 2½—6.
Samstag nachmittags geschlossen.
Fernruf 2577.



Zahn-Praxis

W. Römer, Elberf., Kipdorf 85
sofort am Altenmarkt. *
ist für erstklass. Zahnarbeiten bekannt
Sprechstunden von 9–1 und 3–7 Uhr
Sonntags von 10-1 Uhr

Bruchleidende
Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte
Spranzband
(Deutsches Reichspatent.)
Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Scheukelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig, für alle Arten von Brüchen. Leistvollste Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Billigste Berechnung. Mein Vertreter ist am **Sonntag 24. April** wieder mit Mustern in **Gruiten,** Gasthof Forsthoff, von 11–1 Uhr, außerdem am **Montag 25. April in Ohligs,** Hotel Krautstein, von 9–1 Uhr, und in **Haan,** Hotel Windhövel v. 3–6 Uhr, sowie am **Dienstag 26. April in Elberfeld,** Hotel Rheinischer Hof, von 9–5 Uhr u. am **Mittwoch 27. April in Barmen,** Hotel Berg. Hof, von 9–5 Uhr, sowie am **Donnerstag 28. April in Gevelsberg,** Hotel zur Haufe, von 9–12 Uhr, für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) kostenlos zu sprechen. a146
Der Erfinder und alleinige Hersteller: Hermann Spranz, Unterkochen, Wtbg.

Ohne Messer **Hühneraugenentfernung** Ohne Messer
Methode „Hornberger"
Vollständige, schmerzlose Beseitigung von Hühneraugen und abnormalen Nägeln, auch bei Entzündungen. Behandlungen auch außer dem Hause. Sprechstunden täglich 9–1 und 3–5 Uhr.
Nur Elberfeld, Johannistr. 26 p.

Kopfläuse mit Brut
vertilgt mein jahrzehntel. bewährtes Münchener Saamenöl per Fl. 0.75 u. 1.50. — Hirsch-Drogerie Otto Genovese Nachf., Barmen, Werthstr. 57 a.

Zentral-Heizungen.
Heizungsmonteur m. techn. Erfahrungen sucht Arb. in Neuanlagen, Aenderungen u. Reparaturen an allen Systemen konkurrenzlos billig. Referenzen vorhand. Ang. u. B 3315 an GR E., Neuerstr. 57.

Bestecke

gar. 90/Silber:
12 Eßlöffel
von 24.00 Mk. an
12 Kaffeelöffel
von 14.40 Mk. an
Komplette Garnit. stets lieferbar.
Musterlager
Wetter
ELBERFELD
Mühlenstr. 5, III
Auf Wunsch
Teilzahlung
Verkauf n. Dienstag, Donnerstag, Samstagnachmitt. von 3—7 Uhr.

Toil. Seife 24 Stck 1,75 Mk.
Strickwolle 100 gr 75 Pfg.
Schürzen, 100 Paar 2,45 M
Schlafdecken Stück 1,35 M
Preisl. frei. a406
M. Grossmann, München 10, Brieffach.

Zum
Hausputz
Aufpolstern
von Sofas und Matratzen, Auffarben von Lederm. etc.
Aufhängen von Gardinen. Bei mir gekaufte Gardinen und Dekorateurmeister werden **gratis** aufgehängt, Sämtl. Neuanfertigungen billigst
Stoffe engros
Emil Schlingensiepen,
Polsterer und Dekorateurmeister.
Elberfeld
Harmoniestr. 19.

Auto-Transporte
bis zu 15 Ztr. werd. bill. ausgef. Dietsch, Gräf., Tel. 2020. *

Der moderne Führer

durch die Literatur aller Zeiten und Völker: Aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende und Lernende, ist das in Lieferungen neu erscheinende

„Handbuch der Literaturwissenschaft"

herausgegeben in Verbindung mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Oskar Walzel-Bonn. Mit etwa **3000 Bildern** in Doppeltondruck und vielen Tafeln z. T. in Vierfarbendruck **7 RM.** Gegen monatl. Zahlung von nur

Urteile der Presse: „Das unentbehrliche Handbuch für jeden Gebildeten (Essener Allg. Ztg.) — „Das wichtigste Werk der Zeit" (Liter. Jahresbericht d. Dürerbundes.) — „Ein gewaltiger Dienst am Volksganzen wird geleistet" (Deutsche Allgemeine Zeitg.). — „Ein großer Plan, frisch, lebendig und verheißungsvoll!" (Königsberger Allgem. Zeitg.). — „Eine monumentale Geschichte der Dichtung" (Voss. Ztg.).

Man verlange Ansichtssendung Nr. 91a.

Artibus et literis, Gesellschaft für Kunst- u. Literaturwissenschaft m. b. H., Potsdam.

a212



Mit „Kappus"-Seife
tu' Dich waschen, die Wirkung wird Dich überraschen!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! a6



Auch Ihr Geflügel stimmt in obigen Ruf ein, wenn Sie nicht bald zur Fütterung der überall als unübertroffen anerkannten

„OVATOR"

Fabrikate übergehen.

Ein Versuch überzeugt Sie von der hervorragenden Qualität.

Mit „OVATOR" Fleischfaser-Körnerfutter
„OVATOR" Fleischfaser-Kükenfutter
„OVATOR" Fleischfaser-Legefutter

werden Sie, wie hundertfache Anerkennungen beweisen, nie geahnte Erfolge erreichen. — Auf allen bisher beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen, ersten und Ehrenpreisen prämiiert. — Zu haben in allen Futtermittel- und Lebensmittelhandlungen des Wuppertales.

Platzvertreter: Gustav Klaes, Barmen, Telephon 6600, 6601, welcher Niederlagen nachweist.

Allein. Hersteller: WESTDEUTSCHE MÜHLE, DÜSSELDORF-HAFEN
Telephon 8236, 2975, 8240. 1904b



Gardinen-Dekorationen

Einige Beispiele
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Tüll-Vorhänge	gute Qualität ..... 2 Flügel Mk. 13.25, 12.–, 8.25,	4.95
Madras-Garnituren	hellgrundig, 3teilig ..... Mk. 6.25, 5.75, 4.90,	2.95
Rollo-Stoffe 80—160 cm breit,	Köper und Damast ..... Mk. 3.25, 2.45, 1.45,	0.78
K.-Seidenstoffe	indanthrenfarbig ..... Mk. 6.75, 5.50, 4.95,	3.50
Madras-Stoffe 130 cm breit,	indanthrenfarbig ..... Mk. 5.25, 4.50, 3.25,	1.95
Spannstoffe	moderne Muster ..... Mk. 2.75, 2.25, 1.75, 1.45,	0.70

Methner

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Grünstraße 37
Elberfeld

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 8/32 10/45 13/60 18/80 1, 1½, 2½ to. 3, 4, 5 to.

Vohwinkel
Fernruf: 1159, 1678, 7166
Amt Elberfeld.

Alleinige General-Vertretung:

C. W. Ackermann

Gegründet 1850.

Barmen
Gemarker Ufer 5
Fernruf 8554.

CHEVROLET

½—1½ To.- Lieferwagen

Der wirkliche

Gebrauchswagen

für Handel, Industrie und jeden Gewerbebetrieb

Lassen Sie sich seine Vorzüge vor Augen führen durch den General-Vertreter für das Bergische Land:

Auto-Haus G. m. b. H. Barmen

Allee 232 Telephon 6616 Engelstr. 12/14

Fried. Krupp A.-G. Essen.

K·R·U·P·P

liefert jetzt serienmäßig den

5 Tonnen

Lastkraftwagen

mit **70 PS 6 Cylinder**-Motor u. **Vierrad-Bremse**

und bringt damit den **modernsten,** in **Konstruktion, Leistung** und **Wirtschaftlichkeit** überlegenen

Lastwagen

in den Verkehr.

Einige Merkmale: 6 Cylinder, 70 PS., äußerst sparsam, 4-Gang-Getriebe, Kugelschaltung, Links-Lenkung, Kardan-Antrieb mit Doppel-Uebersetzung, 4-Rad-Bremse, weiche Federung, Räder mit Riesenluft- und Elastikreifen auf Rollenlagern, Motor-Luftpumpe.

Große Ladefläche, normal 4500 mm lang.

Auch mit anderen Spezial-Aufbauten lieferbar allein durch

Fahrzeug-Fabrik Eylert, Elberfeld

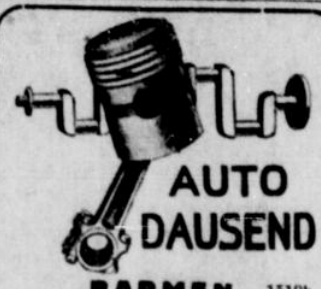
Fernruf 380, 381, 5491.

Vorführung u. Auskunft bereitwilligst und kostenlos.

Fried. Krupp A.-G. Essen.

Fried. Krupp A.-G. Essen.

Fried. Krupp A.-G. Essen.



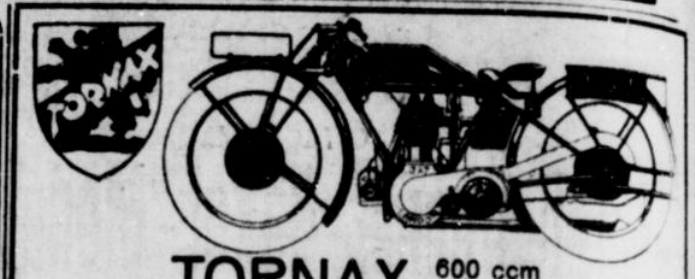
AUTO DAUSEND

BARMEN 1510b

Korzert 1—3. Telephon 2837.

Ersatzteile-Fabrik.

Schleifen von Zylindern und Anfertigung sämtlicher Kolben in höchster Präzision auf den modernsten Spezialmaschinen.



TORNAX 600 ccm Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit

5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Preis Mk. 1490.—

Vertreter für

BARMEN: Herm. Lauterbach, Kraftfahrzeuge, Allee 194. Telephon 2560.

ELBERFELD: Heinrich Klahr, Kraftfahrzeuge, Funkenstr. 15/17. Telephon 4127.

TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 5444.



Autobereifung für alle **Kraftfahrzeuge**

Reklame- Transparente Schilder Anschriften Malereien Buchstaben in Steinerde, Metall, Glas und Holz.

Spezialität: **Glasschilder-Massenfabrikation**

von einfacher bis künstlerischer Ausführung unter billigster Berechnung. Man verlange kostenlose Offerte bezw. Vertreterbesuch. In Referenzen.

Eigene Glashandlung, Glasschleiferei, Ätzerei, Spiegelfabrikation u. Schlosserei.

Reklamewerkstätten Daniel Leimkühler ELBERFELD, Mathildenstr. 11. Telefon 5074.

Größtes Geschäft dieser Branche im Wuppertal.

Auto Verdecke und Hüllen Abschlußdecken Federschutz-Gamaschen Polstern und Ausschlagen neuer Wagen. Auffärben alten abgenutzten Leders sowie sämtliche Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung.

Otto Loges

Telef. 3327. Elberfeld.
Obergrünewalderstr. 11a.
— Auto-Polsterei. —





WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROPWESTF.

Vertretung Waldemar Klawonn Elberfeld, Hembergstr. 13, Ruf 9150.

Auto-Oel!

Spezial Fordöl à Liter Mk. 0.60
Gargoyle Mobilöl „A" & „Arctic" à Ltr. ℳ 1.30
Gargoyle Mobilöl „B" & „BB" à Ltr. ℳ 1.60
Ossag & Autix à Ltr. von ℳ 0.75 an, bei größeren Mengen Preisermäßigung.

Oelablassen ohne Aufpreis.

Wilhelm Linder
Auto-Zubehör, Dampfvulkanisieranstalt,
Elberfeld, Königstraße 21.
Telephon 5958, 2335.

Das Scharfschleifen

von Papier-, Pappecher- u. Maschinenmessern auf neuer automatischer Schleifmaschine, unter Verwendung d. größten Sandsteine, übernimmt

Gust. Hausschulte, Feilen- und Werkzeugfabrik **Barmen,** Abt. gewerb. Messer u. Messerschleiterei Tel. 1395. Lieferung neuer Messer.

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).



Blitz

der unübertroffene Ideale

Herdputz- u. Polierkegel

übertrifft alle anderen Herdputzmittel. Ueberall erhältlich.

Alleiniger Hersteller:
Carl Lauterjung G. m. b. H.,
Merscheid bei Solingen.
Telephon Solingen 3639 und

Vertreter und Lager für Elberfeld, Barmen und Umgegend: August Lomberg, Barmen-Ritterh., Höfenstraße 21, Telephon 4631 Barmen.

Unverwüstliche Gebrauchsfahrzeuge



EINHEITS-MODELL **Zündapp** LIEFER-WAGEN

Motor 1,4/4,5 PS, 250 ccm / Dreigang-Kickstarter / Getriebe / Ganzautom. Oelung Kettenantrieb / Innenbacken / Bremsen / Ballonbereifung 26×2,95"

Verstellbarer Lenker und Fußbretter / 4 Ausführungsformen, bis zu Ztr. Nutzlast

Mk. 860.— Preise ab Werk RM. 1370.— bis 1550.—

ZÜNDAPP GES. M. B. H. NÜRNBERG

Vertreter für Barmen: **Auto-Esser,** gegenüber dem Stadttheater.
Bezirksvertreter werden gesucht. / Prospekte an Interessenten unentgeltlich.



Alfa-Laval-Separator G. m. b. H.,
Berlin N. W. 40,
Döberitzerstraße 44.

Gardinen aufhängen, Innendekorat., Polsterarbeiten erledigt billig und gut

D. Bongen, Elberfeld, Alt. Bleichstraße 12. Telephon 9450.

Schleifen und Vernickeln aller Art.

Barmen, Scheibenbüdenstr. 11a

DAKI

Die Freude ist bei Dir zu Gast!
wenn Du den **DAKI-Hörer** *hast*
In jedem Radiogeschäft erhältlich
Vertreter: P. Johann, Elberfeld, Mariensir. 87.

RADIO - Werkstätte und Vertrieb

Arno Wolf & Co., Duisburg

Achtung! Nur so lange Vorrat

Detektorstation — Ia Apparat in Pultform mit Spule, Ia Detektor und erstkl. Kopfhörer sowie Spiral-Antenne **komplett nur Mk. 15.—**

2-Röhren-Verstärker, Orig. Huth, mit 2 Röhren **nur Mk. 23.—**

per Nachnahme franko Haus Garantie — Zurücknahme.



Reise-u.Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 94 – 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Samstag, 23. April

Wenn Sie verreisen,

vergessen Sie nicht, sich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" nachsenden zu lassen! Über die zweckmäßigste Versendungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen

Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuerweg 57

Ein Rekordjahr für den Fremdenverkehr.

Deutschland das Reiseziel der Amerikaner.

Im Jahre 1926 haben nach amerikanischer Statistik 372 000 Amerikaner Europa aufgesucht. Diese 372 000 Amerikaner haben dabei die stattliche Summe von rund 522 Millionen Dollar ausgegeben, also über 2 Milliarden Mark. Die Statistik des Berliner Fremdenverkehrsbüros weist für das Jahr 1926 rund 4000 Besucher aus Amerika auf. Für ganz Deutschland beträgt die Zahl der amerikanischen Gäste im Jahre 1926 nach amerikanischer Statistik etwa 100 000. Es ist also nur ein sehr bescheidener Prozentsatz der amerikanischen Europafahrer nach Deutschland gekommen und ebenso gering dürfte der deutsche Anteil an den Dollars gewesen sein, die amerikanischen Reisenden in Europa gelassen haben. Aber das ließe sich ändern.

Deutschland könnte bei rechtzeitiger Einstellung auf die kommende Konjunktur wenigstens die Hälfte des amerikanischen Dollarsegens, also rund eine Milliarde Mk, für sich abzweigen.

Von den 372 000 amerikanischen Europareisenden sind im Jahre 1926 rund 300 000 nach Frankreich gegangen. Weil es dort billiger war. Billiger als in Deutschland, denn Frankreich hatte seine Inflation. Mit der Billigkeit in Frankreich ist es aber heute bereits vorbei. Die Preise haben sich der Geldentwertung angepaßt und sind in schnellem Steigen begriffen. Eine Valorisierung des Franken, die übrigens für dieses Jahr noch nicht in Aussicht zu stehen scheint, könnte zunächst auch keine Preissenkung bewirken, eher das Gegenteil. Die Fremdensaison des kommenden Sommers dürfte in Frankreich mit einem Preisniveau verbunden sein, das dazu angetan ist, den Fremden die Lust am Aufenthalt zu nehmen.

Ich habe die Ansichten sachverständiger Amerikaner über die Aussichten einer Umleitung des amerikanischen Reiseverkehrs von Frankreich nach Deutschland eingeholt. Sie stimmen darin überein, daß

Deutschland die besten Aussichten hat, das Hauptziel des amerikanischen Reiseverkehrs nach Europa zu werden.

Ich will hier einige Daten geben, die ich einem meiner Gewährsleute, dem europäischen Direktor der „New York Times", Edward James, verdanke. Er lebt seit zehn Jahren in Paris und kennt die französischen Verhältnisse ebenso gut wie die Eigenart seiner Landsleute.

„Von den rund 300 000 Amerikanern, die im vergangenen Jahre nach Frankreich gekommen sind", berichtete mir Herr James in unserer Unterredung, „sind etwa 10 000 reiche Leute, die sich durch die Höhe der Preise nicht beeinflussen lassen. Sie werden auch weiterhin dahin gehen, wo es ihnen gefällt, gleichviel, was es kostet. Die übrigen 290 000 Reisenden aber sind Angehörige der mittleren Klassen, die sich ein- bis zweitausend Dollar für eine Europafahrt zurückgelegt haben und ihr Geld dort ausgeben wollen, wo sie etwas davon haben und wo sie sich wohl fühlen. Dazu hatten sie sich im vergangenen Jahre Frankreich ausgesucht. Als letzten Sommer der französische Franken für zwei oder drei Cents zu kaufen war, hatte man in Frankreich noch niedrige Preise. Man bekam etwas für seine Dollars und wurde dabei mit offenen Armen aufgenommen. Das hat sich aber beides geändert.

Mit der zunehmenden Geldentwertung sind die Preise in Frankreich dauernd gestiegen, so daß der Ausländer heute schon in Frankreich trotz der geringwertigen Valuta ungefähr ebenso teuer lebt wie in Deutschland. Wir bezahlen in Pariser Hotels bereits 150—200 Franken für ein Zimmer, ebenso viel wie in Berliner Luxushotels. Zu der materiellen Seite kommt aber noch eine ideelle. Die Länder, die bisher für die Amerikaner als Reiseziel hauptsächlich in Frage kamen, sind Frankreich, Italien und England. In allen drei Ländern sind die Amerikaner gegenwärtig nicht übermäßig beliebt. Die Verbrüderungszeit, die der Krieg brachte, ist vorbei und hat sich überlebt. Was übrig blieb, besteht lediglich darin, daß man uns Geld schuldet. Ein solcher Zustand pflegt bekanntlich die Freundschaft nicht gerade zu fördern. Nun haben wir auch sonst den Fehler, daß es uns materiell ausgezeichnet geht. Ich will zwar nicht sagen, daß man uns deshalb mit scheelen Augen ansieht, aber Tatsache ist es doch, daß man in Frankreich, Italien und England an uns Amerikanern reichlich viel kritisiert. Das macht uns mißvergnügt. In Deutschland bemerkt man Derartiges nicht. Man steht uns unvoreingenommen gegenüber. Dazu kommt, daß die Stimmung drüben in Amerika Deutschland gegenüber wieder durchaus freundlich geworden ist. Wir haben den Eindruck, daß man in Frankreich, Italien und England noch viel zu stark in der Vergangenheit wurzelt, während man in Deutschland bereits einen Strich darunter gesetzt und sich auf die Zukunft eingestellt hat.

Die Voraussetzungen für eine Hebung und Intensivierung des Verkehrs zwischen Deutschland und Amerika sind gegeben. Alles, was von deutscher Seite dabei erforderlich ist, sind solide Preise, tatkräftige Propaganda und Einstellung auf die Psyche seiner fremden Gäste, woran es anderwärts in Europa zurzeit fehlt. Dann sehe ich nicht ein, weshalb die vielen Millionen Dollar, die meine Landsleute letztes Jahr außerhalb Deutschlands ausgaben, dieses Jahr nicht nach Deutschland wandern sollten. Die Europareise hat sich nun einmal in Amerika eingebürgert. Vor dem Kriege reisten alljährlich etwa 50 000 Amerikaner nach Europa, jetzt sind es beinahe 400 000, und unsere Reiselust nimmt weiter zu."

Soweit das Urteil dieses Amerikaners, der seit zehn Jahren in Frankreich und anderen europäischen Ländern seinen Geschäften nachgeht und die Verhältnisse kennt. Auch die Berichte der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung aus Neuyork rechnen mit einem Anwachsen des Reiseverkehrs nach Europa im kommenden Sommer. Da nach der amerikanischen Statistik jeder Amerikaner, der nach Europa geht, im Durchschnitt etwa 1400 Dollar dabei auszugeben pflegt, so würde es Deutschland schon rund eine Milliarde Mark einbringen, wenn es gelänge, auch nur die Hälfte des amerikanischen Fremdenstromes nach Deutschland zu lenken. H. L.

Verstärkter Sonntagsverkehr Honnef—Linz.

Die Oberpostdirektion in Köln wird den Kraftpostverkehr auf der Strecke Honnef — Linz (Rhein) an Sonn- und Feiertagen verstärken. Die Kraftwagen erhalten Anschluß von den Zügen der Kleinbahn Bonn — Königswinter — Honnef (Siebengebirgsbahn) in Honnef um 7,13, 9,13, 10,43, 1,45, 5,43, 7,43, Ankunft in Linz um 8,00, 10,00, 11,30, 2,30, 6,30 und 8,30. Rückfahrt von Linz um 8,05, 10,02, 11,35, 3,35, 6,35, 8,35, Ankunft in Honnef 8,54, 10,40, 12,26, 4,18, 7,25, 9.18 Uhr. Den Ausflüglern ist somit bequeme Gelegenheit geboten, nach den bekannten Weinorten Rheinbreitbach, Unkel, Erpel, nach dem schönen Linz und weiter in das romantische Ahrtal zu gelangen.

WIESBADEN - HOTEL ROSE
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern.
200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Ferntel. Konferenz- u. Festsäle. Zimmer von Mk. 6.–, Pension von Mk. 14.– an.

Bad Lippspringe heilt die Lunge
Verlangen Sie Prospekt 71/74 kostenlos vom
Kaiser-Karls-Bad in Lippspringe am Teutoburger Wald
Bitte genaue Adresse beachten. b25

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

„Waldfrieden" in Kamerun
b. Schieder i. Lippe, inmitten Hochwald auf Bergen gelegen. Stundenlange romantische Waldspaziergänge bzw. Ausflüge nach dem Hermannsdenkmal, Bad Meinberg, Burg Sternberg usw. Erstklass. Verpflegung. (4 Mahlzeiten.) Bäder im Hause. Preis i. April u. Mai 4.25 M, für die weit. Monate 50 Pf. Aufschlag. Anfrag. an Frau Rauff. b7971

Bad Königsborn
bei Unna.
Eröffnung des Badebetriebs am 1. Mai.
Vom 1. bis 31. Mai werden für sämtliche Besucher des Bades Einzelkarten zum Abonnementspreise ausgegeben. Während dieser Zeit kostet
1 Solbad RM. 1.75 statt RM. 2.—,
1 Thermalbad RM. 2.— statt. 2.50.
Das Badehaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage, vorm. von 7—12 Uhr, nachm. von 2—6 Uhr geöffnet.
Beginnend mit dem 15. Mai finden an jedem Sonn- und Feiertag sowie an jedem Donnerstag
große Nachmittags-Konzerte
u. vom 31. Mai an jedem Dienstag **Abendkonzerte mit voll. Orchesterbesetzung** statt. a352
Die Badeverwaltung.

Bad Salzuflen
Hotel Fürstenhof A.-G.
Familienhotel ersten Ranges, direkt am Kurpark und in der Nähe der Bäder. – Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser. – Lift. – Jeglicher Komfort. – Zimmer von 3 Mark an. Verpflegung von 7 Mark an. Kein Weinzwang. Wein- und Bierrestaurant. – Fünf-Uhr-Tee. – Jeden Sonnabend Réunion. Autogarage. – Telephon 88 und 89. – Prospekte durch die DIREKTION K. MARAHRENS. a294

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg
für alle Arten chronischer Leiden
Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d7988
Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold

Luftkurort Hiddesen am Fuße des Hermannsdenkmals
Die Perle des Teutoburger Waldes. In unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. Prospekt durch den Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold. d6446

Schierke im Harz
Der alpine Luftkurort am Brocken
650—1142 m ü. d. M.
Sommer- und Wintersportplatz
Prospekte d. die Kurverwalt.-Verkehrsamt der Gemeinde (Tel. 30) u. die Reisebüros.
Hotels: Barenberger Hof, Waldfrieden, Hoppe, König, Goethe-Haus, Gasthaus Clausen
Pensionen: Haus Wedel, Kurp. Oberschierke, Haus Aßmann, Haus Waldesruh, Haus Waldheimat, Villa Luise, Haus Waldburg, Haus Bergfrieden
Sanatorium Schierke

Hotel Jakobs
Inh. Jos. Jakobs, Langestraße Nr. 35, Tel. Nr. 21. b6433

Bad Driburg
in Westfalen.
Im Zentrum der Stadt (unweit d. Bades) neu erbaut mit allem Komfort, mittleres, schlicht vornehmes Haus. Altbekannt gute Küche, ff. Getränke. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee p. Tag 10 Mark. — Zimmer von 1.50 Mark an. Herrliche Aussicht von allen Zimmern.

Sommerfrische Bilstein, Bad Wildungen-Reitzenhagen
Ruhig idyllisch gelegen. Groß. Gart., Veranda, Laub- u. Nadelwaldungen. Kaffee — Konditorei. d6543
Mineralquelle. — Trinkkur.
Pension Mk. 5.—.
Bes. Chr. Lange. Telefon 212.
Kurtaxe frei!

Wer Erholung sucht
und sich an der Schönheit der Natur erfreuen will, komme in die Sommerfrische Krull, Delkhausen, Kr. Höxter
Prima Referenzen.

Haus „Caroline"
Sommergäste und Erholungsbedürftige finden zu jeder Jahreszeit in mod. Neubau in ges., schöner waldr. Gegend des Weserberglandes freundl. Aufnahme. — Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Postverb. mit Bisthe-Weser, Rinteln u. Hameln. Frau C. Neckelai, Langenholzhausen i. Lippe. b6558

Haus Westfalen (Post Schieder),
nahe Bad Pyrmont, in selt. sch. L. dir. a. wildr. Teutob. Wald, biet. Erholungsb. beste Aufn. Volle Pens. b. inkl. Juni 4 b. 4.50 M u. L. d. J., spät. 50 Pf. mehr. Jodb. Stahlquelle 5 Min. v. H. b6464

Sommerfrischler d6524
sind, ab Ende Mai in e. schön. Landhaus Nähe Detmolds frdl. Aufnahme. Pensionspreis bis Ende Juni 3,50 Mk. je Tag, bei gut. u. reicht. Verpfleg. Juli-Aug. 4 Mk. Anfr. mit Rückp. erb. an: Marie Niederfriedrich, Nienwald b. Detm., P. Heiden.

Forsthaus Gababurg
Post Hofgeismar, im Reinhardswald, gewährt Sommeraufenthalt vom 1. Mai ab. Pensionspreis 5 RM. Näh. briefl. d6542 b212

Privat-Pension. d... Auf fl. Gut i. waldr. Geg. Lippes f. Sommergäste freundliche Aufnahme und gute Verpfleg. Detmold, Salzuflen und Pyrmont sind leicht zu erreich. Gespann an d. Bahn bereit. Pensionspr. p. Tag 4.5 bruttо. F. Mai 4.50. Karl Lammersmeier, Lütte, Post Eickernkrug Tel. 277, Amt Lemgo.

Bad Pyrmont,
Christl. Kurpension Haus Salem,
v. Diakonissen gel., ruh. Lage, 5 Min. v. Badehaus u. Quellen, Liegewiese, gt. Verpfleg., mittl. Pr. d6472

Land aufenthalt
sind. Sie in schöner waldreicher Gegend (Lippe). Gute Verpfl. Preis 3.75 M. d6444
W. Simonsmeier, Brosen bei Hohenhausen.

Bad Pyrmont.
Für Sommergäste frdl. möbl. Zimmer in ruh. Lage. Nähe Kurpark, je Bett 1 M. Auf Wunsch Morgenkaffee oder Kochvorrichtung. Anfragen erbeten nach Mühlenstr. 11. b6501

Arolsen (Waldeck).
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige sind gute Aufnahme. Volle Pension 4-4.50 Frau Lindenborn, Große Allee. d7982

Forsthaus Blankenau b. Beverungen a. d. Weser, d6481
biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegenh., volle gute Verpflegung. 4 bis 4.50 Mk. b6491

Wo verbringe ich meine Ferien?
In Ottbergen b. Höxter a. d. Weser bietet unterzeichnete Privat-Pension Erholungsbedürftigen für e. Pensionspreis von 4 M la volle Verpfl. u. liebevollen Aufenthalt. Anerkannt gute, reichl. Küche, beste Referenzen. Herrl. gesunde bergwaldreiche Umgebung, freundl. luft. Zimmer, elektr. Licht u. Wasserleit., Gartenanl. m. Liegestühlen, Badegelegenheit, Mineralbrunnen u. Radio vorh. Pension Ahrens.

Obere Weser-Gebirge
Nachweis gut. Sommerfrischen v. 4 M an. Verkehrsv. Oberweser, Lippoldsberg. b6511

Bethanien
christl. Erholungsheim in Deckbergen
Grafschaft Schaumburg, im schön. Wesertal, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundlichst ein. — Das Heim ist evangelisch. Elektr. Licht u. Badeeinrichtung ist vorhanden. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlzeiten) mit Zimmer 3.50 bis 4 RM. Für Juli und August 50 Pfg. höher. Telephon: Rinteln 187. — Prospekt auf Anfrage. b6458

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Mau verl. Prospekt. Anfr. an den Inhaber d7983 Paul Beckrath.

Sommerfrische b6436
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspr. bis 15. Juni 4.00, später 4.50. Wilhelm Wagener
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Gasthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)

Haus Elise
Bad Reinhardsquelle (Das Nierenwasser)
anschließ. an Bad Wildungen, gegenüber den Quellen u. Bädern, am Waldesrand gelegen, empfiehlt schöne Zimmer m. guter Verpflegung zur Kur und Erholung zu mäßigen Preisen. April und Mai Preisermäß. Tel 373. Bes. H. Hähne. d7995

Bad Eilsendorf
bei Soest.
Für April und Mai 4.50 M. p. Tag bei anerkannt gut. Verpflegung. Pension Frey
Wiesen-Straße 219.

Auf schönem Landsitz in herrlichster Gegend Waldecks sind, zu jeder Jahreszeit einige zahlende Gäste herzliche d6506
Aufnahme.
Tägl. 5—6 M. Beste Verpflegung. elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, Fernspr. Vornehme Gesellschaft. Frau Major Beth, Hoben-Campe in Dalwigksthal in Waldeck.

Sommerfrischler
finden herrl. Aufenthalt auf dem Lande, waldr. Geg., 10 Min. v. Arolsen. Tadellose Verpfl. Pensionspr. 1. April u. Mai 4 M m. Nachmitt.-Kaffee. Ludwig Höhle, Helfen b. Arolsen. b6508

Luftkurort Steinbergen
inmitten schöner Buchenwaldungen.
Villa Henriette,
ruhig gelegen, herrl. Aussicht. Anerk. beste Verpfleg. — Pension 4.50 Mk. inkl. Nachmittagskaffee. b6536
Bes. H. Peters.

Sommerfrische
Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weser u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4 M, Juli-Aug. 4.50 M. b6439
Gasthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Post Beverungen

Erholung u. liebevolle Pflege biet. frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser, Ia Verpfl. G. Empf. groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht. Preis Hauptsaison 4.50 Mk. b6534
Pension Fricke, Lippoldsberg (Weser).

Sommerfrischler
finden Landaufenth. in der Nähe d. Edersees. Frdl. Zimmer mit Ia Verpflegung. Preis 4 Mark ohne Nebenkosten. b6532
Gasthof Erholung, Sachsenhausen-Wald.

Am **Edersee**
In rub., landschaftl. schön. Gegend findet Sommerfrischl. gute Privatpension. Prs. 4,50 m. Bad. Angelsport. b6526
Fr. Hamel sen., Herzhausen a. Obertalsperre.

Am Fuße des Teutoburger Waldes, in der Nähe von Bad Hermannsborn, Driburg, Pyrmont, finden in einem idyllischen Landstädtchen b6515
Erholungsbedürftige
bei bester voller Verpflegung, gemütlichen Aufenthalt. Pensionspreis 4.50 M. Beste Referenzen stehen gern zur Verfügung. Bad im Hause. Erbitte gefl. Anmeldungen für Mitte Mai und später.
Josef Braunschild, Nieheim, Kr. Höxter.

Wesergebirge!
Sommergäste find. frdl. Landaufenth. dir. am Tann.- u. Buchenhochw., b. schönsten Ausflugspkt. vorh. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Milchwirtsch. Preis 4 M. b6518
Privat-Pension Siedert, Barksen b. Heß.-Oldendorf, Kr. Grafsch. Schaumburg a. d. W.

Haus Schütt
Bad Sachsa, Harz, Nolthestr. 3
Behagl. und neuzeitl. einget. Haus, beherrl. Lage, Heizung, Bäder, gr. Garten. Preis für Zimmer u. beste Verpfl. von 5 Mk. an. Telefon 136. b7956

Haus Fürstenblick dirkt. Hofsitz
Tambach-Dietharz. – 500 Mtr. ü. d. M. Herrliche Lage, oberhalb des Ortes. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Fernruf 42. d7953 Fr. L. Jacob-Stötter.

Private Sommerfrische.
In herrlicher waldr. Geg., direkt an der Weser, sind. Sommergäste freundl. Aufnahme b. best. Verpfleg. Keine Nebenk. Preis f. Mai-Juni 4 M, Juli-August 4.50. Frau Josef Grote, Blankenau (Weser), Post Beverungen. b6514

Teutoburger Wald Pension „Waldfriede"
Holzhausen i. Lippe (Bahnstat. Horn-Bad Meinberg od. Paderborn). Neuzeitl. eingerichtet, vorzügl. Küche, ruhige Lage, herrl. Aussicht. 10 Min. von den Extern-Steinen. Pensionspreis 4.50—5.— Mk. einschließlich Bedienung. Prospekte auf Wunsch. b6484

Gasthof Beisler Mantinghausen
Station Lippstadt b6505
empfiehlt sich zur Aufnahme v. Sommergästen. Gesunde, ruhige Lage, viel Laub- und Nadelwald, großer, schöner Garten am Haus, freundlich eingerichtete Zimmer, Bad, elektrisches Licht, beste Verpflegung, Rudersport. Pensionspreis 4 Mark.

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Heilerfolge — Broschüre fr.

Erholungsuchende
finden angenehmen Aufenthalt b. guter Verpflegung. Ruder- u. Angelsport. Preis p. Tag 4 Mk. b6539
Forstm. Rimbeck bei Scherfede.

Pensionshaus!
Herrl. Lage b. Oberweser. Im Mai wunderbare Blütenpracht im Park. Eig. Boote auf d. Weser. b6541
Villa Ofterdal, b. Beverungen (Oberweser).



Oberweser-
Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln
Von Mai bis Mitte Sept. tägl. Fahrten auf mod. eingerichteten
Salondampfern
auf der herrlichsten Weserstrecke zwischen
Hann.-Münden und Hameln
Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Abstecher nach Kassel, Göttingen, Bad Pyrmont
Auf Wunsch illustrierte Fahrplanbücher kostenlos

Rhein, Mosel, Eifel usw.

b6457. Erholungsbedürftige f. frdl. fam. Aufnahme. Volle Pension einschl. reichlich Milch p. Tag 4.75 Mk. Wochenende-Preis v. Samst. mitt. b. Montag morg. 9 Mk. Frau M. J. Bauer, Gasth. am Brunnen, Oberdollendorf, Siebgb., Heisterbacherstr. 65.

Sommerfrische.
In einem Gasthaus in ländl. schöner Gegend im Siebengebirge, langjährige, anerkannt gute Sommerfrische, herrl. gelegen, finden Erholungsuchende frdl. Aufnahme. Gute u. reichliche Verpfl. Mäßige Preise.
Carl Biesgen, Ittenbach i. Siebengb.
Telefon 63, Amt Oberpleis. b6407

Luftkurort Römlinghoven
Herrlich gelegen am Fuße des Siebengebirges, 5 Min. v. d. Haltestelle d. Siebengebirgsbahn. Schönster Rheinbadestrand. Pensionspreis 5.50 Mk. pro Tag bei bekannt bester Verpflegung inkl. Nachmittags-Kaffee. — Wochenende 12.50 Mk.
Gasthof u. Pens. „Zur schönen Aussicht"
Bes. Johann Richarz.
Tel. 474 Amt Königswinter. b6421

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichster Lage am Siebengebirge.
Privat-Pension Boecking
Selhofenerstraße 39. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 M.

Bad Honnef
Familien-Pension Lingen, Linzerstraße 78. Anerkannt gutes Haus, sehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), sonn. lustige Zimmer, schöner Garten. Pensionspreis 5 Mk.

Honnef-Rh. Pension Rucker.
Angenehm. Erholungsaufenthalt. Erstklass. Verpfl., gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Pens. Penspr. 5 Mk.

Land-Aufenthalt!
Für erholungsbedürftige Familien od. Personen stehen 2 gut möblierte Schlafzimmer mit 3 Betten u. einer neu eingerichteten Wohnküche zum Selbstkochen, mit elektr. Licht u. Wasserleitg., ab 1. Mai für längere Zeit zur Verfüg. Großmaischeid liegt in herrlicher Westerwaldgegend, inmitten großer Tannenwaldungen, gesunde reine Höhenluft, 520 m ü. M., und hat täglich 2maligen Postautoverbindung mit Engers (Rhein). Arzt und Aerztin sind am Ort. Auch können daselbst bei voller Verpflegung 4—6 Personen gute u. billige Aufnahme finden. Anfragen an b6517
Frau J. Kern, Großmaischeid (Westerw.)

Pension Villa Tusculum, Niederlahnstein am Rhein
Rubig., vornehm. Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. sonn. Zimmer, gute Verpfl. Pens.-Pr. Mk. 5.50. Prospekte kostenlos. b6530



die Perle des Siebengebirges — Frei von Besetzung. — Dampfer- und Motorbootstation. Post und Bahnstation (in Honnef und Rhöndorf). Telephon Amt Honnef. Elektr. Bahn: Köln—Bonn—Rhöndorf-Honnef. Beliebte Wochenend-Ausflüge. (Zivile Preise.) Abgeschlossene Autoboxen an beiden Plätzen genügend vorhanden. — Strandbad.

d6428 **Honnef a. Rh.**

Bells Hotel z. Siebengebirge (Seit 100 Jahr. f. Bes. d. Fam.), Tel. 37, Zentralhz. Pens. v. 6 M. an. Wein- u. Bierrest., Auto-Boxen.
Hotel Rhein Tel. 19, fein bürgerl. Haus. Wein- und Bier-Restaurant, Pension von 6— Mk. an.
Bergischer Hof Bes. M. Großmann. Tel. 458 ruhige Lage. Garten. Pension von 5.50 Mk. an.

Rhöndorf a. Rh.

Kurhaus Drachenfels Tel. 61. Großer Kurpark. Eigene Kurkapelle. 25 abgeschlossene Autogaragen. Wein- u. Bier-Restaurant. Sämtliche Zimmer mit fl. kaltem u. warmem Wasser. Zentralheizung. Große und kleine Säle für Gesellschaften. Bundeskegelbahn.
Hotel Weltenburg Tel. 26. Weinrest., Zentralhzg., Zimmer mit fl. Wasser. Pension von 6.50—7.50 M.
Hotel Bellevue Inh. Osk. Hirse. Tel. 236. Einziges Hotel direkt am Rhein. Pension 6.50—7.50 Mk.
Hotel zur Traube Inh. W. Laurentius. Gut bürgerl. Haus. Wein- u. Bier-Rest. Tel. 99. Pens. ab 6 M.
Hotel Rhönderfer Hof Bes. Fr. J. Müllejans. T. 242. gt. bürgl. Haus. Wein- u. Bierrest., Pens. ab 6 M., Parkettkegelb., gr. u. kl. Säle, Biel-Kons.
Hotel zum Siebengebirge Café-Rest. Bes. W. Römmlinghoven. Tel. 354. gt. bürgl. Haus, staubfr. Lage, Pens. ab 5.50 M.

Roland seck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker
„Die behaglichste rheinische Gaststätte".
Volle Pension ab Mk. 6.50. - Fernr. Nr. 3.

Haus Hindenburg
Inh. Franz Hicker (Elterfelder)
Hauptstraße 192 **Königswinter** Hauptstraße 192
Hotel / Restaurant / Das Haus der guten Küche
Pension-Wochenende. Auto-Unterstand.

Godesberg a. Rh., Bismarckstraße 15. **Dr. Boesnach's Erholungsheim.**
Ruhiger, behaglich. Aufenthalt bei bester Verpflegung. Zentralheizung, Bäder.

Boppard a. Rhein
Evang. Familienhotel Rühlbad.
Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Gute Verpflegung ohne Trinkzwang. Pension von 6.50 Mk. an. u6

Hotel Heilquelle Pension Oberlahnstein
Fernruf Nr. 70. Besitzer A. Dellweg.
Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Bad Salzig a. Rh.
Weinhaus Link
bietet seinen Gästen freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Pension Mk. 5.—. Teleph. 380. b6535 Gedeckte Rheinterrasse.

Unkel am Rhein
Hotel-Restaurant „Mürl".
Fernruf Amt Honnef 416. Bad i. Hause, anerk. gute Küche, Pensionspreis 5 M. (4 Mahlz.) einschl. Bed. Wochenende 11 M. Schöne Terrassen, Säle, Kegelbahn. b6433

Kegelklub, der d. Ahr besucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfl. Bundesbahn. — Hot.-Rest. Gerkrath, Neuenahr, Schützenbahn 10. Tel. 194. Preise a. Anfr.

Bad Neuenahr
Hotel-Pension Westfälischer Hof.
Gut bürgl. Haus in ruh. Kurlage. Tel. 194. Zentralheizung. Autoboxen. Prospekt B a. Wunsch. b6466

BAD EMS
Hotel Weidenbusch Tel. 360. — Gut bürgerlich Haus. In dir. Nähe der Quell. u. Bäder. Zimmer mit Pens. v. Mk. 6 an bei 1a Verpflegung. d6403 Besitzer H. Schwarzbach.

Für die Sommermonate in vornehm. Villa 1 elegant. Doppel-Schlafzimmer
mit Frühst. an bess. Herrschaft zu verm. Bad u. fließ. Wasser vorh. Näh. L. Lenfert, Bad Godesberg, Hindenburgstr. 37, am Kurgarten. b6485

Rolandseck a. Rhein Hotel-Rest. Krefeld. Hof. Bes. R. Kneer. gt. bürg. Haus. Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union-Bier. Im Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bes. Ausflugslokal. Vereine m. vrh. anm.

Königswinter!
J. fl. Villa präs. mbl. Z. m. u. o. Frühst. bill. zu verm. Witw. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11. b6411



Honnef a. Rh.
Pension mit vorzügl. Verpflegung p. Tag Mk. 5.50. b6533
Frau Louise Brex, Clemensstraße 3.

Unkel a. Rh.
Privatpension, beste Verpflegung. Für volle Mahlzeiten bei mäßigen Preisen.
Heinrich Niederem, Unkel a. Rh., Bergstr. 12.

Unkel am Rhein
Hotel-Restaurant Scheurenhof.
In direkter Nähe des Waldes, 5 Min. v. Rhein und Bahn. Schön. Terrassenlage (200 Personen). Pension 5 Mk. einschließl. Nachmittagskaffee u. Betten. Tel. 32 Amt Honnef.

Rheinland Bad Bertrich Bezirk Koblenz
Kurzeit 1. Mai – Ende Oktober
Station Bullay
Kraftpostverbindung

EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!

Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkr.
Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeign.
Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste i. d. Kuranl. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltg.

Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließend. Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42.
Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 priv. Hotels und Pensionen
Mineralwasserversand

Hotel Alleegarten, Telephon 17. Pensionspreis Mk. 6.— an.
Haus Arndt, Telephon 3. Pensionspreis Mk. 6.50 an.
Pension Villa Johann, Telephon 18. Pensionspreis Mk. 6.— an.
Hotel zum Kurplatz, Telephon 11. Pensionspreis Mk. 6.50 bis Mk. 8.50.

Hotel zur Reichskrone
Traben-Trarbach, Wildbadstr. 93. Telephon 172, in der Nähe des Bades.
Ruhiger, angenehmer Fremdenaufenthalt (Familien-Zimmer).
Gute bürgerl. Küche. Pensionspreis 4.50 bis 5.50 M. — Für Vereine großer Saal. Kegelbahn im Haus. — Gute Weine und Biere. — Separate Weinstube. b7961

Siebengebirge.
8 Sommergäste find. liebevolle Aufnahme in Privathaus, der, am Oelberg gelegen. Volle Pension, vier Mahlz., 4.50 M. Frau Agn. Klasen, Tieturingen, Heisterbacherrot.

ARNHEIM u umgebung
HOLLANDS Gartenstadt
Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf – Emmerich – Arnhem.
Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 12, Arnheim.

Taunus, Süddeutschland usw.

Bad-Nauheim
— Privathotel Villa Carola — wieder eröffnet.
Vornehmes Fremdenheim.
(V. 1. April bis 1. Mai Vorsaisonpreise.)
Gute Verpflegung.
Tel. 2110. Bes. F. W. Rötger. Tel. 2110.

Luftkurort u. Sommerfrische Biedenkopf an der Lahn 66519
10000 Morgen Stadtwald, herrliche Gebirgsgegend. Prospekt durch die Besitzer. Pension von 5.— Mk. an.
Waldhotel Tannhäuser, Bauer
Hotel Bergpartie m. Lindenhof, Kramer
Schloßhotel, Schäfer
Pension Frauenthal, Kramer.

Kurhaus Pens. Schirmhof Baden-Baden
Im Walde, abseits der Straße gelegen. 3 Minuten von d. Endstation Tiergarten. Fließ. Wasser und Bäder. Pension ab 6 Mark. — Telef. 145. b7765
Bes. H. Sabler.

Waldhaus Rote Lache
700 Meter ü. d. M. b7767
Mitten in herrlicher Tannenwaldg., nächst Baden-Baden. Beste Gelegenheit zur Erholung. Bekannt gute Verpflegung bei mäßigem Pensionspreise. — Telephon Forbach (Murgtal) 22.
Inh. E. Gartner.

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- u. Frauenleiden. b21

Forbach-Gausbach, bad. Schwarzw.
310 Meter ü. d. M. b7782
Hotel u. Pension zur „Schönen Aussicht". Herrlich im Murgtal gelegen. Unweit Baden-Baden. Gut bürgerliches Haus. Mäßige Pensionspreise. Prospekte gratis durch den Besitzer Ferdinand Striebich.

Schliersee (Oberbayern, 800 m)
Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18).
Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich günstige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. Pensionspr. 6.50 bis 8.— M. Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. d6519.

Bad-Salzhausen Staatlicher Sol-Bad in Oberhessen
am Fuße des Vogelsbergs. 2 Bahnstunden von Frankfurt a. M. gelegen, bekannt durch seine idyllische, ruhige Lage und seine Heilwirkungen bei Rheumatismus, Ischias, Skrofulose, Nachkrankheiten usw. Kohlensäurehaltige Solquellen. Inhalatorium. Höhensonne, Sonnenbad mit Solbäder. Herrlicher großer Park und Wald. Mäßige Preise. Prospekt durch Heilsliche Badedirektion Bad Salzhausen. d6520

Baden-Baden
Haus National
Besitzer und Leiter: H. Bedenknecht.
Die vornehmste Familienpension in schönster Lage der Lichtentaler Allee. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Anerkannt beste Küche. d7780
Pension von 9 Mark an.

Baden-Baden
Pension Luisenhöhe.
Schönste Lage beim Kurhaus, Theater. Erstklassige Verpflegung, auch Diätküche. Pensionspreis Mk. 9—12 einschließlich Zimmer. d7761
Besitzer: Gustav Bazoche.

Höhenluftkurort
Gimmersfeld
Gasthaus u. Pens. zum Anker
Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnstation Altensteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hause. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Pensionspreis 5 M. bis 6 M. Touristen sehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwasser. b7783 Bes. J. Stoll.

Schönmünzach i. Schwarzw.
Gasthof zum Ochsen
Pension 5 Mark. Kurt Beisch. b7768

Bad Rauheim
Pension Haus Elsa. Beste Kurlage. Behagl. Heim. Vorzügl. Verpflieg. 6—7 Mk. Frau E. Hoffmann, Uhlandstr. 18. b6525

Schonach Station Triberg d. Schwarzwaldbahn. — Nerven- u. Höhenluftkurort.
800—1000 m ü. d. M. Ein herrl. Plätzchen des Badischen Schwarzwaldes. Bevorzugt v. Nerven- u. Herzleidenden. Äußerst günstig zur Hebung des Stoffwechsels wie auch bei Erschöpfungszuständen. Kurmusik. Schwimmbad. Gute u. preiswerte Unterkunft i. d. Gasthöfen. Auskunft u. Prospekt durch den Kur- u. Verkehrsverein. d7985

Gernsbach, Murgtal, Baden
Hotel z. goldenen Stern u. Hirsch
Erstes Haus am Platze. Pension von 6 M. ab. Telefon Nr. 1. Bes. C. Brode. b7778

Schwarzw.: Gasth. u. Pens. Lautenfels 400 m. — Post Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., staubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. eingerr., geb. Veranda. Pension ab 4.50 Mark. b7785

Schuern b. Gernsbach im Murgtal (Schwarzwald). Postautolinie B.-Baden, Gernsbach, Herrenalb, Wildbad.
Gasthaus und Pension „Zum Auerhahn". Waldreiche, ruhige, staubfr. Lage, gedeckte Veranda mit Garten. Pension 4.50 Mark. Poststellstelle. b7784 Bes. Otto Fritz.

Für Herzkranke u. Nervöse
Bad Orb Villa Saline
Herrliche Lage am Kurpark. b22

Sommeran (Mosel St. Georgen)
Höchstgelegene Station der Schwarzwaldbahn, 900 Meter ü. d. M. b7769
Gasthof und Pension Sommerauerhof. Renoviert. — Anerkannt gute Küche, elektr. Licht, gedeckte Veranda, Liegekuren. Pension von Mk. 4.50 an.
Besitzer: J. Kern.

Baden-Baden
Nichtental
Hotel goldener Löwe
Altbekanntes bürgerl. Familienhotel. — Großer Park. Nähe des Waldes. Pension 7 bis 8 Mark. — Prospekt d. b7779 Inh. J. Schulmeister.

Bad Dürrheim-Schwarzwald
Friedenweiler Ein Kleinod im Hochschwarzwald 994—1000 m. Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges
Pension 6½—9 RM. Juli und August 7½—11 RM. b213
HOTEL und KURHAUS Prosp. d. Besitzer C. Baer.

Sole u. Sonne
Erholung, Zerstreuung und Unterhaltung, nahe Wälder und ausgedehnte, Jahrhunderte alte Parkanlagen
finden Sie an der Donauquelle im
Höhensolbad Donaueschingen
Weltberühmte Musik- und Kulturstätte, Höhenluftkurort, 705 Meter ü. d. M., am Knotenpunkt der romantischen Schwarzwaldbahnen (Offenburg—Konstanz; Höllentalbahn).
Glänzend empfohlen von dem berühmten † Arzt und Gelehrten Prof. Dr. Kußmaul.
Salzreiche eigene Sole.
Auskunft durch Kur- u. Verkehrsverein Donaueschingen.
b213

Sölden im Ötztal
Höhenkurort und Wintersportplatz
Gasthof und Pension zur Sonne
Herrlich gelegen in der Mitte der Oetztaler Berge. Wiener Küche, Bad, elektr. Licht. Eigenes Auto. Telephon. Waldruhe, für Frühjahr und Herbst sehr geeignet. Pens. v. 4—5 M.
d6479 Besitzer: S. Gurschler.

Wildbad Schlangenbad i. Taunus, bei Wiesbaden. Pensionhaus Hildegard. Gute u. reichliche Verpfleg. Voller Pensionspreis 5—6 Gm., je nach Lage d. Zimm. m6 Besitzer: Wilh. Zimmermann

Sommerfrische Pension Hertz. Villa Magnolia. Niederdollendorf a. Rh. Großer Garten, herrliche Lage.

Gaig (badisch. Schwarzwald) 1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee.
Gasthof und Pension Hochfirst
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Verspfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprecher Neustadt Nr. 268. Bes. W. Zimmermann.

Baden-Baden
Hotel Müller
in bester Lage, nächst dem Kurhaus. Neuzeitl. Einr. Pension 9 bis 12 M. Separ. Wochenendpreise.

Badenweiler Württbg. Schwarzwald.
Badenweiler Hof Pens. v. 8 M. an. Prosp. durch Besitzer Fr. Hauser.

Auf ins Allgäu!
Im schönsten Punkte des bayr. Allgäu sind schöne Zimmer mit voll. u. gute Pension einschl. Nachmittags-Kaffee 4,50 Mark zu vergeben
Schöne Terrasse mit Glasveranda, herrlicher Aussicht in sämtl. Allg. Bergen. Höhenlage 850 m, ruhige, staubfreie Lage. ½ Stunde von Sonthofen entfernt.
Gasth.-Pension Lueginsland
Tettnang-Tettnangerberg.

Nehme ab 15. Mai
zwei erholungsbed. Kinder v. 2j. Kühen zur Kur mit nach
Klosenstein (1200 Mtr. oberhalb Segnas)
Gräfin Carles-Hillmann, Silberstr. Freyastraße 81.

DAS NIERENBAD
STAHL- U. MOORBAD
hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, Gicht-, Nieren-, Stein-, Grieß- u. Blasenleiden.
Eigene Jagd.

STAATLICHES MINERALBAD BAD BRÜCKENAU
Eisenbahnlinie Hamburg-München, Lokalbahn ab Jossa. Auch über Bad Kissingen u. Fulda auf staatlichen Postautos bequem zu erreichen. Höhenlage 300 m ü. d. M. Auskünfte und Werbeschriften durch die Direktion des staatl. Mineralbades Bad Brückenau (Bayern-Ufr.)

WERNARZER QUELLE
erprobt gegen Frauen- und Nervenkrankheiten, Blutarmut etc. Kurzeit: 1. Mai-1. Okt. 12 staatl. Kurhäuser.
Forellen-Fischerei.

Oberbergisch, Sauerland usw.

Nord- u. Ostsee usw.

Finnentrop i. W.

Hotel-Restaurant Otto Haas

3 Minuten vom Bahnhof.
Aeltestes Haus am Platze.
Bekannt durch seine vorzügliche Küche und gute Verpflegung, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden und dem reisenden Publikum. — Geeignet auch für längeren Aufenthalt. d6500
Fernsprecher 30. Amt Grevenbrück.

Sommerfrische Hübender
b. Wiehl im Oberbergischen.
In waldreicher Gegend u. wunderbarer Lage bieten wir Sommergästen angenehmen Aufenthalt. Schöne Gartenanlage. — Gepflegte Verpflegung. Badeeinrichtung. — Bahnstation Wiehl. Telephon 240 Amt Bielstein. — Postauto-Verbindung.
d6409 **Pensionshaus Knotte.**

Gasthaus u. Sommerfrische „Bergfriede"
Peter Schneider. b6412
Schnellenbach bei Ründeroth (Aggertal), Tel. Amt Engelskirchen Nr. 18.
Altrenommiert. Haus. Verpflegt. bekannt Ia. Herrliche Lage, große Liegehalle u. Autogarage. Rechtzeitige Anfrage erbittet:
Heinrich Pering, Besitzer.

Sommergäste
finden liebevolle Aufnahme in meinem Landhause Pensionspreis 4 Mk. b6540
Eigene Metzgerei und Landwirtschaft
Fritz Mussmann, Marienheide,
Kreis Gummersbach.

Fremdenpension Idel
Häsbender bei Wiehl (Oberbergischen).
Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hause. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preise. Fernsprecher 36 Amt Bielstein (Rhld.). d6516

Im sch. Oberbg. f. Ruhe- u. Erholungsg. frdl. Aufn., g. Verpfl., Milch n. Wunsch, frische Sahne, a. Wald, sch. Zimm., Veranda. E. Landwirtsch. 3,80 b. 4 Mk. tägl. b6527
Frau Haarhaus,
Geringhausen
b. Ründbrecht.

Sommerfrische
im Oberbergischen.
Schöne waldr. Geg. in d. Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hause. Landwirt Chr. Hein, Niederbierenbach, Post Ründbrecht, Bahnst. Wiehl, Rhld.

Sommerfrischler
sind frdl. Aufnahme im Oberbergischen. Herrl. Lage, Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpflegg., mäß. Preise. b6521
Priv.-Sommerfrische Sauerbach,
Grumert-Ründbrecht, Bahnst. Wiehl.

Kur-Sommerfrische
in sch., waldr. Gegd. des Sauerl. Gute u. teichl. Verpfl. Eig. Ldw. Freie Wagenstr. Pens.-Prs. Mai u. Sept. 4 Mk., sonst 4.50. — Privathaus Klaute-Becker, Wenholthausen, Sauerl.

Luftkurort Eckenhagen
(Rhld.), Krs. Waldbröl, oberberg. Land, Hotel Fischer.
Tel. 3, empfiehlt sich den Sommergästen. Pens. M. 4.50. Beste Verpfl. Prosp. b6528

Der Luftkurort Eslohe
eine Perle im Mittelpunkt des herrlichen Sauerlandes, bietet den Ruhe- u. Erholungsbedürftigen einen frohen Aufenthalt inmitten prachtvoller Tannen- und Buchenwälder. Allgemein anerkannte gute Unterkunft und Verpflegung in Gast- und Privathäusern zum Preise von Mk. 4.50 bis 5.—. In der Zeit vom 1. Sept. bis 31. Mai 10% Preisermäßigung. Der Wochenendpreis beträgt 5.— bis 6.— Mk. Sonntagsfahrkarten nach Eslohe von all. größeren Industriestädten. — Auskunft:
Verkehrs- und Kur-Verein e. V., Eslohe.
Prospekt frei! b6452

Sommergäste,
welche ihre Ruhetage in den Bergen des Sauerlandes zu verbringen gedenken, finden freundliche Aufnahme bei b6486
Gasthof Kuhlmann, Rehsiepen,
Post u. Bahnstation Gleidorf. Nähe des Astenberges, schöne, waldreiche Gegend, Höhenlage ca. 600 m. Schöne Ausflüge und gute Küche.

Landaufenthalt.
In schöner, waldreich. Gegend des Sauerlandes finden Sommerfrischler frdl. Aufnahme bei vorzügl. Verpflegung inkl. garniert. Frühstück, Nachm.-Kaffee m. Kuchen oder Waffeln. Preis 4 Mark. b6522
Gutsbesitzer Goebel-Pfing,
R. Helden, Teleph. 116 Amt Grevenbrück.

Haus Sonnenschein.
Vornehm., behagl. Fremdenheim in bevorzugter, staubfr. Lage, mit all. Bequemlichk., alle Zimm. mit fließ. Wasser, elektr. Licht, Wasserklosett, Bad i. Hause, Zentralheiz., herrlich. Waldungen in nächst. Nähe, beste Verpfl., 4 Mahlz. Pf. 4.50, eig. Landwirtsch. Tel. Amt Gr'bach 918. Station Kotthausen. Bes. Aug. Kind. 147
Windhagen, Gummersbach.

Privatsommerfrische!
In schön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) sind. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei sehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 M. Eig. Landwirtschaft. b6512
Aufr. a. M. Hassender, Niederbierenbach bei Ründbrecht, Station Wiehl. Postautoverb.

Pension Deutsches Haus
Niederbierenbach
Stat. Wiehl. b6460
Bestempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terrassen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernspr. 98, Amt Ründbrecht. Pr. 4 Mk. Prospekt. Bes.: Immenkämper.

Sommerfrische Gustav Kruse Winkelshütten
Post Borgholzhausen, herrliche gesunde Gegend, nimmt ständig erholungsbedürftige Gäste bei mäßigen Preisen auf. d7705

Bäder- und Sommerfrischen-Anzeigen
finden durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
weiteste Verbreitung

Nordsee:
Thomsens Landhaus, Hofbesitzer
Privatpension, sicherste Erholungsquelle auf dem Lande b. Nordsee Föhr. Für Kinder ganz bes. geeignet. Preis v. 3.50—5.00 M. Beste Verpfleg. Näh. Ausk. durch: b7965
Frau Th. Thomsen, Borgsum, Föhr, Nordsee.

Ruhe und Erholung
finden Sie bei billigen Pensionspreisen im
Nordseebad Burhave
in Oldenburg b6456
Auskunft und Prospekte durch den Verein zur Förderung des Nordseebades und Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V.

Nordseebad Norddorf
a. Amrum. — Pension Arjan Petersen.
Vor- u. Nachsaison bed. Ermäß. Prosp. gr.

ZINGST
das Insel- u. Ostseebad a. d. Darss. Steinfr. brt. Strand. Frdl. Wohnung. Gute Bewirtg. Warme See- u. med. Bäder. Konzert, Sport. Auskunft: Badeverwaltg. Tel. 25. Voll. Kurbetrieb ab 15. Mai.

Kurhaus Villa Seeblick und Daheim
Ostseebad Heiligenhafen. d6428
150 Betten. Bes. H. Tannenberg. Tel. 18 u. 99. Pens. mit Zim. bis 1. Juli 4.50 Mk.

Ostseebad Dahme
Pension Christen
direkt an der See gelegen. Erstklassige Verpflegung, mäßige Preise. b7681

Ostseebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. d6537
gegenüb. Park u. nahe d. See. Pensionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Nordseebad Benserfiel
bei Esens (Ostfriesland)
Billiges und ruhiges Nordseebad. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — — — Prospekte kostenlos durch den
d6509 Kurverein Esens (Ostfriesland).

NACH AMERIKA
RED STAR LINE
Deutsche Küche. Bedienung
niedriges Preisel
III. Kl. $ 112.50
II. Kl. $ 137.50
I. Kl. $ 192.50 und höher.
unser amerikanischer Leitung!
ANTWERPEN-NEWYORK
Auskunft und Fahrkarten durch
Willy Kronenberg, Barmen, Neuerweg 50
Haarhaus & Co., Barmen-R., Höfenstraße 27/29
i. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23
Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 2. u82

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18.

Ostseebad Heiligenhafen
i. Holstein.
„Haus Solveig"
Pension f. Sommergäste. Dir. a. Wasser gelegen. Ruderboot vorhanden. Bekannt gute Küche, saubere Bedienung. Eröffnung 1. Mai, p. Tag 3.50 u. 4.50 M. b6391

Burg Blankenstein * 700-Jahrfeier vom 12. bis 15. Mai 1927

„Schöne Aussicht" Elberfeld-Nützenberg
Jeden Sonntag:
T A N Z
Neues Jazz-Orchester.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld
Bes. Hugo Mees — Vertr. Franz Lemoine
Sonntag den 24. April:
— TANZ! —
Eintritt 0.30 Billig. Sonntag. Eintritt 0.30
Eigene Konditorei f134
Portion Kaffee mit reichlichen Zutaten.

Haus Stöcker Dorp-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.

Gasthof zur Post, Gruiten
Inhaber: **Robert Forsthoff.**
Morgen Sonntag: e498
Großes Blütenfest
Ia Tanzmusik. Jazzband.
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Restaurant zur Büscherhöfen
Leichlingen.
Tel. 98. Tel. 98.
Beliebt. Ausflugsort. Herrl. Lage, 15 Min. vom Bahnhof. Saal, Gesellsch.-Zimmer, Kegelbahn. Empfehlenswert für Vereine u. Gesellsch. Ia Speisen und Getränke.
d7668 Bes.: Aug. Lehnert (Barmer).

Buntstickereien
für Kleider werden nach eingesandten und eigenen Entwürfen schnell und billig ausgeführt von
Karl Sauer sen., Barmen-R.
Berlinerstr. 112 u. Franzstr. 6
Masch. Hausschneid- und Wäschefabrik
Fernsprecher 3483.

Zeitungs-Platinlatur
billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr. 50



Villa Murmelbach
Tel. 570 **Barmen-R.** Tel. 570
Haltestelle der Linie 4 Kleiststr.
Vollständig renoviert
Großer Saal mit neuzeitlich eingerichteter Bühne.
Konzert.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Ia Bohnenkaffee mit und ohne Zutaten.
Eröffnung der Kahnfahrten. 15236

Männer-Gesang-Verein Laaken
Mitglied des Rheinischen Sängerbundes
Chorleiter Herr J. Esch Elberfeld.
Jubiläums-Konzert
(Vokal- und Orgel-Konzert)
am 24. April 1927 in der „Konkordia", Barmen.
Ausführende: **Adolf Gerke,** Elberfeld (Orgel); **Max Leckebusch,** Barmen (Bariton); am Ibach-Flügel: **A. Gerke; Männer-Gesang-Verein Laaken.**
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Preis der Karte 1.00.

Borussia-Festsaal, Barmen
Ball! Sonntag den 24. April, — abends 6 Uhr: — **Ball!**

Kaffee-Restauration
Schönblick in Küllenhahn
gilt als die b7601
angenehmste Burgholz-Rast
Herrliche Aussicht. Bes. Portion mit Zutaten.

Barmer Patentbüro
Barmen-U., Fernsprecher 3790 14520

Zum Hausputz.
Sofas, Matratz. werden gut u. bill. aufgepolstert. Alt. Auflegematratzen in Seegras, Wolle, Kapok. Sch arafflamattazen bill. Montag, Elbf., Marienstr. 15, T. 8240

Pferdemarkt Barmen
Donnerstag den 28. April
auf dem städtischen Viehhofe.
Der Oberbürgermeister.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen ohne Berufsstörung gebrauchen Sie
Sana-Luetol-Chrom-Tabletten
Kal. biehr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. Oberstabsarzt a. D. **Dr. med. Güntz**
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 3 Mk. ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonovenitrol, ohne Einspritzung Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a8
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Badeeinrichtungen
Waschtische
Feuertonplatten
Gasherde
Wilhelm Koch
Installationsgeschäft
Elberfeld.
Tel. 1721





Der kurze
Damenhaarschnitt
ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben
Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar
ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld
Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4854

Eller
SegeltuchH.-G.
Stammfirma gegr. 1899
Markisenan agen u. Reparaturen in jeder Ausführung. Groß. Lager in allen Markisenstoffen. Anfertig. v. Markisen-Pick., Gartenschirm. usw. Elberfeld, Kipdorf 85. Tel. 7933-35. Barmen, Oberdenkmalstr 89, Tel. 4789.





Wäscherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb
J. Schammel, Breslau 22, Bielitzerstraße
Liste frei. Tel. 491

Psychologisches Institut
Elberfeld, Barmerstr. 82, part.
Frau Paula Osterroth.

Rennen
zu Düsseldorf
Mittwoch, den 27. April | nachmittags
Sonntag, den 1. Mai | 3 Uhr
2 Ehrenpreise, 40000 Mk. Geldpreise
Von 1—3 Uhr jede 10 Minuten Autobusverkehr vom Bahnhof zum Rennplatz. Preis 1 Mark.
Düsseldorfer Reiter- und Rennverein.

Neuheiten
für
Damen-, Herren- u. Kinderkleidung
in den seit Jahrzehnten bekannten guten Qualitäten zu billigsten Preisen:
j150
Wohlgemuth's
Stoffe
Elberfeld, Erholungstraße 7, I. Etage.

Konzentrierte Sonnenkraft,
so kann man Stephans flüssiges Brot (Malz-Kraft-Gesundheitsbier) bezeichnen, denn was die Sonne in einem Frühling u. Sommer langsam heranreifen lässt, bietet Ihnen in konzentrierter Form der Genuss dieses Bieres. Kaufen Sie sogleich einige Flaschen in einem der vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäfte.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1211 und 6788

Oster-Kirmes

Barmen, Zirkusplatz.

Nur noch heute, Sonntag und Montag geöffnet.

Aufgestellt werden die größten Sensationen und Attraktionen

aus dem Vergnügungspark der Gesolei.

MODERNES THEATER

Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. **10.45 Uhr**
(Kassenöffnung 10 Uhr)

Der vollständige Doppelspielplan:

Elisabeth Bergner in **„Liebe"**

und **Derby.**

Kleine Preise. Kleine Preise.

Von weit und breit

strömt aufs höchste interessiertes Publikum zu unserem großen Film

Elisabeth Bergner



Liebe

Die Liebesabenteuer der Herzogin von Langeais

7 Akte kostbaren Miterlebens

nach der Aufzeichnung. von Balzac.

In den Hauptrollen neben der gefeierten Tragödin ELISABETH BERGNER

AGNES v. ESTERHAZY, HANS REHMANN, OLGA ENGL, PAUL OTTO, LEOPOLD v. LEDEBOUR.

Hierzu das spannende Drama aus der internat. Turfwelt

DERBY

Der atemraubende Kampf um den Siegespreis — eine schöne Frau!

In den Hauptrollen: **Barbara v. Annenkoff, Henry Stuart, Grete Mosheim.**

Vereinigte Stadttheater

Barmen 2779 **Elberfeld**

Sonntag den 24. April:

7 bis 9¼: **Madame Butterfly.** Oper in 3 Akten v. Giacomo Puccini. Anf. Ab. III.

7-10: **Rennchen von Tharau,** Singspiel in 3 Akten von Max Neal und Heinrich Binder, Musik von Hugo Röhr. Außer Abonnement III.

Montag den 25. April:

Geschlossen.

7½—9½: **Das Licht um Elinor,** Schausp. in 3 Akten von Karl Zrwier. D 80 II.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag 24. 4. Nachm. 3.30 Uhr, zu kln. Prs.: RAZZIA. Abends 8 Uhr einmal. Abendaufführ. zu ermäß. Pr.: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer).

Mont. 25. 4. Ser. V. 8 Uhr: DIE SCHOENE SCHLAFENDE.

Dienstag 26. 4. Ser. VI. 8 Uhr: Zum erst. Male: KILIAN oder DIE GELBE ROSE. Eine Komödie in 3 Akten von Paul Kornfeld.

Mittwoch 27. 4. 8 Uhr: Einm. Konzertabend MAGDA SPIEGEL u. ADOLF JAEGER vom Opernhaus Frankf. a. M. Lieder und Arien.

Donnerstag 28. 4. Ser. VII. 7.30 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 3., 4., 5. Teil. (Shaw.)

Freitag 29. 4. Ser. VIII. 8 Uhr: Einmal. Gastsp. des MOSKAUER KUENSTLER-THEATERS. Leitg.: Pierre Charoff. „Der Kirschgarten" v. Tschechow.

Samstag 30. 4. Nachm. 4 Uhr: Zu erm. Prs.: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN (Raynal); abds. 7.30 Uhr: PAULUS UNTER DEN JUDEN (Werfel).

Sonntag 1. 5. Vorm. 11 Uhr: Gastsp. der TANZBUEHNE MUENSTER; nachm. 4 Uhr, zu klein. Prs.: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer); abends 8 Uhr: KILIAN oder DIE GELBE ROSE. d6109

Thalia-Theater

Nur noch wenige Aufführungen!
Heute Samst. 8, Sonnt. 7½ Uhr:
„In der Johannisnacht"
Gastsp. Frieda Lehndorf v. Staatstheat. Berl. a. G. — **Sonnt. 3½ Uhr:** Freund.- u. Fam.-Vorst. zu erm. Pr.: **„In der Johannisnacht."**

Thalia-Theater

Sondervorstell.: Mittw. 27. April. 3½ Uhr, einzige Aufl., jed. Pl. 1.—:
„In der Johannisnacht"
— Premierenbesetzung. —
Jeder Erwachsene hat das Recht, 1 Kind umsonst mitzubring. 3476

Im Salamander

Der Fehltritt einer Frau

Volksstück in 3 Akten von R. Schwarz. h467

Anfang 8 Uhr Kasse 5 Uhr.

Gneisenauer Hof

Elberfeld.

Gneisenau- und Ravensbergerstraßen-Ecke.

Samstag 23. April, **Sonntag** 24. April:

Großes Blütenfest

Erstkl. Stimmungs-Jazzkapelle. Eintritt frei.

Jeden Dienstag und Freitag: **Tanz-Unterricht.**

17270 **Tanzmeister Friedel u. Frau.**

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.

Mittwoch Samstag Sonntag: **Gr. Ball!**

Neu! **Großes Jazz-Orchester.** Neu!

BAVARIA

8 Uhr 8 Uhr

Das große Varieté-Programm 9 Attraktionen

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2

nachm. 3½ Uhr das vollständige Abendprogramm u. abds. 8 Uhr.

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 24. April:

Großes Konzert

von 4 bis 8 Uhr.

Leitung: Kapellmeist A. Kaufmann. h428

Bestellungen auf Jahreskarten werden täglich an der Kasse entgegengenommen.

Jed. Mittwoch: Konzert v. 3½,-6½ Uhr

Regenbogen

INH. J. LENTZKAU

ELBERFELD, POSTSTR. 20/22

das fußrende u. vorneßme Kabarett des Wuppertals.

Deutschvölkische Freiheitsbewegung

Ortsgruppe Elberfeld.

— Oeffentlicher Vortrag —

des Herrn Landtagsabgeordn. **Pastor Voß** über:

Die Gefahren des Konkordats

am Dienstag 26. April, abends 8¼ Uhr, im weiß. Saale der Elberfeld. Stadthalle.

Alle deutschen Männer und Frauen sind herzl. eingeladen. — **Eintrittskarten** im Vorverk. zu —.50 M. zu erh. in der Evgl. Buchhandlg. Kolk und bei den Vertrauensmänn.; an der Kasse —.50 M. k1957

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.

Mittagessen für Sonntag 24. April

Mk. 1.50:
Ochsenschwanz-Suppe.
Coburger Schinken in Burgunder nach Florentiner Art.
Crocant Sahnen-Bombe.

Mk. 2.—:
Ochsenschwanz-Suppe.
Mas. Kalbsrücken nach Frühlings-Art.
Crocant Sahnen-Bombe.

Mk. 3.—:
Obiges Diner, dazu Rheinsalm i. Butter.
Reichhaltige Mittag- und Abendkarte zu mäßigen Preisen.
In Waldmeister-Bowle, Glas 60 Pf.
Wir bringen unsere Säle zur Abhaltg. von Familien-Festlichkeiten in empfehl. Erinnerung. — Wicküler Pilsner 6/20 0,25, Radeberger Pilsner 5/20 0,30, Spaten-Märzenbier 6/20 0,40.

Direktor Otto Bachran.

BEETHOVEN-FESTWOCHE

der Städte Barm.-Elbf. — Dirigent: Franz von Hoeßlin.

Concordia, Barmen, am 30. April:

IX. Symphonie

Beginn 8, Ende 9½ Uhr. — **Clara Wirz, Janna Maria Balta, Hans Fidesser, Hans Hermann Nissen.**

Stadthalle Elberfeld am 7. Mai:

Missa Solemnis

Beginn 8, Ende 9¾ Uhr. — **Emmy Land,** Luise Willer, Karl Erb, Fred Drissen. — **Abonnementspreise** für beide Konzerte 10.50 M. u. 7.50 M. für beide Abende. **Einzelkartenpreis** 5.— u. 2.75 M. bei Buchh. A. Graeper, Barm., Wertherstr., B. Hartmann, Elb., W.-Rathenaustr., u. an den Abendkassen. Der Vorverk. der Abonn.-Kart. hat bereits begonn., Einzelk. sind ab Mont. 25. 4. in obengen. Buchh. zu haben. k49

M. G. V. „Colombey"

Männerchor: Musikdirektor Th. van Nooy, Köln
Orchester-Abtlg.: Kapellmeister W. Klug, Barmen.

Sonntag den 24. April 1927, abends 8 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle Johannisberg:**

I. Hauptkonzert

(Stuhlreihen)

Einlaß 7½ Uhr. k1939 Anfang 8 Uhr.
Preis der Karte einschließlich Steuer Mk. 1.—.

Elberfeld - Sonnborner Frühlings-Fest

verbunden mit

Großstadt-Kirmes

täglich ab 3 Uhr nachm. geöffnet.

Montag den **25. April** 1927 unwiderruflich **letzter Tag!**

Eintritt zum Festplatz frei.

Es ladet ein:

Fachgruppe der Schausteller, Markt- und Meßr.

Schwaferts Saalbau

Elberfeld : Sonnborn.

Letzter Sonntag der Ostermesse.

Tanz! Im großen Konzertsaal: **Tanz!**

Tägl. gr. Kaffeerestauration nach berg. Art. Kalte u. warme Küche.

Lindenhöhe

Eld., Hatzfeld. Weitend.

Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Ball**

Jed. Dienstag u. Freitag Tanzübungsst. Tanzmstr. Alfr. Oberbach

U.T

Elberfeld, Herzogstraße

Die schönsten Filme seit 12 Monaten!
Alles ist begeistert!!

ERNST VEREBES

Die Achtzehnjährigen

7 Akte.

LYA DE PUTTI

Manon Lescaut

6 Akte. k217

Sonntag 11-1 Uhr beide Filme zu kleinen Preisen.

AUSSTELLUNG MUENCHEN 1927



DAS BAYER-HANDWERK

Zahnschmerz hoher Zähne beseitigt sofort Orthoform-Zahnwatte (auf deren) In allen Apotheken



Kinderwagen Klappwagen billig. Armbrecht, Elbf., vor Viadukt 3.

Elberfelder Frauenklub

Donnerstag den 28. April 1927

Pianist: Herr Karl Oelfeit aus Köln.
Gesang: Fräul. Tillmanns

Restauration Zum Augustiner

Elberfeld, Gesenbergstraße 22-24.

Sonntag den 24. April 1927

Abschieds-Abend

der Oberbayrischen Stimmungs-Kapelle.

Seppel Nanie Lotsi.

Anthroposophie.

Geistige Weltenzusammenhänge und menschliches Schicksal.

Vortrag von Damnitz, **Montag 25. April,** abends 8¼ Uhr, in **Elberfeld, W.-Rathenaustr. 33.** — Zutritt 50 Pfg.

Restauration Lindenhof

Barmen-Lichtenplatz (Ecke B. Straße)

Jeden Sonntag Eintritt frei

Konzert und Ball

Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 1518b

Haus Beek

Rest. W. Richter b7602

Saal, Gesellschafts-, Gart. u. Terr.

Tägl. Kaffeerest. nach Berg. Art.

Mittwoch u. Sonntag Konzert!

Café Holländer

Täglich nachmittags und abends:

Große Konzerte des beliebten **Willi-Bahl-Orchesters.**

Sonntags 11—1 Uhr: **Früh-Konzert.**

Eis-Spezialitäten:

Schlemmerbecher	1.25	Ananas	0.75
Pfirsich Melba	1.25	Nuß	
Fürst Pückler	1.00	Vanille	
Punsch Romaine	1.00	Schokolade	
Sorbet	1.00	Krokant	
		Erdbeer	

Holländers Bierschenke „Malepartus"

Gepflegte Biere. Vorzügl. kalte u. warme Küche zu jed. Tageszeit.

Sonntags-Diner:

Spargelcremesuppe — Sauerbraten — Nudeln — Kompott — Eis.

h283